



Pressespiegel 2018

Inhaltsverzeichnis:

Teil 1 – Presse Clippings 2018	3
Teil 2 – Social Media 2018	195
Teil 3 – Logo Placement 2018	272

JÄNNER

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

[ÜBER WIENKONZERT.COM](#) [IMPRESSUM](#)

[f](#) [t](#) [i](#) [g](#) [r](#)

wienkonzert

previews & reviews in and around vienna

[HOME](#) [WEEKPREVIEW ▾](#) [REVIEW ▾](#) [INTERVIEW](#) [SPOTLIGHT ▾](#) [LOOK & LISTEN ▾](#) [YOU'RE WELCOME! ▾](#) [Q](#)

spotlight | showcase festivals 2018

Posted on 18. Januar 2018

ich bin festival-fan: nicht nur im sommer, sondern das ganze jahr über. zum glück habe ich das format „**showcase festival**“ für mich entdeckt. denn jedes monat kann man allein in europa viele dieser festivals abklappern und entdecken. einige werde ich euch nun vorstellen und eine übersicht der europäischen showcase festivals gibts oben drauf!

kurz erklärt: „ein showcase-festival verbindet netzwerken mit konzerten. das heißt, dass sich die bands nicht nur dem musikgenießenden publikum, sondern auch personen aus der musikbranche präsentieren können. um die managerinnen, bookerinnen und die leute von labels auch an ort und stelle zu locken, gibt es neben den konzerten auch eine konferenz über die aktuellen entwicklungen der musikbranche.“ (quelle musicaustria)

heißt soviel wie: wenn du wissen willst, wer morgen musiktechnisch angesagt ist, solltest du heute noch ein showcase-festival besuchen – im übertragenen sinne. deswegen wird

SPOTLIGHT



wienkonzert
festivalpreview 2018



wienkonzert
musicmonday

„spotlight | showcase festivals 2018“(2/2)

heißt soviel wie: wenn du wissen willst, wer morgen musiktechnisch angesagt ist, solltest du heute noch ein showcase-festival besuchen – im übertragenen sinne. deswegen wird wienkonzert auch dieses jahr versuchen, soviel wie möglich (und wie es die finanzen eben zulassen) zu showcase-festivals zu reisen. freut euch über kleine geschichten zum **ment festival** in ljubljana, zum **primavera sound festival** in barcelona, zum **reeperbahn festival** in hamburg und zum **waves festival** in wien.

das wichtigste showcase-festival in europa ist das „**eurosonic noorderslag**“ in groningen ([hier](#) gehts zur homepage), welches von 17.01. – 20.01.2018 über die bühne geht. so ziemlich jeder musikmensch, der etwas auf sich hält, ist dort anzutreffen. falls man aber noch neu in diesem „business“ ist, empfiehlt es sich, klein anzufangen und die showcase festivals der umliegenden nachbarländer zu besuchen. das ment festival in ljubljana, das budapest showcase hub in budapest, das nouvelle prague in prag, das linecheck in mailand oder, für etwas fortgeschrittene, das reeperbahn festival in hamburg. und ist man einmal in diesem mikrokosmos gefangen, will man so schnell nicht mehr von dort weg...

showcase festivals haben in den letzten jahren stark an bedeutung dazu gewonnen – durch die digitalisierte welt haben wir zwar zugang zu scheinbar aller musik der welt, aber die übersicht, und das herauspicken der besonderheiten wird zunehmend schwieriger. durch showcase festivals und das kuratieren durch die jeweiligen musikexport-büros, wird sichergestellt, die qualität zu wahren. immer mehr festivals etablieren sich am europäischen markt, sogar ein ganzes netzwerk namens „[ines festivals](#)“ hat sich geformt. das und noch viel mehr spricht für diese art des musik entdeckens. also geht raus und strömet zu den showcase festivals dieser welt!

„Workshop: Förderungen im Bereich Musik“(1/2) | **Workshop**

meinbezirk.at | 23. Jänner 2018



Bezirks
Blätter

meine
WOCHE

bz

BEZIRKS
RUND
SCHAU

meinbezirk.at

Nachrichten ▾ Leben ▾ Termine Gewinnspiele Galerien ▾ Karriere & Jo

Österreich > Niederösterreich > Korneuburg > Lokales > Workshop: Förderungen im Bereich Musik

23.01.2018, 13:08 Uhr

Workshop: Förderungen im Bereich Musik



(Foto: mica)

Von Jänner bis Juni 2018 veranstaltet die Kulturvernetzung NÖ gemeinsam mit dem mica – music austria für Musiker eine vierteilige Workshopreihe. Auftakt am 31. Jänner in Stockerau!

„Workshop: Förderungen im Bereich Musik“(2/2)

NÖ / STOCKERAU. mica - music austria veranstaltet regelmäßig praxisorientierte Workshops, die im Informationszentrum in der Stiftgasse oder in Partnerinstitutionen in den Bundesländern stattfinden. Durch zahlreiche Kooperationen mit Musik-Institutionen ist mica - music austria möglich, Musikschaffende mit unterschiedlichen Ausrichtungen, Bedürfnissen und Ausbildungsstand zielgerichtet in themenspezifischen Workshops weiterzubilden. Die Themenauswahl der Workshops richtet sich nach den aktuellen Bedürfnissen der Workshop-Teilnehmer. Im Zeitraum Jänner bis Juni 2018 bietet die Kulturvernetzung NÖ gemeinsam mit mica - music austria vier Workshops an.

Auch Hunde brauchen mal Urlaub.

Bezahlte Anzeige



Jetzt mitmachen und gewinnen!

Gewinnen Sie einen Kuschelurlaub für Ihren Hund. Wir verlosen einen Traumurlaub für Ihren Vierbeiner im Hundehotel Anders in Ybbsitz.

[Lesen Sie hier mehr!](#)

Auftakt in Stockerau

Der erste Workshop "Förderungen im Bereich Musik" findet am 31. Jänner, 18 - 21 Uhr, im Hotel Dreikönigshof in Stockerau statt. Dabei wird ein Einblick in die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten gegeben. Von der Konzepterstellung bis zur Einreichung, von der Projektplanung bis zur Umsetzung. Alle Infos & Anmeldung – auch zu den anderen drei Workshops – finden Sie auf www.musicaustria.at!

„Vierteilige Workshopreihe für MusikerInnen“(1/2) | Workshop

Yppsnews | 25. Jänner 2018

Donnerstag, 25. Januar 2018

HOME

NEWS

EVENTTIPPS

Alle

Wirtschaft & Politik

Kunst & Kultur

Sport & Freizeit

E

Vierteilige Workshopreihe für MusikerInnen

Die Kulturvernetzung NÖ ertmals in Kooperation mit mica- music austria. Alles was du über das Music Business wissen solltest.



Foto: mica

Vierteilige Workshopreihe der Kulturvernetzung NÖ in Kooperation mit mica – music austria

Im Zeitraum Jänner bis Juni 2018 veranstaltet die Kulturvernetzung NÖ gemeinsam mit dem mica – music austria für Musikerinnen und Musiker eine vierteilige Workshopreihe.

mica – music austria veranstaltet regelmäßig praxisorientierte Workshops, die im

„Vierteilige Workshopreihe für MusikerInnen“(2/2)

Informationszentrum in der Stiftgasse oder in Partnerinstitutionen in den Bundesländern stattfinden. Durch zahlreiche Kooperationen mit Musik-Institutionen ist es mica – music austria möglich, Muskschaffende mit unterschiedlichen Ausrichtungen, Bedürfnissen und Ausbildungsstand zielgerichtet in themenspezifischen Workshops weiterzubilden. Die Themenauswahl der Workshops richtet sich nach den aktuellen Bedürfnissen der Workshop-TeilnehmerInnen. Im Zeitraum Jänner bis Juni 2018 bietet die Kulturvernetzung NÖ gemeinsam mit dem mica – music austria folgende 4 Workshops an:

Teil 1: Förderungen im Bereich Musik

31.01.2018 | 18.00 – 21:00 Uhr | Hotel Dreikönigshof Stockerau

Teil 2: Von der Komposition zur Aufführung

12.03.2018 | 18.00 – 21:00 | Hotel Steinberger Altlengbach

Teil 3: Musikexport und Netzwerke

24.04.2018 | 18.00 – 21:00 | Bildungshaus St. Hippolyt St. Pölten

Teil 4: Online Selbstvermarktung & Promotion für MusikerInnen

07.06.2018 | 18.00 – 21:00 | Hotel Steinberger Altlengbach

Vortragende:

Helge Hinteregger

Helge Hinteregger ist seit 1980 als Musiker tätig. Er spielt als Musiker in Bands unterschiedlicher Genres und arbeitet neben seinen eigenen Bandprojekten für Theater und

Tanzensembles. 1990 gründete er gemeinsam mit Sascha Otto eine Informations- und Bookingplattform für MusikerInnen aus dem zeitgenössischen Jazz. Bei mica – music

austria arbeitet Hinteregger seit 1994 als Projektleiter und Fachreferent für Jazz, improvisierte Musik und Worldmusic.

Christoph Gruber

Christoph Gruber studierte Jazzgitarre und Komposition. Seit 1999 arbeitet er als Live- und Studiogitarrist, Theatermusiker, Komponist und Musikproduzent. Er ist Lehrender an diversen Bildungseinrichtungen und leitet Projektmanagement- und Marketing-Kurse für MusikerInnen. Bei mica – music austria arbeitet er seit September 2015 als Fachreferent für Karriereberatung.

Kosten

Für Mitglieder der Kulturvernetzung NÖ sind die Veranstaltungen kostenlos.

Nicht-Mitglieder: € 70,-/pro Person und Veranstaltungsabend

Anmeldung und Informationen

Verbindliche Anmeldung bei Lara Schley (seminaranmeldung@kulturvernetzung.at oder unter 02639/25 52)

ÖKB ÖSTERREICHISCHER KOMPONISTENBUND

Der ÖKB ÖKB-News Recht & Wissen **Schwarzes Brett** Mediathek Pressebereich Links Kontakt

Österreichischer Komponistenbund > Gesucht und Gefunden > Wettbewerbe

Wettbewerbe

Hier können Sie aktuelle Wettbewerbe finden oder posten!

137 Beiträge zu Wettbewerbe

[← Older Comments](#)

[Newer Comments →](#)

7th International Composition Competition Harelbeke (BE)

2. Februar 2018 um 11:50 Uhr

Zum siebten Mal wird in der belgischen Stadt Harelbeke die Veranstaltung The International Composition Competition Harelbeke organisiert. Mit diesem Wettbewerb soll erreicht werden, talentierte Komponisten dazu zu animieren, die Errungenschaften der modernen Musik und die aktuellen Kompositionstechniken in das Repertoire von Harmonieorchestern zu etablieren.

Die moderne Musik, konkret der Bereich der harmonischen Musik, hat eine permanente Förderung verdient. Als Stadt möchte Harelbeke Komponisten und Interpreten dazu motivieren, das Fenster zur Welt hin zu öffnen. Eine musikalische Brücke zwischen der internationalen Gemeinschaft ist für die Zukunft der Menschheit von entscheidender Bedeutung. Dieser Wettstreit leistet einen Beitrag dazu.

Einzigartig ist die Tatsache, dass die Werke von drei Finalisten live aufgeführt werden sollen. Für diese Aufführung sorgt das Koninklijk Harmonieorkest Vooruit Harelbeke, also das königliche Harmonieorchester unserer Stadt. (Presstext)

Deadline: 1. April 2018

Details zur Ausschreibung: <https://www.icch.be/>

[Zum Antworten anmelden](#)

ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER

Vorname

First Name

Nachname

Last Name

Ihre Email Adresse:

Your email address

Sign up

MITGLIEDER

MITGLIED WERDEN

VERANSTALTUNGEN & WETTBEWERBE

REGISTRIEREN

[Login anfordern](#)

„Wettbewerbe“(2/2)

motivieren, das Fenster zur Welt hin zu öffnen. Eine musikalische Brücke zwischen der internationalen Gemeinschaft ist für die Zukunft der Menschheit von entscheidender Bedeutung. Dieser Wettstreit leistet einen Beitrag dazu.

Einzigartig ist die Tatsache, dass die Werke von drei Finalisten live aufgeführt werden sollen. Für diese Aufführung sorgt das Koninklijk Harmonieorkest Vooruit Harelbeke, also das königliche Harmonieorchester unserer Stadt. (Presetext)

Deadline: 1. April 2018

Details zur Ausschreibung: <https://www.icch.be/>

[Zum Antworten anmelden](#)

Florence String Quartet Call for Scores

2. Februar 2018 um 11:42 Uhr

Florence String Quartet Call for Scores

IV edition - September 22 2018

This year will take place in Florence the IV edition of Florence String Quartet Call for Scores, the leading call for scores for string quartet in Europe since 2013.

Prizes:

- publication of the score by Impronta Edition - Mannheim
- CD recording and publication by XXI Century Archives - Milan
- at least one performance in the next season of La Scala String Quartet (Milan, Italy)
- at least one performance in the next season of Accord Quartet (Budapest, Hungary)
- at least one performance in the next season of W. Lutoslawski Philharmonic Orchestra (Lomza, Poland)

The chosen scores will be performed on September 22 in Teatro di Cestello, Florence, by Ascanio Quartet, at the presence of the jury.

Deadline: August 15th, 2018

Rules and further information: <http://www.callforscores.com>

[Zum Antworten anmelden](#)

mica - music austria

31. Januar 2018 um 12:07 Uhr

Ausschreibung für Präsentation bei Operadagen Rotterdam / Musiktheatertage Wien 2018

Neue Musiktheatergruppen, -produzentinnen und -produzenten, Komponistinnen und Komponisten, Musikerinnen und Musiker sind eingeladen, sich für die Präsentation einer Musiktheaterproduktion bei den Operadagen Rotterdam (18. bis 27. Mai 2018) sowie bei den Musiktheatertagen Wien (16. Juni 2018) zu bewerben. Weiterführende Informationen finden Sie hier <https://www.musicaustria.at/ausschreibung-fuer-praesentation-bei-operadagen-rotterdam-musiktheatertage-wien-2018/>

[Zum Antworten anmelden](#)

REGISTRIEREN

[Login anfordern](#)

VERANSTALTUNGEN

19. Januar 2019

Einreichfrist: Jugend komponiert 2019

25. Januar 2019 18:00

Vortrag StreamingServices & Co

22. März 2019 20:00

Film Composers' Lounge #11 & Verleihung
Wiener Filmmusik Preis 2019

23. März 2019 10:00

Austrian Film Music Day 2019

SOCIAL MEDIA

SUCHE

WELCOME!

Februar

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

| „mica – music austria Workshop für geförderte Produktionen des Musikfonds“ | Workshop | Musikfonds | Februar 2018

ÖST.MUSIKFONDS
Förderung professioneller österreichischer Musikproduktionen

Einreichen/Login | [Toursupport](#)

[Produktionen](#) [Förderungen/Einreichen](#) [Über Uns](#) [News](#) [FAQs](#) [Kontakt](#)

Förderungen/Einreichen

- Produktionsförderung
 - Allgemeines
 - Wie einreichen?
 - Downloads
 - Termine**
 - Login
- Toursupport
- Exportförderung

mica – music austria Workshop für geförderte Produktionen des Musikfonds

[Übersicht](#)

Dienstag, 27. März * 10.00-16.00 Uhr * mica – music austria, Stiftgasse 29, 1070 Wien

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, es können sämtliche Mitwirkende einer geförderten Produktion teilnehmen (MusikerInnen, Labels, ProduzentInnen). Anmeldung erforderlich bis 16. März unter E-Mail: hergovich@musicaustria.at oder Tel. 01/52104-51.

Der Workshop ist auf die Bedürfnisse professioneller Musikschaffender zugeschnitten, es wird ausreichend Zeit geben, um ausführlich auf Fragen der TeilnehmerInnen einzugehen.

Folgende Themen werden behandelt:

- * Marketing & Promotion
- * Live Bereich / Festivals
- * Übliche Musikvertragsformen
- * Musikurheberrecht

Vortragende:

- * Nuri Nurbachsch (Brand Manager Warner Music Austria)
- * Thomas Zsifkovitz (Skalar Entertainment, Nova Music Entertainment)
- * sowie die mica – music austria Fachreferenten Franz Hergovich, Helge Hinteregger und Rainer Praschak



FORUM MUSIK – PLATTFORM DER INTERESSENVERTRETUNGEN

KOORDINIERT VON ÖMR UND MICA – MUSIC AUSTRIA

FORDERUNGEN DES MUSIKSEKTORS AN DIE BUNDESREGIERUNG

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

28. 2. 2018

Das „Forum Musik“ ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiklebens, zu welcher der Österreichische Musikrat (ÖMR) und das mica – music information center austria gemeinsam alle Interessenvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens einladen.

„FORDERUNGEN DES MUSIKSEKTORS AN DIE BUNDESREGIERUNG“

(2/6)

1) KULTURELLE VIELFALT

Die UNESCO-Konventionen zur kulturellen Vielfalt und zum immateriellen Kulturerbe sind in einem permanenten strukturierten Dialog der Ministerien für Kunst und Kultur, Äußeres, Justiz, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft mit den Musikschaffenden und deren Interessenvertretungen umzusetzen und dafür auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

2) BUDGET FÜR KUNST UND KULTUR

Das Budget für die Kunst insgesamt, und im Besonderen für die zeitgenössischen musikalischen Genres, ist gemäß dem jeweiligen Bedarf der Kunstgattungen entsprechend zu erhöhen und jährlich zu valorisieren.

3) MUSIK UND BILDUNG

Der Musikunterricht muss qualitativ und quantitativ in allen allgemeinbildenden Schulen, insbesondere in Volksschulen, abgesichert werden. Im Zuge des Ausbaus ganztägiger Schulformen sind entsprechende Rahmenbedingungen für Kooperationen von Schulen, Musikschulen und Musikverbänden in allen Bundesländern zu schaffen (vgl. „Positionspapier des ÖMR zu musikalischer Bildung“).

Die formalen und rechtlichen Voraussetzungen für eine durchgängige und durchlässige musikalische Bildung vom Kindergarten bis zur universitären Ausbildung sollen im österreichischen Bildungswesen verankert werden.

4) URHEBERRECHT UND INTERNET

Durch das Internet haben sich die Wertschöpfungsketten gravierend verändert. Internet Service Provider und Musikplattformen sind wesentliche Verbreitungs- und Vermarktungstools für Musik geworden und gewinnen laufend an Bedeutung.

Musikschaffende und ProduzentInnen erhalten aber für einen substanziellen Teil des digitalen Musikkonsums keine faire Entlohnung. Grund dafür ist die derzeit unklare urheberrechtliche Verantwortung von User Uploaded Content-Plattformen, wie etwa YouTube. Ziel der aktuellen Reformbestrebungen des europäischen und nationalen Urheberrechts muss daher die Stärkung der Content-Branchen gegenüber den Internet-Plattformen und die Beseitigung der sog. Wertschöpfungslücke („Value Gap“) sein.

„FORDERUNGEN DES MUSIKSEKTORS AN DIE BUNDESREGIERUNG“ (3/6)

Weitere Voraussetzung für eine faire Abgeltung der Rechte von UrheberInnen, InterpretInnen und der in der Branche tätigen EPU/KMUs (Labels, Verlage usw.) ist Transparenzsicherung, faire Vertragsgestaltung, die Sicherung eines entsprechend platzierten repräsentativen Angebots an heimischer Produktion – wozu auch die non-linearen Online-Musikanbieter analog zu den konventionellen Medien verpflichtet werden sollen (analog der EU-AVMD /Audiovisuellen Mediendienste-Richtlinie) – sowie die Stärkung und Standortsicherung der heimischen Verwertungsgesellschaften.

5) MUSIKWIRTSCHAFT UND MUSIKEXPORT

Höherdotierung des Österreichischen Musikfonds (ÖMF) sowie der gemeinsamen Initiative von *mica – music austria* und Österreichischem Musikfonds: „Austrian Music Export“ auf insgesamt jedenfalls 2 Mio. Euro.

6) MEDIEN/ORF

Gewährleistung der Einhaltung des ORF-Gesetzes bezüglich des Kultur- bzw. Bildungsauftrags. Sicherung eines repräsentativen Anteils von Musikproduktionen aus Österreich, vor allem in den Kernzeiten, im öffentlich-rechtlichen Rundfunkangebot.

Beseitigung des Unterschieds bei Sendezeitanteilen von Musik aus Österreich zwischen Nacht- und Tageskernzeiten: Anhebung des Anteils während der reichweitenstarken Tageszeiten. Verpflichtende Einbindung und Anreize, auch für den privaten Rundfunk, Musik aus Österreich aller Genres breiteren Raum on air zu geben.

7) SOZIALE LAGE

Es sind geeignete Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, um die soziale Lage der musikschaaffenden UrheberInnen und InterpretInnen sowie der in der Branche tätigen EPU deutlich und nachhaltig zu verbessern.

Dies betrifft insbesondere den Bereich Sozialversicherung aber auch weitere Bereiche, deren gesetzliche Regelungen der Arbeitssituation von Musikschaaffenden nicht gerecht werden - insbesondere die Harmonisierung der diversen Einkommensstränge im Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht.

MITGLIEDER DES FORUM MUSIK

ACSOM - Austrian Californian Society of Music
Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich
ARGE Klosterneuburger Komponisten
Austro Mechana
Autoren, Komponisten, Musikverleger (AKM)
Blasmusikverband Tirol
Bund Österreichischer Gesangspädagogen (evta - austria member of european voice teachers association)
Burgenländischer Blasmusikverband
Burgenländischer Sängerbund
Chorforum Wien
Chorverband Niederösterreich und Wien
Chorverband Oberösterreich
Chorverband Österreich
Chorverband Salzburg
Chorverband Steiermark
Chorverband Vorarlberg
Confédération Internationale des Accordeonistes – C.I.A.
die andere saite
European Federation of National Youth Orchestras
European String Association
FAMA – Film and Music Austria (Fachverband der Film- und Musikindustrie)
Female Pressure
Forum Klanglandschaft
Gesellschaft zur Förderung Österreichischer Musik
Harmonia Classica
IFPI Austria
IG Komponisten Salzburg
IG Kultur Österreich
IG World Music Austria
Initiative NÖ MusikschullehrerInnen
Innovative Musik Pädagogik

„FORDERUNGEN DES MUSIKSEKTORS AN DIE BUNDESREGIERUNG“ (5/6)

INÖK – Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen
Institut für österreichische Musikedokumentation
Internationale Gesellschaft für Neue Musik
Kammermusikvereinigung Niederösterreich
Kärntner Blasmusikverband
Kärntner Sängerbund
Komponisten und Interpreten im Burgenland – KIBu
KomponistInnenforum Mittersill
Kulturplattform Oberösterreich
Kulturvernetzung Industrieviertel
Kulturvernetzung Mostviertel
Kulturvernetzung Waldviertel
Kulturvernetzung Weinviertel
Künstlernetzwerk Backlab
Landesverband Salzburger Volkskultur
LSG – Wahrnehmung von Leistungsschutzrechten
mica – music austria
Music Managers Forum Austria
Music On Line – Verein zur Präsentation Neuer Österreichischer Musik
Musiker-Komponisten-AutorenGilde
Niederösterreichischer Blasmusikverband
Niederösterreichisches Bildungs- und Heimatwerk/ARGE Komponisten
Niederösterreichisches Kulturforum
Oberösterreichischer Blasmusikverband
orpheus.news
Österreichische Gesellschaft für Musik
Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik
Österreichische Interpretengesellschaft
Österreichische Note
Österreichischer Arbeitersängerbund
Österreichischer Blasmusikverband
Österreichischer Komponistenbund
Österreichischer Musikfonds

„FORDERUNGEN DES MUSIKSEKTORS AN DIE BUNDESREGIERUNG“ (6/6)

Österreichischer Musikrat
Österreichisches Ensemble für Neue Musik
Österreichisches Orgelforum
Österreichisches VolksLiedWerk
Salzburger Blasmusikverband
Steirischer Blasmusikverband
Steirischer Tonkünstlerbund
Tiroler Sängerbund
Verein zur Förderung und Verbreitung neuer Musik
Verband für evangelische Kirchenmusik in Österreich
Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und Musikproduzenten
Österreich – VTMÖ
Vereinigte Österreichische Musikförderer e.V.
Vorarlberger Blasmusikverband
Wiener Blasmusikverband
Wiener Jeunesse Orchester
younion - Die Daseinsgewerkschaft

IMPRESSUM

Dr. Harald Huber

Österreichischer Musikrat
Präsident
Rennweg 8
1030 Wien

Mag. Sabine Reiter

mica – music austria
Geschäftsführende Direktorin
Stiftgasse 29
1070 Wien

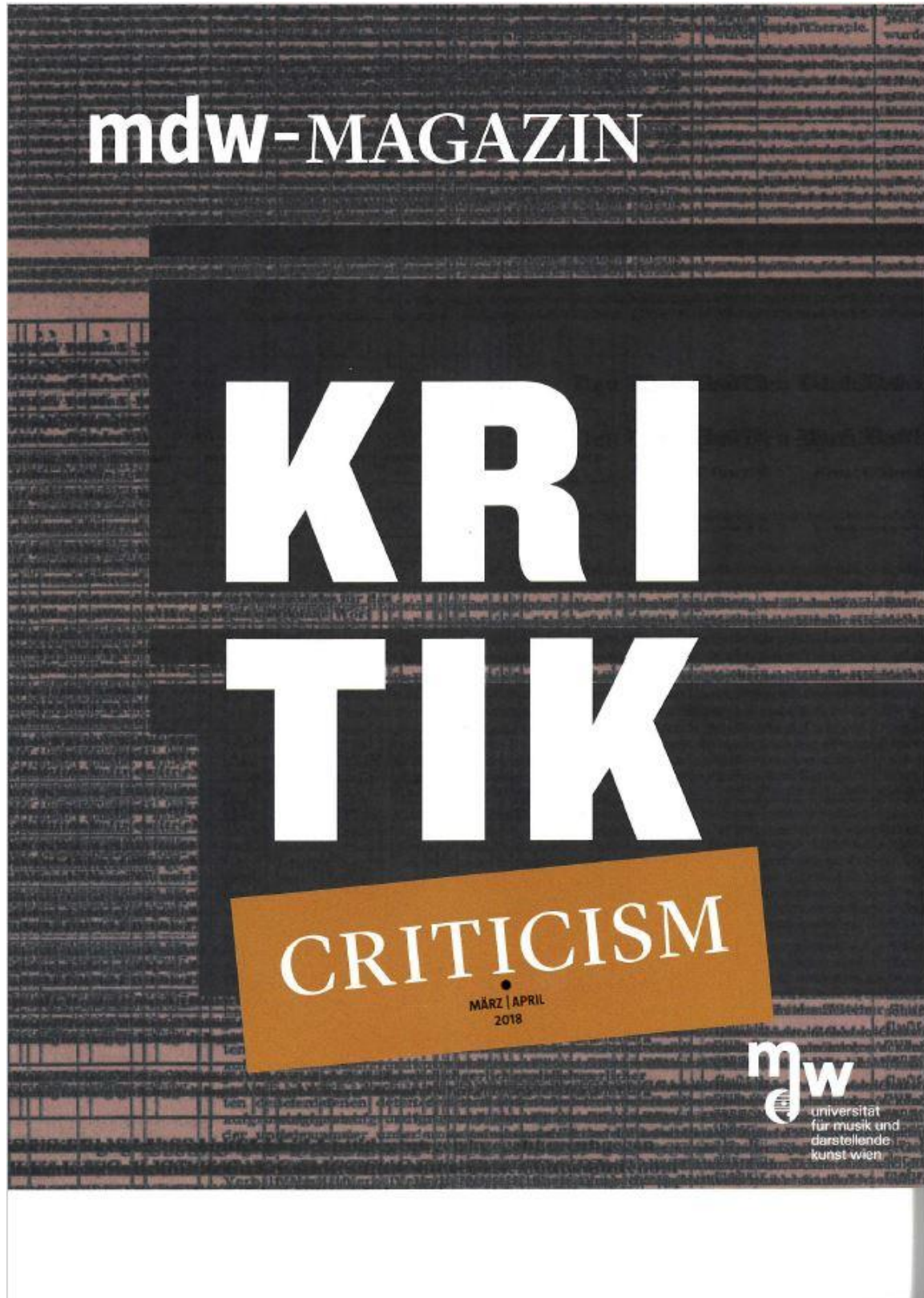
März

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Money Talks: Wissenswertes zu Förderungen und Finanzierung“(1/4)

MDW Kooperation | MDW Magazin | März 2018



mdw CLUB

„Das wichtigste bei der Kritik ist immer der größte Respekt für die KünstlerInnen.“

P. A. Straubinger

“In criticism, the most important thing is to always have the greatest respect for the artist.”

was funktioniert und was nicht“, betont P.A. Straubinger.

Eine deutliche Resonanz hat P.A. Straubinger jedenfalls mit seinem Kinodokumentarfilm *Am Anfang war das Licht* erfahren. Darin präsentiert er seine Recherche zum Thema Lichtnahrung und begleitet Menschen mit der Kamera, die sich nur von Licht ernähren sollen. *Am Anfang war das Licht* haben mehr als 100.000 KinobesucherInnen gesehen, somit gilt der Film als einer der erfolgreichsten Dokumentarfilme im Jahr 2010. Während P.A. Straubinger viel positives Feedback zum Film bekommen hat – er hat, selbst Monate nach dem Kinostart, täglich unzählige Mails und Briefe dazu beantwortet –, wurde das Thema des Films auch äußerst kontrovers aufgenommen. Zum Teil reagierten Menschen sehr aggressiv darauf, was sich der Filmemacher dadurch erklärt, dass deren Weltbild hinterfragt wurde. In der medialen Berichterstattung und in Internetforen wurde der Film umfassend besprochen. „Es ist ein Kompliment, wenn sich Menschen so lange mit deinem Film beschäftigen“, zieht P.A. Straubinger sein Resümee. Was macht also einen guten Film aus? „Ein guter Film braucht eine klare Botschaft, die nicht offen ausgesprochen wird“, meint P.A. Straubinger dazu. „Ein Dokumentarfilm kann auch nicht die Wahrheit preisgeben, er kann nur wahrhaftig vermitteln, was ein Filmemacher während seiner Recherchen zu einem Thema erlebt hat.“ Die Reaktionen auf seinen eigenen Film haben ihn jedenfalls auch in seiner Rolle als Filmkritiker in der Haltung bestärkt: „Das wichtigste bei der Kritik ist immer der größte Respekt für die KünstlerInnen.“

watching a huge number of movies and being in a position to say what works and what doesn't,” Straubinger emphasises.

P. A. Straubinger enjoyed some very clear resonance of his own not so long ago with his cinematic documentary *Am Anfang war das Licht* [In the Beginning There Was Light]. In it, he presents his research on the topic of “breatharianism” and accompanies people with the camera who claim to nourish themselves with light alone. *Am Anfang war das Licht* was watched by over 100,000 moviegoers, making it one of 2010's most successful documentaries. And while P. A. Straubinger received a great deal of positive feedback—even months after its cinematic release, he was still answering countless E-mails and letters on it every day—the film's topic also occasioned a great deal of controversy. Some people's reactions were downright aggressive; the filmmaker thinks this was because his film questioned their existing worldviews. His film was also the object of extensive discussion both in the press and in Internet forums. “It's a compliment when people spend so much time on your film,” concludes P. A. Straubinger. So what makes a film a good film? “A good film needs to have a clear message that doesn't get expressed straight out,” says Straubinger. “A documentary, after all, can't truly reveal the truth; all it can do is authentically convey what a filmmaker experienced during his research on a certain theme.” The reactions to his own movie, in any case, have lent further reinforcement to the stance he takes up as a film critic: “In criticism, the most important thing is to always have the greatest respect for the artist.”



© Arango Film

Money Talks: Wissenswertes zu Förderungen und Finanzierung

Let's Talk Money: Good Things to Know About Subsidies and Financing

TEXT: DORIS WEBERBERGER (MICA), MAGDALENA FÜRNKRANZ (ÖMR)

Schnell kann es passieren, dass du dich angesichts diverser Richtlinien, Einreichfristen und Antragsformulare im Förderdschungel verloren fühlst. Auch das Verfassen des Ansuchens kann dich vor eine neue Herausforderung stellen. Hast du diese Hürde jedoch einmal überwunden, den Antrag abgeschickt und im besten Fall auch noch eine Zusage bekommen, wirst du in kürzester Zeit zum Profi.

Wer vergibt in Österreich Förderungen/ Stipendien und wofür?

Zu einem der größten Fördergeber zählt das Bundeskanzleramt (BKA), das durch die Sektion Kunst und Kultur unterschiedliche Unterstützungen anbietet. Für EinzelkünstlerInnen kommen insbesondere Kompositionsförderung, Stipendien, Materialkostenzuschüsse oder Verbreitungsförderungen infrage. Für Konzertreisen bietet das BKA ebenso Reise- und Tourneekostenzuschüsse wie die Österreichischen Kulturforen im Ausland. Möglichst viele Konzerte in einer Region halten die Reisekosten gering.

Auch die Kulturabteilungen der Bundesländer, Städte und Gemeinden vergeben zahlreiche Formen von Förderungen, wobei die Kriterien äußerst unterschiedlich gestaltet sind. Du solltest auch die Möglichkeiten von Gemeinden und Bezirken in Betracht ziehen, da die Konkurrenz unter den Antragstellenden möglicherweise geringer ist. Für die meisten Fördergeber gilt, dass ein geografischer Bezug darzulegen ist.

Neben jenen Förderungen, die dezidiert der Kunst gewidmet sind, gibt es auch

A seemingly endless number of guidelines, submission deadlines, and application forms can quickly leave you feeling lost in the jungle of public financial support options. And putting together your applications can present you with new challenges. But once you've overcome this hurdle, sent off your materials, and—ideally—received a positive response, you'll be handling it like a pro in no time flat.

Who provides subsidies and grants in Austria, and for what?

One of the largest providers of public financial support is the Federal Chancellery of Austria (BKA), the Arts & Culture Division of which offers various options. Individual artists should especially look into its composition grants, individual grants, investment grants, and publishing grants. For concert tours, the BKA offers travel and tour expense grants, as do the various branches of the Austrian Cultural Forum in foreign cities. Planning the greatest possible number of concerts in a given region keeps travel expenses down.

The culture departments of the Austrian federal provinces, cities, and municipalities likewise provide numerous forms of financial support, though their criteria for doing so vary greatly. And you should definitely be looking into options at the municipal and district levels, since the competition from other applicants may be less there. For most providers of support, you'll have

Diplom in der Tasche!
Was nun?
?

Wirtschaftsförderungen. Sie umfassen die Bereiche abseits des Künstlerischen wie Produktion, Vermarktung und Vertrieb. In Österreich gibt es etwa die Wirtschaftsagentur Wien sowie ähnliche Einrichtungen in den Bundesländern. Die Programme sind meist sehr umfangreich und setzen oft Eigenkapital voraus.

Institutionen wie etwa der Österreichische Musikfonds, LSG, der SKE Fonds und die GFÖM fördern Albumproduktionen, Tourneen, Veranstaltungsreihen oder vergeben auch Jahresstipendien für MusikerInnen.

Wo kann ich mich zu Fördermöglichkeiten beraten lassen?

mica – music austria bietet auf der Website einen Überblick über die Fördermöglichkeiten, das *Handbuch für KomponistInnen & MusikerInnen in Österreich* und steht für persönliche Beratungstermine zur Verfügung. Es gilt, keine Scheu vor den Förderstellen zu haben – sie sehen sich als Serviceinstitutionen, die kompetent über die eigenen Leistungen informieren. Der persönliche Kontakt vereinfacht auch alle weiteren Schritte!

Und mein persönlicher Mehrwert?

Die Arbeit daran bedeutet, sich intensiv mit dem eigenen Projekt über die kreativen Aspekte hinaus zu beschäftigen und sich über mögliche Probleme sowohl zeitlicher als auch finanzieller Natur im Vorhinein klar zu werden. So lassen sich viele Stolpersteine schon aus dem Weg räumen, bevor sie tatsächlich zu Schwierigkeiten führen.

to show how what you're doing is geographically related to their jurisdiction.

Alongside support that specifically targets the arts, there are also business grants. These cover areas outside the strictly artistic such as production, marketing, and distribution. In Austria, you have organisations like the Vienna Business Agency and similar institutions in the other federal provinces. Their support offerings are usually quite extensive, though they often require that you start with some capital of your own.

Finally, Austrian institutions such as the Österreichische Musikfonds, the LSG, the SKE Fonds, and the GFÖM support album production, tours, and event series, and they also provide annual grants for musicians.

Where can I get advice on ways of obtaining support?

The website of mica – music austria offers an overview of support options as well as its *Handbuch für KomponistInnen & MusikerInnen in Österreich* [Handbook for Composers and Musicians in Austria], and mica also provides personal advising. It's important not to be shy about approaching organisations that provide support—they view themselves as service institutions and will competently inform you about what they offer. Personal contact with them also makes all further steps easier!

And how do I benefit personally?

Working on all of this means dealing intensively with one's own project beyond the creative aspects and getting clear on possible problems in terms of both time and money ahead of time. This can help you eliminate a lot of stumbling blocks before they have a chance to actually trip you up.

Die Artikelserie des U30-Netzwerks des ÖMR in Kooperation mit dem mica und der mdu setzt sich zum Ziel, junge KünstlerInnen beim Berufseinstieg zu unterstützen. Die gesamte Artikelserie finden Sie unter: www.mdu.ac.at/mduclub

This series of articles, an initiative of the U30 Network of the Austrian Music Council (ÖMR) in cooperation with mica and the mdu, aims to provide help to young artists as they launch their careers. You can find the entire series at: www.mdu.ac.at/mduclub

Weiterführende Links:

Related links (in German):

www.musicaustria.at/praxiswissen/foerderungen-finanzierung
www.kunstkultur.bka.gv.at
www.stipendium.at/stipendienstellen

////////////////////////////////////

MUSIKTHEATERTAGE WIEN

EINE ART OPER

////////////////////////////////////

//// / / / NACHRICHT

/// Frühling 2018



Die Sopranistin Chiara Osella, mitwirkend bei MUSIKTHEATERTAGE 2018,
fotografiert von Paolo Properzi.

Frühlingsbeginn... und der bringt unser Projekt *The 8th Film* auf die Shortlist des renommierten **FEDORA OPERA PRIZE**, dem "Nobelpreis der Oper"! Mit

Diese - und weitere sieben (!) - werden auch bei den **Musiktheatertagen 2018 vom 3. bis 24. Juni** präsentiert, zusammen mit über zehn neuen

„Eine Art Oper“(2/2)

Frühlingsbeginn... und der bringt unser Projekt *The 8th Film* auf die Shortlist des renommierten **FEDORA OPERA PRIZE**, dem "Nobelpreis der Oper"! Mit Spannung erwarten wir die Nominierungen.

Apropos: Wir freuen uns besonders, mit dem **MICA - Musik Information Center Austria** bei den **Operadagen Rotterdam** und der "**Opera Europa**" Projekte von Klaus Lang/Sabine Maier, dem Duo Siedl/Cao sowie von Peter Jakober/Paul Wenninger zu promoten, die von Guy Coolen von **Muziektheater Transparant**, Thomas Desi von MTTW'18 und der Kuratorin & Kulturmanagerin Veronica Kaup-Hasler ausgewählt wurden.

Diese - und weitere sieben (!) - werden auch bei den **Musiktheatertagen 2018 vom 3. bis 24. Juni** präsentiert, zusammen mit über zehn neuen Produktionen im Hauptprogramm. Tickets und Programm demnächst...

Und nun, am Donnerstag den 22. März, haben unsere Kollegen von der **Neuen Oper Wien** ihre Premiere in der Wiener Kammeroper. Toi Toi Toi!

Der Frühling startet im Neuen Musiktheater!

MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2018

Newsletter empfehlen

Newsletter auf Facebook teilen



Gefördert durch das Kulturstadtrat der Stadt Wien

Impressum / Offenlegung gemäß § 24f Mediengesetz (BGBl. Nr. 49/2005):
Medieninhaber und Herausgeber sind die
MUSIKTHEATERTAGE WIEN | Hermannsgasse 25/2a-3 | A- 1070 Wien | office@mttw.at
Redaktion: MUSIKTHEATERTAGE WIEN

Sie erhalten diesen Newsletter aufgrund Ihrer Anmeldung, durch Empfehlung oder Ihrem Interesse aufgrund früherer Kontakte. Wir wollen informieren, aber nicht stören. Sollten Sie künftig keine Newsletter der Musiktheatertage Wien lesen wollen, klicken Sie bitte auf nachstehenden Link.

„Probenbesuche & Konzerthaus & sonstiges“ Hörminute Phace

März 2018



EVENTS PROJECTS LISTEN & WATCH ABOUT US LABEL CONTACT EN DE Q



MUSIKVERMITTLUNG

P.A.R.T

in Partnerschaft mit der Volksschule
Wehlstraße, Wissenswerkstatt W178

artistic director

Reinhard Fuchs

head of music education program

Veronika Großberger

musicians

PHACE

Diese Zusammenarbeit wird im Rahmen des Programms **p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen** durchgeführt und von Kulturkontakt Austria und dem Bundesministerium für Bildung unterstützt.

Die Vermittlung der zeitgenössischen Musik in allen Altersschichten ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns, im Rahmen dieser Partnerschaft Volksschulkindern mit Workshops, Proben- / Studiobesuchen und eigenem kreativen Arbeiten die reiche Klangwelt des 21. Jahrhunderts und unser akustisches und elektronisches Instrumentarium näher bringen. Die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts fordert und fördert das Hören. Die Kinder werden lernen genau zuzuhören, eine Entdeckerfreude für Klängen zu entwickeln und das Ohr für die vielfältige Klangwelt der Neuen Musik zu sensibilisieren. In verschiedenen kreativen Prozessen lernen die Kinder mit musikalischen Bausteinen und Klängen umzugehen und durch das eigene Tun wird dabei die Neugier auf Neuartiges in der Musik geweckt.

Der rote Faden über die 3 Jahre: Ohrenkino

In dieser Einheit von einer halben / dreiviertel Stunde liegt der Fokus auf dem Zu- bzw. Hinhören. Die Kinder erfahren mit einer Musikerin des Ensemble PHACE und der Musikvermittlerin verschiedene musikalische Stimmungen und Klänge und entwickeln ihre eigenen Assoziationen und Bilder dazu. Es können auch Übungen einfließen, die die Hörwahrnehmung an sich sensibilisieren. Außerdem stellt der/die Musiker/in des Ensemble PHACE sein Instrument mit allen möglichen und verrückten Spieltechniken vor. So lernen die Kinder sukzessive die Musikerinnen von PHACE kennen.

Team: Musikvermittlerin plus Musikerin
25 Minuten pro Klasse (9 Klassen) 25'

Termine:

21.04.2016 Kontrabass
26.05.2016 Klarinette
15.09.2016 Schlagwerk
05.04.2017 Cello
16.05.2017 Posaune
07.11.2017 Saxophon
29.10.2018 Stimme
20.12.2018 Gitarre und E-Gitarre

Probenbesuche & Konzerthaus & sonstiges

1. 15.03.2017 Generalprobenbesuch 3. Klasse VS Wehlstraße – Paris qui dort – Yan Maresz
2. 10.01.2018 Generalprobenbesuch 1. Klasse VS Wehlstraße – Schnee von Hans Abrahamsen
3. 16.01.2018 Workshop „Hörminute“ für LehrerInnen www.hoerminute.at (mit Veronika Grossberger & Marie-Therese Rudolph)
4. 07.04.2018 Besuch der 1. Klasse in der Geigenbauwerkstatt von Roland Schueler (Cellist PHACE)
5. 12.12.2018 Besuch der 2. Klasse in der Geigenbauwerkstatt von Roland Schueler (Cellist PHACE)

„The New Sound of Austrian Music“ führt auch Ramsch zu neuer Blüte
(1/2) | NASOM | OÖN | 01. März 2018

[Abo-Shop](#) [Digital-Abo/ePaper](#) [OÖNcard](#) [Archiv](#) Donnerstag, 1. März 2018, 15:11 Uhr

 **Linz: -2°C**
[Ort wählen »](#)

OÖNachrichten

[Startseite](#) [Oberösterreich](#) [Sport](#) [Freizeit](#) [Reisen](#) [Motor](#) [Anzeigen](#) [Ab](#)

[Politik](#) [Wirtschaft](#) [Kultur](#) [Chronik](#) [Weltspiegel](#) [Society & Mode](#) [Gesundheit](#) [Web](#) [Meinung](#) [Videos](#) [Partnersuche](#) [S](#)

STARTSEITE > MEINUNG > VOLKSKULTUR

"The New Sound of Austrian Music" führt auch Ramsch zu neuer Blüte

"The Sound of Music" wird weltweit mit Österreich assoziiert. Die Geschichte der Trapp-Familie war als Musical und als Film jahrzehntelang ein Welthit.



Geigerin Julia Lacherstorfer Bild: Pewal

Dieser Titel ist sogar Menschen ein Begriff, die nicht einmal den Namen Mozart kennen. Deshalb hat das Außenministerium sein Unterstützungsprogramm für Musikgruppen mit internationalen Ambitionen "The New Austrian Sound of Music" getauft. Eine Fachjury wählt junge Ensembles aus, die von Österreichs Botschaften und Konsulaten bei Auftritten im Ausland besonders unterstützt werden – in den Genres Klassik, Jazz, Neue Musik, Pop und "Weltmusik", Folk, Volksmusik.

ARTIKEL

Klaus H
01. März:
 Druck

 Traumj

Salzburger

MEHR VO

Plädoye
tägliche
Gemeinsa
die Gemei

Bräuche
Fastenzi
Manchma
Traditione

„The New Sound of Austrian Music führt auch Ramsch zu neuer Blüte“ (2/2)

Davon profitierte auch bereits die aus einer Bad Haller Volksmusikfamilie stammende Geigerin und Sängerin Julia Lacherstorfer, mit ihrem niederösterreichischen Partner Simon Zöchbauer (Zither, Trompete) als Duo "Ramsch & Rosen" auf bestem Weg zu internationalem Erfolg. Mit Auftritten in Nordamerika, West- und Osteuropa haben sie sich – wie auch Julias Ensemble "ALMA" – zu fixen Größen bei Folk-Festivals gemausert.

Am Montag dieser Woche spendete ihnen das Brucknerhaus-Publikum bei "Musik der Völker" frenetischen Applaus, bald geht's nach Italien, Deutschland, Spanien, Tschechien, Dänemark. Julia Lacherstorfer tritt mit ihren Bands in den renommiertesten Häusern auf, vom Wiener Konzerthaus bis zum Leipziger Gewandhaus, und beim Flensburger Festival "folkBALTICA" ist sie "Artist in Residence".

Julia und Simon nennen sich "Ramsch & Rosen", da sie gerne in "Notenramsch" stöbern und Missachtetes zu neuer Blüte führen. Dieses feinfühlig musizierende und singende Duo übernimmt heuer auch die Intendanz des Sommerfestivals "Wellenklänge" in Lunz am See. Dort beweisen sie, wie vielseitig unsere besten Volksmusikanten sind: Neben Folk, Chor- und Volksmusik präsentieren sie Jazz und klassische Kammermusik.

Tipp: Julia Lacherstorfer & Bands im Raum OÖ: 23. 5. Vöcklamarkt, 28. 6. Bad Schallerbach, 21. 9. Ottnang, 28. 11. Vöcklabruck, 29. 11. Amstetten, 7. 12. Stift St. Florian.

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (1/8) | NÖN

Kooperation | NÖN | 01. März 2018

[Nachrichten & Fotos](#) [Events](#) [Jobs](#) [Immo & Anzeigen](#) [Aktionen](#) [Abo & ePaper](#) [AboClub](#) [Kontakt](#) [LOGIN](#) [TIPP AN UNS](#) [SUCHE](#)

NÖN.at  **St. Pölten**
Region ändern

[Ticketshop](#) **NEU**

 **Syaboda droht die Schließung**

[ST. PÖLTEN](#) [NIEDERÖSTERREICH](#) [SPORT](#) [IN/AUSLAND](#) [FREIZEIT](#) [FOTOS](#) [f](#) [t](#) [r](#)

NÖN.at > [Niederösterreich](#) > [Kultur & Festivals](#) > „Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“

© Erstellt am 01. März 2018, 16:53

LUPIN im mica-Interview

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“

LUPIN mit „1 Lied gegen Sexismus“ – die Siegerband des PROTESTSONGCONTESTS 2018.



 Lupin

Der Bandname LUPIN hat keine eigene Bedeutung, den beiden Musikerinnen hinter LUPIN, Hannah Guanabana und Tanja Miezi, gefällt aber die Assoziation zu Wolf und Vollmond, die der Name auslösen kann. Seit 2013 treten die beiden miteinander auf, wie sie im Interview mit Jürgen Plank erzählen.

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (2/8)

Patricia Hill: Da war auf jeden Fall einmal mein allererster Auftritt, den ich mit elf Jahren hatte. Daran kann ich mich insofern gut erinnern, weil ich zu der Zeit auch Eiskunstläuferin war. Damals bin ich nach Amstetten zu den Landesmeisterschaften gefahren. Gemeinsam mit meiner Mutter. Da hatten wir das Glück, dass die Landesmeisterschaft schon am Vormittag war.

Dort habe ich mich backstage noch umgezogen, ins nächste Stage-Outfit, und dann sind wir im Auto zu meinem Auftritt bei der „Mini Playback Show“ gehetzt. Ich bin genau rechtzeitig zu meinem Auftritt angekommen, bin reingelaufen und musste auch gleich auf die Bühne. Mein erster Song war damals von Céline Dion: „Think Twice“. Das war quasi meine erste Erfahrung. Im Zuge dessen habe ich auch meine Gesangslehrerin Sheila Edwards-Czettel kennengelernt. Sie hat mich nach diesem Auftritt angesprochen, hat mir ihre Visitenkarte gegeben. Ich hatte also gleich einmal eine Gesangslehrerin. Das war ein glücklicher Zufall. Ein, zwei Jahre später habe ich bei der nächsten „Mini Playback Show“ mitgemacht. Das waren quasi meine ersten Steps auf der Bühne, vor Publikum.

Eine gute Erfahrung. Dann war mit vierzehn der nächste Schritt zu „The Voice“, in der SCS damals. Diesen Gesangswettbewerb gibt es jetzt auch schon seit rund zehn Jahren. Damals war ich, glaube ich, in der zweiten Staffel und habe ein Lied von Britney Spears gesungen. Da habe ich dann auch wirklich gesungen, nicht nur die Lippen zu einem Playback bewegt. Das ist mir auch sehr nett in Erinnerung geblieben.



„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (3/8)

Gibt es schon andere Aufnahmen und wie viele Lieder gibt es zum Beispiel beim nächsten Auftritt?

Tanja Miezi: Aufnahmen gibt es bis jetzt nur von diesem Lied. Wir spielen auch Lieder live, die jede allein geschrieben hat, es sind auch englische Lieder dabei. Insgesamt gibt es ungefähr 10 Lieder von uns.

“

„Wir haben uns wie in einer Hyper-Reality gefühlt“

Wie sind Sie im Rabenhof in den Wettbewerb gegangen? Welche Erwartungen haben Sie gehabt?

Hannah Guanabana: Wir haben uns wie in einer Hyper-Reality gefühlt, mit einem neuen Maß an Nervosität. Alles war irgendwie unrealistisch. Das war zumindest meine Empfindung.

Tanja Miezi: Ich hatte tatsächlich Angst vor den Fragen von Moderator Michi Ostrowski. Diese Angst hat mich nicht losgelassen.

Hatten Sie mehr Angst vor den Fragen des Moderators als vor dem Auftritt?

Tanja Miezi: Ja. *[lacht]*

Hannah Guanabana: Ja. Wir hatten auch sehr Angst vor der Jury-Wertung. Auch davor, dass Juror Martin Blumenau uns nicht mögen könnte.



„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (4/8)



📷 Jürgen Plank

Wie haben Sie den Abend selbst erlebt, bis zur Entscheidung?

Tanja Miezi: Nach unserem Auftritt war ich entspannt und habe mir gedacht: hat gepasst. Ich habe nicht erwartet, dass wir tatsächlich gewinnen. Ich habe den Abend genossen und habe es bis zum Ende der Wertung nicht geglaubt, dass wir gewinnen. Die Gitarre hatte ich auch schon eingepackt, unser Lied am Ende des Abends noch einmal zu spielen, war dann fast ein wenig stressig.

Hannah Guanabana: Ich war auch entspannt, als wir wieder von der Bühne herunter waren. Alle Leute, die im *Rabenhof* mitgearbeitet haben, waren so lieb zu uns, sodass es ein angenehmer Abend war.

Wie fandet Sie die Lieder der Konkurrenz?

Hannah Guanabana: Großteils sehr gut. Ich würde da nicht von Konkurrenz sprechen, weil es einfach schön war, mit den anderen diesen Abend zu bestreiten und sie kennen zu lernen. Unsere zwei Lieblingslieder sind auf Platz 2 und 3 gelandet: *Kapa Tult* und *Frau Tomani*. *Wende Punkt* auf Platz 4 finde ich auch sehr cool.

Tanja Miezi: Es war Backstage eine nette Stimmung, es wurde viel gequatscht und gescherzt.

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (5/8)

Wie ist denn das Siegerlied „1 Lied gegen Sexismus“ entstanden?

Tanja Miezi: Das Lied ist entstanden, weil wir eingeladen waren, bei einem Punk-Konzert zu spielen. Wir haben gedacht, dass unsere englischen Lieder nicht so gut gepasst hätten und haben spontan beschlossen, drei deutsche Lieder zu schreiben. Mit dem Anspruch, dass die Lieder politische Themen aufgreifen. Feminismus ist auch ein Thema, über das Hannah und ich uns ganz viel austauschen.



„Die englischen Lieder sind viel emotionaler und persönlicher als die deutschen Lieder“

Würdet ihr euch als politische Musikerinnen sehen? Oder ist „1 Lied gegen Sexismus“ die Ausnahme in eurem Repertoire?

Hannah Guanabana: Schwierige Frage. Es soll auf jeden Fall nicht die Ausnahme bleiben. Die englischen Lieder sind viel emotionaler und persönlicher als die deutschen Lieder. aber es wäre schon eine Richtung, in die wir gerne gehen möchten: wir wollen auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen.

Mit Protestlied verbindet man eher SängerInnen aus den 1960 oder 1970 Jahren, die gegen Kriege und Ungerechtigkeiten in der Welt gesungen haben. Wie seht ihr das Genre heute? Ist es überholt oder noch notwendig?

Hannah Guanabana: Solange es Gründe gibt, ist es auf jeden Fall notwendig. Außer die Probleme haben sich gelöst und es wäre dadurch nicht mehr notwendig.

Tanja Miezi: Das sehe ich genauso. Wenn ich jetzt an Sookee denke, eine Rapperin aus Deutschland, die hat viele politische Lieder. Die höre ich gerne und die finde ich gut.

Hannah Guanabana: Als Trump Präsident geworden ist, gab es plötzlich ganz viele Protestlieder gegen ihn.

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (6/8)

Wie waren bisher die Reaktionen auf „1 Lied gegen Sexismus“?

Hannah Guanabana: Die Leute, die uns direkt darauf angesprochen haben, waren alle sehr nett und die Reaktionen waren sehr positiv. Die, die etwas Negatives zu sagen haben, sagen das nicht so direkt.

Tanja Miezi: Stimmt.

Die posten dann eher?

Hannah Guanabana: Genau.



© Jürgen Plank

Tanja Miezi: Zu diesem Lied haben wir am meisten Feedback bekommen, weil es ein Thema anspricht, über das man am meisten sprechen kann. Beim ersten Auftritt unter dem Namen *Lupin* sind viele hergekommen und haben das Lied gleich als ‚Scheiden-Song‘ benannt. Es gab Feedback, dass es cool gefunden wurde, dass wir das Wort ‚Scheide‘ singen, weil es doch schambesetzt ist. Es gab auch Feedback zum Inhalt und Austausch über Situationen, die Menschen erlebt haben, die ähnlich zu denen im Lied sind. Das sind Alltagssituationen, die manche gar nicht als sexistisch einordnen würden, die aber sexistisch sind.

In einer Strophe wird Sexismus beim Besuch eines Konzertes beschrieben. Ist das eine erfundene Situation?

Hannah Guanabana: Es werden drei Situationen beschrieben, die nicht konkret auf Personen bezogen sind.

Tanja Miezi: Diese Situation ist so nicht passiert, aber so etwas kann passieren.

“

„Wenn das Lied einen Diskurs schaffen kann, ist das schon etwas Schönes“

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (7/8)

Aktuell befindet ihr euch mit „1 Lied gegen Sexismus“ inmitten der #metoo-Debatte, die aus der US-Filmbranche nach Europa gekommen ist und bei der es um sexuelle Übergriffe geht.

Tanja Miezi: Das Lied ist vor der #metoo-Debatte entstanden, ich finde es wichtig, dass dies immer mehr zum Thema wird. Man muss über alles sprechen und zum Thema machen, das Lied ist davor entstanden und hat für mich nicht so einen direkten Bezug dazu.

Hannah Guanabana: Ich finde, unser Lied passt jetzt schon sehr gut dazu, aber es ist mehr oder wenig Zufall, weil es gerade zum Glück immer öfter passiert, dass solche Übergriffe thematisiert werden und das ist total wichtig. Wenn das Lied einen Diskurs schaffen kann, ist das schon etwas Schönes. Auch wenn die Meinungen auseinandergehen. Einfach die Beschäftigung mit dem Thema ist wichtig.

Sie spielen im Duo Melodika, wie kam es dazu?

Hannah Guanabana: Das hat sich ganz zufällig ergeben. Es ist nicht bei allen Liedern so, manchmal spiele ich Gitarre und Tanja spielt Mundharmonika. Wir hatten auch schon ein Cajon dabei. Die Besetzung der Instrumente ist nicht ganz fix.

Wie geht es nun weiter? Wie sehen Ihre Pläne aus?

Hannah Guanabana: Wir haben drei Konzert-Termine, die anstehen, am 9. März spielen wir unser *Protestsongcontest*-Lied bei einer Veranstaltung zum Weltfrauentag.

Tanja Miezi: Wir haben überlegt, eine EP mit deutschen Liedern aufzunehmen. Vielleicht auch bei der Thematik bleibend.

Ich habe den Eindruck, Sie sind selbst noch etwas überrascht vom Sieg beim *Protestsongcontest* und müssen sich neu ordnen und Pläne machen.

Hannah Guanabana: Wir machen gleich nach dem Interview eine Besprechung.
[lacht]

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“ (8/8)

Tanja Miezi: Wir haben bisher einfach dort gespielt, wo es sich ergeben hat. Wir waren schon dahinter und haben uns immer wieder getroffen, aber Musik zu machen war nicht im Vordergrund für uns.

Ab jetzt vielleicht schon.

Tanja: Schauen wir mal, cool wäre es.

Vielen Dank für das Gespräch

Jürgen Plank

In Kooperation mit mica – music austria

LUPIN im mica-Interview

„Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“



„Patricia Hill: ‚Sich geben, wie man ist‘ “(1/7)

NÖN Kooperation | NÖN | 01. März 2018

NÖN.at > Niederösterreich > Kultur & Festivals > Patricia Hill: "Sich geben, wie man ist"

Erstellt am 01. März 2018, 16:41

Mica-Interview

Patricia Hill: "Sich geben, wie man ist"

Patricia Hill sammelte bereits mit elf Jahren ihre ersten Bühnenerfahrungen. Sie nahm Querflötenunterricht, machte eine klassische Gesangsausbildung, nahm Ballettunterricht und war Eiskunstläuferin.



Manfred Baumann

Sie sang bei Rockbands, ging auf Tour und entschied sich schließlich für eine Solokarriere. Auf ihrem 2017 erschienenen Debütalbum „Patricia Hill“ präsentiert sie abwechslungsreichen Pop mit starker Stimme. Im Interview mit Petra Ortner erzählte die Sängerin von ihrer bisherigen Laufbahn.

Sie standen schon sehr jung auf der Bühne. Was waren Ihre drei Highlights?

„Patricia Hill: ‚Sich geben, wie man ist‘ “(2/7)

Patricia Hill: Da war auf jeden Fall einmal mein allererster Auftritt, den ich mit elf Jahren hatte. Daran kann ich mich insofern gut erinnern, weil ich zu der Zeit auch Eiskunstläuferin war. Damals bin ich nach Amstetten zu den Landesmeisterschaften gefahren. Gemeinsam mit meiner Mutter. Da hatten wir das Glück, dass die Landesmeisterschaft schon am Vormittag war.

Dort habe ich mich backstage noch umgezogen, ins nächste Stage-Outfit, und dann sind wir im Auto zu meinem Auftritt bei der „Mini Playback Show“ gehetzt. Ich bin genau rechtzeitig zu meinem Auftritt angekommen, bin reingelaufen und musste auch gleich auf die Bühne. Mein erster Song war damals von Céline Dion: „Think Twice“. Das war quasi meine erste Erfahrung. Im Zuge dessen habe ich auch meine Gesangslehrerin Sheila Edwards-Czettel kennengelernt. Sie hat mich nach diesem Auftritt angesprochen, hat mir ihre Visitenkarte gegeben. Ich hatte also gleich einmal eine Gesangslehrerin. Das war ein glücklicher Zufall. Ein, zwei Jahre später habe ich bei der nächsten „Mini Playback Show“ mitgemacht. Das waren quasi meine ersten Steps auf der Bühne, vor Publikum.

Eine gute Erfahrung. Dann war mit vierzehn der nächste Schritt zu „The Voice“, in der SCS damals. Diesen Gesangswettbewerb gibt es jetzt auch schon seit rund zehn Jahren. Damals war ich, glaube ich, in der zweiten Staffel und habe ein Lied von Britney Spears gesungen. Da habe ich dann auch wirklich gesungen, nicht nur die Lippen zu einem Playback bewegt. Das ist mir auch sehr nett in Erinnerung geblieben.



„Patricia Hill: ‚Sich geben, wie man ist‘ “(3/7)

Wie nervös waren Sie bei den Auftritten?

Patricia Hill: Ich war immer nervös und hatte rote Backen vor meinen Auftritten. Die mussten wir dann immer überschminken. Auf der Bühne war das aber Gott sei Dank dann weg. Da muss man dann cool sein.

Ich frage, weil ich denke, dass man als Kind vielleicht weniger ängstlich ist?

Patricia Hill: Lustig, ja. Mir hat es immer Spaß gemacht. Ich war zwar aufgeregt, aber es war ein positives Aufgeregtsein.

Wie wichtig war Ihre klassische Gesangsausbildung für Ihre Laufbahn?

Patricia Hill: Diese war sehr wichtig. Die Technik ist beim Operngesang ganz besonders wichtig. Man muss offener sein, der Kehlkopf muss offen sein. Es ist sehr ausdrucksstark. Man muss viel mehr beachten als beim Popgesang zum Beispiel. Wie man die Lippen vorspannt und dergleichen. Es ist gut, wenn man das beherrscht. Für den Popgesang muss man das Ganze dann nur noch reduzieren. Also je mehr man von Beginn an lernt und je mehr Technik dabei ist – mit Atmen, Haltung und so weiter –, umso leichter tut man sich dann bei Pop oder Rock. Es war eine gute Schule. Mir war es damals eigentlich peinlich. Ich habe mich nicht gerne singen gehört. Es hört sich komisch an, so eine Kinderstimme, die Opernarien singt.

Sie haben dann für eine Weile bei einer Rockband gesungen. Wann beschlossen Sie, solo weiterzumachen?

Patricia Hill: Mein Weg war eigentlich schon von klein auf der, einmal Solokünstlerin zu sein. Die erste Banderfahrung, die ich machte, hatte ich schon mit siebzehn Jahren. Da wohnte ich noch in Niederösterreich. Es war eine Coverband namens *The Royals*. Nach den Gesangswettbewerben war der nächste Schritt, einmal zu schauen, wie ich mit einer Band im Hintergrund singe. Auch das war eine gute Schule, wo man lernt, mit den Musikerinnen und Musikern zu kommunizieren. Das hat auch irrsinnig viel Spaß gemacht. Wir spielten hauptsächlich Coversongs und traten auf Zeltfesten und dergleichen auf. Bei der Band war ich fünf Jahre dabei, bis ich wegen meines Studiums nach Wien gezogen bin. Dann war ich auf der Suche nach einer Band, die eigene Songs schreibt.

„Patricia Hill: ‚Sich geben, wie man ist‘ “(4/7)



„Gemeinsam mit meiner Akustikgitarristin habe ich mich dann an meinen Sound herangetastet.“

Ich habe im Internet nach „Band sucht Sängerin“ gesucht und die erste Band, die ich gefunden habe, war *Cornerstone*. Zuerst wollten sie mich gar nicht einladen, doch nach mehrmaligen Anrufen durfte ich vorsingen und war dabei. Das war ein weiterer Schritt. Eigene Songs, Studioaufnahmen. Im Laufe der Zeit habe ich aber gemerkt, dass mir die Musik der Band nicht so liegt. Und Michael, der Bandleader, hat bestimmt, wie was gesungen werden soll, wie man aussehen soll und wie das ganze Image der Band ist. Ich musste da quasi eine Rolle spielen. Nachdem dann der Schlagzeuger die Band verlassen hat, war es nicht mehr dasselbe und dann war es einfach Schicksal, dass ich 2014 ausgestiegen bin.

Es war, muss ich jetzt sagen, ein glücklicher Zufall, wie es gekommen ist. Schicksal. Von da an habe ich mich voll darauf konzentriert, wie ich mein Soloprojekt starte, welche Musikrichtung ich überhaupt machen möchte. Gemeinsam mit meiner Akustikgitarristin habe ich mich dann an meinen Sound herangetastet. Zuerst haben wir in kleinen Pubs gespielt, Akustik-Covers und dergleichen, wo ich als *Patricia Hill* meine ersten Schritte gemacht habe.

Wie haben Sie Ihre Mitmusiker für Ihr Soloprojekt gefunden?



© Manfred Baumann



Patricia Hill: Ich musste Gott sei Dank nicht im Internet nach Musikern suchen. Obwohl, einmal habe ich im Internet gesucht. Das war aber ein Notfall. Da hatte mein Gitarrist einen anderen Termin und ich musste schnell jemanden finden, der einspringt. Der hat dann in einer Woche die dreißig Songs gelernt und mit uns den Auftritt gespielt. Ich habe in der Zeit als Solokünstlerin so viele nette Menschen kennengelernt, die mich unterstützen. Die anderen Musiker habe ich durch das Networking, durch die Auftritte in den Pubs und so weiter kennengelernt. Der kennt wiederum den. Es ist ein wenig wie ein

„Patricia Hill: ‚Sich geben, wie man ist‘ “(5/7)

 Manfred Baumann

kennt wiederum den. Es ist ein wenig wie ein Spinnennetz. Damals gab es noch den Musikerstammtisch in der *Bierkanzlei*. Dort habe ich meinen Bassisten kennengelernt. Ein Musiker ist noch von meiner alten Band. Und Wolfgang Bayer ist der Komponist meiner Songs. Ihn habe ich auch durch einen glücklichen Zufall getroffen. Mit zwölf habe ich bei einem Produzenten vorgesungen, war aber noch zu jung. Ich habe eine Demo-CD mit fünf Songs mitbekommen. Diese wurden nur komponiert, aber nie veröffentlicht. Das ist dann in Vergessenheit geraten und quasi fünfzehn Jahre später habe ich diese CD wiedergefunden, in den Player gelegt und gedacht: *„Diese Songs sind eigentlich super und wurden noch nicht veröffentlicht. Ich schau einfach einmal, ob es den Produzenten überhaupt noch gibt.“* Nach einer kurzen Internetrecherche habe ich ihn gefunden und kontaktiert. Er meinte: *„Ja, ich kann mich noch an dich erinnern! Ich gebe dir die Songs sehr gerne und den Kontakt zum Komponisten Wolfgang Beyer.“* Wolfgang war dann auch gleich mit dabei und so haben wir die Songs mit meiner Stimme aufgenommen. So kam er zur Band. Als Pianist.

Das heißt, die Songs für Ihr Soloalbum waren schon länger fertig?

Patricia Hill: Die Songs auf dem Debütalbum waren schon fertig komponiert und mit Texten versehen. Daran habe ich eigentlich nichts mehr verändert. Der nächste Schritt, der für das nächste Album geplant ist, ist, dass ich noch ein wenig mehr von meiner Persönlichkeit in die Songs reinbringe. Vielleicht mit Wolfgang. Das wäre ein Traum, denn er kann am Piano so gut komponieren. Das kann ich nicht. Ich spiele leider kein Begleitinstrument. Nur Querflöte. Ich habe es ehrlich gesagt auch nie so intensiv probiert, einen Song zu schreiben. Wolfgang ist so ein musikalisches Talent, dass es für mich ein Traumziel ist, mit ihm in Zukunft etwas zu schaffen.

Wann wurde der Plan für die Solo-CD, die im Februar 2017 erschien, konkret?

Patricia Hill: Da muss ich selbst immer überlegen. Es hat rund ein Jahr gedauert, bis das Ganze fertig war. Das heißt, wir haben Anfang 2016 begonnen. Es hat sich aber immer wieder etwas verzögert, weil wieder jemand keine Zeit hatte oder ich krank war. Es hat sich ziemlich in die Länge gezogen. Ich wollte mir aber auch keinen Druck machen, wann das Ganze fertig sein muss. Am Anfang war mein Ziel der Geburtstag meiner Mutter. Das Album ist

„Patricia Hill: ‚Sich geben, wie man ist‘ “(6/7)

meiner Mutter gewidmet, deswegen habe ich den November 2016 erst einmal ins Auge gefasst. Es stellte sich aber schnell raus, dass das nicht machbar war, also meinte ich: „Machen wir uns keinen Stress, der Gedanke zählt. Veröffentlichen wir das Album halt im Februar.“

Wie schaut so ein Tag im Studio aus?

Patricia Hill: Wolfgang hat mit mir immer vormittags eine Session gemacht. Er hat sich sein eigenes Tonstudio eingerichtet und dort haben wir den Gesang aufgenommen. Er hat die Songs dort auch programmiert, das Schlagzeug haben wir dort eingespielt. Der Bassist hat bei sich zu Hause aufgenommen. Es war immer vormittags eine Vier-Stunden-Session. Das heißt, ich bin hingekommen, habe noch schnell meinen Tee getrunken und dann haben wir eigentlich vier Stunden lang durchgeackert, weil er am Nachmittag wieder in seinen Job musste. Der Gesangspart war eigentlich ein schneller Prozess. Gesungen habe ich in so einem Kammerl, das hat ein wenig ausgesehen wie eine Sauna. Mit LED-Lichtern und so. Ich habe mich da drinnen so wohlfühlt. Von der Temperatur her war es auch immer angenehm für die Stimme. Es war immer ein Spaß. Am liebsten hätte ich zu Hause auch so ein Studio, wo ich den ganzen Tag nur aufnehmen und üben könnte.



„Wenn ich etwas mache, dann mit Herz und Seele.“

Welche Sängerinnen bewundern Sie besonders?

Patricia Hill: Schwierige Frage. Aufgewachsen bin ich mit den 90er-Jahre-Stars. Da habe ich noch alte CDs zu Hause, die meine Mutter damals im Auto und überall gespielt hat. Von *Elton John* über *Whitney Houston* bis hin zu *Mariah Carey*, *Céline Dion*, *George Michael*. Diese Musik hat sich in mir quasi manifestiert. Diese Balladen, die Popsongs, Hymnen und so. Das hat mir schon immer gefallen. Ich bin aber auch nicht abgeneigt, wenn es um Rockmusik oder Funk wie *James Brown* geht. Ich schaue, dass ich offen bin für alles. Man kann von allen etwas mitnehmen. Mein Perkussionist hört zum Beispiel sehr gerne 70er-Jahre-Rock. Er hat eine ganze Vinylsammlung von den Bands aus den 70ern. Damals, als ich 2014 mit meiner Akustikband begonnen habe, haben wir sehr viele Coversongs von diesen Rockstars gespielt.

„Patricia Hill: ‚Sich geben, wie man ist‘ “(7/7)

Wie schwer ist es, in Österreich als Sängerin wahrgenommen und ernst genommen zu werden?

Patricia Hill: Ich glaube, das muss alles wachsen. Wichtig ist auf jeden Fall immer, dass man keine Rolle spielt, sondern sich gibt, wie man ist. Sobald die Leute sehen, dass da jemand hinter seiner Musik steht, nicht nur das singende Püppchen spielt, sondern wirklich Musik machen will, dann wird man auch respektiert. Das war für mich immer wichtig. Ich wollte nie irgendwie einfach etwas präsentieren, wo ich nicht dahinterstehe. Wenn ich etwas mache, dann mit Herz und Seele. Glaubhaft sein und authentisch. Das ist das, wonach ich strebe. Wie man sich gibt, so sehen einen dann auch die Leute. Also ich hoffe, dass mich die Leute ernst nehmen. Ich mache ernsthafte Musik, okay?!

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Petra Ortner

In Kooperation mit mica – music austria

Mica-Interview

Patricia Hill: "Sich geben, wie man ist"



„Within The Tides“: Erstlingswerk von SFYA“(1/3)

NÖN Kooperation | NÖN | 01. März 2018

NÖN.at  St. Pölten
Region ändern

 Ticketshop **NEU**

  ST. PÖLTEN **NIEDERÖSTERREICH** SPORT IN/AUSLAND FREIZEIT FOTOS

NÖN.at > Niederösterreich > Kultur & Festivals > „Within The Tides“: Erstlingswerk von SFYA

Erstellt am 01. März 2018, 12:36

mica-Portrait

„Within The Tides“: Erstlingswerk von SFYA

Ein Album, das auf leisen Sohlen daherkommt, wirklich zu berühren weiß und einzig die Musik in Form starker und sehr stimmungsvoller Songs in den Mittelpunkt rückt, genau ein solches ist „Within The Tides“ (Preiser Records), das Erstlingswerk des Zweiergespanns SFYA. Der Musiker & Komponist Marc Bruckner stammt aus dem Waldviertel.



Thomas Weilguny

Nun, eines lässt sich nach dem ersten Mal Durchhören dieses Albums auf jeden Fall sagen – die ausufernde, überladene und glamouröse Popkunst findet ganz woanders statt. Das Duo SFYA („simply for your attention“) hat es sich – quasi nach dem Motto „weniger ist mehr“ – mit einer bewusst dezenten Instrumentierung in den eher ruhigeren musikalischen Gefilden gemütlich gemacht, und das auf eine richtig packende Art.

„Within The Tides‘: Erstlingswerk von SFYA“(2/3)



Albumcover "Within The Tides" |

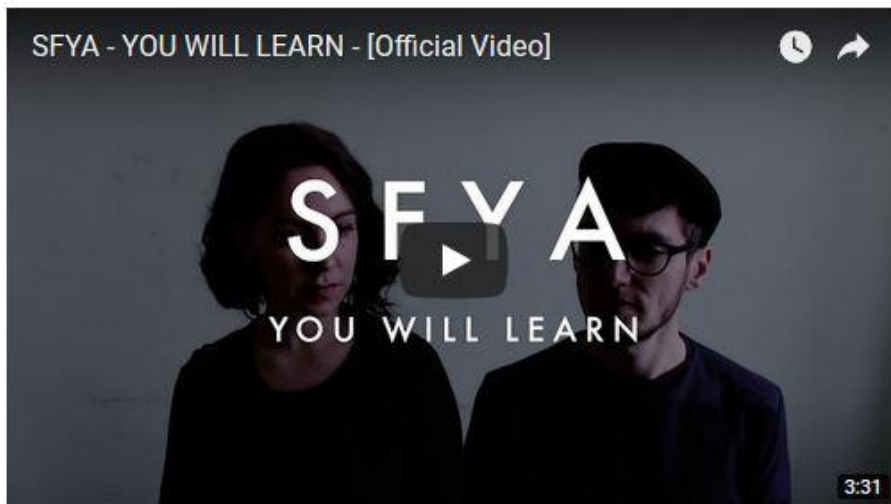
zVg



Der Pianist und Gitarrist Marc Bruckner und seine Partnerin mit der ausdrucksstarken und zugleich engelhaften Stimme, Su Rehl, besinnen sich auf „Within The Tides“ auf das Wesentliche, auf starke und in den Ohren hängenbleibende Melodien, die – verpackt in wirklich gelungenen Arrangements – eine ausgesprochen zauberhafte Wirkung entfalten. Der indieangehauchte Liedermacherpop der beiden ist einer im Ton sehr filigraner, sanfter und sehr gefühlvoller, gleichzeitig aber auch einer, der in manchen Momenten durchaus auch einmal beschwingter und auch intensiver werden kann.

Ein richtig schöner Einstand

Das Schöne an diesem Album ist, dass sich die musikalischen Geschichten auf eine wirklich sehr abwechslungsreiche und sehr eigenständige Weise erzählen und es keine Wiederholungen gibt. Marc Bruckner und Su Rehl beherrschen die melancholische und verträumte Note ebenso exzellent, wie auch die geheimnisvolle, leichtfüßig verspielte und manchmal fast schon tänzelnde. Ihre Lieder entwickeln diese ganz bestimmte atmosphärische Schwingung, eine, von der man sich gerne erfassen und in ferne Dimensionen treiben lässt.



Marc Bruckner und Su Rehl beweisen auf ihrem Erstlingswerk, dass sie in Sachen Songwriting ihre Hausaufgaben mit Bravour erledigt haben. Die beiden zeigen das Händchen dafür, jeden Song zu einem echten Erlebnis werden zu lassen. Mit „Within The Tides“ liefern SFYA auf jeden Fall schon einmal einen richtig guten Einstand, einen, der sich lohnt entdeckt und erforscht zu werden.

„Within The Tides“: Erstlingswerk von SFYA“(3/3)

Michael Ternai

SFYA live

20.02. Sargfabrik, Wien, CD Präsentation

23.02. Kulturbahnhof, Litschau CD

19.05. Pfinxt'n Festival, Heidenreichstein,

09.06. HOB I RAUM, Bad Vöslau

17.08. Weinkeller Bründlmayer, Feuersbrunn

06.10. W4 Hoftheater, Pörsbach

In Kooperation mit mica – music austria

mica-Portrait

„Within The Tides“: Erstlingswerk von SFYA



„Music Austria offers a masterclass!“ **Workshop**

European Music Council | 06. März 2018



A Regional Group of the
International Music Council



[Home](#) [ABOUT](#) [EVENTS](#) [PRESS & NEWS](#) [PROJECTS](#) [CULTURAL POLICY](#) [FELLOWS](#) [PUBLICATIONS](#) 

[EMC Newsletter](#)

[Press Corner](#)

[News Archive](#)

[Press Releases](#)

News

06 March 2018
Music Austria offers a masterclass!

Workshop der Kulturvernetzung NÖ in Kooperation mit mica - music austria: „Von der Komposition zur Aufführung“

Konzerte spielen ist ein wesentlicher Teil eines MusikerInnen-Lebens. Viele Fragen, viele Möglichkeiten. Selbst veranstalten, Location suchen, Verträge, Steuern, Veranstalterpflichten, Honorare, Verträge. Dieser Workshop gibt einen Überblick zu den vielen Möglichkeiten seine Musik öffentlich zu präsentieren.

Verbindliche Anmeldung bei Lara Schley

[seminaranmeldung\(at\)kulturvernetzung.at](mailto:seminaranmeldung(at)kulturvernetzung.at) oder unter 02639/2552)

Weitere Informationen finden Sie hier: [Vierteilige Workshopreihe](#)

[To the overview](#)

[Print](#)  [Top](#) 

April

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum



Preisreigen im Wiener Volkstheater

Bilderbuch und Wanda - die beiden großen österreichischen Bands der letzten Jahre haben auch die diesjährigen Amadeus Awards dominiert. Beide Gruppen wurden am Donnerstag bei einer Gala im Wiener Volkstheater jeweils doppelt ausgezeichnet. Skandale wie beim deutschen Musikpreis Echo blieben aus, die Gala fiel fast schon zu brav aus. Einige Künstlerinnen und Künstler durften auf der Bühne glänzen - allen voran Moderatorin Conchita.

Die Show begann mit einer Gesangseinlage der Moderatorin, die unter anderem Falcos Welthit „Rock Me Amadeus“ und Bilderbuchs „Bungalow“ zu einem Medley zusammenfügte. Conchita hatte erst kürzlich öffentlich gemacht, HIV-positiv zu sein. Ein Statement dazu auf der Bühne gab es seitens der Künstlerin nicht, der Fokus blieb auf die Musik gerichtet.

Der Preis spiegle die „Vielfalt der österreichischen Musikszene“, sagte Conchita eingangs. „Ich habe mir jedes einzelne eurer Videos angeschaut“, richtete die Moderatorin an die im Saal versammelten Musikschaaffenden. „Der Amadeus ist euer Preis, das ist euer Applaus.“

Bester Liveact auf Tournee

„Preisreigen im Wiener Volkstheater“ (2/7)

In den Kategorie „Bester Song“ und „Pop/Rock“ setzten sich Wanda mit „Columbo“ durch. „Es sitzen einige hier, die uns das alles möglich gemacht haben. Von Herzen vielen Dank“, sagte Sänger Marco Wanda in seiner Dankesrede. „Dass wir das tun dürfen, was wir eigentlich gar nicht können, ist ein Wunder.“ Auch Conchita bekannte, Fan des „Wandalismus“ zu sein, den sie folgendermaßen definiert: „Bussis, viel Amore und oft nackt viel Columbo schauen.“

APA/Georg Hochmuth



Glitzeroutfit ein Medley zum Besten

Den Titel „Liveact des Jahres“ sicherten sich wie schon 2017 Bilderbuch, die sich unter anderem gegen Wanda, Andreas Gabalier und Rainhard Fendrich durchsetzten. Die Dankesworte der Band kamen via Videobotschaft - passenderweise befindet sich das Quartett derzeit auf ausgedehnter Clubtournee.

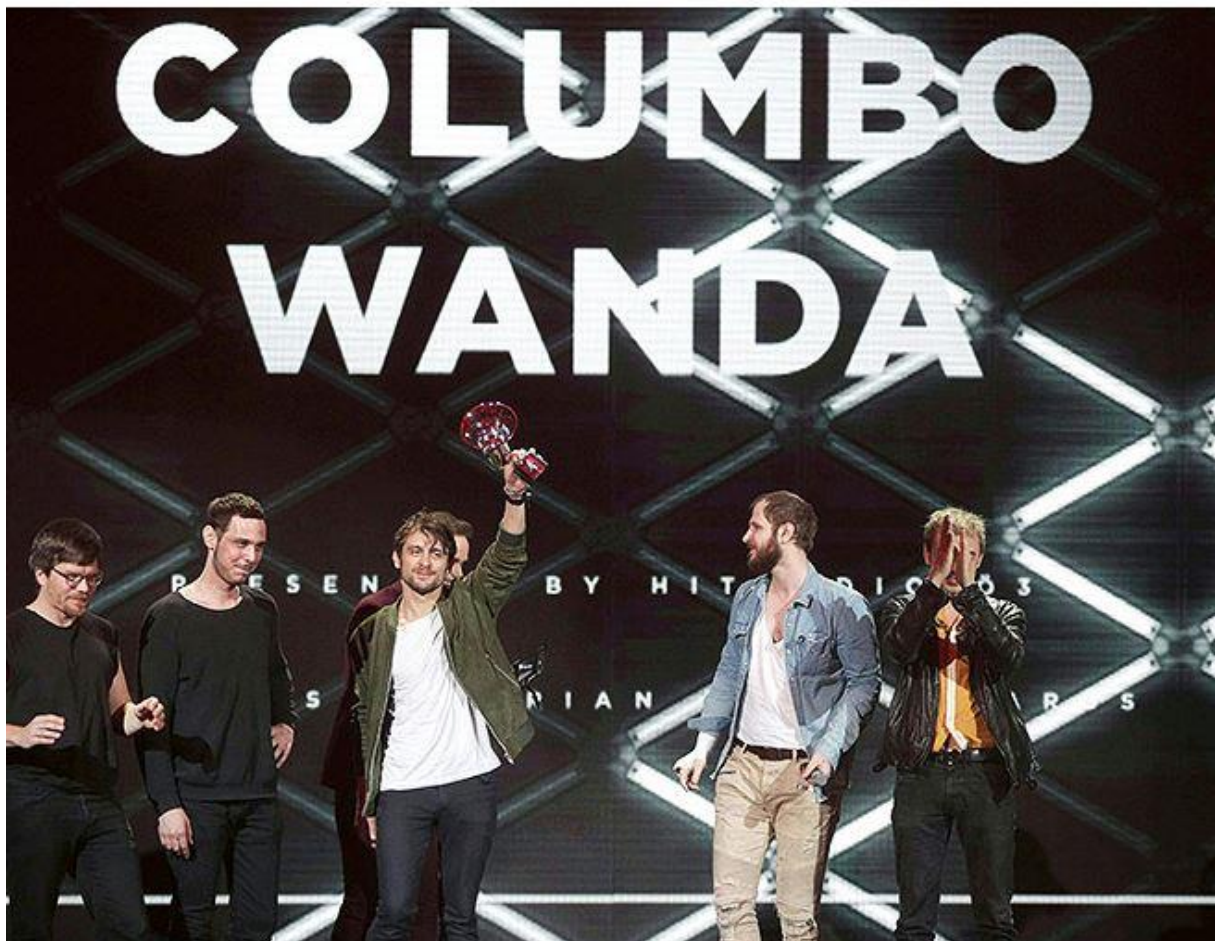
„Preisreigen im Wiener Volkstheater“ (3/7)

Beim „Album des Jahres“ mussten die heimischen Chartstürmer aber anderen Kollegen den Vortritt lassen. Hier setzte sich das Duo Pizzera & Jaus durch und kann damit der Trophäe vom Vorjahr („Song des Jahres“) einen Kompagnon ins Regal stellen. Die Auszeichnung gab es für das bereits mit Platin veredelte Debütalbum „Unerhört solide“. Der Albumtitel passt auch gut zur Liveperformance der beiden Musiker, die ihren Hit „Mama“ im Volkstheater präsentierten.

Masterminds hinter Bilderbuch prämiert

Die Kategorie „Best Sound“ ging an drei Produzenten, die die österreichische Musikszene in den vergangenen Jahren geprägt haben: Zebo Adam, Alex „Fire“ Tomann (Recording und Mix) und Martin Scheer (Mastering) wurden für die Produktion von Bilderbuchs Hitalbum „Magic Life“ prämiert. Damit schließt sich ein Kreis: Adam und Tomann waren es, die die damalige Schülerband Ende der Nullerjahre entdeckt haben.

APA/Georg Hoch



„Preisreigen im Wiener Volkstheater“ (4/7)

Die Band Farewell Dear Ghost, die im Volkstheater auch einen starken Liveauftritt hinlegte, sicherte sich den FM4 Award - mehr dazu in [fm4.ORF.at](https://fm4.orf.at). Sie setzte sich gegen 5K HD, Ankathie Koi, Dives und Mavi Phoenix durch, die ebenfalls in die finale Abstimmungsphase gekommen waren.

Chartstürmer bleibt stumm

RAF Camora holte sich den Bereich „Hip-Hop/Urban“. Trotz großer Erfolge in Deutschland und des Gewinns des Amadeus vor vier Jahren war der in Berlin lebende Wiener hierzulande von österreichischen Medien jahrelang ignoriert worden, was der mittlerweile 33-Jährige auch wortreich in Songs und Interviews beklagte. Das hat sich seit dem Erfolg seines Albums „Anthrazit“, das im Vorjahr in Deutschland und Österreich die Spitze der Charts erreichte, ein wenig gebessert.



„Preisreigen im Wiener Volkstheater“ (5/7)

Der Rapper war am Donnerstag dennoch der einzige Künstler, der keine Grußworte an das Publikum richtete. Auch Zuspätkommer gab es keinen. Auf ORF.at-Nachfrage hieß es seitens der Veranstalter, der Rapper produziere derzeit in Berlin sein neues Album und habe keine Zeit gehabt, eine Botschaft aufzunehmen.

Skandale bleiben aus

Skandale blieben bei der fast etwas zu brav geratenen Gala aus. Ganz vorbei ging das Ende des Echo an der Gala trotzdem nicht, setzte es doch nicht nur von Conchita einige dezente Seitenhiebe, sondern hatte der Verband der österreichischen Musikwirtschaft (IFPI) den Schritt der deutschen Kollegen bereits am Nachmittag als „sehr klare Entscheidung“ bezeichnet und darauf verwiesen, dass die Amadeus-Nominierten je zur Hälfte durch Verkaufserfolg und Jury bestimmt werden. Folglich seien Probleme wie in Deutschland „noch nie in dieser Dimension“ aufgetreten. Nachsatz: „Aber ganz ausschließen wird man eine Diskussion um die Kunstfreiheit und ihre Grenzen nicht können.“

Beitrag aus Amadeus Award 2018, 26.04.2018



„Girls Wanna Have Fun“

Beim Titel „Girls Wanna Have Fun“ möchte man an Cyndi Lauper denken - Yasmo und ihr Künstlerinnenchor gaben dem Song beim Amadeus eine zusätzliche Bedeutung.

Bei der Gala selbst gab es kritische Worte - Stichwort „#MeToo“ - indes nur in Spurenelementen zu hören. Einzig die Rapperin Yasmo machte den schweren Stand, den Frauen im Musikbusiness nach wie vor haben, in ihrem Song „Girls Wanna Have Fun“ zum Thema. Unterstützung auf der Bühne bekam sie dabei von einem Chor weiblicher Künstlerinnen, in dem unter anderen Birgit Denk, Mieke Medusa und Clara Luzia dabei waren.

Preise für Leyya, Möwe und 5/8erl

Erneut zu Amadeus-Ehren kam das Elektronikduo Leyya. Nach dem Gewinn des FM4 Awards im Vorjahr durften sich Sängerin Sophie Lindinger und Marco Kleebauer über den Preis in der Kategorie „Alternative“ freuen. Im Bereich „Electronic/Dance“ setzte sich mit Möwe ebenfalls ein Duo durch, während die Kategorie „Hard & Heavy“ an Kaiser Franz Josef ging.

„Preisreigen im Wiener Volkstheater“ (6/7)

Lindinger und Marco Kleebauer über den Preis in der Kategorie „Alternative“ freuen. Im Bereich „Electronic/Dance“ setzte sich mit Möwe ebenfalls ein Duo durch, während die Kategorie „Hard & Heavy“ an Kaiser Franz Josef ging.

Das Nockalm Quintett holte sich die Trophäe in der Kategorie „Schlager/Volksmusik“. „Ehrfürchtig“ entgegengenommen wurde der Preis in der Kategorie „Jazz/World/Blues“ von den Wienern 5/8erl in Ehr'n. Der Songwriter-Preis ging an die Band Folkshilfe um Florian Ritt und Gabriel Haider.

Wilfried posthum geehrt

Der Lebenswerk-Amadeus ging an den im Vorjahr gestorbenen Wilfried Scheutz, besser bekannt als Wilfried. Mit ihm verlor Österreich ein Austropop-Urgestein, das kurz vor seinem Tod mit „Gut Lack“ noch ein starkes Alterswerk vorgelegt hat. Entgegengenommen wurde der Preis auf der Bühne von Regisseur Rudi Dolezal.

APA/Georg Ho



„Preisreigen im Wiener Volkstheater“ (7/7)

Auf der Bühne stellte der Videoproduzent „ein paar Thesen“ zu Wilfried auf: „Ohne Wilfried keine EAV, kein Hubert von Goisern, kein Austropop“, aber auch „kein Spaß und kein Exzess“. „Egal, welche Projekte er gemacht hat, es war immer typisch Wilfried. Oder besser: untypisch Wilfried. Oder noch besser: eigentlich beides“, sagte Dolezal.

Beitrag aus Amadeus Award 2018, 26.04.2018



Amadeus für Lebenswerk

Videoproduzent Dolezal hielt eine Rede auf Wilfried. Die im Vorjahr verstorbene Austropop-Legende wurde postum für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Rolling-Stones-Gitarrist Keith Richards habe ihm einmal gesagt: „Was ein Musiker auf seinem Grabstein stehen haben sollte, sei: Er hat es weitergegeben“, so Dolezal. Und Wilfried habe es weitergegeben, konkret an seinen Sohn Hanibal Scheutz, der bei den prämierten 5/8erl in Ehr'n den Kontrabass spielt.

Jury soll neu zusammengesetzt werden

Mit Ausnahme des FM4 Awards, der mittels Onlinevoting bestimmt wurde, wurden alle anderen Gewinnerinnen und Gewinner durch ein Publikums- und ein Juryvoting ermittelt. In der Jury sitzen rund 100 Expertinnen und Experten aus der Musik- und Medienbranche. Kritik gab es im Vorfeld daran, dass neuerlich kaum Frauen bei den Amadeus Awards nominiert waren.

Der Verband der österreichischen Musikwirtschaft räumte gegenüber dem Onlinemusikmagazin Music Austria ein, dass es Aufholbedarf gebe, was die Chancengleichheit betreffe. Als ersten Schritt versprach der Verband gegenüber Music Austria, die Jury kommenden Jahr zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern zu besetzen.

Links:

- [Amadeus](#)
- [Music-Austria-Artikel](#)

Philip Pflieger, ORF.at/Agenturen

„Den Rücken und das Vertrauen in sich selbst gestärkt für die nächsten Schritte...“ (1/4) | mdw HUB | MDW Web-Magazin | 28. April 2018

en | deAbonnementArchivKontakt

mdw-WEBMAGAZIN

Mitmachen & gewinnen

SPECIALMUSICDRAMAFILMRESEARCHREPORTCOLUMN

REPORT

Den Rücken und das Vertrauen in sich selbst gestärkt für die nächsten Schritte...

By Veronika Leiner - Anna ZethnerPosted on 28. April 201813 min read1,062



Veronika Kopjova (on the piano) ©Therese Kaufmann

Was brauchen Absolvent_innen, nachdem sie die mdw verlassen haben, um als Künstler_innen ihren Weg gehen zu können? Diese Frage stand bei der Konzeption des mdw_HUB im Zentrum, der im Rahmen des Wissenstransferzentrums Ost (WTZ Ost) die Möglichkeit bot, ergänzend zum laufenden Universitätsbetrieb ein Angebot für junge Künstler_innen und Alumni umzusetzen.

„Neue Fokussierung, Raum zum Innehalten und Besinnung auf das, was ich eigentlich wirklich will, was mich antreibt.“ Damaris Richerts, Trompeterin

Die Berufsbilder für Künstler_innen haben sich massiv verändert, nur für wenige bietet sich noch die traditionelle, geradlinige Karriere beispielsweise mit fixer Anstellung in einem Orchester an. Wie findet man sich in einer fragmentierten Berufswelt zurecht, in der man sich aus verschiedenen Bausteinen „a living“ zusammensetzen muss? Wo findet sich das dafür erforderliche Know-how?

„An den HUB Wochenenden erwarteten uns unterschiedliche Ansätze, die man sich sonst mühsam und teuer zusammentragen muss, kompakt gebündelt. Ganz wichtiges und notwendiges Wissen, um den Beruf ausüben zu können – abseits des Kunst-Studienplans.“ Iris Blauensteiner, Filmemacherin und Autorin

WEITERE ARTIKEL

REPORTDiversität in Wissenskulturen – ein Tagungsrückblick

MUSICAlumni im Fokus – Bine Katrine Bryndorf

REPORT9. Internationaler Fritz Kreisler Violinwettbewerb

REPORTAnna Fröhlich (1793–1880)

REPORTECMAster: Kammermusikstudium auf internationalem Spitzenniveau dank Bologna-Prozess

REPORTInternationaler Helmut Deutsch Liedwettbewerb 2018

REPORTEditorial #2018-4

REPORTGendern mit Unterstrich – warum?

REPORTDer Walzerkönig, Russland und die Rosen

REPORT7. Internationaler Franz-Schmidt-Organwettbewerb

mdw-Magazin 04/2018

mdw

1 Fizzicato Polka2:36Johann Strauss II, Josef Str...

„Den Rücken und das Vertrauen in sich selbst gestärkt für die nächsten Schritte...“ (2/4)

In dreimal zwei Tagen gab der mdw_HUB den zehn Teilnehmerinnen essenzielle Ressourcen mit auf den Weg, um ihnen den Einstieg in eine idealerweise von künstlerischen Parametern und nicht von ökonomischen Zwängen bestimmte Karriere zu erleichtern. Zur Bewerbung eingeladen waren Absolvent_innen aller Wiener Kunstuniversitäten. Die Teilnehmerinnen - Frauen waren im Bewerbungsprozess deutlich ambitionierter - kamen neben der mdw von der Universität für angewandte Kunst und der Akademie der Bildenden Künste. Interdisziplinarität und eine universitätsübergreifende Perspektive stellten grundlegende Elemente des Programms dar.

„Sich mit Künstlerinnen aus ganz verschiedenen Richtungen und mit unterschiedlichen Hintergründen über sehr ähnlich gelagerte Probleme und Schwierigkeiten auszutauschen, die das selbständige, künstlerische Arbeiten mit sich bringt, ist sehr bereichernd und hilfreich.“ Nora Pierer, Bühnenbildnerin

Der mdw_HUB folgte einem ressourcenorientierten Ansatz. Am Beginn stand eine Bestandsaufnahme: Über welche Ressourcen, Kompetenzen und Netzwerke verfüge ich bereits? Welche Visionen habe ich für meine künstlerische Arbeit, welche Ziele verfolge ich damit? Und was fehlt mir noch, um sie zu erreichen? Die Teilnehmerinnen erarbeiteten eine persönliche Karriere-Roadmap, definierten „next bold steps“ - und setzten sie teilweise gleich zwischen den einzelnen Lehrgangsmodulen um. Konkrete Antworten auf diese Fragen geben zu können, wirkt sich auch unmittelbar auf das Selbstbewusstsein aus.

„Ich habe bemerkt, dass sich etwas an meiner Einstellung geändert hat, wie ich auf Menschen zugehe. Ich bin offener und selbstbewusster geworden, meine Anliegen oder Projekte vorzustellen und nicht zu glauben, dass es irrelevant ist, was ich mache.“ Sarah Bildstein, bildende Künstlerin

„Hard Skills“, mit denen sich Künstler_innen oft ungern auseinandersetzen, bildeten den nächsten Schwerpunkt: Selbstständigkeit, Sozialversicherung, Steuern, Förderungen - sobald man sich näher mit diesen Themen auseinandersetzt, verlieren sie viel von ihrem Schrecken. Ein Business Model Canvas brachte Klarheit in die vielen verschiedenen Bereiche, um die sich kümmern muss, wer von seiner Kunst leben möchte. Und auch hier galt: Wichtig ist es, die nächsten wichtigen Schritte zu definieren, um dem Ziel näher zu kommen.

„Für mich ist es sehr schwierig, Marketing, Business Model Development usw. mit meiner künstlerischen Arbeitsweise und meinen Interessen unter einen Hut zu bringen. Der (sanfte) Druck, dann am Ende eine Präsentation geben zu müssen, zusammen mit der unterstützenden, wertschätzenden Atmosphäre hat dann aber bei mir bewirkt, dass sich etwas fokussiert hat, dass mir klar wurde, was in der konkreten Situation möglich ist (und auch was nicht) und - Zauberei - jetzt hab ich einen Plan!“ Astrid Edlinger, bildende Künstlerin

Online follows offline war das Credo für die Selbstvermarktung: Wer nicht sehr genau weiß, was sie oder er mit ihrer/seiner Kunst erreichen will, hat auch nichts, was online oder über Social Media zu vermitteln wäre. Viel wesentlicher ist, ein authentisches Konzept zu entwerfen, das langfristig umgesetzt und damit nachhaltig gestaltet ist, damit Websites wie auch der Social Media-Auftritt stimmig sind und dem eigenen, persönlichen Zugang und Anliegen entsprechen. Aus dieser Perspektive ist Crowdfunding auch ein wunderbares Marketinginstrument.

Das abschließende Auftrittscoaching mit der Schauspielerin Michaela Rosen widmete sich der Vermittlung der künstlerischen Ideen im „real life“: Da übten die Teilnehmerinnen, ihren Atem richtig einzusetzen, die eigene Stimmlage zu finden und nicht nur in der Kunst, sondern auch in der Präsentation vor einem professionellen Publikum aus der Comfortzone herauszugehen. Ein spannungsreicher und vielfältiger Abschlussabend im brick-5 zeigte schließlich auch nach außen, welche Wirkungen ein solch kompakter, essenzieller Ressourcen vermittelnder Lehrgang erzielen kann.

2	Liebeleid	3:44
	Fritz Kreisler, Joshua Bell, ...	
3	Die Nacht, Op. 10 No. 3	2:52
	Richard Strauss, Helmut D...	
4	Präludium D-Dur Alleluja	5:35
	Franz Schmidt, Angelika K...	
5	3 Kirohenmusiken, Op. 23, ...	11:55
	Felix Mendelesehn, Andrea...	
6	Toocata b-Moll	3:50
	Louie Vierne, Angelika Kiro...	

„Den Rücken und das Vertrauen in sich selbst gestärkt für die nächsten Schritte...“ (3/4)

„Es war auch sehr gut zu sehen, dass die Fragen, die ich mir manchmal stelle – als Frau, als Künstlerin, als Mensch – nicht nur Fragen sind, die ich habe, und dass es eine Lösung dafür gibt. Der mdw_Hub war einzigartig wichtig für mich, um ein besseres Verständnis für meine eigene Karriere zu bekommen, und dafür, welche meine nächsten Schritte sind. Und auch wenn ich nicht weiß, welche das genau sind, kenne ich zumindest die Fragen, die ich stellen muss!“ Vitória Monteiro, interdisziplinäre Künstlerin mit Schwerpunkt Film und Performance

Erfahrene Mentor_innen werden die Künstlerinnen in den nächsten Monaten weiter unterstützen. Im Herbst werden sich die Teilnehmerinnen noch einmal zusammenfinden, um diese Erfahrungen und die Auswirkungen des mdw_HUB zu reflektieren.

Was will man mehr?

Eine Neuauflage des mdw_HUB „MAKE A LIVING IN MUSIC AND THE ARTS ... und als Künstler_in meinen Weg gehen“ im nächsten Jahr!

„Ich kann aus dem mdw_HUB Klarheit, Strategie, Unterstützung, ein gutes Gefühl für meine Zukunft, Tools, Kontakte, Freude, gutes Essen, tolle Freundschaften mitnehmen! Ich fühle mich vor allem gestärkt durch das vielschichtige Wissen!“ Jiaran Wang, Pianistin

Der mdw_HUB fand im Rahmen des WTZ Ost von Jänner bis April 2018 statt und wurde von Anna Zethner (Forschungsförderung) und Veronika Leiner koordiniert.

Teilnehmerinnen am mdw_HUB 2018:

Nika Bauman, Flötistin, mdw

nikabauman.com

Aktuelles Projekt: The Synesthetic Project

<https://www.youtube.com/watch?v=fSA2TE3WmFO>

Sarah Bildstein, bildende Künstlerin, Akademie der Bildenden Künste

www.sarahbildstein.com

Iris Blauensteiner, Filmemacherin und Autorin, Akademie der Bildenden Künste

Aktuelles Projekt: ihr erster Spielfilm, Arbeitstitel „Raspberries and yellow leaves“

www.irisblauensteiner.com

Astrid Edlinger, bildende Künstlerin, Universität für angewandte Kunst

www.raumen.at

Aktuelles Projekt: The Spivak Comic Reader

<http://crowdfunding.stellablau.com/>

Veronika Kopjova, (kollaborative) Pianistin, Korrepetitorin, mdw

www.facebook.com/kopjova/

Vitória Monteiro, interdisziplinäre Künstlerin mit Schwerpunkt Film und Performance

Aktuelles Projekt: „Ohne Zucker“ (mit dem Musiker Gabriel Gruber alias „Perfect Squeeze“)

„Den Rücken und das Vertrauen in sich selbst gestärkt für die nächsten Schritte...” (4/4)

Astrid Edlinger, bildende Künstlerin, Universität für angewandte Kunst

www.raumen.at

Aktuelles Projekt: The Spivak Comic Reader

<http://crowdfunding.stellablau.com/>

Veronika Kopjova, (kollaborative) Pianistin, Korrepetitorin, mdw

www.facebook.com/kopjova/

Vitória Monteiro, interdisziplinäre Künstlerin mit Schwerpunkt Film und Performance

Aktuelles Projekt: „Ohne Zucker“ (mit dem Musiker Gabriel Gruber alias „Perfect Squeeze“)

Nora Pierer, Bühnenbildnerin, Akademie der Bildenden Künste

Damaris Richerts, Trompeterin, mdw

www.damarisricherts.net

Aktuelle Projekte: die Bläserinnenensembles le2dam (www.le2dam.at) und quinTTonic - austrian

female brass quintet (www.quinTTonic.com)

Vivian Stürzenhofecker, Sängerin, Rhythmikerin, mdw

Aktuelles Projekt: CD NAOMI

https://soundcloud.com/naomi_composer/sets/naomi

Jiaran Wang, Pianistin, mdw

www.jiaranwang.com

Aktuelles Projekt: Üben im Flow

Vortragende und Workshopleiter_innen waren:

Dagmar Abfalter, IKM

Aliette Dörflinger

Christoph Gruber, mica

Christian Henner-Fehr

Helge Hinteregger, mica

Michaela Rosen

Tags [#2018-2](#) [absolvent](#) [alumni](#) [graduate](#) [karrierezentrum](#) [marketing](#) [mdw hub](#) [mdw_hub](#) [music career](#)
[musikkarriere](#) [vermarktung](#) [WTZ Ost](#)



Share on Facebook



Share on Twitter



mdw-WEBMAGAZIN

SPECIAL

MUSIC

DRAMA

FILM

RESEARCH

REPORT

Talking Business: Verträge und Gagenverhandlungen

By Sandra Walkenhofer - Magdalena Fürnkranz | Posted on 30. April 2018 | 5 min read | 0 | 0 | 453

Ihr seid musikalisch auf einer Wellenlänge und beschließt ein Ensemble oder eine Band zu gründen. Egal, ob sich das gemeinsame Musizieren zunächst nur im Proberaum abspielt oder ob gleich die große Karriere geplant wird, es lohnt sich vorab einige Rahmenbedingungen schriftlich festzuhalten. Wem gehört das Equipment? Wer vertritt die Formation nach außen? Was geschieht mit dem Namen der Formation, wenn ein Mitglied aussteigt? So können bereits zu Beginn der gemeinsamen Arbeit mögliche Uneinigkeiten beseitigt werden. Gleiches gilt für jegliche Zusammenarbeit mit Agenturen, VeranstalterInnen, Labels etc.



© iStock

Verträge

Wer Bedenken hat, einen Vertrag aufzusetzen, weil die juristische Expertise fehlt, dem sei Folgendes mit auf den Weg gegeben: Es ist prinzipiell keine spezielle Form notwendig. Als Unterstützung stellt mica - music austria Musterverträge zum Download zur Verfügung, deren Formulierungen auch für Laien verständlich und auf ein faires Verhältnis zwischen allen VertragspartnerInnen ausgelegt sind.

Bekommt man von einem Label einen Vertrag vorgelegt, kann der Fachjargon ungeübte LeserInnen vor sprachliche Herausforderungen stellen. Aber auch hier gibt es Abhilfe: mica leistet kostenlose Rechtsberatung. Bei kniffligen Fragen wird zudem externe Rechtsberatung hinzugezogen, hierfür ist der erste Termin für MusikschafterInnen ebenfalls kostenlos. Auch Verbände wie die Musikergilde, der Österreichische Komponistenbund oder younion beraten ihre Mitglieder. Wichtig: Den Vertrag VOR der Unterzeichnung prüfen lassen!



Gagen und Gehälter

„Talking Business: Verträge und Gagenverhandlungen“ (2/2)

Gagen und Gehälter

Die Formation ist gegründet und die ersten Konzerte sind in Planung. Bleibt oft die Frage: Wie viel lassen sich die AuftraggeberInnen (VeranstalterInnen, LabelbetreiberInnen etc.) die Musik kosten? Eine kurze oder gar einfache Antwort darauf gibt es nicht, wir geben einen Überblick:

Ein sicheres Einkommen verbuchen die Angestellten großer Orchester durch Kollektivverträge, wobei sich die Vereinbarungen der einzelnen Klangkörper unterscheiden. Vergleiche anzustellen erweist sich bei näherer Betrachtung als kompliziert, da sich die Summe aus einem Grundgehalt und diversen Zulagen zusammensetzt; darüber hinaus divergieren auch die Gehaltsvorrückungen teilweise erheblich. Auf einen Kollektivvertrag können sich auch jene MusikerInnen stützen, die Auftritte in einem der mehr als 55.000 österreichischen Musikbetriebe absolvieren, die dem Veranstalterverband Österreich angehören. Im Bereich der Kirchenmusik stellen etliche Diözesen Richtwerte für Stundensätze auf ihren Webseiten zur Verfügung.

Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Gagen für Auftritte, Kompositionsaufträge, Aufnahmen etc. vor allem vom Verhandlungsgeschick abhängen, sofern kein Kollektivvertrag greift. Bei der Frage, in welchem Größenbereich man bei Verhandlungen ansetzen kann, helfen die von der Musikersgilde angegebenen Mindesthonorare für Werbung, Tonträger, Auftritte und sonstige Leistungen. Hier gilt: Auch wenn man nur ungern über das Finanzielle spricht, sollte dies unbedingt thematisiert und schriftlich festgehalten werden – damit alle Beteiligten wissen, worauf sie sich einlassen.

Die Artikelserie des U30-Netzwerks des ÖMR in Kooperation mit dem mica und der mdw setzt sich zum Ziel, junge KünstlerInnen beim Berufseinstieg zu unterstützen. Die gesamte Artikelserie finden Sie unter: www.mdw.ac.at/mdwclub/diplom-in-der-tasche

Weiterführende Links:

- Musterverträge: www.musicaustria.at/mustervertraege
- Praxiswissen: www.musicaustria.at/praxiswissen
- Musikersgilde: www.musikersgilde.at/de/beratung
- youunion. Die Daseinsgewerkschaft: www.youunion.at
- Österreichischer Komponistenbund: www.komponistenbund.at
- Veranstalterverband Österreich: www.vvat.at

Tags [#2018-2](#) [AKM](#) [AUME](#) [austromechana](#) [contract](#) [Diplom in der Tasche](#) [Gage](#) [GEMA](#) [mica](#)
[musikkariere](#) [musikwirtschaft](#) [ÖMR](#) [Österreichischer Muskrat](#) [Vertrag](#)



Share on Facebook



Share on Twitter



Mai

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Hörminute - Kinder auf das Hören sensibilisieren“

Hörminute | ORF RSO | Mai 2018

Deutsch

ORF RSO RADIO SYMPHONIE ORCHESTER WIEN

ORCHESTRAPROGRAMMEMY RSO MEDIAFRIENDSCONTACT

Hörminute - Kinder auf das Hören sensibilisieren

Das RSO Wien stellt für das von mica - music austria entwickelte Musikvermittlungsprojekt eine Auswahl seiner "102 masterpieces" zur Verfügung.

■ Activate social media Services

RSO Wien im ORF

Fri., 04.01., 19:30 h
Ö1: BEETHOVENFEST BONN



Preisgekrönte, dreiteilige CD-Box "Martinů: The Symphonies"

ORF RSO

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Argentinierstraße 30a
1040 Vienna

Privacy Policy
Imprint/Disclosure
Contact

Ö1
FM4
RadioKulturhaus
ORF III Kultur und Information
Alle ORF-Angebote im Netz

64



Überblick Musikvermittlung

Entdecken. Erleben. Mitmachen!

Im Wiener Konzerthaus erleben Sie ein umfangreiches Vermittlungsangebot, das sich an **Kinder** ab einem Jahr, **Jugendliche** und **Erwachsene** richtet. Persönliche Begegnungen mit Musikerinnen und Musikern oder Backstage-Führungen geben einen besonders intensiven Einblick in die Welt der Musik. Außerdem ist es uns wichtig, Ihnen das aktive Erleben der Musik zu ermöglichen. Mitmachen unbedingt erwünscht! Eine wichtige Rolle, um bereits die Allerjüngsten für Musik zu begeistern, spielen Projekte in **Schule** und **Kindergarten**.

»Anders hören, neu und Neues hören« lautet ein weiteres Motto bei Crossover-Festivals, Konzertreihen und ungewöhnlichen Konzertprojekten. Hinterfragt werden auch unsere eigenen Hörgewohnheiten, wenn sich Künstlerinnen und Künstler im Wiener Konzerthaus und anderen Orten unterschiedlichen Kulturkreisen und deren musikalischer Vielfalt widmen.

Wir danken unseren Sponsoren und Kooperationspartnern für ihr Engagement und die Begeisterung für Musikvermittlung:

Anton Bruckner Privatuniversität
Brunnenpassage
Company of Music
Ernst von Siemens Musikstiftung
Jeunesse – Musikalische Jugend Österreichs
Klangforum Wien
Kultur für Kinder
KulturKontakt Austria
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
mica – music austria
Mondi
mumok | museum moderner kunst stiftung ludwig wien
Musikschulmanagement Niederösterreich

„'Waunst woadsd': Die Strottern mit neuem Album" (1/2)

NÖN Kooperation | NÖN | 11. Mai 2018

Wien/Klosterneuburg

"Waunst woadsd": Die Strottern mit neuem Album

DIE STROTTERN zeigen auf ihrem neuen Album „waunsd woadsd“ (Cracked Anegg) einmal mehr, welch besondere Schönheit und Eleganz dem Wienerlied der Gegenwart innewohnen können.



Die Strottern | Julia Stix

Spricht man über das neue Wienerlied, kommt man an der Erwähnung des Namens dieses Duos nicht vorbei. *Die Strottern* zählen zu jenen Vertretern der Szene, die das einst totgesagte Wienerlied wachgeküsst haben, es dem Publikum wieder in Erinnerung gerufen haben, indem sie es im musikalischen Sinne entstaubt, erneuert und zu anderen Stilen geöffnet haben. Mit ihrem neunten Album setzen sich Klemens Lendl (Gesang, Violine) und David Müller (Gesang, Gitarre) aus Klosterneuburg nun endgültig ein musikalisches Denkmal.

„waunsd woadsd“ ist ein Album geworden, auf dem das Liedermachertum mit Wiener Einschlag zur höchsten musikalischen Kunstform erhoben wird und sich die Tradition und Moderne in ihrer unwiderstehlichsten Weise verbinden. *Die Strottern*, die dieses Mal musikalisch von Martin Eberle (Trompete, Flügelhorn), Martin Ptak (Posaune) und Matthias Loibner (Drehleier) und textlich von Peter Ahorner, Julian Schutting, Christian Tesak und Ernst Molden unterstützt

„Waunst woadsd': Die Strottern mit neuem Album" (2/2)

Ahorne, Julian Schutting, Christian Tesak und Ernst Molden unterstützt wurden, verstehen es meisterhaft, ihre Musik mit wenigen Mitteln in eine Hochschaubahn der Gefühle zu verwandeln.

DIE HÖCHSTE WIENER LIEDERMACHERKUNST



Albumcover "waunst woadsd" | zVg

Lauscht man sich durch die neuen und überwiegend aus der eigenen Feder stammenden Nummern, wird man vom ersten Moment an ergriffen, man wird verführt von der Sanftheit und Wärme der Klänge, von den fein gesponnenen Melodien, die von melancholisch über kunstvoll gediegen und leichtfüßig tänzelnd bis wunderbar schräg eindringlich schwingen, von den in wunderbaren Worten und Zeilen geschriebenen Texten, die nachdenkliche Geschichten erzählen und einen träumen und nostalgisch schwelgen lassen,

aber auch immer wieder zum Schmunzeln anregen, von der stilistischen Vielfalt, die sich auf spannende Weise vom Wienerlied über den Jazz bis hin zur alpinen Volksmusik erstreckt, von der eleganten und unaufgeregten musikalischen Zurückhaltung, die jeden Raum vollends mit Atmosphäre erfüllt.

„waunst woadsd" erwächst zu einem echten Erlebnis. Klemens Lendl und David Müller (Gesang, Gitarre) umschmeicheln einen mit ihren Liedern, sie bringen einen sanften und in die Tiefe gehenden Ton zu Gehör, der einen einfach nicht kaltlässt. Einfach nur schön.

Artikel von Michael Ternai

In Kooperation mit mica – music austria

Wien/Klosterneuburg
"Waunst woadsd": Die Strottern mit neuem Album



„Clara Luzia veröffentlichte siebentes Album“ (1/3)

NÖN Kooperation | NÖN | 11. Mai 2018

NÖN   ST. PÖLTEN **NIEDERÖSTERREICH** SPORT IN/AUSLAND FREIZEIT

„When I take your hand“

Clara Luzia veröffentlichte siebentes Album

CLARA LUZIA veröffentlichte mit „When I Take Your Hand“ (Asinella Records) ihr siebentes Album. Und dass das kreative Schaffen diesmal ein bisschen schneller gehen musste als sonst, hat dem Sound absolut nicht geschadet. Ganz im Gegenteil.



 Christoph Liebentritt

Nach drei Jahren Pause ist dieses Album sicherlich eine Wohltat für alle Clara-Luzia-Fans, doch eigentlich hätte es „When I Take Your Hand“ jetzt noch gar nicht geben sollen. Geschrieben hat Clara Luzia die Platte, weil sie sich in einer klassischen Musikbusiness-Falle befand. Um touren zu können, musste sie den Veranstaltern ein neues Album versprechen. Und dass, obwohl sie noch gar keins in Aussicht hatte.

Also powerte sie durch und nahm „When I Take Your Hand“ innerhalb von drei Tagen in London auf. Das Ergebnis: eine gar nicht so eklektisch anmutende Songsammlung mit nachdenklichen und fröhlichen Momenten. Eins ist klar: Clara Luzia als klassische Singer-Songwriterin zu bezeichnen, die nur eine Akustikgitarre brauche, ist die falsche Herangehensweise. Ja, das sind genau die Wurzeln der Musikerin, doch hat sie sich im Lauf der sieben Studioalben verändert.

SINGER-SONGWRITERIN MIT TWIST

„Clara Luzia veröffentlichte siebentes Album“ (2/3)



Albumcover „When I Take Your Hand“ | zVg



Zum einen hat sie die Songs nicht so geschrieben wie sonst. Nicht allein und mit der Akustikgitarre. Diesmal stand der Sound im Fokus und den hat sie wieder zusammen mit ihrem Produzenten Julian Simmons ausgebrütet. Das Album klingt abgeklärt, nachdenklich und ein wenig retro. Schon der erste Song erinnert irgendwie an Blondie, die auf PJ Harvey treffen. Eine starke Frau, die einiges zu sagen hat.

Ein bisschen Grunge, ein bisschen Pop, ein bisschen Rock: Auf „When I Take Your Hand“ hat alles seinen Platz. Und die Kompositionen sind fein aufeinander abgestimmt. Die Musik klingt reif und überlegt, doch trotzdem verspielt. Gutes Beispiel hierfür ist „Bold Moves“, das ein bisschen Lo-Fi in den Mix mitbringt. Rockig geht es in einen Refrain, den man sogar mitsingen kann, wenn man das Album ein-, zweimal gehört hat.



Sanfter und melancholischer geht es nach „Bold Move“ mit „Running Out“ weiter, wo man noch mehr von der „alten“ Clara Luzia erahnen kann. Der Song ist ein Intermezzo, auf das eine noch nachdenklichere Ballade folgt. So ganz ist die Akustikgitarre also noch nicht vergessen. Auf der Bühne zumindest teilt sich Luzia die Gitarren-Privilegien mit Kollegin Lina Seybold von Candelilla. Also bei größeren Events, weil sie zuvor immer das Gefühl hatte, sich zu sehr aufs Spiel und nicht auf den Gesang zu konzentrieren, wie sie in einem mica-Interview erzählte.

„When I Take Your Hand“ ist wie eine zarte Hand, die einen sanft mit sich zieht und nach den neun Liedern wieder loslässt. Man fühlt sich erholt, aber auch verträumt. Letzteres liegt wohl auch daran, dass gewisse Dream-Pop-Elemente rauszuhören sind. Vor allem der Refrain von „When The Streets“ erinnert an Dream-Pop-Bands wie Beach House und Washed Out. Wie verträumt man jedoch nach einem Clara-Luzia-Konzert ist, wird sich bei vielen Gelegenheiten zeigen, denn die Sängerin tourt in nächster Zeit fleißig durch Österreich.

„Clara Luzia veröffentlichte siebentes Album“ (3/3)

Artikel von Anne-Marie Darok

Clara Luzia live

10.05. Orpheum, Graz

11.05. Arge, Salzburg

12.05. Posthof, Linz

23.05. Arena, Wien

09.06. KH Mürz, Mürzzuschlag

In Kooperation mit mica – music austria

„When I take your hand“

Clara Luzia veröffentlichte siebentes Album



 ARTIKEL KOMMENTIEREN

 EINLOGGEN/REGISTRIEREN

„Zur Neubesetzung des Wiener Kulturressorts: Kunst-/Kultur-Interessenvertretungen präsentierten am 16. Mai 10-Punkte-Programm“
Initiative Freie Szene | cultural broadcasting archive | 16. Mai 2018

Anmelden | Hilfe | Info

Aktualität
Themen
Tags
Stationen
Sprache

Zur Neubesetzung des Wiener Kulturressorts: Kunst-/Kultur-Interessenvertretungen präsentierten am 16. Mai 10-Punkte-Programm

00:00:00 | 00:00:00

FreiRaumKultur Sendung 10-Punkte-Programm der freien Wiener Kunst-/Kultur-Szene 56:24

Rohmaterial: Pressekonferenz am 16. 5. 2018 ungeschnitten 51:50

MP3, 192 kbps
77.46 MB

Weitersagen
Abonnieren
Einbetten
Download

Klicken Sie auf "Download", um die Datei in der Originalqualität herunterzuladen.

Wien braucht einen neuen, zeitgemäßen, mutigen Zugang zu Kunst und Kultur.

Am 16. Mai präsentierte die freie Wiener Kunst- und Kulturszene anlässlich des Wechsels der Leitung des Kulturressorts im Wiener Stadtsenat ihre Forderungen zur notwendigen Neuausrichtung der Kunst- und Kulturagenden.

Mitschnitt der Pressekonferenz (Rohfassung) mit

Irmgard Almer (IG Kultur Wien)

Maria Anna Kollmann (Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden)

Ulrike Kuner (IG Freie Theaterarbeit)

Sabine Reiter (mica – music austria / Vertretung für Initiative freie Wiener Musikszene)

Gerhard Ruiss (IG Autorinnen Autoren)

Fremdmaterial In FreiRaumKultur Sendung 10-Punkte-Programm der freien Wiener Kunst-/Kultur-Szene

Beitrag zum Protest gegen antisemitisches Mahnmal am Flakurm im EsterházyPark in ANDI vom 30. März 2018 by ANDI – alternativer Nachrichtendienst auf ORANGE 94.0 (cc-by-nc)

SENDEREihe

freiRaumKultur
Zu hören auf Orange 94.0

INFORMATIONEN ZUM BEITRAG

Produziert am: 16. Mai 2018
 Veröffentlicht am: 16. Mai 2018
 Ausgestrahlt am: 25. Mai 2018, 16:00
 Thema: Politik -+ Kulturpolitik
 Sprachen: Deutsch

MEDIENINHALBERIN

Gerhard Kettler
gerhard.kettler(at)orange.at
1210 Wien Zur Website

MEHR VON DIESER SENDEREihe

Kommentare

Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht.

Kommentar

Name *

Email *

Kommentar abschicken

„Nachsendung PK „Wien braucht einen neuen, zeitgemäßen, mutigen Zugang zu Kunst und Kultur: 10-Punkte-Programm der Wiener Kunst- und Kulturszene““ (1/2) | Initiative Freie Szene | IG Kultur Wien

16. Mai 2018

IG Kultur Wien

Nachsendung PK „Wien braucht einen neuen, zeitgemäßen, mutigen Zugang zu Kunst und Kultur: 10-Punkte-Programm der Wiener Kunst- und Kulturszene“

16. Mai 2018

Sehr geehrte Medienvertreter_innen,

auf der Site der IG Kultur Wien stellen wir Ihnen als digitale Pressemappe Bilder und die Unterlagen der heutigen Pressekonferenz „Wien braucht einen neuen, zeitgemäßen, mutigen Zugang zu Kunst und Kultur: 10-Punkte-Programm der Wiener Kunst- und Kulturszene“ vom 16.5.2018 im Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien, zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre Berichterstattung und Ihr Interesse!

Teilnehmer_innen am Podium waren:

Irmgard Almer (IG Kultur Wien)

Maria Anna Kollmann (Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden)

Ulrike Kuner (IG Freie Theaterarbeit)

Sabine Reiter (mica – music austria / Vertretung für Initiative freie Wiener Musikszene)

Gerhard Ruiss (IG Autorinnen Autoren)

10-Punkte-Programm der Wiener Kunst- und Kulturszene:

https://igkulturwien.net/fileadmin/userfiles/Pressemappen/20180516_zur_neubesetzung_kulturstadtraetin/10-Punkte-Programm_Wr_Kunst_Kulturszene_20180516.pdf

Weitere Unterlagen:

Forderungen zur dezentralen Kulturarbeit und Raumpolitik / IG Kultur Wien

https://igkulturwien.net/fileadmin/userfiles/Pressemappen/20180516_zur_neubesetzung_kulturstadtraetin/IG_Kultur_Wien-Forderungen_Dezentrale_Kulturarbeit_und_Raumpolitik.pdf

Forderungen an eine Kulturstadträtin der Stadt Wien / IG Freie Theaterarbeit

https://igkulturwien.net/fileadmin/userfiles/Pressemappen/20180516_zur_neubesetzung_kulturstadtraetin/Forderungen_IGFT_an_einen_neuen_Stadtrat_fuer_Kunst_Kultur_April_2018.pdf

Forderungen Initiative für eine freie Wiener Musikszene / mitderstadttreden

https://igkulturwien.net/fileadmin/userfiles/Pressemappen/20180516_zur_neubesetzung_kulturstadtraetin/180508_Initiative_freie_Musikszene_Wien_Layout.pdf

Förderentwicklung Initiative für eine freie Wiener Musikszene / mitderstadttreden

https://igkulturwien.net/fileadmin/userfiles/Pressemappen/20180516_zur_neubesetzung_kulturstadtraetin/Foerderungsentwicklung_Stadt_Wien_1998-2016Layout.pdf

„Nachsendung PK „Wien braucht einen neuen, zeitgemäßen, mutigen Zugang zu Kunst und Kultur: 10-Punkte-Programm der Wiener Kunst- und Kulturszene““ (2/2)

Bilder:

Fotos: Marlen Hofmann, IG Kultur Wien

https://igkulturwien.net/fileadmin/userfiles/Pressemappen/20180516_zur_neubesetzung_kulturstadt_raetin/2018-05-16-PK_10_Punkte-13_AUSSCHNITT.jpg

https://igkulturwien.net/fileadmin/userfiles/Pressemappen/20180516_zur_neubesetzung_kulturstadt_raetin/2018-05-16-PK_10_Punkte-08.jpg

Audioaufzeichnung der Pressekonferenz als MP3:

<https://cba.fro.at/374853>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Rückfragehinweis:

Irmgard Almer
IG Kultur Wien
Gumpendorfer Straße 63b/3
1060 Wien - Austria
tel: +43 1 2362314
mobil: +43 664 2404362
presse@igkulturwien.net

twitter: @IGKulturWien
facebook: /igkulturwien
www.igkulturwien.net



**Bericht zur Evaluation
des Unterstützungsfonds im Rahmen
des Künstler-Sozialversicherungsfonds**

Wien, im Mai 2018

„Bericht zur Evaluation des Unterstützungsfonds im Rahmen des Künstler-Sozialversicherungsfonds“ (2/2)

Bericht zur Evaluation des Unterstützungsfonds im Rahmen des KSVF



In der Umfrage werden von den Befragten vereinzelt **sonstige Möglichkeiten** der Unterstützung in Notfällen genannt:

- Arbeiterkammer (Beratung von Unselbstständigen)
- Bundesländer (hier konkret genannt: Wien, Steiermark, Tirol)
- Caritas
- Volkshilfe

Neben den weiteren Unterstützungsmöglichkeiten wären an dieser Stelle auch **weitere Fachverbände** beispielhaft zu nennen, die nicht als Interessenvertretung, Verwertungsgesellschaft oder Kulturratsmitglied zählen, aber zur Bekanntmachung des Unterstützungsfonds beitragen könnten:

- IG Kultur
- Kulturplattform Oberösterreich
- mica – music austria
- Österreichischer Verband der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen

Juni

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Mica-Workshop zur Datenschutz-Grundverordnung“

Workshop | falter.at | Juni 2018

falter.at

FALTER WAS LÄUFT WIEN, WIE ES ISST RATGEBER ONLINE BÜCHER & MAGAZINE SHOP SERVICE ÜBER
EVENTS KINO FESTIVALS LOCATIONS FALTER:WOCHE PARTYTIMER PARTY-BLOG EVENTS-APP TERMIN ANKÜNDIGEN

WORKSHOP

Mica-Workshop zur Datenschutz-Grundverordnung

(Vortrag Wolfgang Renzl, Alexander Ivan; Anmeldung: office@musicaustria.at)

Die Vortragenden sind der auf Datenschutz spezialisierte Rechtsanwalt Wolfgang Renzl und der IT-Spezialist Alexander Ivan. Sie werden zur Umsetzung der Grundverordnung Praxistipps geben und Fragen beantworten. Begleitend zum Workshop wird es auch ein Handout geben.

Zusatzinfo:

Anmeldung: office@musicaustria.at

Zu diesem Event gibt es derzeit leider keine Termine



tweet



teilen



teilen



mail



pin it

ANZEIGE

DSGVO umsetzen - mit minimalem Aufwand

Mit easyGDPR, dem Online DSGVO Assistenten können Sie die DSGVO schnell erfüllen easygdpr.eu



„Kostenfreie Audio-Bibliothek für die Volksschule“ (1/2)

Hörminute | Kulturkontakt Newsletter | 19. Juni 2018

Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte [hier](#).



NEWSLETTER 19.06.2018

INHALT

KKA

[KKA-Report + Jahresbericht](#)

Artists-in-Residence- Programm

[Klangfest Sommer](#)

[Transcultural Emancipation](#)

[Conversation: On the Significance
of Artist Residencies](#)

Kulturvermittlung mit Schulen

[Kulturelle Bildung an Schulen](#)

[Mehrsprachigkeit im Rahmen der
Kulturellen Bildung](#)

[Kulturvermittlerin in Residence](#)

[SchülerInnenausstellung](#)

[Summer Schools](#)

[Come together](#)

[Langer Tag der Flucht](#)

[Audio-Bibliothek: Hörminute
startet](#)

Bildungskooperation Ost- und Südosteuropa

"Im Mittelpunkt der einzelnen Schulprojekte steht immer die Idee, Kinder und Jugendlichen aktiv in die Entwicklung und Umsetzung einzubeziehen, an ihre Lebens- und Erfahrungswelt anzuknüpfen und sie zum eigenen kreativen Tun anzuregen". Wir laden Sie herzlich ein, in diesem Newsletter das KKA-Interview zu Kultureller Bildung und Medienbildung im [mediamannual.at](#)-Blog zu lesen.

Unter dem Titel "Nicht von gestern!" präsentierten Jugendliche in unterschiedlichen Bildsprachen und -techniken ihre Zugänge zu Geschichte. Die fünf Videos, die im Rahmen des KKA-Schwerpunkts "Geschichtsvermittlung durch Kulturelle Bildung" entstanden sind, sind jetzt [online!](#)

Im Juni und Juli organisiert KKA im Bereich der Bildungskooperation mit Ost- und Südosteuropa drei unterschiedliche Round Tables: zur Verbesserung der Berufsberatung von Jugendlichen mit Behinderungen in Montenegro und der Republik Moldau, zur Entwicklung von rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einführung von dualen Elementen und anderen Formen des betrieblichen Lernens in Albanien sowie einen Round Table mit VertreterInnen der Western Balkans Alliance für Work Based Learning. Mehr dazu im Newsletter!

Save the date: Am 10. September findet die Vernissage der [Werkpräsentation der Artists in Residence des dritten Quartals](#) von BKA und KKA statt.

Am 25. Mai ist die Europäische Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Aus diesem Anlass und weil uns der Schutz Ihrer Daten sehr wichtig ist, haben wir unsere Datenschutzerklärung entsprechend angepasst. Wir informieren Sie noch ausführlicher über die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten und welche Rechte Ihnen im Sinne der DSGVO zustehen, welche Daten verarbeitet werden, welche Dienste wir dafür nutzen, wie Ihre Daten geschützt sind und wie sie gelöscht werden können. Keine Sorge, es ändert sich dabei nichts an Ihren derzeitigen Einstellungen. Gerne informieren wir Sie weiterhin in unserem Newsletter über aktuelle Themen und Veranstaltungen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.kulturkontakt.or.at/datenschutz

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und melden uns im September mit KKA-News wieder!
KulturKontakt Austria

„Kostenfreie Audio-Bibliothek für die Volksschule“ (1/2)

Sichtweisen auf sich selbst und andere, die Tänzer- und PerformerInnen Gabriele Wappel und Martin Wax (schallundrauch agency) befassen sich partizipativ mit Fluchtbewegungen, der syrische Musiker Sallah Ammo lädt ein zu einer musikalischen Reise in den Orient während der Tänzer und Sänger Future Sibanda SchülerInnen südafrikanische Rhythmen und Klänge nahebringt.

[weiter](#)

[top](#)

Kostenfreie Audio-Bibliothek für die Volksschule



Die "Hörminute" bietet ab Herbst 2018 VolksschullehrerInnen kostenfreien Zugriff auf die gesamte Bandbreite österreichischer Musik in Form einer Audio-Bibliothek, textlich und mit weiterführenden Konzepten aufgearbeitet. Das gemeinsame Hören ermöglicht den Kindern, das Hinhören auf abwechslungsreiche Weise zu üben, musikalische Kenntnisse sowie die Konzentration zu verbessern und ihren Wortschatz spielerisch zu erweitern. Zur Verfügung gestellt werden die Klangspenden von der österreichischen Musikszene aller Genres. Ein Projekt von mica – music austria und der Plattform Musikvermittlung Österreich in Kooperation mit KKA.

[weiter](#)

[top](#)

I-VET: Verbesserung der Berufsberatung



Am 19. und 20. Juni findet ein regionaler Workshop des Projektes "I-VET" in Wien statt. 30 ExpertInnen aus Montenegro, der Republik Moldau und Österreich nutzen die österreichischen Erfahrungen zum Thema "Berufsberatung für Jugendliche mit Behinderungen bzw. mit sonderpädagogischen Förderbedarf". Schon Anfang Juni fand dazu ein Treffen zur Verbesserung der Berufsberatung in Montenegro statt, bei dem Inputs über das Jugendcoaching in Österreich gegeben wurden.

Im speziellen geht es um einen intensiven Austausch zu diesen Fragen:

Welche Anbieter gibt es im jeweiligen Land zum Thema Berufsberatung für Jugendliche mit Behinderung? Wie sind diese vernetzt? Was sind die Bedürfnisse von Jugendlichen mit Behinderungen, wenn es um die Berufsentscheidung geht? Welche Verbesserungen in der Berufsberatung gibt es vom Übergang Pflichtschule – Berufsschule sowie vom Übergang Berufsschule – Arbeitsmarkt?

Das KKA-Projekt wird vom Danube Strategic Project Fund der EU und KKA finanziert.

[top](#)

Juli

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„mica – music austria Workshop: Was mache ich jetzt mit meiner fertigen Produktion? Wie finde ich mein Publikum?“ (1/2)

Workshop | Projekt Pop | Juli 2018

The screenshot shows the Projekt Pop! website with a blue and orange color scheme. The top navigation bar includes links for Home, Kontakt, Impressum, and Downloads. Below this is a secondary navigation bar with links for Über uns, pop!-CD, feedBack Session, Songwriting-Workshop (highlighted), News, and Weitere Projekte. A Partner section is also visible. The main content area features a sidebar with a list of links: Allgemeines, Anmeldung, Termine, Songs, and pop!-Workshop-Video. The main text area is titled "10.pop!-Songwriting-Workshop 09.-13.Juli 2018" and contains detailed information about the workshop, including its location at the University of Music and Applied Arts Vienna, its purpose, and the list of workshop leaders: Ankathie Koi, Boris Bukowski, Mynth, and Thomas David. It also mentions an additional workshop on music marketing and provides a link to the workshop folder. A section titled "Der STUNDENPLAN im Detail (Mo 09. – Fr 13. Juli 2018)" lists the schedule for the workshop, including the opening ceremony and the theory of songs session.

Home Kontakt Impressum Downloads

projekt pop! ist eine Initiative der **akm**

Über uns pop!-CD feedBack Session **Songwriting-Workshop** News Weitere Projekte

Partner

- Allgemeines
- Anmeldung
- Termine
- Songs
- pop!-Workshop-Video

10.pop!-Songwriting-Workshop 09.-13.Juli 2018

Der pop!-Songwriting-Workshop geht vom **9.-13.Juli 2018** in die zehnte Runde und findet wie gewohnt an der **Universität für Musik und darstellende Kunst Wien** statt. Der Workshop ist eine Kooperation zwischen dem Projekt pop! der AKM und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Institut für Populärmusik, und wird auch heuer wieder von der **FALCO PRIVATSTIFTUNG** finanziell unterstützt.

Die Anmeldungen zur aktiven Teilnahme in einer der Klassen ist ab Mitte Mai möglich, für eine Teilnahme an den Theoriemodulen ist keine Anmeldung erforderlich.

Die **Workshopklassen** werden diesmal geleitet von

- * **ANKATHIE KOI** (www.ankathiekoi.com)
- * **BORIS BUKOWSKI** (www.bukowski.at)
- * **MYNTH (Giovanna & Mario Fartacek)** (www.mynthmusic.com)
- * **THOMAS DAVID** (www.thomasdavid.at)

Neben der Arbeit in den Klassen finden frei zugängliche Theorievorlesungen zum Thema Songwriting, Textgestaltung und Urheberrecht statt, Vortragende sind **JULIAN LePLAY, HARALD HANISCH, HARALD HUBER** und **SIEGFRIED SAMER** (AKM). Außerhalb der Workshopwoche findet für alle aktiven Teilnehmer ein **ergänzender Workshop zum Thema "Musikvermarktung"** statt (durchgeführt in Kooperation mit mica music austria).

Informationen zu den Klassenleitern finden sich im **WORKSHOP-FOLDER**.

Anmeldung bitte online unter www.projektpop.com/workshopanmeldung. **ANMELDESCHLUSS IST DER 18.JUNI 2018 (Online-Anmeldung).**

Der STUNDENPLAN im Detail (Mo 09. – Fr 13. Juli 2018)

Theorieangebot für passive und aktive Teilnehmer:

Mo, 10.30 – 10.45 Uhr
Eröffnung & Begrüßung

Mo, 10.45 – 12.30 Uhr
Theorie des Songs
Harald Huber (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
Das Lied als zentrale Ausdrucksform menschlicher Gesellschaften

Referate der Seminarleiter:
Die Klassenleiter referieren über ihren Zugang und ihre Erfahrung im Songwriting.

Mo, 14.00 – 15.30 Uhr: **Mynth (Giovanna & Mario Fartacek)**
Mo, 16.00 – 17.30 Uhr: **Boris Bukowski**
Di, 14.30 – 16.00 Uhr: **Ankathie Koi**

„mica – music austria Workshop: Was mache ich jetzt mit meiner fertigen Produktion? Wie finde ich mein Publikum?“ (2/2)

Mo, 14.00 – 15.30 Uhr: **Mynt** (Giovanna & Mario Fartacek)
Mo, 16.00 – 17.30 Uhr: **Boris Bukowski**
Di, 14.30 – 16.00 Uhr: **Ankathie Koi**
Di, 16.30 – 18.00 Uhr: **Thomas David**

Di 9.30 – 11.00 Uhr
Theorie des Songwritings an Hand von "Greatest Hits"
Harald Hanisch, Songwriter & Produzent
Song-Strukturen, Melodic Outline und Harmonieprogressionen

Di 11.15 – 12.45 Uhr
Lyricwriting
Julian LePlay

Mi 17.00 – 18.00 Uhr
Mit Musik Geld verdienen - AKM und austro mehana
Siegfried Samer, AKM
Grundsätzliches zum Thema Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften

Fr 13.00 – 15.00 Uhr
Öffentliche Abschlusspräsentation der Workshop-Ergebnisse

-

Das Angebot für aktive Teilnehmer:

Die **Arbeit in den Workshopklassen für die aktiven Teilnehmer** findet am

Di 19.00 – 21.15 Uhr
Mi 9.00 – 21.15 Uhr
Do 9.00 – 21.15 Uhr
Fr 9.00 – 12.30 Uhr statt.

Zusätzliche Module für aktive Teilnehmer:

Mo 19.00 – 21.30 Uhr
Improvisation
Harald Huber & SchauspielerInnen des wiener u.r.theater
Songs improvisieren, Kreativitätstechniken, Aufwärmübungen

Ergänzendes Angebot für aktive Teilnehmer (außerhalb der Workshopwoche):

mica – music austria Workshop: Was mache ich jetzt mit meiner fertigen Produktion? Wie finde ich mein Publikum?

Termin: *Mi, 25.Juli 2018, 10:00-16:00 Uhr*
Ort: mica – music austria, Stiftgasse 29, 1070 Wien

Die Teilnahme am mica-Workshop ist kostenlos, eine Anmeldung im Rahmen des popl-Songwriting-Workshops ist notwendig (der mica-Workshop findet ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen statt). Inhalt: Anhand eines konkreten Beispiels aus dem popl-Songwriting Workshop werden gemeinsam mit den TeilnehmerInnen verschiedene Wege aufgezeigt und nächste Schritte erarbeitet, ein Publikum für die ausgewählte Produktion zu finden. Dabei werden sowohl die aktuellen Möglichkeiten der digitalen Promotion und Vermarktung aufgezeigt, wie auch seit längerem bestehende Geschäftsmodelle erläutert. Es wird ausreichend Zeit geben, um ausführlich auf Fragen der TeilnehmerInnen einzugehen. Folgende Themen werden behandelt (die Schwerpunkte werden nach Wunsch der TeilnehmerInnen gesetzt): Eigenpromotion (Web 2.0, Pressemappe, etc.), Förderungen, Medien (Online, Radio/TV, Print), Label (Suche bzw. Gründung), Vertrieb/Aggregator, Live/Booking, Verlag, Urheberrecht/Leistungsschutzrecht, übliche Musikvertragsformen. Der Workshop wird von den mica – music austria Fachreferenten Franz Hergovich und Rainer Praschak geleitet.

„Singen abseits des Klassenzimmers“ (1/2) Hörminute

Chorverband Steiermark Juli 2018



„Singen abseits des Klassenzimmers“ (2/2)

ganzheitlichen Musizierens (mit Singen) regelmäßig praktizieren. Hierbei wird auf wichtige gesellschaftliche Vorzüge des Singens verwiesen. Singen ist »Kraftfutter« für Kinderhirne, fördert Persönlichkeitsentwicklung, dient der kulturellen Gesellschafts- und Gemeinschaftsentwicklung und ist daher eine Hilfe bei Integration, es erleichtert den Spracherwerb und fördert die Potentialentfaltung des Gehirns.

Singen abseits des Klassenzimmers

Abseits der Chorverbände gibt es aber auch eine Vielzahl anderer Initiativen, wie zum Beispiel das Projekt »Superar« der Caritas. Dieses bietet kostenfreie, intensive und hochwertige musikalische Förderung für Kinder und Jugendliche vor allem dort, wo diese wenig Zugang zu kultureller Förderung haben. Vier Stunden pro Woche sind dafür reserviert, in Form von Schulkooperationen wird hier damit Integration gefördert und unter anderem »Brennpunktschulen« eine Möglichkeit geboten, den Schulalltag zu erleichtern. In Wien gibt es hierfür acht Schulkooperationen, vier Jugendchöre, einen Kinderchor und drei Orchesterguppen. In Graz gibt es Kooperationen mit zwei Volksschulen, sowie eine Jugendchorgruppe und auch in Salzburg und Vorarlberg ist Superar aktiv.



Viele andere Projekte, wie eigene Chorschulen, das Projekt Monsterfreunde, »Lernen macht Schule« oder die »Hörminuten« ergänzen dieses Angebot auf eine großartige Weise. Sie sorgen dafür, dass Kindern und Jugendlichen von den fünf musikalischen Grundrechten zumindest die ersten drei, die der internationale Musikrat im Jahr 2001 proklamiert hat, ermöglicht und für die Zukunft sichergestellt werden. Diese sind:

- 1) Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht, sich in aller Freiheit musikalisch auszudrücken.
- 2) Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht, musikalische Ausdrucksformen und Fähigkeiten zu erlernen.
- 3) Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht auf Zugang zu musikalischen Aktivitäten: zur Teilnahme, zum Hören, zum musikalischen Schaffen und zur Information.

Wir sind also auf einem guten Weg, um das Singen zu dem zu machen, was es ist, nämlich zentraler Bestandteil unserer Kultur und Gesellschaft! Diese Entwicklung ist höchst erfreulich und können unseren Kindern und Jugendlichen im gemeinsamen Singen wunderbare Momente des Glücks und der Freude an der Gemeinschaft bringen.

Ventidue

Das grenzt ja fast schon an einen Skandal: Mehr als zwölf Jahre gibt es den Frauenchor Ventidue bereits, seit ganzen vier Jahren sind die singenden Damen auch Mitglied des Chorverbandes, im CHORjournal jedoch wurde die Sängerschar noch nicht vorgestellt. Das soll sich mit der aktuellen Ausgabe nun ein für allemal ändern, wäre es doch alleine schon eine Sünde, die tollen Fotos der Choröffentlichkeit vorzuenthalten. »Nomen est omen« könnte man über den Namen der von Gudrun Peisser geleiteten Sängerrunde behaupten, sind es doch meistens 22 Frauen, die seit ihrer Gründung in der Region für guten Ton sorgen. Wie etwa bei ihrem letzten Auftritt am 21. April im Grazer Minoritensaal, bei der sich die singfreudigen Damen fröhlich



andante

Seite 16

andante | CHORjournal 2018/2

„Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite“ (1/5)

NÖN Kooperation | NÖN | 13. Juli 2018

🕒 Erstellt am 13. Juli 2018, 01:34

mica-Interview

„Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite“

Heuer programmieren SIMON ZÖCHBAUER und JULIA LACHERSTORFER zum ersten Mal das Musikfestival WELLENKLÄNGE in Lunz am See. Unter dem Motto „Nordwind & Alpenglühen“ werden vom 13. bis zum 28. Juli insbesondere Gruppen aus Skandinavien und aus dem Alpenraum zu hören sein. Mit Jürgen Plank sprachen die beiden unter anderem über die neuen Spielorte und das umfangreiche Workshop-Programm.



📷 Theresa Pewal

Wie kam es dazu, dass Sie das Festival *wellenklänge* programmieren?

Julia Lacherstorfer: Das ist so gekommen: Susi Heger, die Intendantin und Gründerin, hat sich 2016 bei uns gemeldet und gesagt, dass sie aufhören und sich rechtzeitig darum kümmern möchte, dass das Festival jemand übernimmt, den sie mag und schätzt. Sie hat uns gefragt, ob wir uns das vorstellen können. Wir hatten glücklicherweise eineinhalb Jahre lang Zeit, uns darauf vorzubereiten und jetzt ist unser erstes Jahr und wir haben die Intendanz für drei Jahre.

„Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite“ (1/5)

Haben Sie sofort zugesagt oder lange überlegt?

Simon Zöchbauer: Eigentlich haben wir zuerst Nein gesagt, weil wir uns gedacht haben: „Das ist zwar eine tolle Sache, aber wir sind so mit unseren musikalischen Projekten beschäftigt.“ Die Idee ist dann aber gesickert und wir sind darauf gekommen, dass man die Aufgaben zu zweit ein wenig aufteilen kann und dass wir auch vieles auf Reisen besprechen können, und so haben wir dann eingewilligt.

Die Hauptbühne ist direkt am See, welche neuen Orte haben Sie dem Festival hinzugefügt?

Simon Zöchbauer: Die Seebühne ist die Hauptbühne. Das ist auch der Ort, der das Publikum anzieht, weil er traumhaft schön und idyllisch ist. Dann gibt es die Reihe „Sacred Room“, die auf der Seebühne und in der Kirche stattfinden wird, um die Kirche als Klangkörper hervorzuheben. Das gab es auch schon früher. Neu ist das Amonhaus im Lunzer Stadtzentrum.

Julia Lacherstorfer: Das ist ein Hammerschmied-Haus.

Simon Zöchbauer: Da war eine Schmiede drinnen und im wunderschönen Innenhof wird die Matinee stattfinden. Und es gibt den Hausball im Rothschild-Pavillon, der wurde von Susi Heger teilweise auch schon bespielt.

Julia Lacherstorfer: Den Hausball wollen wir jedes Jahr fix im Programm haben. Und es gibt auch eine Märchenwanderung, die am Schloss Seehof vorbeiführt.

„MIT DER MÄRCHENWANDERUNG HABE ICH MIR SELBST EINEN WUNSCH ERFÜLLT.“

Was ist denn die Märchenwanderung genau?

Julia Lacherstorfer: Mit der Märchenwanderung habe ich mir selbst einen Wunsch erfüllt. Ich kenne Helmut Wittmann schon sehr lange kenne und er hat mich als Kind intensiv begleitet, denn mein Vater hat immer die Musik gemacht, wenn Helmut seine Märchenerzählungen gemacht hat. Das Besondere ist, dass er alpenländische Märchen im oberösterreichischen Dialekt erzählt. Er ist einfach sehr gut im Erzählen und nimmt immer Bezug auf die Region: Wenn wir im Erlauftal wandern gehen, dann wird er Mythen und Märchen herausuchen, die genau dort spielen. Mythen und Märchen sind ein ganz altes Kulturgut, ganz ähnlich der traditionellen Musik. Das ist ein altes Kulturgut, das etwas über unsere Herkunft erzählt, und das finde ich spannend. Das ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder fesselnd.

„Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite“ (3/5)



Das Festivalmotto lautet heuer „Nordwind & Alpenglügen“. Zwischen welchen Polen bewegen Sie sich somit im Programm?

Simon Zöchbauer: Für uns war es naheliegend, dass wir uns im ersten Jahr mit diesen beiden Polen auseinandersetzen: mit heimischer Musiksprache mit alpenländischem Bezug und mit nordischer Musiksprache. Wir beide beschäftigen uns schon sehr lange mit diesen beiden Einflüssen und haben da sehr viel entdeckt und viele Parallelen gezogen. Deswegen war es ein logischer Schritt, diese Gegenüberstellung im ersten Festivaljahr nach Lunz zu bringen.

Julia Lacherstorfer: Es hat auch ein bisschen damit zu tun, dass diese Mischung aus Bergen und Wasser in Lunz uns an nordische Gegenden erinnert hat. Es kann sehr kalt sein und sehr warm – Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite, wie das auch bei alpenländischer Volksmusik ist, die feurig und energetisch ist. Und im Gegensatz dazu die nordische Musik, die eine tiefe und melancholische Seite hat, die zum See so wunderbar passt.

Sie haben eine schwedische Gruppe namens Kraja eingeladen, die a cappella singt. Warum wollten Sie Kraja nach Lunz bringen?

Julia Lacherstorfer: Ich habe Kraja vor ungefähr drei Jahren im Wiener Konzerthaus gehört und hatte sie auch vorher schon gekannt. Für mich ist der Klangkörper bei Kraja faszinierend, die vier Sängerinnen sind wie ein Instrument. Und es ist faszinierend, wie sie traditionelle Lieder arrangieren und intonieren und was sie aus diesem Genre machen. Das ist schwer zu beschreiben, aber wenn man in diesen Klang eingetaucht ist, dann hat das fast etwas Göttliches.

„ZEITGENÖSSISCHES MUSIKGESCHEHEN ABZUBILDEN IST UNS GENAUSO WICHTIG WIE UNSERER VORGÄNGERIN.“

„Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite“ (4/5)

Gab es Vorgaben für die Programmierung des Festivals?

Simon Zöchbauer: Wir hatten absolut freie Hand, auch was das Format und die Länge des Festivals betraf. Wir haben festgestellt, dass es schon vieles gab, was wir bei einem Festival genauso machen würden. Zeitgenössisches Musikgeschehen abzubilden ist uns genauso wichtig wie unserer Vorgängerin.

Es wird auch Workshops im Rahmen von *wellenklänge* geben. Was wird man bei der „Schallwellen-Musikwerkstatt“ lernen können?

Julia Lacherstorfer: Die „Schallwellen-Musikwerkstatt“ ist eine Mischung aus einer Musikantenwoche nach österreichischem Vorbild und einer Art Fiddle-School, wie es das in ganz Europa gibt. Es gibt sogenannte Ethno-Camps, bei denen einander Leute treffen, die aus der Folkszene kommen. Die „Musikwerkstatt“ ist eben eine Mischung dieser beiden Zugänge.



Julia Lacherstorfer & Simon Zöchbauer / *wellenklänge* (c) Theresa Pewal

Wer wird zum Beispiel Workshops anleiten?

„Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite“ (5/5)

Julia Lacherstorfer: Es wird ein Geiger von den Shetland-Inseln dabei sein, der in Norwegen lebt und ganz stark in der keltischen Musiktradition verwurzelt ist. Kevin Henderson ist einer der ganz wenigen Geiger, die noch diesen Shetland-Stil spielen, er ist ein guter Lehrer für den keltischen Stil. Die Geigerin Johanna Kugler von *Black Market Tune* wird ebenfalls unterrichten, sie spielt schon, seit sie auf zwei Füßen stehen kann. Außerdem werden auch traditionelle Tänze vermittelt. Wenn wir von Tradition reden, dann hat das nie etwas Ausgrenzendes.

Simon Zöchbauer: Und Julia selbst wird auch Workshops geben, ich glaube, dass sie als Referentin viel weiterzugeben hat. Im Rahmen des Festivals wird es auch eine „Composer-Performer Masterclass“ geben. Es war uns auch wichtig, diesem Spannungsfeld aus Kreation und Performance einen Platz zu geben.

„UNSER ANSPRUCH IST ES, DIE LEUTE HERAUSZUFORDERN UND IHRE HÖRGEWOHNHEITEN ZU ERWEITERN.“

Was wäre ein schönes Ergebnis Ihres ersten Festival-Jahres? In welcher Stimmung könnte das Publikum von den *wellenklänge* weggehen?

Simon Zöchbauer: Es wäre toll, wenn wir jeden Tag schönes Wetter hätten, denn dann könnten wir immer auf der Seebühne sein. Dort herrscht eine richtige Festivalstimmung, weil Sommer ist und die Leute entspannt sind und dort zum Urlauben hinfahren. Wir sind gut verkauft, bald ist das vierte Konzert ausverkauft und die anderen füllen sich auch gut. Da sind wir schon sehr zufrieden. Wie soll man vom Festival fortgehen? Inspiriert, mit neuen Eindrücken, in einer guten Stimmung. Es wäre schön, wenn wir das weitergeben könnten.

Und was wünschen Sie sich?

Julia Lacherstorfer: Ich wünsche mir, dass wir alle Konzerte ausverkaufen. Diese Konzerte sind oft ein magisches Erlebnis. Unser Anspruch ist es, die Leute herauszufordern und ihre Hörgewohnheiten zu erweitern. Aber gleichzeitig wollen wir viele glückliche Menschen sehen. Es soll ein anspruchsvolles Programm sein, das die Leute glücklicher macht, als sie es vorher waren.

In Kooperation mit mica – music austria

wellenklänge – Festival für zeitgenössische Strömungen

Nordwind & Alpenglühen

13. – 28.7.2018

Lunz am See

„Stimme der Musikerinnen in Österreich wird lauter“ (1/6)

NÖN Kooperation | NÖN | 19. Juli 2018

Stimme der Musikerinnen in Österreich wird lauter

Musikerinnen zu vernetzen, ihre Stimmen zu lauter machen, Missstände in der Musikszene anzusprechen und gegen die Ungleichheit und den Sexismus in eben jener aufzutreten, das sind nur einige der Ziele von MUSIC. WOMEN. AUSTRIA. SARAH FÜRLINGER aka ZARAH LII und HELENE GRIESSELEHNER aka HELAHOOP, die beiden Gründerinnen der Plattform, sprachen mit Michael Ternai.



Music.Women.Austria

Was hat Sie dazu bewogen haben, die Plattform *Music. Women. Austria. ins Leben zu rufen?*

Zarah Lii: Ich bin Wirtschaftsjuristin und als solche auch tätig. Daneben spiele ich seit ungefähr 14 Jahren Klavier. Außerdem habe ich mit 17 begonnen zu komponieren. Meine Tätigkeit als Juristin hat mich lange sehr in Beschlag genommen, was mich daran hinderte, mich intensiver der Musik zu widmen. Doch es hat mich wieder zur Musik zurückgetrieben und ich begann, nebenberuflich Medienkomposition zu studieren. Da ich schon früher im Migrations- und Integrationsbereich einen Verein hatte, weiß ich, was Netzwerken bedeutet und wie wichtig es ist. Als ich langsam begann, einen Fuß in die Musikindustrie zu bekommen, sind mir zwei Sachen aufgefallen. Die eine war, dass es am Abend wenige Netzwerkmöglichkeiten gibt. Es gibt zwar tagsüber Workshops und andere gleichartige

„Stimme der Musikerinnen in Österreich wird lauter“ (2/6)

aufgefallen. Die eine war, dass es am Abend wenige Netzwerkmöglichkeiten gibt. Es gibt zwar tagsüber Workshops und andere gleichartige Veranstaltungen, aber eben nur sehr wenige am Abend. Um an solchen Veranstaltungen teilnehmen zu können, müsste ich mir jedes Mal freinehmen. Mir geht es bei diesen Workshops darum, Leute kennenzulernen, mit denen ich eventuell Projekte machen kann. Ich habe versucht herauszufinden, wo ich überhaupt netzwerken, wo ich mich überhaupt anbinden kann. Und ich als Komponistin will auch nicht ausschließlich nur mit Komponistinnen und Komponisten zu tun haben, sondern auch Leute aus anderen Genres kennenlernen. Nachdem ich aber keinerlei solcher Angebote gefunden habe, zumindest keine regelmäßig stattfindenden, habe ich mir überlegt, ob ich solche Netzwerktreffen nicht selbst auf die Beine stelle.

Der zweite Punkt, der mir aufgefallen ist, war der Sexismus in der Musikszene. Ich glaube, ich bin in keinem anderen Bereich jemals so sehr als Püppchen abgestempelt worden. Das ist mir vorher noch nie widerfahren. Ich fragte mich, wie in einem solchen Umfeld professionelles Arbeiten möglich sein soll, wie ich mich entwickeln soll, wenn da so eine Mauer existiert, die mich nicht als Musikerin wahrnimmt, sondern als Püppchen darstellt.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, diese Themen anzusprechen. Und das über den digitalen und analogen Weg. Der digitale Weg ist unsere Facebook-Seite, auf der wir regelmäßig Artikel zu genderneutralen Musikindustrie-Themen posten, aber natürlich auch Artikel, die das Themengebiet „Frauen, Sexismus, Benachteiligung“ behandeln. Wir wollen unsere Erfahrungen teilen, Wissen weitergeben und laden andere Musikerinnen dazu ein, dies unter anderem auch auf unserer Facebook-Seite auch zu tun.

WERBUNG



„Stimme der Musikerinnen in Österreich wird lauter“ (3/6)

„WIR HABEN IN UNSEREN GESPRÄCHEN MITBEKOMMEN, DASS FRAUEN AUCH ÜBER DIESEN PRIVATEN BEREICH SPRECHEN WOLLEN.“

Woran liegt es ihrer Meinung nach, dass es Frauen im Vergleich zu Männern heute immer noch schwerer haben, erfolgreich in der Musikszene Fuß zu fassen?

helahoop: Wir glauben, dass es vor allem stark daran liegt, dass es genügend Storytelling und wenig Vorbilder gibt. Frauen sind konfrontiert mit Fragen wie: „An wen kann ich mich, wenn es um meine Karriere geht, wenden?“, „Wer kann mir weiterhelfen?“, „Wo bekomme ich die Informationen her und wo kann man sich austauschen?“, „Wo finde ich die Frauen, die bereits gezeigt haben, dass es möglich ist, erfolgreich zu sein?“, „Wo sind Frauen aktiv und präsent?“ Es fehlt grundsätzlich am Austausch. Ein Punkt, der ebenfalls kaum angesprochen wird, ist der private Bereich von Frauen, der die Karriereentwicklung manchmal erschwert: Wie lassen sich zum Beispiel der Beruf als freischaffende Musikerin und das Muttersein vereinen, lässt sich in so einem Fall die Karriere fortsetzen oder muss man eine Teilzeitstelle als Musiklehrerin annehmen? Wir haben in unseren Gesprächen mitbekommen, dass Frauen auch über diesen privaten Bereich sprechen wollen. Es geht darum, auch auf diese Probleme hinzuweisen, sie nicht zu tabuisieren.

Zarah Li: Ich versuche, für unseren Facebook-Kanal inspirierende Geschichten von erfolgreichen Frauen in der Musik zu finden und zu posten. Lustigerweise muss ich wirklich viel recherchieren, um solche Role-Model-Geschichten zu entdecken. Aber ich merke an den Klicks und den Likes, dass Frauen von diesen Geschichten doch motiviert werden. Sie zeigen, dass es Frauen schaffen und dass sie weit kommen. Ich glaube, da tut sich im Denken der Frauen auch etwas, sie erkennen, dass sie diese gläserne Decke, die da ist, selbst durchbrechen müssen.

Wir sehen uns auch nicht als Netzwerk im eigentlichen Sinne. Wir beuten uns nicht selbst aus. Es passiert sehr oft, dass drei, vier Frauen riesige Veranstaltungen auf die Beine stellen und diejenigen, die zu solch einer Veranstaltung kommen, von dieser profitieren, während eben diese drei, vier Power-Ladys von der ganzen Sache ausgepowert werden und eigentlich nichts von ihr haben. Das wollen wir nicht. Wir wollen, dass sich das Netzwerk auch in unsere Arbeit integriert, und nicht umgekehrt. Deswegen machen wir auch keine großen Veranstaltungen. Wir setzen auf kleine Runden, die Roundtables, in deren Rahmen wir sehr vertraulich und privat reden können.



Inwieweit, glauben Sie, ist die Ungleichheit eine Folge veralteter Strukturen?

helahoop: Ich glaube, das ist eine österreichische Gegebenheit. Die Strukturen sind alt. An vielen Hebeln sitzen seit Jahrzehnten dieselben Leute. Es wird alles Institutionelle als das Wahrhaftige angenommen. Und darin sehe ich ein Problem. Ich glaube nicht, dass diese Strukturen zukunftsträchtig sind. Die Frage ist aber, wie stark sie sind. Wir sehen in der Musikbranche – und das vollkommen unabhängig von Mann oder Frau –, dass die Kulturförderungen immer weniger werden, dass es schwerer wird, Mittel zu lukrieren. Künstlerinnen und Künstler müssen daher neue Wege erdenken, um mit dieser Entwicklung umzugehen. Und ich denke, dass einer dieser neuen Wege das Netzwerken ist. Wir können nicht darauf warten, bis sich diese Strukturen ändern. Dann das wird wahrscheinlich länger dauern.

„EINFACH, UM ZU ERFAHREN, WAS DIEJENIGE TUT UND WAS VON DEM, WAS SIE TUT, FÜR EINEN SELBST INTERESSANT SEIN KÖNNTE.“

„Stimme der Musikerinnen in Österreich wird lauter“ (5/6)

**Wie kann man sich so einen Round Table vorstellen? Wie läuft ein solcher ab?
Welche Themen werden behandelt?**

helahoop: Uns ist wichtig, auch andere Sichtweisen kennenzulernen. Wir hatten bei den *Amadeus Austrian Music Awards* eine PR-Aktion laufen. Und aus diesem Anlass wurde ich von Noisey zum Thema des geringen Frauenanteils unter den Nominierten interviewt. Ebenfalls zu diesem Thema wurde eine Pädagogin interviewt, die der Meinung war, dass eh alles passe, wie es ist, und eh alles in absoluter Ordnung sei. Wir finden es schön, auch auf Menschen zu treffen, die eine andere Meinung haben, und laden diese ein, sich mit uns gemeinsam die Sache anzuschauen. Wir wollten eigentlich nur Gespräche führen, um im Idealfall aus uns heraus und aus der Masse der Musikerinnen und Musiker, die auch Lust auf Gleichberechtigung haben, etwas zu verändern. Dieses „Von-innen-Heraus“ funktioniert bei solchen Roundtables sehr gut. Hierbei handelt es sich um Gruppen von maximal acht Personen inklusive uns. Im Moment funktioniert so ein Round Table auf Einladung. Wir suchen nach Personen, die vielleicht schon etwas zu proaktivem Handeln zu erzählen haben und auch schon etwas in einer ähnlichen Richtung tun. Es ist ja nicht so, dass wir die Ersten sind, die sich hier engagieren. Es passiert ja schon viel. Und von diesen Frauen etwas zu erfahren, ist einfach hilfreich.

Wir behandeln im vertraulichen Rahmen immer verschiedene Themen. Das erste Thema war sinnvollerweise „Netzwerkerinnen 1.0“. Wir wollten schauen, wer denn schon etwas getan hat und was sie getan haben. Wir gehen zwar alle sehr ähnliche Pfade, aber es ist trotzdem hilfreich zu erfahren, welche Dinge gar nicht klappen. Zu diesem Roundtable haben wir unter anderem Susanne Kirchmayr, die mit *female:pressure* ganz tolle Arbeit leistet, eingeladen. Der zweite lief unter dem Titel „Getting to know each other“. Zu dem wir Vertreterinnen verschiedener Genres eingeladen haben. Der dritte behandelte das Thema „Gig-Akquise“, wo es darum ging, wie man zu Aufträgen kommt. Der vierte Round Table unter dem Thema „Being mom and musician“ war dann ein guter Anlass, auch über den privaten Bereich zu reden. Was passiert, wann man als selbstständige Musikerin Mutter wird. Und der bislang letzte war „Being active – Netzwerkerinnen 2.0.“, der sich vor allem an Leute in unserem Alter, unserer Generation gerichtet hat.

Der Aufbau von einem Roundtable sieht so aus, dass jede sich vorstellt und alle zuhören. Einfach, um zu erfahren, was diejenige tut und was davon eventuell für einen selbst interessant sein könnte. Oder um zu erfahren, ob es die Möglichkeit gibt zu kollaborieren. Anschließend diskutieren wir die spezifischen Fragen. Und je nach den Persönlichkeiten gibt es dann einen wilderen oder gemäßigeren Austausch.

Wie kann man das Gesamtziel von *Music. Women. Austria.* definieren?

„Stimme der Musikerinnen in Österreich wird lauter“ (6/6)

Zarah Li: Wenn man unsere Ziele in einem Satz zusammenfassen möchte, geht es darum, die gemeinsame Stimme der Musikerinnen Österreichs lauter zu drehen. Frauen und Musikerinnen brauchen etwas andere Informationen als Männer, weil sie in einer anderen Situation sind. Stichwort Gleichberechtigung, Stichwort Umgang mit Sexismus und Diskriminierung. Diese zielgruppenspezifische Beschäftigung ist sehr wichtig, um hier etwas mehr voranzutreiben zu können. Ich habe mit einer Musikerkollegin gesprochen, weil ich wissen wollte, warum sie unsere Postings auf unserer Facebook-Seite regelmäßig anklickt und was sie interessiert. Sie meinte, sie interessiere sich dafür, weil sie für Themen wie Sexismus und Diskriminierung einfach mehr sensibilisiert werden will. Wir Frauen nehmen viele Dinge als gegeben hin, weil wir so in diese Welt hineingewachsen und eigentlich ständig damit konfrontiert sind. Wir empfinden solche Situationen als normal, obwohl sie in Wirklichkeit nicht normal sind. Wir wollen Frauen dazu animieren, in solchen Situationen aufzustehen und zu sagen: „Nein, das ist jetzt nicht in Ordnung gewesen.“ Wir versuchen, diese Dinge bei unseren Round Tables zu thematisieren, diese Diskriminierungsgeschichten anzusprechen und aus diesen gemeinsam Schlüsse zu ziehen. Wir fragen uns, wie wir in dieser Situation reagiert hätten und wie wir es das nächste Mal anders machen könnten. Man ist in der ersten Sekunde einfach geschockt und perplex und weiß eigentlich nicht, was da gerade passiert ist. Und in dieser Situation handelt man oftmals nicht richtig für sich.

Wie bereits erwähnt, haben Sie im Rahmen des Amadeus Awards eine PR-Aktion gestartet, um auf die wirklich niedrige Quote von Frauen unter den Nominierten aufmerksam zu machen. Sind solche PR-Aktionen für Sie ein Weg, um ihre Botschaften zu verbreiten? Oder handelte es sich hierbei um eine einmalige Aktion?

Zarah Li: Nein, die Idee ist schon, so etwas regelmäßig zu tun. Eben dann, wenn – wie etwa bei den Amadeus Awards – ein Thema aufkommt. Wenn wir Missstände erkennen, sehen wir uns in der Verantwortung, diese aufzuzeigen. Wobei wir dabei schon versuchen, so weit wie möglich konstruktiv zu sein und nicht nur ausschließlich zu kritisieren. Wir wollen Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und ein Zeichen setzen. Wir haben bei den Amadeus Awards alle Musikerinnen sowie Musiker als Zeichen des Protests dazu aufgerufen, sich in Schwarz zu kleiden. Was auch einige, wie etwa Yasmo mit ihrer Bühnenszenierung, getan haben. Wir wollen inspirieren, einen Anstoß geben und Ideenzünderinnen sein.

In Kooperation mit mica – music austria

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (1/13)

NÖN Kooperation | NÖN | 21. Juli 2018

★ Scheibbs | ⌚ Erstellt am 21. Juli 2018, 02:01

mica-Interview

Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen

Der Verein Proberaum Scheibbs organisiert seit exakt zehn Jahren eine Reihe unterschiedlicher Kulturprojekte, wie Lesungen oder Konzerte in der gleichnamigen Bezirkshauptstadt im Mostviertel (NÖ).



📷 Clemens Auer

Als besonderer Verdienst des Vereins darf die Renovierung des ehemaligen Schülerheims gesehen werden, um dessen Räumlichkeiten kreativ Schaffenden jeglicher Herkunft zur Verfügung zu stellen. Der Speisesaal wurde somit als Proberaum für Bands aus der Umgebung zweckentfremdet. Daneben stehen auch Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung, eine Bibliothek und eine Dunkelkammer zur Verfügung. Im Rahmen der PROBERAUM AKTIONSTAGE bietet sich seit 2010 InteressentInnen die Möglichkeit, an einem mehrtätigen Workshop-Programm teilzunehmen. Unter kompetenter Anleitung darf dort auch heuer wieder vom 9. – 13.JULI gemeinsam geplant und experimentiert werden. Parallel dazu initiiert der Proberaum Scheibbs mit der INTERTONALE #3 vom 7. – 13.JULI ein Musikseminar von außergewöhnlicher Qualität. Bereits letztes Jahr ist es gelungen, u.a. mit MIRA LU KOVACS (Schmieds Puls, SKHD), LUKAS KÖNIG (König, Koenig Leopold, Kompost 3, SKHD), MARCO KLEEBAUER

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (2/13)

(Leyya), MARTIN SCHISKE (Johann Sebastian Bass) und CEREN ORAN, bekannte VertreterInnen der österreichischen Musikszene als Mitwirkende zu gewinnen. Diesmal reiht sich neben Kleebauer mit SOPHIE LINDINGER, ihres Zeichens ebenfalls Teil des Duos Leyya, eine weitere bekannte Persönlichkeit ein. Ceren Oran, BERNHARD HAMMER (Electro Guzzi), ANNA KOHLWEIS (Squalloscope), ROBERT „Robo“ ZIMMERMANN und Klassikpianist MARINO FORMENTI sind ebenso vertreten. Tobias Pöcksteiner und Alexandra Woller haben im Gespräch mit Maximilian Weissensteiner einen Rückblick auf die ersten Gehversuche des Proberaums gegeben. Dabei erzählten sie von ihren bisherigen Erfahrungen in der Kulturarbeit und der nunmehr dritten Auflage der Intertonale.

Alle Mitwirkenden waren bereits vor Ihrer Gründung an verschiedenen Kulturprojekten beteiligt. Welche Umstände haben damals dazu geführt, dass der Verein Proberaum Scheibbs in der aktuellen Besetzung überhaupt zusammengefunden hat?

Alexandra Woller: Begonnen hat alles mit einem sehr kleinen Grüppchen, das hauptsächlich aus lokalen MusikerInnen bestand. Im Laufe der Zeit sind dann immer mehr dazu gekommen, auch jüngere Leute. Wie das Projekt dann gewachsen ist, haben sich langsam die Rollen herauskristallisiert. Wer sich mehr verantwortlich fühlt, wer weniger. Wenn ich da so zurückdenke, ist das relativ natürlich passiert. Vieles hat sich einfach so ergeben.

Tobias Pöcksteiner: Ich war am Anfang bei den OrganisatorInnen nicht dabei. Die Ursprungsidee war ganz klar: Einen Proberaum für die Bands aus der Region machen zu wollen. Ich war damals in so einer Band. Bei den Veranstaltungen hat sich das so ergeben, dass da schon Junge, wie ich, eingebunden wurden. Gerald (Zagler) hat immer wieder gefragt. Man hat versucht, Leute für dieses und jenes zu gewinnen.

Alexandra Woller: Das hat sich trotzdem natürlich ergeben. Eine Zeit lang gab es ein Kernteam von drei Personen. Das waren: Gerald (Zagler), Schorsch (Feierfeil) und ich. Wir, jene die für die Hauptorganisation der Veranstaltungen verantwortlich waren und um uns herum ein Helferteam bzw. die MusikerInnen. Daraus haben sich verschiedene Formate ergeben. Zuerst das Proberaumkonzert, dann sind die Aktionstage inkl. der Workshop –Reihe dazu gekommen. Uns war wichtig, dass die Proberaum-Bands selber eine Plattform kriegen, um zu spielen. Zudem wurden auch Bands aus Wien geholt, um das Programm zu ergänzen.

KOMPOST 3 zum Beispiel damals!

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (3/13)

Alexandra Woller: Zum Beispiel, oder *BulBul!* Leute, wie Fabian Ressler, sind an uns herantreten, wodurch das *Beatlab* entstanden ist. Das war eine Reihe für elektronische Musik, die ein bis zweimal über drei Jahre gelaufen ist. Das war dann alles schon sehr dicht und uns war es ein Bedürfnis, das wieder schlanker zu machen. Da der Aufwand recht groß war und wir alle nebenbei schon gearbeitet haben, ging das nicht mehr so einfach. Dabei kam uns die Idee, wieder auf kleinere Formate zu zählen, also kleine Konzerte unterm Jahr. Das *Beatlab* hat sich auch später verabschiedet. Das war immer eine ziemliche Lärmbelästigung für die Anrainer [lacht]. Somit wurden die *Aktionstage* und diverse Kleinformate für die *Proberaumbands* zu Hauptpunkten. Die Idee, ein Musikseminar ins Leben rufen zu wollen, war bei uns irgendwann im Hinterstübchen.

Tobias Pöcksteiner: Eigentlich hat sich vieles vom jetzt aktiven Team vor allem über die *Intertonale* gebildet. Das hat alles eine eigene Dynamik angenommen, so dass sich Andere davon angesprochen gefühlt haben. Bei mir war es eben so. Ich war davor schon sehr involviert und hatte unabhängig davon selbst die Idee, für die *Aktionstage* einen Musikworkshop zu etablieren. Gleichzeitig hatten Gerald (Zagler) und Schorsch (Feierfeil) auch die Idee, ein Seminar machen zu wollen. Das war für mich so der Punkt, an dem ich angefangen habe, mich voll reinzuhängen. Das ist langsam immer mehr geworden. Für mich war klar, dass ich eine offiziellere Rolle annehmen kann, wodurch ich immer weiter in diese Struktur hinein gewachsen bin. Man kennt Leute von der Gemeinde und weiß, wen man anrufen muss. Da war es naheliegend, dass ich bei Veranstaltungen der Ansprechpartner bin.

Haben Sie von der Bandseite her schon viel gekannt?

Tobias Pöcksteiner: Ja, das kommt auch dazu! Wenn man so Bühnen kuratiert, wie am Stadtfest und Leute kennt, ist das natürlich leichter. Es war für mich irgendwie klar, dass ich das mache.

Alexandra Woller: Für die *Intertonale* war es wichtig, im Vorfeld bei Konzerten immer wieder MusikerInnen dabei zu haben, die sehr stark in der neuen Jazzszene verankert sind. So z.B. die *Jazzwerkstatt Wien*. Über die Jahre wurde ein Netzwerk aufgebaut und Kontakte gepflegt. Gerald hat *Arnold Zamarin* ins Boot dazu geholt, der eben selber Musiker und Komponist ist. Er war für ihn einer der ersten Ansprechpartner. Dadurch hat sich relativ bald diese Arbeitsgruppe rundherum entwickelt. Ich war im ersten Jahr gar nicht so involviert. Nach der ersten *Intertonale* waren alle wieder Feuer und Flamme. Wir hatten eine Nachbesprechung im frühen Herbst und waren noch so im Drive drinnen. Somit war uns klar: Das Ding muss weiter gehen!

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (4/13)

Da hat wahrscheinlich auch wieder die Planungsarbeit beginnen müssen. War das also genau der richtige Zeitpunkt?

Tobias Pöcksteiner: Am Anfang war nicht sicher, wie oft wir das machen, ob ein- oder zweijährlich. Nach der ersten Auflage war aber klar, dass wir das ab jetzt fix jedes Jahr machen [lacht].

Alexandra Woller: Zum Starten war das super, weil genau in diesem Jahr das Viertelfestival im Mostviertel stattfand. Unser Projekt ist eingereicht und angenommen worden. Wenn man in so einem Netz, wie dem Viertelfestival, eingebunden ist, funktioniert die Werbung viel besser.

Tobias Pöcksteiner: Mittlerweile sind wir selber in der Kulturjury für das Viertelfestival [lacht]. Ist schon cool eigentlich.

„WENN JEMAND VON AUSSEN KOMMT UND ETWAS VORSCHREIBT, KOMMT MAN WEDER IN DEN GENUSS NOCH IN DEN ZWANG, SELBER VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN.“



Bild © Schorsch Feierfeil

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (5/13)

Der Proberaum selbst stellt ja einen Ort der Kooperation dar und bietet die Möglichkeit der freien Gestaltung. Was waren für Sie ausschlaggebende Motive, einen derartigen Kulturverein ins Leben rufen zu wollen?

Tobias Pöcksteiner: Aus MusikerInnensicht ist es oftmals schwierig irgendwo proben zu können. In Wien gibt es schon viele Proberäume, die man aber mieten muss. Am Land hast du eigentlich nur Musikschulen, die so etwas anbieten. Diese sind aber oft nicht gut ausgestattet und vor allem kann man nicht rund um die Uhr hinein. Das ist ganz etwas anderes, wenn du dir das selber organisierst. Wenn man einen Freiraum hat, lernt man dabei sehr viel. Sowohl im Kreativ- als auch im Organisationsbereich, wenn man das auch für Andere öffnet.

Alexandra Woller: Wir haben alle vorher in anderen Organisationen dieselben Rollen gespielt, die wir jetzt auch spielen. Wie wir den Proberaum gekriegt und dieses leerstehende Gebäude gesehen haben, war relativ schnell klar, dass da etwas passieren muss. Gerade weil das Angebot am Land nicht immer so groß ist.

Tobias Pöcksteiner: Generell am Land und auch in Scheibbs ist die Leerstandsnutzung immer noch ein großes Thema. Oft passiert nichts mit leerstehenden Gebäuden, weil einzelne Personen auch kein Interesse haben, etwas zu tun. In diesem Fall war es super, dass wir den Raum gekriegt haben. Sowohl den Raum selbst, als auch einen Ort, um Sachen zu organisieren. So entwickelt sich dann etwas wie z.B. die *Intertonale*. Ein Seminar, das weit über regionale Grenzen hinaus bekannt ist. Wir haben jetzt auch den Kulturpreis gewonnen. Man sieht, was da passieren kann, wenn man den Raum freigibt. Das finde ich extrem wichtig, vor allem, dass man das selbstverwaltet macht. Wenn jemand von außen kommt und etwas vorschreibt, kommt man weder in den Genuss noch in den Zwang, selber Verantwortung zu übernehmen.

Alexandra Woller: Wir haben uns relativ schnell positioniert dass, das politisch nicht gefärbt sein soll. Natürlich hat es am Anfang Skepsis gegeben, weil es fürs Ohr hin-und wieder durchaus gewöhnungsbedürftig war. Trotzdem haben wir immer die Freiheit gehabt zu arbeiten. Wir haben ihnen ganz gut bewiesen, dass da tolle Sachen entstehen können. Wir sind kaum eingeschränkt worden, von der Gemeinde Scheibbs aus war eine wirklich große Hilfsbereitschaft da. Das Kulturamt hat für uns immer ein offenes Ohr.

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (6/13)

Ein Projekt dieser Größenordnung zu betreuen ist angesichts der räumlichen Distanz zu Wien, Ihrem derzeitigen Wohnsitz und Schaffensort ein intensives Unterfangen. Mit welchen administrativen Herausforderungen oder Hindernissen haben Sie sich bisher konfrontiert sehen müssen?

Tobias Pöcksteiner: In dem Fall ist es insofern okay, weil man nach Scheibbs öffentlich noch immer ganz gut kommt. Schwieriger wird es bei Sachen, die man persönlich erledigen muss, z.B. Veranstaltungen anmelden. Das muss man sich freischaufeln, obwohl man eigentlich gerade nicht Zeit hätte. Im Sommer ist man dann eh zuhause.

Alexandra Woller: Als schwierig stellt sich das Werbung machen am Land heraus. Wenn man den Umkreis abfährt und Plakate aufhängt, muss man das auf die Wochenenden konzentrieren. Mittlerweile hat sich eine ganz gute Lösung gefunden.

Hilft es wirklich noch plakatieren zu gehen und Leute direkt face-to-face anzureden?

Alexandra Woller: Ja, vor allem in Scheibbs selbst. Man ist schon so betriebsblind. Wenn man selber bei der Veranstaltung mitorganisiert, weiß man, wann es stattfindet [lacht]. Wir kriegen dann das feedback: Aha, da ist etwas, wir haben nichts hängen gesehen! Darum ist es speziell in Scheibbs wichtig, dass man plakatiert. Klar passiert mittlerweile viel über's Internet, Facebook oder sonstigen modernen Medien. Ich finde es aber auch verkehrt, jene, die bewusst sagen, sie wollen mit diesen Medien nichts zu tun haben, von der Information auszuschließen. Da ist Flyern und Plakatieren immer noch eine gute Alternative.

Tobias Pöcksteiner: Du weißt auf Facebook nie, wenn du überhaupt erreichst. Eh noch voll aktuell, dass man etwas hinhängt und die Leute es sehen.

Alexandra Woller: Auch beim Programm für die Intertonale. Das ist jedes Jahr ein ziemlich großer Aufwand ein nettes Prospekt zusammen zu stellen. Uns ist die Ästhetik sehr wichtig. Ich kenne das von mir selber. Ich habe gerne etwas in der Hand und blättere das durch. Das ist schon wichtig, dass die Leute eben etwas in die Hand nehmen und in Ruhe durchlesen können. Es sticht mehr heraus.

Tobias Pöcksteiner: Im Internet ist man so überladen mit sämtlichen Veranstaltungen. Der persönliche Kontakt ist doch noch etwas ganz anderes.

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (7/13)

Alexandra Woller: Wenn es um organisatorische Besprechungen geht, finden die dann eh in Wien statt.

„ÜBER DIE ARBEIT DER LETZTEN JAHRE HABEN WIR ES GANZ GUT GESCHAFFT, ZU TRANSPORTIEREN, DASS DA MEHR DAHINTERSTECKT UND DIE IDEE GRÖßER IST, ALS EINFACH NUR EIN PROBERAUM.“

Der Proberaum genießt nicht zuletzt auch aufgrund des Erfolgs der Intertonale über Scheibbs hinaus mittlerweile einen besonderen Status. Wie aber wird der Kulturverein aus Ihrer Sicht momentan innerhalb der Stadtgemeinde wahrgenommen?

Alexandra Woller: Ich glaube, am Anfang waren wir so die jungen Wilden [lacht]. Über die Arbeit der letzten Jahre haben wir es ganz gut geschafft zu transportieren, dass da mehr dahintersteckt und die Idee größer ist, als einfach nur ein Proberaum. Die Intertonale hat dabei eine große Rolle gespielt, weil die Jazzwochen davor ein Fixpunkt waren. Somit war da ein Loch, das wir mit einem neuen Konzept gefüllt haben. So entstand schneller das Bewusstsein, dass wieder etwas in die Richtung passiert.

Tobias Pöcksteiner: Die Leute bewerten, je nachdem, was sie sehen. Die Intertonale war eine Art Hinaustreten des Vereins. Das Eröffnungskonzert letztes Jahr war in Scheibbs das bisher größte Konzert. Auch deshalb, weil innerhalb einer Woche 30-40 Leute da sind, die nicht in das Stadtbild hineingehören. Das kriegen die Leute einfach mit. Das hat sich schon sehr verändert. Letztes Jahr haben wir versucht, bei den Konzerten das Kammerorchester und heuer die Stadtmusik einzubinden. Das stößt auf große Resonanz und hilft, ernster genommen zu werden. Das wiederum führte dazu, dass wir von Seiten der Gemeinde die offizielle Anerkennung über den Kulturpreis 2017 gekriegt haben.

Alexandra Woller: Man erkennt dadurch den Mehrwert für alle. Wir haben mit diversen GastronomInnen in Scheibbs eine gute Zusammenarbeit. Genauso wie es uns wichtig ist, MusikerInnen aus der Umgebung beim Eröffnungskonzert einzubinden, so ist es auch wichtig, die Gastronomie daran zu beteiligen. Die Belebung ist spürbar und die Leute kriegen mit, dass da was Cooles passiert.

Tobias Pöcksteiner: Das führt dazu, dass über diese Ecken auch andere

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (8/13)

Tobias Pöcksteiner: Das führt dazu, dass über diese Ecken auch andere Veranstaltungen vom Proberaum oft besser wahrgenommen werden. Generell wird da mehr darüber gesprochen. Bei den letzten Veranstaltungen im Proberaum waren dann auch ganz viele Leute da, die vorher noch nie da gewesen sind. Es wirkt sich eigentlich auf alles aus, was wir machen.

Alexandra Woller: Das Abschlusskonzert im ersten Jahr war fast eher eine interne Geschichte. Voriges Jahr war das schon im Scheibbser Kulturportal und da sind total viele Leute gekommen. Das war toll. Genauso wie wir beim Eröffnungskonzert darauf schauen müssen, was bei Schlechtwetter zu tun ist. So müssen wir viel mehr Platz einberechnen, weil die Publikumszahlen jetzt viel höher sind. Eben weil wir auch heimische MusikerInnen einbinden, das ist innerhalb der Region breitenwirksamer.



Bild © Schorsch Feierfeil

Die Außendarstellung ist ein wesentlicher Faktor beim Erreichen weiterer potentiell Interessierter. Welchen Weg haben Sie gefunden, den Proberaum inkl. aller Projekte bestmöglich nach außen hin zu präsentieren, um so Aufmerksamkeit zu generieren?

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (9/13)

Tobias Pöcksteiner: Das ist definitiv auch für uns eines der schwierigsten Themen, weil das wieder die räumliche Distanz zu Wien doch sehr schwierig macht. Wir wollen z.B. gerne den Proberaum für jüngere MusikerInnen und Kunstschaffende öffnen und auch mit Schulen in Verbindung treten. Das steht aber noch mehr auf der Agenda, als dass es offiziell passiert. Einfach weil dafür die Ressourcen nicht ausreichen, aber grundsätzlich schauen wir schon, dass wir die Veranstaltungen früh genug flächendeckend bewerben. Sowohl über das Internet, als auch mittels Mundpropaganda. Das funktioniert überregional schon recht gut. Ich weiß aus MusikerInnenkreisen, dass die Intertonale und der Proberaum Scheibbs schon ein Begriff sind. Nur innerhalb Region an die ganz jungen Leute zu kommen ist das Schwierigste.

Wie schaut da aktuell die Kommunikation mit dem BORG Scheibbs aus?

Tobias Pöcksteiner: Wir versuchen das zu bewerben, aber das ist schwierig. Man müsste sich in Wahrheit mit den LehrerInnen konkret zusammenreden und in den Unterricht vorbeikommen. Das sind so organisatorische Maßnahmen, für die wir momentan nicht die Ressourcen haben.

Alexandra Woller: Grundsätzlich ist es schon unser Anliegen, dass das Ganze auch fresh und abwechslungsreich wirkt, wenn wir das Programm für die Intertonale zusammenstellen. Auch wenn es darum geht, welche EnsembleleiterInnen holen wir oder welches Programm machen wir bei den Aktionstagen. Dann gibt es da schon immer Fixstarter, trotzdem soll da Abwechslung drinnen sein. Die Intertonale soll kein Seminar werden, bei dem jedes Jahr dasselbe passiert.

Tobias Pöcksteiner: Wir wollen, dass der Proberaum so wahrgenommen wird, dass er offen für alle jene ist, die sich kreativ oder organisatorisch beteiligen wollen. Natürlich ist das nicht so einfach zu kommunizieren. Aber seit den letzten Monaten funktioniert das über die Zeitungen recht gut.



„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (10/13)

Ihr derzeitiges Prestige-Projekt, die Intertonale, kann als Nachfolger der Scheibbser Jazzwochen betrachtet werden. Welche Idee stand ursprünglich dahinter, ein Event wie dieses überhaupt initiieren zu wollen?

Tobias Pöcksteiner: Um sowohl das Potential zu sehen, dass man als Kulturverein hat, als auch die räumlichen Möglichkeiten zu nützen, die wir mit dem Proberaum als Eventlocation haben. Ich weiß noch genau, wie sich das angefühlt hat mit 16-17 bei den Jazzwochen dabei zu sein. Wo international bekannte und junge MusikerInnen zusammenkommen und gemeinsam arbeiten. So ein Klima hast du ja sonst nicht und das ist so inspirierend! Das war für mich die Motivation, so etwas gerne wieder machen zu wollen. Jedoch in einer anderen Form und Größe, weil das räumliche Potential momentan nicht da ist.

Alexandra Woller: Um eine Plattform zu bieten, wo sich etwas tut und kreativ Schaffende sich austauschen können. Klar kommen Leute zusammen die sich kennen, aber auch welche, die sich nicht kennen. Dadurch sind schon auch neue Projekte entstanden. Das ist schön zu sehen, wenn das Ganze noch nachwirkt.

Tobias Pöcksteiner: Es gibt noch sehr viele MusikerInnen, die Scheibbs wegen der Jazzwochen kennen. Das ist einfach cool für so eine kleine Stadt am Land, die sonst mit der Musikszene nichts zu tun hat. Das fände ich leiwand, wenn sich so etwas wieder etabliert. Ich denke, dass ist eh auf einem gutem Weg.

„WIR WOLLEN, DASS SICH DAS MIT DER ZEIT ENTWICKELT, SO WIE SICH AUCH MUSIK UND KUNST STÄNDIG WEITERENTWICKELN.“

Letztes Jahr ist es Ihnen gelungen, u.a. mit Mira Lu Kovacs, Lukas König und Marco Kleebauer aktuelle Größen der nationalen Musikszene für Ihr Programm zu gewinnen. Welchen Anspruch haben Sie sich dadurch für 2018 gestellt bzw. wie hat sich in den letzten Monaten die Suche nach passenden EnsembleleiterInnen für die INTERTONALE #3 gestaltet?

Alexandra Woller: Einige der EnsembleleiterInnen gehören schon fast dazu, weil in der Woche so eine familiäre Atmosphäre herrscht [lacht]. Trotzdem haben wir den Anspruch Abwechslung beizubehalten. Somit war es eine spannende Suche.

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (11/13)

Tobias Pöcksteiner: Wie Alex schon gesagt hat, geht es uns darum, dass das Programm jedes Jahr etwas anders ist. Wir wollen eben kein festgefahrenes Seminar haben, wo immer das Gleiche passiert. Wir wollen, dass sich das mit der Zeit entwickelt, so wie sich auch Musik und Kunst ständig weiterentwickeln. Gleichzeitig wollen wir aber auch auf bewährte Größen zählen. Wenn du jedes Jahr ein komplett neues Programm machst, ist es schwer zu sagen, ob und wie das funktioniert. Da muss man immer ein bisschen die Waage finden. Wir versuchen am Puls der Zeit zu sein, aber auch MusikerInnen zu organisieren, die vielleicht schon ein bisschen bekannter sind.

Alexandra Woller: Abwechslung ist schon ziemlich wichtig. Jede/r im Organisationsteam hat einen gewissen Kreis an Leuten, die er/sie kennt. Können die sich vorstellen einen Workshop zu leiten? Das ist nicht immer der Fall, da Vielen die Erfahrung fehlt, so etwas zu machen. Wenn es darum geht gewisse Workshops neu zu besetzen, stellt es sich als sehr schwierig heraus, auf die Frauenquote zu achten. Voriges Jahr hat das mit *Mira Lu Kovacs* super funktioniert. Uns war klar, dass wir so etwas in die Richtung auch heuer wieder machen wollen. Terminlich hat es diesmal für *Mira* und auch *Lukas (König)* nicht gepasst. Das war nicht so einfach, da wieder wen zu finden. Das hat eigentlich am längsten gebraucht. Alles andere hat sich wieder relativ schnell zusammengefügt. Uns war es wirklich wichtig, von der weiblichen Besetzung her, gut aufgestellt zu sein. Heuer ist es *Squalloscope* geworden, das passt sicher sehr gut.

Die TeilnehmerInnen arbeiten jeweils in unterschiedlichen Ensembles gemeinsam an Konzepten und stellen das erarbeitete Material beim Abschlusskonzert vor. Wie genau haben sich die sechs einzelnen Workshops, Producing, Soundpainting, Songwriting, Silent Workshop, Rhythm & Sound und DIY Electronics, herausgebildet?

Alexandra Woller: *Ceren Oran*, mit ihrem Soundpainting-Workshop, war von Anfang an dabei. Uns war wichtig, dass sie auch heuer wieder dabei ist.

Tobias Pöcksteiner: Wir schauen, was genau von den alten Sachen funktioniert hat und übernehmen das. Wir suchen immer spannende Leute, die coole Sachen machen und vielleicht auch etwas Neues sind. Es muss zeitlich passen und pädagogisch Sinn machen. Es gibt viele coole MusikerInnen, die mit dem was sie machen aber leider nichts Konkretes für ein Ensemble weitergeben können. Man schaut, wen es so gibt und fragt dann. Wir stimmen gemeinsam ab und suchen uns das aus, von dem wir glauben, dass es cool ist.

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (12/13)

Alexandra Woller: Marco [Kleebauer; Anm.] war z.B. voriges Jahr schon dabei und macht heuer mit *Sophie (Lindinger)* gemeinsam als *Leyya* die Producing-Richtung. Auch sehr spannend, da einen Einblick zu kriegen, wie die das angehen. Einen ganz neuen Bereich übernimmt *Marino Formenti*, der aus der Klassik kommt und sich ein ganz eigenes Konzept überlegt hat. *Bernhard Hammer* von *Elektro Guzzi* macht auch extrem starkes Zeug.

Sie haben erst vor kurzem Ihr offiziell 10 jähriges Bestehen gebührend zelebriert. Wie waren die Feiertlichkeiten aus Ihrer Sicht?

Alexandra Woller: Es war herrlich [lacht]!

Tobias Pöcksteiner: Unabhängig von der gesamten Organisation davor waren das drei Tage durchgehend hackeln und Party machen! Durchgehend, die ganze Zeit. Jeden Tag zeitig aufstehen, vielleicht noch Duschen und schnell etwas Essen. Dann den ganzen Tag hackeln, währenddessen mit irgendwem schon ein Bier trinken und am Abend schließlich total Feiern. Besonders cool war, dass wir so viele Außenstehende an jedem Tag in den Proberaum selbst holen und uns so nach außen präsentieren konnten. Wir haben am ersten Tag mit nicht all zu vielen Menschen gerechnet, weil es eher eine Proberaumsession war. Trotzdem waren dann auch sauviele Leute.

Alexandra Woller: Freitag hat die Lesung von *Stefanie Sargnagel* gut gepasst. Das war auch eine Riesenparty. Samstag haben wir die Bühne am Stadtfest bespielt. Das war durch den Feiertag eine aufgelegte Angelegenheit. Cool war, dass wir alle am Samstag dann organisatorisch nicht mehr so viel zu tun hatten. So konnten wir am Samstag richtig Party machen. Es war gebührend, sagen wir mal so [lacht]!

Tobias Pöcksteiner: Ich war dann schon froh, wie es vorbei war. In dem Fall ist so viel zusammen gekommen. Da war die *Kulturpreisverleihung*, wo wir auch das Programm gestaltet haben. Dann eben das Event und jetzt auch noch die Intertonale.

Alexandra Woller: Auf der einen Seite ist man dann im Drive drinnen. Diese 10-Jahres-Feier war sicherlich so etwas wie die Warm-up für die Intertonale. Da sind es halt nicht drei Tage, sondern eine ganze Woche [lacht]. Wo es aber auch genauso dahingeht und man so zu nicht allzu viel Schlaf kommt. Es hat sich viel ineinander gefügt mit der Kulturpreisverleihung und der 10-Jahres-Feier. Im Hinblick auf die Intertonale hat man da gewisse Sachen auch schon mit abarbeiten können. Insofern hat das gut gepasst.

„Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“ (13/13)

Tobias Pöcksteiner: Natürlich ist es leiwand, wenn man so etwas organisiert und das geht dann voll auf. Wenn ich dann irgendwo, wie vor der Stadtbühne bin und mitbekomme, wie sehr es einfach allen Leuten taugt, die da herumlaufen. Das ist eigentlich das leiwandste Gefühl überhaupt und warum man diese Sachen macht.

Alexandra Woller: Mir geht es auch so. Ich habe einfach mal nur so geschaut, wie die Leute abgehen und hatte eine Riesenfreude. Mir ist es bei den Proberaumkonzerten auch immer schon so ergangen. Das war immer ein Riesenaufwand für einen Abend Heckmeck. Wenn man aber da an einem Abend durch die Leute gegangen ist und gemerkt hat, was da für eine leiwandte Stimmung ist, hat einen das total mitgerissen.

In Kooperation mit mica – music austria

Links:

[Proberaum Scheibbs](#)

[Proberaum Scheibbs \(Facebook\)](#)

[INTERTONALE/](#)

mica-Interview

Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen



Ihr wollt uns eure Meinung zum Thema mitteilen? Wir freuen uns über einen [Leserbrief](#). Weitere Meinungen unserer Leser findet ihr [hier](#).

August

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„MusicaFemina aus dem Schatten ans Licht“ (1/3)

Hörminute | musica femina | August 2018



„MusicaFemina aus dem Schatten ans Licht“ (2/3)



„MusicaFemina aus dem Schatten ans Licht“ (3/3)

SHOW REELS

SHOW REELS

Stele [1]

STEIRISCHER TONKÜNSTLERBUND

Gerhard Präsek stellt die Komponistin

Zerline EFFURT vor

MARIA-ANNA MOZART GESELLSCHAFT

FRAUENSTIMMEN

Eva NEUMAYR präsentiert die *Ensembles Spirit of Music* und *Diagonal Vocal*, Kompositionen von Johanna KINKEL, Eva ZÖLLNER und Astrid RIEDER, Mel BONIS und Fanny HENSEL und das ANET-TE-THOMA-ADVENTSINGEN

NANCY VAN DE VATE

porträtiert von Susanne GLASS / ARD

KUG / Susanne Kogler

ARCHIV DER GEGENWART

des Universitätsarchivs

porträtiert

Jennifer WALSHE

Stele [2]

FRAUFELD / VERENA ZEINER

präsentiert den Entstehungsprozess

des ersten Tonträgers

featuring Sara ZLANABITING, Margarethe DEPPE, Milly Giez, Susanna Garmayer, Agnes HVIZDALEK, Julia SCHREITL, Judith REITER, Astrid WIESINGER, Beate WIESINGER, Sophia GÖDINGER-KOCH, Malen BEER, Catlin SMITH, Verena ZEINER, Maria FRODL, Lisa HOFMANNINGER, Judith SCHWARZ, Ingrid SCHMOLINER, Christine GNIGLER, Sheng-Fang CHIU, Lorina VALLASTER und Judith FERSTL

STIEGENHAUSMUSIK / DANIELA SPAN

präsentiert

Manuela KERER

Komponistinnenporträt

Stele [3]

MICA'S HÖRMINUTE

Eine Musikvermittlungsmethode für Volksschulen

Katharina KLEMENT

Martina CLAUSSEN

Chaya CZERNOWIN

Julia PURGHA

KUG / SUSANNE KOGLER

ARCHIV DER GEGENWART

des Universitätsarchivs

Joanna WOZNY

PORTRAIZ - WOLFGANG SEIERL

präsentiert

Manon LIU WINTER, Cordula BÖSZE und

Katharina KLEMENT

Stele [4]

TRANSART / ASTRID RIEDER

COMPOSITION GRAPHIQUE MUSICALE

mit Mia ZABELKA

KLANGFORUM

Making-Of-Video zu Jennifer WALSHE Oper für Barbie-

puppen und Ensemble

XXX LIVE NUDE GIRLS!!!

PHONOFEMME

INTERNATIONAL FESTIVAL FOR WOMEN IN

SOUNDART AND

EXPERIMENTAL MUSIC,

presents

Mia ZABELKA CELLULAR RESONANCE,

Mia ZABELKA + Tina FRANK REFLECTION

Stele [5]

ELISABETH HARNIK

Porträt

GALINA VRACHEVA

Porträt

SOPHIE REYER

FLACHS

ELFI AICHINGER

Farhad BAZYAN

presents

EIR AICHINGER

Stele [6]

TRAMONTANA

Aurora Pajón FERNÁNDEZ, Querflöte

Mathilde BERNARD, Harfe

Alejandra Martín HERNÁNDEZ, Bratsche

präsentiert

MERCY SIMONE, ETUDE SONORE ET FANTASIE

FEMINISTE NO 1

Komponistin Charlotte TORRES

Stele [7]

MDW / DORIS PILLER

präsentiert

Iris Ter SCHUPPHORST

BUNTE VIELFALT - ROLAND RENNER

porträtiert

Melissa COLEMAN, Viola FALB, Julia LACHERSTOR-

FER, Teresa ROTSCHOPF

HEROINES OF SOUND / RADIALSYSTEM V

FESTIVAL 2017

Katarina GLOWICKA, Elzbieta SIKORA, Piłocka KRACH, Heidrun SCHRAMM, Alessandra ERAMNO, Heldi MORTENSON, CHRA, Elisabeth SCHIMANA, Electric INDIGO, Katja LUCKER, Jasmine GUFFOND, Jin HYUN KIM, Sabine SANIO, hiTher too, Zorka WOLLNY, Jagoda SZMYTKA, Joanna WOZNY

Stele [7]

UNIVERSITÄT WIEN / ELFRIEDE JELINEK

FORSCHUNGSPLATTFORM

Pia JANKI über die Komponistinnen

Elfriede JELINEK, Patricia JÜNGER

und Olga NEUWIRTH

PORTRÄT

Gabriele PROY

SALZBURGER FESTSPIELE

Gallina USTWOLSKAJA und Katja SAARIJAH

1937 A.D.

Anna Aze

Hannelore Hark

Ellen Karsenduo

Barbara Jernsund

Ingrid Elisabeth Fessler

Jani Hildner

Franziska Hardy

52 |

| 53

„Workshop in cooperation with MICA addressing Blockchain applications to music & smart contracts“

Workshop | Donauuni Krems | August 2018



Danube University Krems
Faculty of Education, Arts and Architecture

[HOME](#) [SITEMAP](#) [CONTACT](#) [PRESS](#) [LIBRARY](#)

DEUTSCH [ENGLISH](#)

SEARCH

UNIVERSITY FACULTIES STUDY SERVICE RESEARCH CURRENT

[Home](#) [Faculties and Departments](#) [Department for Arts and Cultural Studies](#) [Centers](#) [Center for Applied Music Research](#) [News](#)

Department for Arts and Cultural Studies

- Team
- Centers
 - Center for Applied Game Studies
 - Center for Museum Collections Management
 - Center for Applied Music Research**
 - Team
 - Teaching and Research
 - Partners and Cooperation
 - Scientific Advisory Board
 - Haydn Science
 - Collection Mailer / Strauss Archive
 - Music Business Lounge
 - News**
 - Newsletter
 - Archive
 - Media
 - Archives of Contemporary Arts Collection of Literary Estates
 - Courses
 - Research
 - Events
 - Campus Cultur
 - News and Media

Workshop in cooperation with MICA addressing “Blockchain applications to music & smart contracts”

Sept. 19th | 6pm-7.30pm | Stiftgasse 29, 1070 Vienna
05.09.2018

In cooperation with the Center for Applied Music Research MICA - music informatio center Austria offers a workshop with Steven Masur on September 19th, 2018 at Stiftgasse 29, 1070 Vienna.

The blockchain technology finds its way into music management



At the invitation of mica - music information in cooperation with the Center for Applied Music Research of Danube University Krems, US-American copyright expert Steven Masur will give insights into the application of blockchain technology in the music business on September 19, 2018 from 6:00 pm to 7:00 pm.

Blockchains are cryptographically linked datasets, which, among other things, are suitable for contract drafting and the preservation of rights due to their highly secure nature. "Applications of the blockchain are becoming more and more important for the music business," says the head of the Center for Applied Music Research, Mag. Dr. Eva Maria Stöckler, which is why we are providing insight into the details and requirements of using this new technology at our master program "Music Management", and Steven Masur is an excellent specialist with a great deal of knowledge of the subject! "

The US lawyer Steven Masur has been working as a copyright specialist for quite some time dealing with the practice of this new technology in the music business. He is involved in the legal, economic and strategic advising of internationally established but also young and ambitious companies. His focus is on corporate finance, venture capital finance, mergers and acquisitions, joint ventures and cross-border transactions.

„Tagung von mica – music austria: Publikumsentwicklung in der Neuen Musik“ | Tagung Publikumsentwicklung | MUK Website | August 2018

TAGUNG VON MICA – MUSIC AUSTRIA: PUBLIKUMSENTWICKLUNG IN DER NEUEN MUSIK

Mi 26.09.2018 09:00 - 19:00

Veranstaltungen

Detailsuche

Veranstaltungsformulare >

Kassa

PUBLIKUMSENTWICKLUNG IN DER NEUEN MUSIK

Der Frage der Publikumsentwicklung im Bereich der Neuen Musik widmet sich eine Tagung, die mica – music austria in Kooperation mit der MUK ausrichtet.

Die einen sind leidenschaftliche Anhänger der Neuen Musik, anderen wiederum fällt es schwer, einen Zugang zu den Werken der letzten 100 Jahre zu finden. Ensembles, Konzert- und Festivalveranstalter haben zwar Strategien erarbeitet, um sich ein treues Publikum aufzubauen und es über Jahre oder gar Jahrzehnte zu binden. Es erscheint allerdings auch durchaus schwierig, neue Publikumsschichten für die Neue Musik zu begeistern, und so bedarf es neuer Methoden, um die HörerInnenschaft zu erweitern – und zu begeistern.

Mit der praxisorientierten Tagung zur Publikumsentwicklung für Neue Musik zeigt mica – music austria in Zusammenarbeit mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien in Form von Impulsvorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und performativen Interventionen Wege auf, wie man an Hörerinnen und Hörer herantreten kann, die noch nicht in engeren Kontakt mit Neuer Musik gekommen sind. Darüber hinaus gilt es, das Publikum auch für weitere Veranstaltungen zu binden. Durch die vielfältigen Herangehensweisen dient die Veranstaltung sowohl der Wissensvermittlung durch teils internationale Gäste als auch dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung von Ensembles, VeranstalterInnen, MusikvermittlerInnen und weiteren ProtagonistInnen der Neuen-Musik-Szene.

Workshops und Vorträge von Bernhard Günther, Cristina Da Milano, Susana Zapke u.a.

Studierende der MUK interpretieren Musik von Karlheinz Essl, Vinko Globokar, Georg Friedrich Haas, Pia Palme, Eva Reiter und Tugba Ucar.

Detaillierte Informationen zum Tagungsprogramm auf der Website der mica – musica austria.



mica – music austria

September

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Workshops 2018/19“ (1/3) | **Workshop** | MDW Career Center
September 2018




Workshops 2018/19

Aktuelles	Workshops 2018/19	
mdw Artists	Professionelles Styling mit Foto-Shooting	
► Performances und Konzerte		
▼ Angebote für Studierende		
▼ Workshops		
▼ Workshops 2018/19		
Professionelles Styling mit Foto-Shooting	12.10.2018 / 10.00-14.00 Uhr (Guppe) 1030, Anton-von-Webern-Platz 1 Raum: spiel mach t raum S 02 25	
Einstimmen - Anstimmen		
Honorare, Steuer und Sozialversicherung		
Künstlerische Arbeit in der Gruppe		
Online Selbstvermarktung & Promotion		
Mindfulness Based Stress Reduction		
Kooperationen		
Archiv		
► Toolbox und Service	Honorare, Steuer und Sozialversicherung	
FAQ		
Team und Kontakt		
	23.10.2018 / 9.30-12.30 Uhr 1030, Anton-von-Webern-Platz 1 Raum: spiel mach t raum S 02 25	
	Honorare, Steuer und Sozialversicherung Ein Weg durch den bürokratischen Dschungel für MusikerInnen Kursleitung: Helge Hinteregger Fachreferent Jazz, Impro und Weltmusik, mica – music austria	

„Workshops 2018/19“ (2/3)

Künstlerische Arbeit in der Gruppe



29.10.2018 / 9.30–16.30 Uhr / Workshop
8.1.2019 / ab 9.30 Uhr / Einzeltermine
1030, Anton-von-Webern-Platz 1
Raum: spiel|mach|t|raum S 02 25

Künstlerische Arbeit in der Gruppe Potenziale und Differenzen erkennen – mit Konflikten umgehen

Kursleitung:
Dipl.Psych.in DDr.in Susanne Jalka
Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

[Workshop Details](#)

Auftrittsmöglichkeiten?

7.12.2018 / 10.00-13.00 und 14.00-17.00 Uhr
1030, Anton-von-Webern-Platz 1
Raum: Zubin Mehta-Saal



Auftrittsmöglichkeiten? Konzertakquise und Präsentationsunterlagen für Solist_innen und Ensembles

Kursleitung: Mag. Andreas Vierziger

[Workshop Details](#) folgen in Kürze.

Online Selbstvermarktung & Promotion für Musiker_innen

12.3.2019 / 9.30–12.30 Uhr
1030, Anton-von-Webern-Platz 1
Raum: spiel|mach|t|raum S 02 25



Online Selbstvermarktung & Promotion für MusikerInnen Online mit Strategie

Kursleitung:
Christoph Gruber MA, Fachreferent für Karriereberatung,
mica – music austria

[Workshop Details](#)

"Bitte seien Sie achtsam"!



18.3.2019, 9-16 Uhr / Workshop
8.4.2019, 9.30-12.30 Uhr / Follow-Up
1030, Anton-von-Webern-Platz 1
Raum: spiel|mach|t|raum S 02 25

Mindfulness Based Stress Reduction nach Jon Kabat-Zinn

Kursleitung: Mag.a Birte Dalbauer-Stelckebach

„Workshops 2018/19“ (3/3)

"Bitte seien Sie achtsam"!



18.3.2019, 9-16 Uhr / Workshop
8.4.2019, 9.30-12.30 Uhr / Follow-Up
1030, Anton-von-Webern-Platz 1
Raum: spiel|mach|t|raum S 02 25

Mindfulness Based Stress Reduction nach Jon Kabat-Zinn

Kursleitung: Mag.a Birte Dalbauer-Stokkebaek

[Workshop Details](#)

Ernährung für Künstler_innen

6.4.2019 / 10.00-14.00 Uhr
1030, Anton-von-Webern-Platz 1
Raum: spiel|mach|t|raum S 02 25



Ernährung für Künstler_innen

Kursleitung: Dr. Petra Bareis-Kofler

[Workshop Details](#) folgen in Kürze.

Management, Booking & Co



10.4.2019 / 9.30-12.30 Uhr
1030, Anton-von-Webern-Platz 1
Raum: spiel|mach|t|raum S 02 25

Management, Booking & Co Behind the Scenes

Kursleitung:
Sandra Walkenhofer, earcandy entertainment GmbH
Christoph Gruber MA, Fachreferent für Karriereberatung,
mica – music austria

[Workshop Details](#) folgen in Kürze.



Tagung von mica – music austria

Publikumsentwicklung in der Neuen Musik

Der Frage der Publikumsentwicklung im Bereich der Neuen Musik widmet sich eine Tagung, die mica – music austria in Kooperation mit der MUK gemeinsam ausrichtet. In Impulsvorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und performativen Interventionen werden Wege aufgezeigt, wie man an jene HörerInnen herantreten kann, die bisher noch nicht in engeren Kontakt mit Neuer Musik gekommen sind. Die Tagung dient darüber hinaus dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung von Ensembles, VeranstalterInnen, MusikvermittlerInnen und weiteren ProtagonistInnen der Neuen-Musik-Szene.

Workshops und Vorträge von Bernhard Günther, Cristina Da Milano, Susana Zapke u.a.
Mit Musik von Karlheinz Essl, Vinko Globokar, Georg Friedrich Haas, Pia Palme, Eva Reiter und Tugba Ucar.

Mi, 26. September 2018
9.00 – 19.00 Uhr

music austria

Anmeldung und weitere Informationen zu Eintritt und Kosten unter office@musiccaustria.at

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

La clemenza di Tito

Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart in semikonzertanter Aufführung

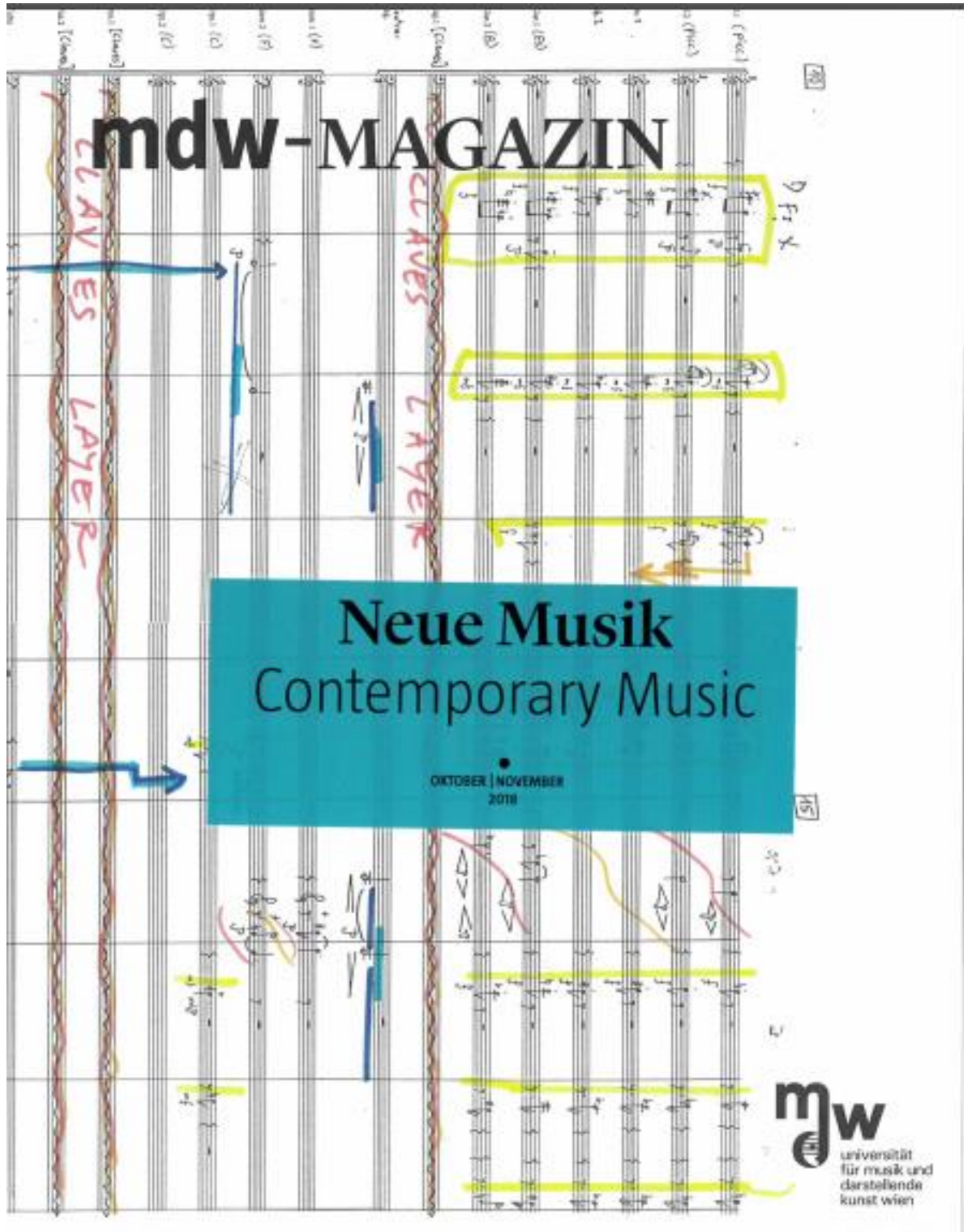
Als dritte Mozart-Opernproduktion in Zusammenarbeit zwischen dem Masterstudium Oper der MUK und der Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker nach *Così fan tutte* (2016) und *Le nozze di Figaro* (2017) wird heuer *La clemenza di Tito* in

Do, 27. September 2018, 19.30 Uhr

Kartenpreise: € 25,-/23,-/21,-/18,-
(50% Ermäßigung für Jugendliche bis 26 Jahre)
Karten beim Wiener Konzerthaus erhältlich unter



„It's getting serious: Wissenswertes zum Thema Neue Selbstständigkeit“ (1/3) | MDW Koop | MDW Magazin | September 2018



„It's getting serious: Wissenswertes zum Thema Neue Selbstständigkeit“ (2/3)

mdw-CLUB

It's getting serious: Wissenswertes zum Thema Neue Selbstständigkeit

Things to Know about Freelancing in Austria

TEXT: MICHAEL TERNAI, HELGE HINTEREGGER (MICA), MAGDALENA FÖRNERANZ (ÖMR)

Mit dem Berufseinstieg stellen sich allerlei Fragen für angehende Musiker_innen und Komponist_innen: Welche Unternehmensform stellt die eigene Tätigkeit eigentlich dar, in welchem Arbeitsverhältnis befindet man sich, wie hoch werden die steuerlichen Abgaben sein, wo wird man versicherungspflichtig oder wie sieht es mit der Sozialversicherung überhaupt aus? Es gibt Unterschiede zwischen einer freischaffenden Tätigkeit, einer Stelle im Orchester oder der Gründung eines eigenen Ensembles. Der Dschungel an Paragraphen und Regelungen ist dicht und stellenweise undurchsichtig.

Neue Selbstständigkeit, Sozialversicherung, Steuer

Freischaffende Musiker_innen und Komponist_innen gelten als sogenannte Neue Selbstständige. Das bedeutet, sie sind nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz (GSVG) bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) voll versicherungspflichtig. Diese Sozialversicherung setzt sich aus Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung sowie Selbstständigenvorsorge zusammen. Die Höhe der Beiträge ist einkommensabhängig, Sozialversicherungsabgaben fallen ab einem Gewinn von 5.256,60 € pro Jahr an (Stand 2018). Liegt eine Versicherungspflicht vor, gibt es für Musiker_innen und Komponist_innen die Möglichkeit einer Unterstützung durch den Künstler-Sozialversicherungsfonds (KSVF). Einkommenssteuer ist aber erst ab einem Gewinn von 11.000 € abzuführen. Ist eine Anstellung vorhanden – durch welche Tätigkeit auch immer – ist eine Steuererklärung ab einem Jahresgewinn von 720 € verpflichtend.



TIPP

8. November 2018, ab 9.30 Uhr

Diplom in der Tasche! Was nun?

Von der Musikausbildung zur Karriere

Symposium des Österreichischen Musikrats (ÖMR) und des U30-Netzwerkes des ÖMR mit der mdr und deren HochschülerInnenschaft mit den Schwerpunkten Artist Development in der österreichischen Musikausbildung und Musikmanagement-Ausbildungen in Österreich.

Joseph Haydn-Saal

Anton von Webern-Platz 1, 1030 Wien

As they set out to launch their careers, young musicians and composers face all sorts of questions: What form of enterprise does what I do represent? What's my employment status? How high will my taxes be? At what point does social insurance become mandatory – and how do things look in general as far as healthcare and pension benefits go? There are differences between freelance work, an orchestral post, and establishing one's own professional ensembles – and the dense jungle of laws and regulations can occasionally seem impenetrable.

"New Freelancers", Social Insurance, Taxes

In Austria, freelance musicians and composers fall into the category of Neue Selbstständige, or "new freelancers". This means that they're fully obligated to insure themselves with the Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA – Austria's social insurance scheme for the self-employed) in keeping with the Commercial Social Insurance Act for Commerce and Trade (GSVG). The payments one makes cover accident, health, and pension insurance as well as the so-called Selbstständigenvorsorge [which is meant to provide a self-invested retirement bonus or supplement to one's normal pension]. Contributions are income-dependent and become mandatory once one's income after expenses exceeds € 5.256,60 (as of 2018) within a calendar year.

Musicians and composers who earn enough for insurance to be mandatory can apply for financial support of their payments from the Künstler-Sozialversicherungsfonds (KSVF – Artists' Social Insurance Fund). Income tax obligations only kick in at the € 11,000 level. But individuals in an employment relationship, regardless of the occupation, must submit a tax declaration if their net annual

„It's getting serious: Wissenswertes zum Thema Neue Selbstständigkeit“ (3/3)

mhr-CLUB

Ab einem Jahresumsatz von 30.000 € wird man Umsatzsteuerpflichtig und erhält eine Erkennungsnummer (UID), die bei allen Honoraren anzuführen ist. Grundsätzlich ist für jede Leistung, die getätigt wird, eine Honorarnote zu erstellen.

Für eine künstlerische Betätigung ist kein Gewerbeschein notwendig. Die Ausübung von Musik wird den schönen Künsten zugeordnet und ist – im Gegensatz zum Kunstgewerbe – daher vom Anwendungsbereich der Gewerbeordnung ausgenommen.

Konzerte spielen im Ausland und „Ausländersteuer“

Bei Konzerten im Ausland wird die Einkommenssteuer in der Regel von den dortigen Veranstalter_innen abgeführt. Dennoch ist diese Einnahme in der Steuererklärung anzuführen. Spielen Musiker_innen mit Steuersitz im Ausland ein Konzert in Österreich, muss die Honorar ausbezahlende Person die sogenannte „Ausländersteuer“ an das österreichische Finanzamt abführen.

Informationen dazu gibt es auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen (bmf.gv.at). Bei steuerlichen Fragen sollte ein_e Steuerberater_in hinzugezogen werden.

Ensemblegründung und Gründung eines gemeinnützigen Vereins

Bei Gründung eines Ensembles sind alle Beteiligten als Neue Selbstständige aktiv. Die Rahmenbedingungen sollten in einer Vereinbarung schriftlich festgelegt werden. Die einfachste Form ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Die GesbR ist eine Gesellschaft, an der sich zwei oder mehrere natürliche Personen oder Gesellschaften beteiligen, indem sie ihre Arbeitskraft oder Vermögensgegenstände zum gemeinsamen Nutzen einbringen. Rechtsträger_innen sind alleine die Gesellschafter_innen.

Will ein Ensemble selbst veranstalten oder um Förderungen ansuchen, empfiehlt sich die Gründung eines gemeinnützigen Vereins. Ein solcher bildet einen guten organisatorischen und rechtlichen Rahmen für Kulturarbeit. Einnahmen und Ausgaben lassen sich über einen Verein leichter abwickeln. Zudem kann in seinem Namen mit den Behörden kommuniziert werden.

Die Artistische des Ugo-Herzfelder des ÖMR in Kooperation mit dem mhr und der mhr-CLUB setzen sich zum Ziel, jungen Künstler_innen bei der Gründung von Neuen Selbstständigen zu helfen. Die gesamte Artistische finden Sie unter: mhr.at/club/artistische

Weiterführende Links:

Related Links (in German):

musikantaria.at/praxiswissen/selbststaendigkeit

mhr.at/service

gokultur.at/net/kl/kultarverein-gruenden-und-betreiben
bmf.gv.at

income exceeds € 720. Above an annual turnover of € 30,000, one also becomes obligated to collect and pass on value added tax (VAT), for which purpose one is assigned a VAT identification number (known as the UID), which has to be included on all invoices. Invoices have to be issued for all services for which one receives payment.

Artistic work doesn't require a business license, however, and since music is considered one of the fine arts, it also isn't subject to the Austrian Commercial Code (in contrast to "commercial art" or "arts and crafts").

Concerts Abroad and Withholding Taxes on Foreign Individuals

When playing a concert abroad, income tax is typically paid for you by the concert organiser based there. However, this income must still be listed on your tax statement. And if a musician with a foreign tax domicile plays a concert in Austria, the party paying the honorarium must pay a withholding tax (commonly referred to as the Ausländersteuer) to the Austrian tax authority.

More information on this can be found on the website of the Federal Ministry of Finance (bmf.gv.at), but specific tax questions should be addressed to a professional tax advisor.

Founding an Ensemble and Founding a Non-Profit Association

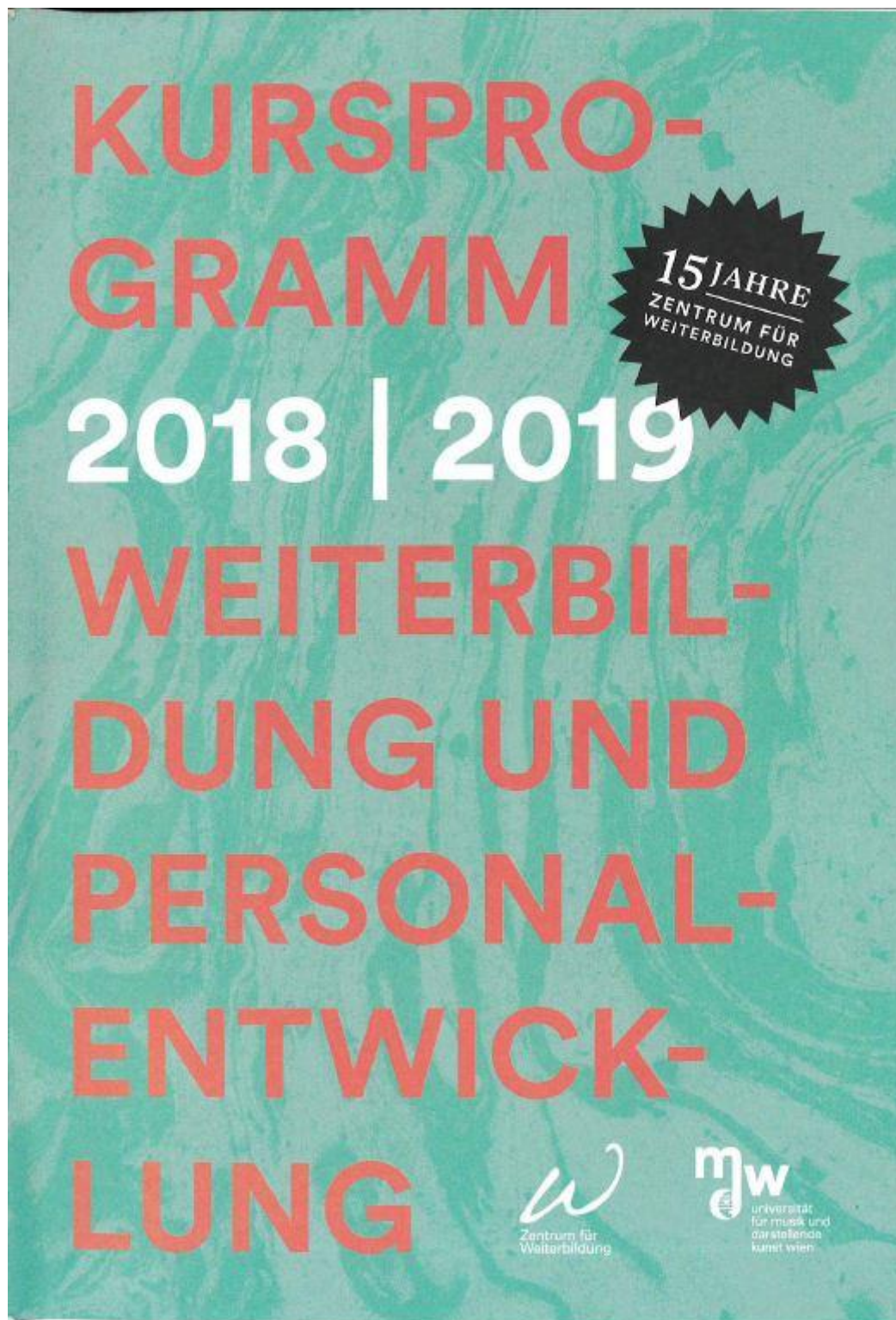
When an ensemble is founded, all of its members fall into the abovementioned "new freelancer" category, but the general conditions under which members work should be documented in a written agreement. The simplest way forward here is to found a "Gesellschaft bürgerlichen Rechts" (GesbR – "civil law partnership"). The GesbR is a legal form in which two or more natural persons or organisations take part by contributing labour or wealth for their common benefit. The actual legal entity consists solely of the members themselves.

An ensemble intending to put on events or apply for subsidies in its own name can found a gemeinnütziger Verein (a "friendly society" or "public charity"). Such an entity offers a good organisational and legal framework for cultural work. Income and expenses can be processed more easily via such an association, and one can also communicate with public authorities in its name.

This series of articles, an initiative of the Ugo Network of the Austrian Music Council (ÖMR) in cooperation with mhr and the mhr-CLUB, aims to provide help to young artists as they launch their careers. You can find the entire series at mhr.at/club/artistische

„Honorare, Steuer und Sozialversicherung“ (1/2) | Workshop

MDW Kursprogramm | September 2018



Honorare, Steuer und Sozialversicherung

Ein Weg durch den bürokratischen Dschungel für MusikerInnen

Zum Leben als MusikerIn oder KomponistIn gehören nicht nur musikalische Fähigkeiten. Abseits des kreativen Schaffens sind auch Steuern und Sozialversicherung Bestandteil des künstlerischen Alltags. Doch ab welchem Einkommen müssen Lohnsteuer und Versicherungsbeiträge einbezahlt werden und in welcher Höhe? Wann sind Zusatzversicherungen sinnvoll? Wie bestimme ich Honorare? In allgemein verständlicher Sprache wird dargelegt, was notwendig ist und worauf man achten muss. Fragen der TeilnehmerInnen sind erwünscht und willkommen!

ZIEL

Einführung in das Musik-Steuerrecht und die Künstlersozialversicherung mit einem Steuerberater (Spezialgebiet Musikschaftende).

ZIELGRUPPE

Interessierte

KURSLEITUNG

Helge Hinteregger,

Fachreferent Jazz, Impro und Weltmusik, mica – music austria

KN* Einstimmen – Anstimmen

Moderationstraining
für KünstlerInnen

KURSLEITUNG

Mag. Renate Burtscher

ZIELGRUPPE

Studierende, AbsolventInnen der mdw

17.10.2018, 10 – 18 Uhr

Raum: S 02 25, spiel|mach|t|raum
1030, Anton-von-Webern-Platz 1

Kurskosten: Keine

* Nachholtermin aus Kursprogramm 2017/2018
www.wtz-osl.at

Ein Angebot in Kooperation mit dem mdw club, mica – music austria und dem Career Center der mdw.



music austria



23.10.2018

Raum: S 02 25

9.30 – 12.30 Uhr

spiel|mach|t|raum

1030, Anton-von-Webern-Platz 1

Online Selbstvermarktung & Promotion für MusikerInnen

Online mit Strategie

Das Bestehen auf dem Musikmarkt sind längst nicht mehr nur die musikalischen Fähigkeiten ausschlaggebend. Die Präsenz im Netz ist beinahe ebenso wichtig wie die der Bühne. Auch mit begrenztem zeitlichem und finanziellem Aufwand lässt sich die Präsenz über das World Wide Web erobern.

Wie gelingt es, bei der Fülle an Informationen das gewünschte Publikum zu erreichen?

Überblick über die wichtigsten Selbstvermarktungsplattformen, ihre Unterschiede und ihre Potenziale.

Do's und Don'ts auf Facebook, YouTube & Co.

Wie organisiert man Kontakte für einen Newsletter?

TEILNEHMERGRUPPE

Interessierte

KURSLEITUNG

Christoph Gruber MA,

Fachreferent für Karriereberatung,
mica – music austria

Angebot in Kooperation mit dem mdw club, mica – music austria und dem Career Center der mdw.



music austria



12.3.2019

Raum: S 02 25

9.30 – 12.30 Uhr

spiel|mach|t|raum

1030, Anton-von-Webern-Platz 1

Management, Booking & Co

Behind the Scenes

ManagerInnen sind gefragter denn je, doch ab wann benötigt man als MusikschafterIn ein Management? Im Workshop wird das umfangreiche Feld des Musikmanagements aus der Sicht von KünstlerInnen und ManagerInnen betrachtet. Auch Konzerte zu planen ist ein wesentlicher Teil eines MusikerInnenlebens. Viele Möglichkeiten, viele Wege. Selbst veranstalten, Locations suchen, Verträge abschließen, Fälligkeit von Einnahmen, Veranstalterpflichten, Honorare. Dieser Workshop bietet einen umfassenden Überblick über diese Bereiche des Musikbusiness.

ZIELGRUPPE

Interessierte

KURSLEITUNG

Sandra Walkenhofer,
candancy entertainment GmbH

Christoph Gruber MA,
Fachreferent für Karriereberatung,
mica – music austria

Angebot in Kooperation mit dem mdw club, mica – music austria und dem Career Center der mdw.



music austria



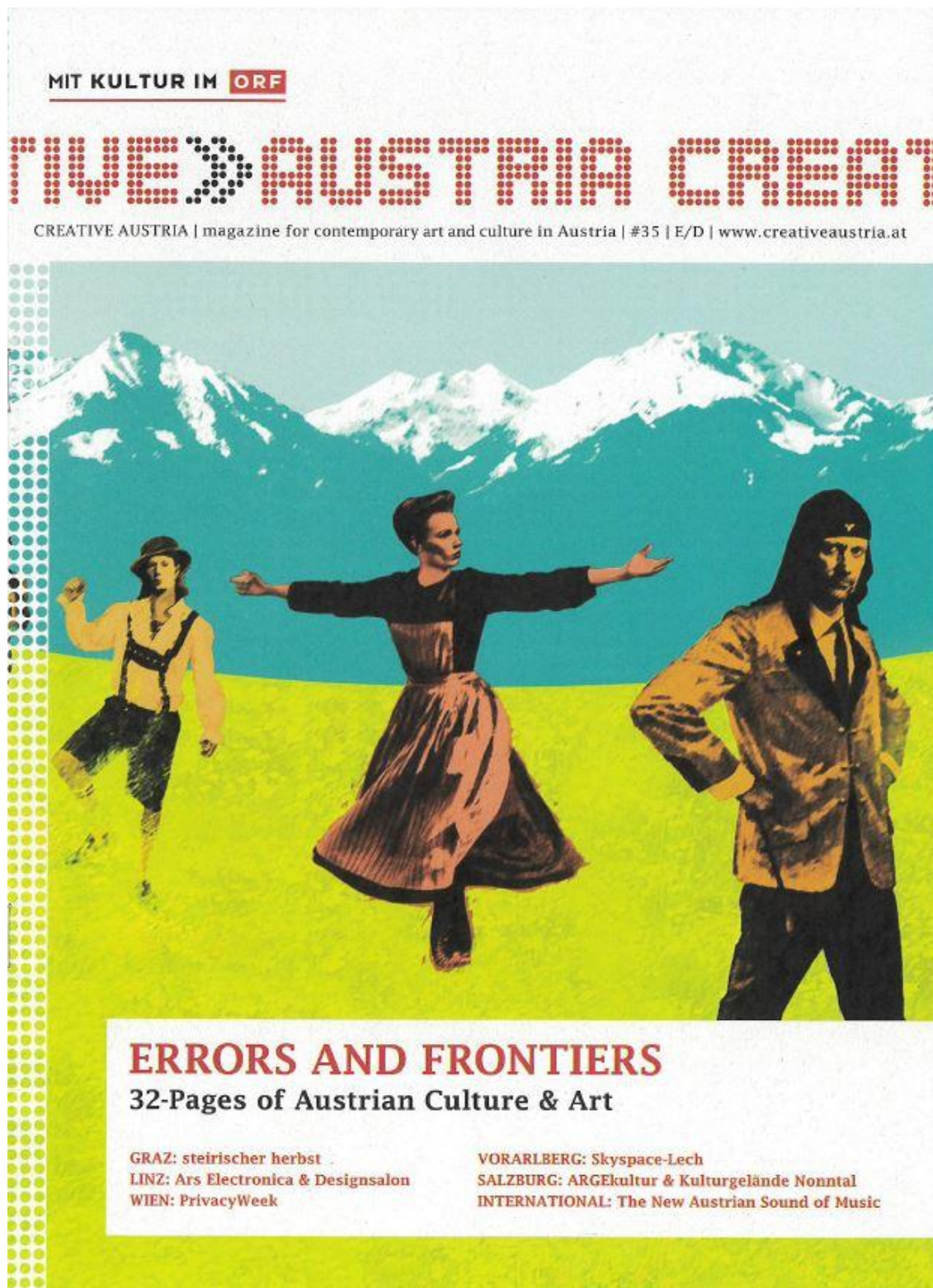
10.4.2019

Raum: S 02 25

9.30 – 12.30 Uhr

spiel|mach|t|raum

1030, Anton-von-Webern-Platz 1



„Ihr werdet noch von uns hören!“ (2/3)



 CREATIVE AUSTRIANS - THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC

IHR WERDET NOCH VON UNS HÖREN!

„The New Austrian Sound of Music“ präsentiert
österreichische Musikensembles die Zukunftshoffnungen geben.

Das Duo Siedl/Cao verpackt Traditionelles neu:
Zither, Klarinette und Klavier treffen auf forschende kompositorische Formen.

„Ihr werdet noch von uns hören!“ (3/3)

One hears only good things from Austria. At least if you listen exclusively to the art-sponsorship programme "The New Austrian Sound of Music", which offers young Austrian music ensembles the chance to present themselves worldwide in a biennial rhythm.

The project was the result of a collaboration between the Music Information Center Austria (MICA) and the Cultural Department of the Ministry for Foreign Affairs. The MICA is a non-profit organization that supports and advises musicians living in Austria in their careers in a wide variety of areas: from legal questions to offers for self-marketing training to advice on founding a label. Motto: help for self-help.

In cooperation with the Cultural Department for the Ministry for Foreign Affairs, which annually initiates and organizes cultural events with its cultural forums and network partners in about 100 countries worldwide, a highly efficient career platform for young Austrian musicians has emerged as part of the programme "The New Austrian Sound of Music". Over the past 15 years, it has accompanied hundreds of Austrian ensembles and musicians in their first steps on the path to an international career.

Von Österreich hört man nur Gutes. Zumindest wenn man ausschließlich dem Förderprogramm „The New Austrian Sound of Music“ Gehör schenken würde, das im Zweijahresrhythmus jungen österreichischen Musikensembles die Chance bietet, sich weltweit zu präsentieren.

Entstanden ist das Projekt aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Music Information Center Austria MICA und der Auslandskulturabteilung des Außenministeriums. Das MICA ist eine gemeinnützige Organisation, die in Österreich lebende Musikschaffende bei ihrer Karriere in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt und berät: von rechtlichen Fragen über Ausbildungsangebote zur Eigenvermarktung bis zur Beratung bei Labelgründungen. Motto: Hilfe zur Selbsthilfe.

In Zusammenarbeit mit der Auslandskulturabteilung, die jährlich in ca. 100 Ländern weltweit mit ihren Kulturforen und Netzwerkpartnern Kulturveranstaltungen initiiert und organisiert, ist daraus im Rahmen des Programmes „The New Austrian Sound of Music“ eine hocheffiziente Karriereplattform für junge österreichische Musikschaffende entstanden, die in den vergangenen 15 Jahren hunderten österreichischen Ensembles, Musikerinnen und Musikern bei ihren

Ensembles from the genres Pop, Jazz, World Music, New Music and Classical Music will be included in the sponsorship programme for a period of 2 years and will be invited to participate in performances worldwide. The current programme includes ensembles such as the Electropop duo Leyya, comprising Marco Kleebauer, Sophie Lindinger, and David and Tobias Wöhler, a young band that was showered with praise for their album "Spanish Disco".

The Tyrolean jazz ensemble H15 moves outside the boundaries of all Jazz traditions. The tonally reduced, restrained sound of Chris Norz, Philipp Ossana, Matthias Legner, and Clemens Rofner can simply not be classified and, not least of all, it achieves an immense impact because of it. That music is often better suited to dialogue between cultures than language is made clear by the duo Turumtay Zoric. In whose pieces the musical roots of their origins merge in an impulsive-exuberant way. The sponsorship programme "The New Austrian Sound of Music" makes one thing very clear: an inspiring dialogue between cultures is possible - if they listen to each other well. <<

ersten Schritten auf einer internationalen Karriere begleitet hat.

Jeweils für 2 Jahre werden Ensembles aus den Genrebereichen Pop, Jazz, Weltmusik, Neue Musik und Klassik in das Förderprogramm aufgenommen und weltweit zu Auftritten eingeladen und vermittelt. Im Aktuell laufenden Programm sind darunter Ensembles wie das Elektropop-Duo Leyya mit Marco Kleebauer, Sophie Lindinger, David & Tobias Wöhler, eine junge Band, die für ihr Album „Spanish Disco“ mit Lobeshymnen überhäuft wurde.

Außerhalb aller Jazz-Traditionen bewegt sich das Tiroler Jazz-Ensemble H15. Der klanglich reduzierte, zurückhaltende Sound von Chris Norz, Philipp Ossana, Matthias Legner und Clemens Rofner verweigert sich jeder Einordnung und erzielt nicht zuletzt daraus seine immense Wirkung. Dass Musik sich oft besser für den Dialog zwischen Kulturen eignet als Sprache, macht das Duo Turumtay Zoric deutlich, in deren Stücken die musikalischen Wurzeln ihrer Herkunft auf impulsiv-ausgelassene Weise miteinander verschmelzen. Das Förderprogramm „The New Austrian Sound of Music“ macht damit auch eines deutlich: Ein inspirierender Dialog der Kulturen ist möglich - wenn man einander gut zuhört. <<

INFO

The New Austrian Sound of Music Ensembles 2018/2019

JAZZ:

FIRST GIG NEVER HAPPENED / www.firstgigneverhappened.tk
H15 / www.h15music.at
MONTH OF SUNDAYS / www.monthofsundays.at
SIFONIA DE CARNAVAL / www.sifonia-lang-cello-piano.at
WOODY BLACK 4 / www.woodyblack4.com

WELTMUSIK:

ALPINE DWELLER / www.alpinedweller.com
DIE WANDERVOGEL / www.diewandervoegel.at
GOLNAR & MAHAN / www.golnaramahan.com
KUSIMANTEN / www.kusimanten.jimdo.com
TURUMTAY ZORIC / www.medienmanufaktur.com

NEUE MUSIK:

AIRBORNE EXTENDED / www.medienmanufaktur.com
DOU SIEDL CAD / www.siedlcao.com
KEVIN FAIRBAIRN / www.kbfcfair.com
NIMIKRY / www.nimikry.com
VIER HALBIERT / www.sofithethsbrodan.com

POP:

HEARTS HEARTS / www.heartshearts.net
KOENIG / www.laubrecords.com
LEYA / www.leya-music.com
LUKAS LAUERMANN / www.tumblr.com
SOIA / www.soia.at

KLASSIK:

KÄRNER UND WAGNER / www.hellostage.com
PACIFIC QUARTET VIENNA / www.pacificquartet.com
STRATOS QUARTETT / www.stratosquartet.at
TRIO IMMERSIO / www.trioimmersio.com
VIVID CONSORT / www.vividconsort.com

www.bmela.gv.at
www.musicaustria.at

Oktober

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Mit der „Hörminute“ zuhören und die österreichische Musikszene kennenlernen“ (1/2) | Hörminute | MUSIKerziehung | Oktober 2018



The cover of the magazine 'm ERZIEHUNG' features a large group photo of people, likely participants and organizers of the 'EINANDER' project, posing on a stage. The group is diverse in age and appearance, with many individuals raising their hands in a celebratory gesture. A large, colorful cube with the word 'EINANDER' is visible in the foreground. The magazine's title 'm ERZIEHUNG' is prominently displayed in the top left corner, with 'm' in a large orange font and 'ERZIEHUNG' in a smaller, grey font. Below the title, the text 'JAHRGANG 71' and 'Heft 2' are visible, followed by 'OKTOBER 2018'. The bottom left corner features the logo for 'agmö ARBEITSGEMEINSCHAFT MUSIKERZIEHUNG ÖSTERREICH'. The main title of the issue, '„EINANDER“ - Ein inklusives Musiktheaterprojekt', is printed in white text on a dark background, with a subtitle 'Musikschulen: Entwicklung, Analysen, Perspektiven' below it.

m
ERZIEHUNG

JAHRGANG 71
Heft 2
OKTOBER 2018

agmö
ARBEITSGEMEINSCHAFT
MUSIKERZIEHUNG ÖSTERREICH

**„EINANDER“ - Ein inklusives
Musiktheaterprojekt**

**Musikschulen: Entwicklung,
Analysen, Perspektiven**

„Mit der „Hörminute“ zuhören und die österreichische Musikszene kennenlernen“ (2/2)

PROJEKT AGMÖ

Mit der „Hörminute“ zuhören und die österreichische Musikszene kennenlernen

Ein Projekt für Volksschulen von mica – music austria /
Plattform Musikvermittlung Österreich



In den letzten Jahrzehnten hat sich die Mediennutzung rasant verändert: Bilder und Videos prägen unsere Informationskanäle, denen Erwachsene, Jugendliche und auch Kinder ausgesetzt sind und diese auch mit Hingabe nutzen. Das Zuhören und konzentrierte Hinhören tritt immer mehr in den Hintergrund, auch wenn es die Grundlage unserer sozialen Gemeinschaft ist. Gleichzeitig ist der lebendige Umgang mit Musik in den Familien und in den Ausbildungsinstitutionen nicht mehr gegeben, das Wissen um die große Vielfalt von Musik und damit die Begeisterung für Stilrichtungen abseits des Mainstreams verschwindet.

Die „Hörminute“, eine Initiative von mica – music austria und der Plattform Musikvermittlung Österreich, ermöglicht mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand, Kindern und LehrerInnen in Form einer Audiodatei kostenlosen Zugang zur gesamten musikalischen Bandbreite zu verschaffen. Die österreichische Musikszene folgte der Einladung, den Volksschulkindern Klangspenden zu schenken. Dadurch kam und kommt (das Projekt ist als Work-in-Progress konzipiert) eine Sammlung zustande, die von Alter Musik, Klassik, Jazz und Improvisation, Pop, Volksmusik in traditioneller und neuer Form, über Musik, die aus aller Welt hierher nach Österreich gelangt ist, bis hin zu zeitgenössischer Musik reicht. Genauso finden sich darin auch Aufnahmen von Geräuschen aus unseren Lebenswelten und Tierlaute wieder. Bild einfügen

Die Anwendung der „Hörminute“ gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus. Nach der Aufforderung an die Kinder, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schlie-

ßen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt. Für die Kinder ist es eine Überraschung!

Der Prozess des Hörens bildet die Basis der Hörminute, um dann mit den Kindern darüber zu reden. Die angenehme, ruhige Atmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen, unterstützt die Situation des aufmerksamen Hörens. Wichtig dabei ist es, den Kindern Raum und die Möglichkeit zu geben, ihre unmittelbaren Eindrücke zu artikulieren und von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ vorerst abzusehen. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt.

In einem nächsten Schritt können Informationen, Fragestellungen und Impulse für eine vertiefende Auseinandersetzung angeschlossen werden. Dafür steht zu jeder einzelnen Hörminute ein Text zur Verfügung, der zahlreiche Anregungen anbietet.

Die Lehrperson kann selbst entscheiden, wie sie die Hörminute nutzen will: ob sie die Kinder auch zum Malen, Schreiben, Tanzen animieren oder ihre eigenen Erfahrungen einfließen lassen und selbst kreative Prozesse anregen will. Oder ob sie es vorzieht, die Hörminute ganz ohne zusätzliche Anregungen und ohne Bilder zu verwenden. Die „Hörminute“ ist ein Tool, das sehr flexibel und individuell eingesetzt werden kann. Je nach Interesse und Kapazitäten kann diese Methode ganz reduziert genutzt oder vielfältig und ausführlich in den (Musik-)Unterricht integriert werden.

Die „Hörminute“ kann online oder offline eingesetzt werden, wobei der Zugriff auf die gesamte Mediathek

nur online möglich ist. Wichtig ist – im Sinne einer Hörsensibilisierung und -schulung, dass für eine gute Klangqualität gesorgt ist. Diese ist über (kleine) Bluetooth-Boxen gewährleistet. Das Programm ist über Mobiltelefon (Android oder iOS), Tablet oder Computer abspielbar. Eine Projektion der Bilder ist optional.

Mit der Hörminute will mica – music austria die große Vielfalt an Musik in Österreich vorstellen: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre ProtagonistInnen in ihrer unglaublichen Bandbreite. Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Mauer in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannten – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenig andere Kompositionen, Zugänge und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Plattform Musikvermittlung Österreich sorgt mit ihrer Expertise dafür, dass die Audiodateien und ihre textliche Aufarbeitung kindgerecht sind und den aktuellen methodischen und qualitativen Standards entsprechen.

Alle Informationen unter:
www.hoerminute.at

Marie-Therese Rudolph
Studium der Musikwissenschaften in Wien, Brüssel und Paris, Beraterin für Musik und Tanz sowie Kulturelle Schulentwicklung bei KulturKontakt Austria, Autorin, Projektmanagerin, Künstlerische Leiterin des Festival 4020 in Linz



Die Musikindustrie und „YouTube“ – eine Hassliebe?

„YouTube“ hat einen umstrittenen Sonderstatus im Streaming-Bereich. Dazu beziehen im SUMO-Gespräch Franz Hergovich, stellvertretender Geschäftsführer bei mica (music information centre austria), und Harry Fuchs, Leiter des Österreichischen Musikfonds, Stellung. Zusätzlich erklärt Christoph Enzinger von Rebeat Digital, wie man auch mit Gratis-Streaming Erlösströme schafft.

Harry Fuchs ist seit der Gründung des österreichischen Musikfonds im Jahr 2005 Geschäftsführer. Der Musikfond wurde damals ins Leben gerufen, da es massive Markteinbrüche gab, berichtet er im Interview. In einem so kleinen Land sei es ohne Förderung nicht mehr möglich gewesen, qualitativ hochwertige Musikproduktionen zu finanzieren. Im vergangenen Jahr gab es laut dem Verband der österreichischen Musikwirtschaft (IFPI) erstmals wieder eine Umsatzsteigerung um 6,1%. Diese Trendwende ist vor allem getrieben von den gestiegenen Umsätzen im Streaming-Bereich. Demnach seien diese um unglaubliche 86% angestiegen. „Spotify“, „Apple Music“ oder „Deezer“ sind damit Haupttreiber für die sich erhöhenden Einnahmen im Digitalbereich. Der Musikexperte weist aber auch darauf hin, dass nicht jede Plattform, auf der On-Demand Musik gehört wird, so hohe Umsätze liefert. Im Vergleich zu den 29,2 Millionen Euro aus Bezahl-Abos steuern werbefinanzierte Videoplattformen, allen voran „YouTube“, nur 2,3 Millionen zum digitalen Gesamtumsatz in der österreichischen Musikindustrie bei, was auch aus der Datenlage des IFPI (Stand 2017) hervorgeht.

„YouTube“ ist vielen ein Dorn im Auge

Diese Differenz wird in der Branche als „Value Gap“ bezeichnet und stellt ein großes Problem dar, unterstreicht Fuchs. Der Musikfond wird u.a. auch von den Musik-Verwertungsgesellschaften mitfinanziert. Gerade diesen ist „YouTube“ ein Dorn im Auge. Wenn gleich die Plattform an UserInnen pro Monat sieben Mal größer als „Spotify“ und „Apple Music“ zusammen ist, genießt der Marktführer einen umstrittenen Sonderstatus. Denn während Streaming-Dienste wie „Spotify“ Lizenzverträge ausverhandeln müssen, beruft sich „YouTube“ auf eine nicht mehr zeitgemäße Richtlinie im E-Commerce-Gesetz 2000. Das sogenannte Haftungsprivileg ermöglicht es „YouTube“, unter dem Status Plattformbetreiber zu agieren. Das schließt mit ein, nicht verantwortlich für darauf hochgeladenen Content zu sein. Resultat daraus: Musikschaftende erhalten nur rund ein Dollar pro 1.000 Aufrufen, während „Spotify“ und Co. für Musikrechte 20 Dollar pro UserIn und Jahr bezahlt. Seit Jahren steht „YouTube“ daher unter Kritik, seine Content-Lieferanten nicht verhältnismäßig zu bezahlen. Ein weitverbreiteter Irrglaube ist, dass „YouTube“ keine Streaming-Plattform



„Die Musikindustrie und ‚Youtube‘ - eine Hassliebe?“ (3/4)



Harry Fuchs
Copyright: Kathrin Müller

im eigentlichen Sinne sei: 82% aller NutzerInnen streamen Musik auf der Plattform, erhob IFPI,

Wo ein Wille, da ein Weg

Das kontroverse Thema des kostenlosen Musik-Streamens sieht der frühere DJ und Promoter Franz Hergovich nicht ganz so eng: „Prinzipiell bin ich nicht dagegen. Die wichtigere Frage hier ist, wie kann man diese Plattformen für sich nutzen, um ein Publikum aufzubauen. Hat man viele Fans, ist die Monetarisierung parallel zu den Gratis-Angeboten möglich. Viel mehr Menschen sind bereit für Musik Geld auszugeben, als man annimmt. Wenn man ihnen nur Gratis-Content anbietet, ist das natürlich schwierig.“ „YouTube“ könne daher durchaus als ein positiver Verbreitungskanal gesehen werden kann. Früher hätte man diese Bekanntheit anderweitig erreichen müssen, beispielsweise durch kostspielige Anzeigen-Schaltungen. Hier kann „YouTube“ also Kosten einsparen. Hergovich führt noch weitere Stärken der Videoplattform an: „YouTube“ ermöglicht durch seine audiovisuellen Inhalte eine virale Verbreitung. Natürlich muss das Video originell sein und den Zeitgeist treffen.“ Ein Paradebeispiel sei laut Hergovich die Band „Klangkarussell“, die mit ihrem Clip „Sonnentanz“ einige Karriere-Schritte überspringen konnte.



Franz Hergovich
Copyright: Kathrin Weinkogl



Christoph Enzinger
Copyright: Kathrin Weinkogl

Auch Christoph Enzinger sieht die Möglichkeit des Gratis-Streamens über „YouTube“ positiv. Es biete sich durch seine immens hohe Reichweite als ein sehr gutes Promotion-Tool an und sei, wie von Hergovich bereits erläutert, ein optimales Instrument, um seine eigene Marke aufzubauen. Zusätzlich kann man auch noch Umsätze beziehen, diese sind jedoch für viele ProduzentInnen zu niedrig.

Internationalisierung: Chance oder Bedrohung?

Franz Hergovich bezieht klar Stellung: „Sie ist nicht nur keine Bedrohung oder Chance, sondern eine Notwendigkeit. Wirtschaftlich ist der österreichische Markt so klein, dass man alleine von diesem überleben kann. Um Erfolg zu haben, muss man zwangsläufig nach außen schauen.“ Österreich hat hier den Vorteil, dass der deutschsprachige Musikmarkt einer der größten weltweit ist. Durch die vielen Verbreitungsmöglichkeiten benötige es heutzutage weniger Aufwand, um sich im Ausland einen Namen zu machen.

Ganz anders sieht das der Musikfond-Leiter: „Bei einer Zeitung gibt es 30 andere Werbeanzeigen. Auf ‚YouTube‘ hat man es heute mit ein paar Millionen MitbewerberInnen zu tun.“ Trotzdem sieht auch er eine Notwendigkeit aufstrebender KünstlerInnen, solche Kanäle zu bedienen. Digitale Vermarktung wird zunehmend wichtiger. Die Abwicklung über „YouTube“ oder „Spotify“ ist zwar simpel, jedoch liegt die Schwierigkeit darin begründet, seinen eigenen neben 35 Millionen (Stand 2018) anderen Tracks sichtbar zu machen. „Es gibt österreichische KünstlerInnen wie ‚Parovoz Stelar‘, die haben zwanzig Millionen Views, aber dieses Glück haben die wenigsten. Werbung kostet meist mehr, als sie als Einnahmen einbringt.“

Spezielle Software für Monetarisierung auf „YouTube“

Die Rebeat Digital GmbH wurde 2006 gegründet. Das Start-up machte sich





die Umwälzungen in der Musikindustrie zu Nutze und entwickelte eine einzigartige Vertriebs-Software für digitale Musik. Damit erreicht das kleine Unternehmen mittlerweile über 5.000 MusikerInnen und Labels aus 110 Ländern. Die Software hilft KünstlerInnen über digitale Distributionskanäle wie Streaming-Plattformen oder Download-Services wie „iTunes“ eine vereinfachte Abwicklung ihrer Werke. Seit 2011 nutzt Rebeat zusätzlich ein „Content ID System“ vom Großkonzern „Google“. Das aufstrebende Unternehmen integriert alle Daten und Werbeeinnahmen des Content ID Systems von „YouTube“ in die Rebeat-Software und erweitert damit seine Serviceleistung an KundInnen. Das „Content-ID System“ dieser Software verschickt Audioreferenzen von Sound-Tracks in „Youtubes“ Back-End. Der automatisierte Scanner überprüft dort jedes einzelne Video, ob es Übereinstimmungen mit der Sound-Datei gibt. Ist das der Fall, wird auf das Video Werbung beansprucht und so werden Werbeumsätze für die KünstlerInnen generiert. Einen weiteren Vorteil bietet diese Software, indem es das gezielte Aufspüren und Blockieren unerwünschter Raubkopien ermöglicht. MusikerInnen auf „YouTube“ wollen den gesamten Traffic auf ihrem eigenen Kanal haben, erklärt Enzinger. Das Service von „Rebeat“ stellt damit einen optimierten „YouTube“-Channel mit mehr Kontrollmöglichkeiten und Einnahmequellen dar. Mit dieser Methode kann der illegalen Nutzung von Musikinhalten und der geringen Zahlung durch das „Google“-Unternehmen selbst erfolgreich entgegengewirkt werden. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Nachfrage nach „Content-ID“ kontinuierlich ansteigt.

„Spotify“ versus „YouTube“ – Wer hat die Nase vorne?

Auf die Frage, wie stark die Gratis-Streaming Plattform mit Bezahl-services konkurriert, antwortet Hergovich: „Ich glaube, dass sich beides ausgeht. Es sind unterschiedliche Nutzergruppen. Der/die eine möchte eine Playlist in Ruhe durchhören, der/die andere surft lieber, lässt sich neue Hits emp-

fehlen und schaut dazu noch das Musikvideo. Zwei unterschiedliche Modelle, die sich parallel gut ausgeben.“ Auch auf die Frage, ob „YouTube“ künftig Geld für die Rezeption von Musikvideos verlangen sollte, reagiert der Fachreferent für Pop, Rock und Elektronik eher mit Zurückhaltung: „Ich glaube, dass es sich ausgeht, dass der Content weiterhin gratis ist für die KonsumentInnen, dass ‚YouTube‘ auch etwas verdient und dass die Musikschaffenden trotzdem mehr bezahlt bekommen. Ein Bezahl-Content würde die Plattform vermutlich killen. Der Shift wäre zu groß.“

Damit bestätigt er die bisher gescheiterten Versuche der Videoplattform mit der Einführung einer Paywall. Seit einiger Zeit soll mit vermehrten Werbeschaltungen zwischen Musikvideos den UserInnen das werbefreie „YouTube Red“ schmackhaft gemacht werden. Auch läuft laut Berichten der Nachrichtenagentur „Bloomberg“ nun ein bezahlter Musikdienst auf „YouTube“ an, dieser soll die kritischen Stimmen vieler Musiklabels und Rechteverwerter verstummen lassen. Harry Fuchs zweifelt an der Projekt-Idee: „Warum sollte ein großer Rechteanbieter sein Repertoire ‚Youtubes‘ Premium-Angebot zur Verfügung stellen, wenn er selbst schon an ‚Spotify‘ beteiligt ist und dort höhere Umsätze generieren kann? Dieses Angebot ist eher für unbekanntere Musikschaffende interessant, wobei man sehen muss, ob die Vergütungen dann auch fair sind.“

Hier hakt der „YouTube“-Experte Christoph Enzinger ein. Seiner Ansicht nach hat das Unternehmen sehr wohl das Potenzial, ein Bezahl-Streaming-Dienst zu werden. Die Videoplattform hat Verträge mit vielen Branchengrößen und daher eine große Bandbreite an Musik-Content zu bieten. Bisher steckt das Konzept von „YouTube Music“ aber noch in den Kinderschuhen und ist aktuell nur in fünf Ländern verfügbar (USA, Neuseeland, Korea, Australien und Mexiko). 193 Staaten gibt es – da bleibt selbst dem Big Player Aufholbedarf.

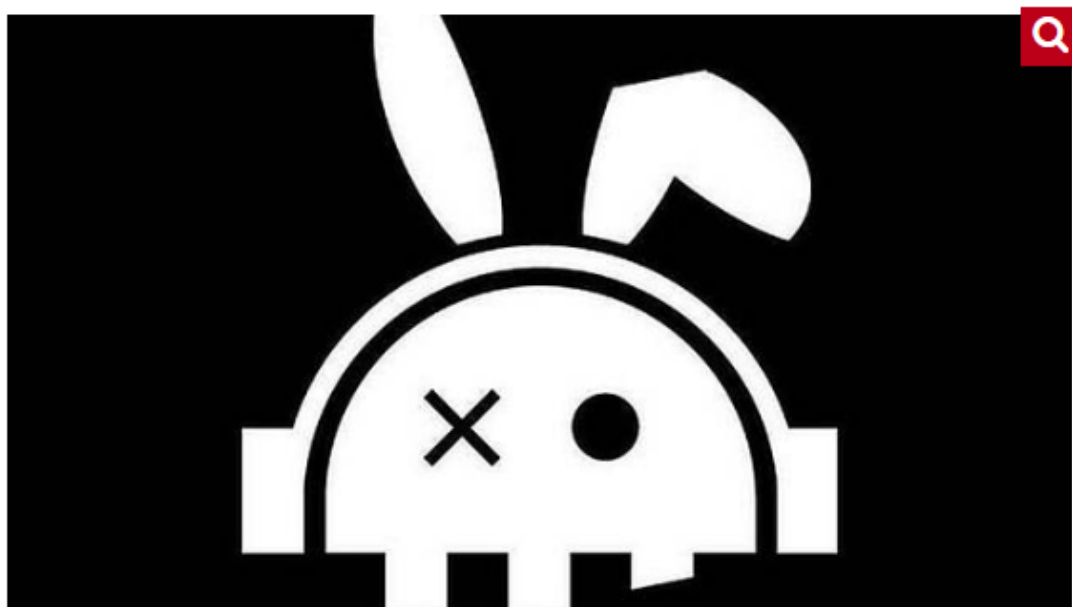
von Kathrin Weinkopf

© Copyright: adobe stock/Konstantin

mica-Interview

Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen

Der Verein Proberaum Scheibbs organisiert seit exakt zehn Jahren eine Reihe unterschiedlicher Kulturprojekte, wie Lesungen oder Konzerte in der gleichnamigen Bezirkshauptstadt im Mostviertel (NÖ).



📷 Clemens Auer

Als besonderer Verdienst des Vereins darf die Renovierung des ehemaligen Schülerheims gesehen werden, um dessen Räumlichkeiten kreativ Schaffenden jeglicher Herkunft zur Verfügung zu stellen. Der Speisesaal wurde somit als Proberaum für Bands aus der Umgebung zweckentfremdet. Daneben stehen auch Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung, eine Bibliothek und eine Dunkelkammer zur Verfügung. Im Rahmen der PROBERAUM AKTIONSTAGE bietet sich seit 2010 InteressentInnen die Möglichkeit, an einem mehrtätigen Workshop-Programm teilzunehmen. Unter kompetenter Anleitung darf dort auch heuer wieder vom 9. – 13. JULI gemeinsam geplant und experimentiert werden. Parallel dazu initiiert der Proberaum Scheibbs mit der INTERTONALE #3 vom 7. – 13. JULI ein Musikseminar von außergewöhnlicher Qualität. Bereits letztes Jahr ist es gelungen, u.a. mit MIRA LU KOVACS (Schmieds Puls, 5KHD), LUKAS KÖNIG (König, Koenig Leopold, Kompost 3, 5KHD), MARCO KLEEBAUER



Ist man das musikalische Geschehen in Österreich, kommt man zurzeit nicht vom Staunen heraus. Denn hinter den Wandas und Bilderbuchs des Landes ist eine blühende und vielfältige Szene. Deshalb haben wir uns in der Redaktion nicht, uns mal direkt vor Ort umzusehen - und umzuhören.

Das Wien eine der schönsten und musikhistorisch interessantesten Metropolen Europas ist, muss man niemanden mehr sagen, und dass man dort den besten Aussichtspunkt hat, um die aktuelle Musikszene Österreichs zu beleuchten und Neues zu entdecken, ergibt ebenfalls Sinn. Deshalb habe ich mich auf den Weg gemacht, um frische Eindrücke zu gewinnen und die interessantesten MusikerInnen auf einen Zweispänner oder zu treffen. Und sollte dem Leser dieses im Laufe der Zeit die häufige Erwähnung von Wiener Kaffeehäusern auffallen, ist deswegen auch nicht als verstecktes Protoplatzieren zu verstehen, denn wer Wien

mag und kennt, weiß um seine einzigartige Kaffeehauskultur. Viele Cafés in Wien umgibt ein sehr besonderes Flair, sie sind interessante, teils geschichtsbeladene Orte der Kommunikation, der Inspiration und vieler alltäglicher Geschichten. Und die Künstler dieser Stadt, und manchmal den ganzen Landes, holen sich hier ebenfalls ihre Dosis Leben und Koffein.

Wie auch schon bei unserer ersten Verabredung mit einer jungen, sympathischen Künstlerin, die mit ihrem Debütalbum gerade die Herzen vieler Österreicher berührt. Zum Frühstück im „Café Turnhalle im Brick5“, einer ehemaligen Turnhalle im Hinterhof, trafen wir

INA REGEN

„Wie foit ma hi und mocht si nix draus? Was darf ma hoffn, wenn ma goa nix mea was?“ Es liest sich schwieriger als es sich gesungen anhört! Diese Zeilen entstammen dem Lied „Wie a Kind“ von Ina Regen. In dem dazugehörigen Video sieht man Ina barfuß am Flügel singen, keine technische Verstärkung. Nur sie. Das Klavier. Und ihre Stimme. Verletzlich und gleichzeitig stark. Und das empfanden viele Menschen so – der Song erreichte in kurzer Zeit über zwei Millionen Views, gerade weil es so leise, so verletzlich und gleichzeitig kräftig und emotional ist. Dieses Lied war anders, und genau deshalb kam es so an. Und es kam wie aus dem Nichts – was jedoch nicht für die Sängerin gilt.

Denn Ina Regen ist von Musik umgeben, seit sie denken kann und schon im Alter von drei Jahren verkündete sie am elterlichen Küchentisch, dass sie Akkordeon lernen möchte. Nichts Ungewöhnliches an sich, denn sie

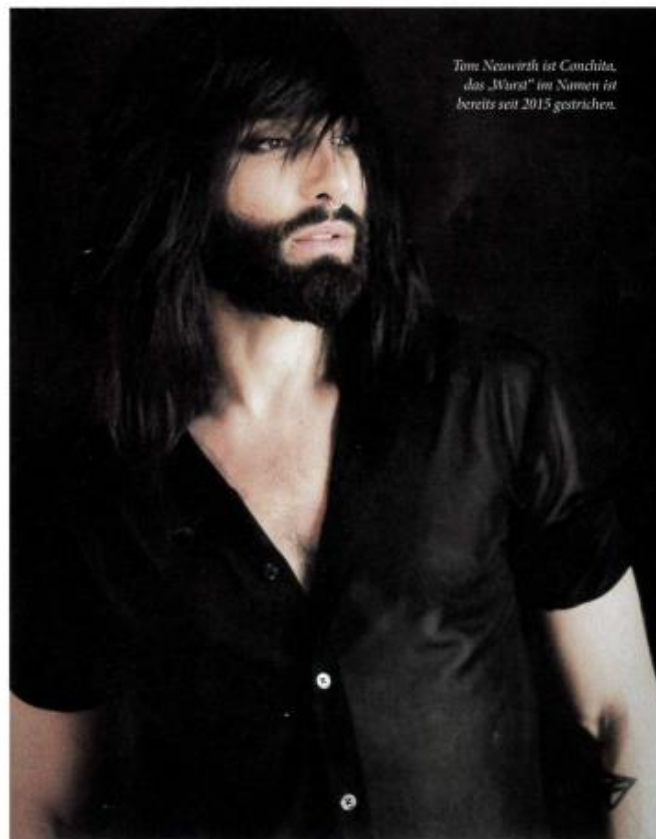
stammt vom Land, dort wo Blasmusik und Volksliedchöre immer präsent sind – man ist der Tradition verpflichtet. Doch übte Ina auch sehr früh am Klavier der Schwester mit, erst schaute sie zu, dann machte sie es nach. Mit 16 Jahren sang sie im Musical-Verein. „Bei uns auf dem Land ganz selbstverständlich“, sagt sie. Um die Musik als Beruf anzustreben?, frage ich. „Erst als es darum ging, wie richte ich mein berufliches Leben aus? Soziologie oder Publizistik fühlten sich für mich nicht wie mein Beruf an“, lacht sie. Ina bewarb sich stattdessen für die Aufnahmeprüfung eines Jazzgesangsstudiums. Doch der erste Anlauf schlug fehl.

Aber die Geschichte zwischen Ina Regen und der Musik war noch lange nicht zu Ende erzählt, denn ein Jahr später hat sie die Prüfung noch mal absolviert – und bestanden. Eine der Prüferinnen erinnerte sich an sie, und meinte: „Schön, dass du wieder gekommen bist. Es war sehr knapp beim letzten Mal ...“ „Das Eintauchen in diese Welt der Musik war damals sehr flashig für mich“, bekennt sie heute. „Ich habe Jazz und improvisierte Musik studiert, bin mit Avantgarde und Freejazz in Berührung gekommen“, doch im Studium brauchte Ina eine Weile, um ihren Platz zu finden. Sie sah es nicht unbedingt als kreative Spielwiese, „eher als unsicheres Glatteis“. „Manchmal denke ich, es war etwas zu früh für mich. Jetzt entdecke ich gern neue musikalischen Welten – damals war ich manchmal etwas überfordert.“ Sie merkte, „dass ich mich viel mehr im Pop zuhause fühle. Die Reduktion übte auf mich einen großen Reiz aus. Es passiert oft in der Popmusik, dass ein Song nur mit zwei bis vier Akkorden eine Welt eröffnen kann.“

Ina Regen fand ihre ersten Jobs auf Musiktheater- und Festivalbühnen, beim ORF in TV-Shows oder im Hörfunk. Außerdem arbeitete sie als Backgroundsängerin an den Seiten von Conchita, Norbert Schneider oder Austropop-Legende Marianne Mendt. Sie sah sich lange als „ausführende, weniger als eigene Künstlerin“. Doch die Sympathisantin hat auf vielen Wegen versucht, als Komponistin ihre Identität zu finden. So schrieb sie ihre ersten Songs, zunächst auf Englisch: „Ich hatte ja auch eine englisch singende Band!“ Das

Beatcollective, das sich mittlerweile aufgelöst hat. Dann, mit Ende 20 wechselte sie zu deutschen Texten und jetzt, wo sie in ihrer Muttersprache singt, hören die Leute viel genauer hin. Vor dem Dialekt hatte sie sich anfänglich gefürchtet. „Ich hatte Angst, dass es zu schlägermäßig oder plump werden könnte.“ Deshalb hatte sie auch „Wie a Kind“ eigentlich in Hochdeutsch begonnen, zu schreiben. „Ich hatte dieses tiefe Gefühl ... da war etwas, das ich zu dieser Welt beitragen wollte. Ich wollte über das laut nachzudenken, was man verliert, wenn man erwachsen wird, und das erfordert auch Mut ... und im Taumel des Schreibens kam immer mehr meine Muttersprache zum Zuge. Im ersten Moment war ich selbst sehr verstört darüber, weil ich die österreichische

Mundart in einer Schublade hatte, in die ich nicht rein wollte.“ Doch Poesie gibt es auch im Dialekt, wurde Ina Regen klar. Mit den Worten zu singen, die man im Alltag verwendet „hat drei vier Schutzschichten“ bei ihr weggesprengt – und ist ihr selber sehr nahe gegangen. Diese „Intensität ist mit nichts gleichzusetzen, mit keinem englischen Text, selbst auf Hochdeutsch nicht.“ Auf ihrem Debütalbum „Klee“ nun sind es elf solcher Songs zu finden, die eine Künstlerin widerspiegeln, die mit großer Faszination für Musik und noch größerer Empathie über das Leben und für die Menschen singt. Es sind Songs über alle Irrungen und Wirrungen. „Ich bilde in meinen Liedern das Leben so ab, wie ich es erlebte und erlebe“, sagt Ina Regen.



Tom Neuwirth ist Conchita, das „Wurst“ im Namen ist bereits seit 2015 gestrichen.

strammes Programm für nur zwei Wochen, das ich mir auferlegt habe. Und am nächsten Termin haben wir schon zwei Wochen nach dem Gespräch mit Ina im „Cafe“ das immer einem Eintauchen in die Wiener Welt gleichkommt, denn dieser ist eine Bühne für Künstler und Publikum. Sehen und gesehen werden. Und, dass es auch das Lieblingscafé der meisten Künstlerin ist.

Sitzt eine sympathische, sportlich orientierte Person, die mit dem bisherigen Image von ihr/ihm hatte, wenig zu tun. In Imagegewechsel? „Nur eine von vielen Möglichkeiten der Interpretation. Aus dem Schwarz-Weiß-Denken rausste, ich muss mich entscheiden, mich so präsentieren. Aber ich muss es gar nicht! Ich mache das, worauf ich ausgeht. Sieht mich jemand als schillernde Person und siezt mich, passt es, und wenn mir jemand sagt, passt es auch. Es ist Teil von Tom Neuwirth.“

Stammt aus einem kleinen Dorf in Österreich, die Eltern hatten ein Gasthaus. Erste musikalische Genre, mit dem sie begann, war Schlager und Volksmusik. In der Sammlung der Frau Marna wurde schließlich eine Platte von Shirley Bassey mit „Goldfinger“. „Da wusste ich: ah, das auch!“ Und dann fand sie noch Celine Dion. „Viele Musikpädagogen neigen ab mit der Kopfstimme zu singen und das man als Kindergartenkind nach, doch ist nicht nur. Dann habe ich das erste Mal Celine Dion gehört und gedacht: ‚Was schreit sie so? Ich liebe es!‘ So habe ich meine Stimme entdeckt und so hat sich mir die Welt des Pop geöffnet.“ Aber einen Lehrer hat Conchita nicht. „Ich habe mich überall hingehängt zu singen, wo es nur ging. In der Schule wegen der tollen Akustik, im Chor, auf Veranstaltungen, ich habe Theater gespielt und bei vielen Gesangswettbewerben teilgenommen“, lacht sie. „Und so habe ich mich und nach vorn geschummelt.“

Und zwar bis nach ganz oben ... Was hat sich eigentlich nach dem Gewinn des ESC 2014 für sie getan? „Erst einmal gar nichts. Ich hatte nach dem Sieg kein Album und jeder wollte aber eins. Ich war viel unterwegs, habe Demos gehört und diese schnell eingespielt. Es sind alles gute, aber von anderen geschriebene Popsongs, die auch Hits geworden wären, wenn ich sie nicht gesungen hätte.“ Wie das? „Ich war per se nicht mein größter Fan ... Es war ein schönes Album, es hat nur wenig in mir selbst bewegt. Ich habe festgestellt, ich muss Musik anders machen.“

Conchita versuchte sich selber im Songwriting, kam aber zu der Einsicht, „dass mein Songwriting noch nicht wahnsinnig gut ist.“ Klar war, „ich will Musik machen, die aus dem Herzen tropft!“ Ihr neues Album „From Vienna With Love“ ist genau das – auch wenn die „Songs von anderen Menschen sind, die ich mir über viele Jahre ausgesucht habe.“ Wie ist ihre persönliche Beziehung zu einzelnen Liedern? Zum Beispiel „All By Myself“? Die Geschichte dahinter: Bei Toms erster Castingshow mit 17 musste sie mit diesem Song in die nächste Runde, doch sie war erst wenig von ihm angetan – bis ihr Vocalcoach fragte, ob sie nicht die Version von Celine Dion kennt? „Nein! Dann angehört und gewusst – genau so singe ich dieses Lied!“ Und „Für mich soll's rote Rosen regnen“? „Was für eine Frage! Wenn ich diesen Text lese, denke ich mir immer: Der wurde doch eigentlich für mich geschrieben, das ist Zeile für Zeile meine Lebenseinstellung. Ich wurde oft gerügt, ich soll nicht so überheblich und arrogant sein. Aber wieso arrogant? Nur weil ich das Beste für mich möchte?“, lacht Conchita.

Und so sprachen wir über all die vielen persönlichen Geschichten, die Conchita mit den Songs und deren Herkunft verbindet. Von Alanis Morissette, die sie in den 1990ern vergötterte und bis hin zu „Writings On The Wall“, der Titelmelodie des letzten James Bond-Films. Aber eine der relevantesten Fragen wurde noch nicht gestellt – wie kam es zur Zusammenarbeit mit den Wiener Symphonikern? „Ganz einfach, wir haben gemeinsam die Wiener Festwochen eröffnet und durch die vielen Proben zuvor hatten beide Seiten ein gutes Gefühl bekommen, wie sie arbeiten“, erzählt

Conchita. In der Euphorie des erfolgreichen Abends habe sie dann einfach gefragt, ob sie nicht mal etwas Gemeinsames machen wollen. „Ich habe große Ehrfurcht vor all diesen Musikern. Mir ist bewusst, wenn man ein Wiener Symphoniker werden will, ist Perfektion das Mindestmaß. Diese Musiker müssen ihr Leben lang trainieren. Und ich als Popsängerv ersuche da mitzuhalten. Wir haben dennoch ein Gefühl für einander bekommen. Ich bin sehr, sehr stolz auf diese Zusammenarbeit!“

Beim Stichwort Zusammenarbeit erzählte ich Conchita von unserem Gespräch mit Ina Regen und fragte, wie es zum ihrem gemeinsamen Song und dem berührenden Videoclip „Heast as net“ – einem Hubert von Goisern-Cover – kam. „Wir kennen uns von der Qualifikation zum Songcontest. Ina übernahm damals den Background-Part. Wir verstanden uns auf Anhieb und sind seither gut befreundet. Sie war ja auch in meiner Band. Und den Song haben wir vor allem wegen des prägnanten Inhalts aufgenommen – und ihrer großen Liebe zur Mundart.“

Apropos Mundart – unser nächster Künstler lebt zwischen Schmah und Swing, irgendwo zwischen den Comedian Harmonists und Georg Kreisler, zwischen Eric Clapton und Sam & Dave, zwischen Roger Cicero und Georg Danzer (oder wahlweise Wolfgang Ambros bzw. Rainald Fendrich, das möge jeder Hörer individuell für sich entscheiden).

NORBERT SCHNEIDER

von Michael Fuchs-Gamböck

Norbert Schneider ist in seiner österreichischen Heimat längst einer der ganz Großen. Und jetzt bereit ist, den Rest der benachbarten Länder – oder ach was: den Rest der ganzen Musikwelt mit seinem smarten Mix aus Jazz und Austro-Pop, aus Blues und Dixieland, aus eben Schmah und Swing zu erobern. „So wie's ist“ nennt sich das aktuelle, inzwischen achte Werk des gebürtigen Wieners. Doch während er sich bei der ersten Hälfte seiner Veröffentlichungen noch in englischer Sprache versuchte, geht es jetzt durchgehend auf Österreich

„Doch in der Tat liebe ich dieses so typisch österreichische morbide Lamentieren, das stets mit einem Augenzwinkern daher kommt.“ Norbert Schneider

er Sache. Und während bei den ersten der Blues radikal im Vordergrund hlichen sich mehr und mehr ganz ane beim Oeuvre des 39-jährigen ein.

alich sicher damit zu tun hat, dass die-mante Schlitzohr inzwischen Chef eiköpfigen Mini-Orchesters ist. „Durch luxus habe ich die Chance, mich in allen Musikstilen auszuprobieren“, um zu Beginn der Unterhaltung gleich den Albumtitel einzugehen - ja, wie is' im Leben des Herrn Schneider anno stellt? „Irgendwie recht entspannt“, er Entrepreneur alter Schule, der nur nde später auf der Bühne stehen wird, auserwähltes Publikum zu begeistern, assig. „Was vermutlich damit zusamngt, dass es in meiner Kreativ-Karrierommerziell stetig weiter voran geht. ngt mir natürlich eine Menge Freude ufriedenheit. Ansonsten bezieht sich el in erster Linie auf die Umstände, en das aktuelle Werk entstanden ist. od immerhin neun Musiker, die daran irkt haben. Ein ziemlich voluminöser örper in Zeiten, in denen in der Kulche an allen Ecken und Enden gespart ber ich sehe mich als einen Entertainer htig alten Schule. Wenn meine Ideen etzt werden sollen, wie ich sie mir beim onieren im Kopf vorstelle, brauche ich schend viele Leute um mich rum, die drauf haben und die gleichzeitig meine von einer Art Mini-Bigband teilen. Die ch jetzt gefunden. Und bislang hat das bei dem ich unter Vertrag stehe, noch Anstalten gezeigt, mich an dieser Vorgeise zu hindern. Genau - so isses bei mir ntan. Ziemlich angenehm.“

man als nächstes aufs ... nun ja ... eilige Cover der Platte eingehen? Zu se ein Stück bleiches Brot. Aus dem spritzt

irgendwas Rotfarbiges, Ekliges. „Nix Falsches sagen“, bittet der Mann im eleganten Zwirn. „Immerhin handelt es sich bei der Scheibe Brot um einen Vollkorn-Toast. Und bei der Marmelade um eine aus Bio-Marillen. Das alles ist gar nicht mal so billig!“ Beinahe Luxus, oder nicht? „Wie auch immer, man kann diese Hülle sowohl negativ als auch positiv ansehen. Es gibt ja diesen Spruch, dass ein Marmeladen-Toast zu 99 Prozent auf die Seite fällt, die mit der Paste bestrichen ist. Habe ich mal irgendwo gelesen. Das ist natürlich nicht sehr schön. Gleichzeitig kann man diesen Vorgang im übertragenen Sinn auch so interpretieren, dass man als Mensch auf die Schnauze fallen kann. Um danach wieder aufzustehen. Und weiter geht's. Vielleicht sogar erfolgreicher als zuvor. Das ist meine Deutung dieses Covers.“

Das Angenehme an solch einem Interviewpartner ist, dass man nie recht weiß, was ernst gemeint ist oder purer Dadaismus. „Wiener Schule“ eben, das zumindest ist eindeutig. Immer wieder fallen in den Medien Vergleiche zum Ösi-Obergrantler Helmut Qualtinger. Schmeichelt die Affinität mit solch einem Genius? „Das tut es ungemein! Aber ich würde mich niemals mit einem Ausnahme-Künstler wie ihm vergleichen“, meint Schneider - und eine solche Aussage nimmt man ihm unbedingt ab. „Wohl auch deshalb nicht, weil ich niemals so bissig und böseartig wie dieses Jahrhundert-Talent sein könnte. Dazu brauche ich wohl noch ein paar Jahre.“

Warum ist es diesem Entertainer eigentlich so wichtig, im heimischen Idiom zu singen? „Ich bin nun mal ein Super-Ösi“, grinst Schneider breit. „Zwar definiere ich mich auch gerne als Europäer mit Wiener Einschlag. Doch in der Tat liebe ich dieses so typisch österreichische morbide Lamentieren, das stets mit einem Augenzwinkern daher kommt. Wenigstens für diejenigen Zuhörer, die eine solche Art von

doch recht gewöhnungsbedürftigem Humor nachvollziehen können.“ Als neuer Adept der Austro Pop-Szene vom Schlag eines Ambros, Fendrich oder Danzer fühlt er sich allerdings nicht: „Keine Frage, das sind echte Heroen für mich“, seufzt er innig. „Trotzdem genieße ich eine Sonderstellung in dieser Szenerie. Weil mein musikalisches Spektrum dank meiner acht Mitstreiter viel weiter aufgestellt ist. So ein klassischer Ösi-Songwriter, der wollte und der werde ich nie sein.“

Inspiration für seine Texte erhält der schlaksige Wiener in erster Linie aus seiner Innenwelt. „Zum Glück besitze ich einen recht direkten Draht zu meiner Seele. Die lässt mich ziemlich eindringlich wissen, wovon meine nächsten Verse zu handeln haben. Für diesen Umstand bin ich dankbar“, freut er sich. Und wie kam es zu Blues und englischen Texten zu Beginn seiner Laufbahn? „Die Medien unterstellen mir oft jede Menge Kehrtwenden in meiner Arbeit. Mal bin ich der Blues-, mal der Reggae-, mal der Jazz-Mann. Das mag schon sein. Aber Norbert Schneider zeichnet aus, dass er all das in einer einzigen Person darstellt. Und sich stetig weiterentwickelt. Ein echter Entertainer eben“, stellt der selbstbewusste Künstler klar. In dieser Hinsicht scheint er nicht zu Späßen aufgelegt - obwohl er gleich darauf zugibt, dass der Blues für ihn durchaus eine elementare Bedeutung hat. „Ich liebe diesen Sound, seit ich mich ernsthaft mit Musik beschäftige, also seit meiner Jugend. Für seine Ehrlichkeit, für seine Authentizität. Vermutlich ist der Blues der Ursprung jeglichen moderneren Rocks. Doch hat man mir im Laufe meiner Karriere dermaßen viele Etiketten übergestülpt, dass ich mich um Kategorisierungen nicht mehr kümmern möchte. Das braucht es einfach nicht“, stöhnt Schneider auf, ein bisschen genervt vielleicht. Und woher kommt heutzutage die Faszination für die unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen? „Ich bin neugierig auf ziemlich jedes Genre“, erklärt er, „und ich gehe offen durch die Welt, bin gerne unterwegs. Aber letztlich bin ich zu 100 Prozent ein Österreicher. Vielleicht bringen wir es auf diesen Punkt: Ein Ösi, der reist und dabei erstaunt beobachtet.“



Sowohl Simon Lewis als auch Edmund sind bei Karmarama unter Vertrag.



In einer ruhigen Seitengasse neben der Mariahilfer Str., Wiens größter Einkaufsstraße, liegt das „Café Europa“, ein typisches Wiener Szenecafé. Im sonnigen Außenbereich wartet bereits der nächste Künstler, den wir treffen wollen. Ihn zu erkennen ist nicht schwer, er ist der einzige junge Mann neben dem ein Gitarrenkoffer lehnt.

SIMON LEWIS

Simon Lewis ist der Sänger mit der wohl markantesten Stimme im österreichischen Popbusiness und einer, der unter den vielversprechendsten Newcomern gehandelt wird. Mit 13 Jahren begann er, sich mit Songwriting zu beschäftigen und beschloss, dann

„Zuspruch, den ich von fremden Menschen bekam, obwohl ich rückblickend wahrscheinlich damals nicht wirklich gut war. Eher beschissen, glaube ich.“
Simon Lewis

auch gleich zu singen. Simon Lewis, der eigentlich anders heißt, seinen bürgerlichen Nachnamen aber auf Grund musikalischer Freiheiten änderte, die ihm eine Kunstfigur gibt, begann als Straßenmusiker und spielte meist an U-Bahnstationen, bevorzugt an der U6 an der Währingerstraße, seinem Lieblingsplatz. Was verständlich ist, denn dort beginnt eines der Kulturviertel der Stadt. „Mit 15 wollte ich dann wissen, ob auch andere meine Sachen feiern, oder ob nur ich selbst es cool finde. Straßenmusik zu machen, war ein Weg, das zu testen.“ Beim ersten Mal kostet es Simon viel Überwindung. Doch der positive Nebeneffekt, vom Geld einmal abgesehen, war der „Zuspruch, den ich von fremden Menschen bekam, obwohl ich rückblickend wahrscheinlich damals nicht wirklich gut war. Eher beschissen, glaube ich. Aber es hat mich unheimlich motiviert und meinen Ehrgeiz geweckt. Ich wurde dadurch mutiger und wollte wissen, was ich aus mir und meiner Musik alles herausholen kann“, erzählt er freimütig. An seinem Lieblingsplatz entdeckte ihn die Wiener Sängerin Clara Blume und buchte ihn für eine Session ihres in Wien bekannten The Singer Songwriter Circus. Doch seine musikalische Karriere verlief nicht unbedingt geradlinig. Simon probierte sich aus. Bei einer Castingshow spielte in einer Band, auch an Open-Mic Sessions beteiligte er sich oft und traf dort immer auf Musikerkollegen, die ihn wieder aufs Neue inspirierten. Mit 21 machte er dann noch seine Matura – „auch der Eltern wegen“, lacht er. „Meine Eltern“

nich in meinem Tun und Handeln unterstützt. Sagten mir aber: Bub, du machst, was du willst, aber leg' die ab.“ Er arbeitete danach in einem Bar, doch er kündigte bereits vor zwei Jahren sich nur noch der Musik zu widmen. „Aber einen anderen Job kann ich später immer noch machen, Musik nur jetzt. Ich setze mich keine zeitliche Grenze – solange ich mich richtig anfühle, werde ich weitergeben. Meine ehemalige Chefin im Bar hat mich übrigens darin bestärkt.“ Durch eine zeitgleich durchlebte Trennung setzte Simon alles auf eine Karte und zog in das alte Haus seiner verstorbenen Mutter in die Berge nach Kufstein zum Onkel, um die Songs für sein Debütalbum zu schreiben. „Ich fühlte mich als Kind dort immer geborgen. Es war der perfekte Rückzugsort.“ Mit jeder Menge Songs im Gepäck kehrte er zurück nach Wien. Ö3, der größte Sender des Landes, nahm seinen Song „All I Need“ auf Rotation ins Programm. Damit traf er den Nerv sehr vieler Menschen. „Der Song lief „All I Am“ in ganz Europa 1.000 Mal im Radio. Was hat ihm den Durchbruch gebracht? „Schwer zu sagen. Er ist auf jeden Fall Türen geöffnet. Es ist für mich eine Art Versprechen. Ich singe ja in der Hoffnung: Wenn du mich nimmst wie ich bin, dann bin ich bereit alles zu geben.“ Sein Debüt „Pilot“ ist seit Ende Oktober auf dem Markt und enthält zwölf perfekt produzierte Songs, die internationalen Markt konkurrenzfähig machen. „Ich stehe auf Pop, ich liebe auch viel mehr. Nämlich Gefühl und eine Message. Meine Musik soll nicht unterhalten, sondern sie soll auch zum Nachdenken anregen, denn da steckt sehr viel Lebenserfahrung drin.“

Die folgende Wien-Verabredung verdanken wir dem Tipp der Grazer Band Granada, die wir für unsere Sommerausgabe interviewten. Als wir den Jungs gegenüber unsere Pläne für einen „Austropop 2.0“-Bericht erwähnten, sprang spontan von ihnen: „Da müsst ihr unbedingt Edmund treffen. Die stehen ganz hoch im Lied.“ Edmund wer?, dachten wir damals nur. Nun, einige Wochen später sitze ich in ei-

nem sehr stilvollen Wiener Kaffeehaus namens „Weimar“, das auch noch zufällig in der Währingerstraße liegt. Und Markus, der eine Teil des besagten Duos, sitzt mir gegenüber.

EDMUND

Edmund sind die beiden Wiener Markus Kadinsky und Roman Messner. Beide verbindet eine lange Freundschaft – zur musikalischen Zusammenarbeit kam es allerdings erst vor kurzem. Und das mit wachsendem Erfolg. Denn österreichische Künstler, die Millionen Plays haben, lassen sich fast an einer Hand abzählen: Wanda, Bilderbuch, Seiler & Speer, Pizzara & Jaus, Ina Regen ... Und Edmund. Das Duo schaffte es, ohne großes Radio-Airplay mit ihrem Song „Freundschaft“ in kurzer Zeit 2,7 Millionen YouTube-Aufrufe zu erreichen. Auch ihre beiden weiteren Videos „Rondstah“ und „Lebtsgefühl“ haben gemeinsam schon fast die Millionen-Play-Grenze erreicht.

Wo denn sein Duopartner Roman zum Interview abgeblieben sei, wollte ich zuerst von Markus wissen. „Roman hat eine berufliche Weiterbildung, er arbeitet bei der Wiener Feuerwehr und konnte kurzfristig nicht mitkommen.“ Ihr habt also neben der Musik noch bodenständige Jobs? „Klar, ich arbeite zum Beispiel im Vertrieb einer bekannten Kärntner Brauerei.“ Wie sind sie denn auf den für ein Duo doch ungewöhnlichen Namen Edmund gekommen? „Das kannst du als Nicht-Österreicher nicht wissen. Edmund ist eine Ode an die Kultfigur Edmund „Mundl“ Sackbauer, dem Protagonisten aus der TV Kult-Serie „Ein echter Wiener geht nicht unter“, die in den Siebziger Jahren lief. Edmund ist damit der ideale Name für unser Musikprojekt. Viel Wiener Schmach, einfache Songs und ehrliche Texte.“

Die beiden Protagonisten kennen sich seit über einem Jahrzehnt. Jeder hatte für sich Musik gemacht und in verschiedenen Bands gespielt. Zur ersten musikalischen Zusammenarbeit kam es aber erst vor einem Jahr. Durch Zufall. „Bei einer Jamsession haben wir uns gegenseitig unsere neuesten Liedkreationen vorgespielt und merkten: Die Stimmen harmonisieren, die Klampfen funktionieren.“ Sie haben sich also „ned gsucht, oba gefunden“, wie es Markus mit breitem Grinsen ausdrückt. Was auffällt: keine aktuelle Band erinnert vom Songwriting und den Stimmen mehr an die Legenden des Austropops. Ist das beabsichtigt? „Ich habe als Kind im Auto gesessen und meine Eltern haben im Radio viel Austria 3 gehört (die Supergroup des Austropops: Fendrich, Ambros, Danzer – Anm. d. Red.) Irgendwann konnte ich deren Songs mitsingen!“ Und auch ihre Musik soll altersklassenübergreifend sein und jedem gefallen können, egal ob sechs- oder 70-jährig. „Nach dem Ende von Austria 3, Falco und anderen Größen kam eine lange Zeit kaum etwas nach. Aber mittlerweile gibt es wieder junge Musiker und Bands, die wie wir, ehrfürchtig in diese großen Fußstapfen treten möchten.“ Sie singen in Mundart über die wesentlichen und einfachen Dinge des Lebens. In „Freundschaft“ zum Beispiel über die offensichtlich wichtigste Konstante in ihrem Leben. Und der Song „Zam oia wern“ ist eine Hymne darauf, sein Leben mit einem einzigartigen Partner zu verbringen. „Büdl an da Wand“ arbeitet eine gescheiterte Beziehung mit einem Augenzwinkern auf und „Prinzessin“ beschreibt die Liebe von einem Vater zu seiner Tochter.

Für Anfang kommenden Jahres ist eine längere Tournee geplant, für die sie sich von ihren Arbeitgebern Urlaub nehmen werden. Und ein weiteres Highlight für 2019 steht auch

■ „Nach dem Ende von Austria 3 oder
■ Falco kam eine lange Zeit kaum etwas
■ nach. Aber mittlerweile gibt es wieder
■ junge Musiker, die wie wir, ehrfürchtig
■ in diese großen Fußstapfen treten
■ möchten.“ Edmund

schon fest: Sie sind einer der Headliner auf dem legendären Donauinsel-Fest.

Eine Künstlerin, die wir in der Redaktion schon seit der Veröffentlichung ihres Debütalbums „What If We Never Forget“ auf dem Schirm haben und deren aktuelle Tournee wir präsentieren, wollten wir natürlich auch persönlich treffen. Da sie just bei ihrem in Wien beheimateten Label, ihr zweites, mit viel Spannung erwartetes Album „Heaven / Hell“ veröffentlichte, hatten wir auch die passende Ausrede, um nach einem Termin zu fragen.

AVEC

Wenn dann nicht das Wort „aber“ wäre: Die intensiven Vorbereitungen zu ihrer aktuellen Tournee machten dem Treffen einen kurzfristigen, aber nachvollziehbaren Strich durch die Rechnung. Schade, denn die Künstlerin, die wir auf unsere Reise trafen, sind Verehrer der 23-jährigen Oberösterreicherin aus Vöcklabruck. Simon Lewis „liebt“ sie seit er ihr Debütalbum hörte, Conchita bewundert ihre Stimme und die Melancholie ihrer Songs und Ina Regen bezeichnete sie als unglaubliches Talent.

Avec, die 2015 aus dem Nichts auf der Bildfläche der österreichischen Musiklandschaft erschien und mit ihrem Hit „Granny“ für Furore

sorgte (allein auf Spotify fast sechs Millionen Streams) heimste gleich für ihr Debütalbum Nominierungen für den Amadeus – Austrian Music Award ein. Avec intelligentes Songwriting und die bittersüßen Arrangements, der Kontrast von Stärke und Verletzlichkeit, berühren. Die Aufmerksamkeit und die Erfahrung des intensiven Tournes haben Avec und ihre Musik auf dem neuem Album „Heaven / Hell“ geformt, wie sie uns am Telefon erzählt: „Ich sehe Dinge heute mit verändertem Blick, anders noch als vor zwei, drei Jahren. Ich habe versucht, völlig ehrlich zu mir selber zu sein, nichts zu verstecken, mich und das was mich umgibt, mehr denn je zu reflektieren. Ich würde sagen, dass ich mit diesem Album erwachsener geworden bin.“ Warum der doppelte Albumname? „Das ist das Leben! Es gibt Phasen, in denen man sich fühlt, als würde man Höhenflüge Richtung Heaven machen, euphorisch, voller Tatendrang – und dann gibt es Lebensabschnitte, in denen einfach nichts funktioniert, ohne dass man es wirklich versteht, Richtung Hell halt.“ Beim Hören des Albums bekommt – oder besser noch: überkommt – einen das Gefühl „sphärischer Weite“, die einen melancholischen Wohlfühleffekt erzeugt, wie man es mitunter bei Produktionen aus Skandinavien empfindet. „Bei „Weite“ und „sphärische Klänge“ stimmt sie mir zu. Nur dass ihr „Skandinavien“ Irland heißt. Denn dort hat sie ganz im Nordwesten des Landes, in Donegal, in einem abgelegenen Studio an ihren Aufnahmen gearbeitet.

Wer Avec schätzt und ihren künstlerischen Weg verfolgt, weiß, dass sie in Interviews nicht über Gefühle sprechen möchte – was dem Song „Under Water“ um so interessanter macht, denn in diesem, wie sie sagt „autobiographischen Stück“, lässt sie uns an der Auseinandersetzung mit ihren eigenen Emotionen teilhaben. „Es geht in dem Song um mich und meine eigene Stimme im Kopf, die mir oft rät, Gefühle zu unterdrücken oder vor ihnen davonzulaufen. Bei „Under Water“ habe ich mir gedacht: Sei mal ganz offen und ehrlich zu dir selbst und lass mal mental die Hüllen fallen.“ Dafür Chapeau!

Nach den all diesen interessanten Gesprächen und Verabredungen, die sehr zum Wohlgefallen des Autors, ihm das Kennenlernen dieser schönen Kaffeehäuser bescherte, stand die nächste Etappe des SCHALL-Wien-Besuchs an:

WAVES VIENNA

Ein Club-Festival, das seit 2011 immer am letzten Wochenende im September stattfindet. Zahlreiche Bühnen werden drei Tage und drei Abende lang von neuen Talenten und bereits etablierten Acts bespielt. Waves Vienna versteht sich als Showcase-Festival – das heißt, es geht den Veranstalter darum, neue Bands zu entdecken, solche, die mehr Aufmerksamkeit verdienen und die über internationales Format verfügen, aber aus dem einen oder anderen Grund noch nicht ganz oben gespielt worden sind. Die Umsetzung des Waves Vienna wird durch den Verein „Wien macht Kultur“ der Comrades GmbH, einer Kulturfirma, die für gute Musik brennt, Kreative und Kulturschaffende unterstützt, und von MICA – dem Music Information Center Austria, das als unabhängiger Verein auf Initiative der Republik Österreich für Musikschafter gegründet wurde, organisiert. Trotz einiger schon sehr bekannter und gehypter Acts im diesjährigen Line-Up hieß es bei der großen Anzahl an Bands und Solokünstlern aber vor allem, sich nicht stressen zu lassen, um gespannt von Club zu Club zu treiben, hier und da in die verschiedenen Musikbiotope reinzuschneppern, ein Bierchen zu genießen und



Alle schwärmen von ihr, in-
zwischen auch bei uns: Avec.



Foto: C.

„Vienna Calling“ (9/12)



Silberwolff hinten mit
appt. F. setzt in seinen
Bogen und Emotionen.

■ „Ich habe sehr
■ gern Spaß in
■ meinem Leben
■ und das habe ich
■ jetzt in dieses
■ Projekt hereinge-
■ bracht.“ Silberwolff

vor allem zu entdecken. Und das zusammen mit 14.000 Musikfans aus aller Welt, die nach Wien kamen, um rund 100 Bands im und um das Wiener Kulturzentrum „WUK“ zu erleben. Apropos Bierchen: Um die verschiedenen Bühnen im weit verlaufenden Areal des Festivalgeländes unterscheiden zu können, bekamen die Bühnen und Räumlichkeiten im Programmheft eigene Namen verpasst, und eine davon wurde auch nach einer heimischen Brauerei benannt. Erste Anlaufstelle des Abends war also diese „Ottakringer Stage“, aber nicht hauptsächlich des Bieres wegen, sondern natürlich wegen eines Künstlers, dessen exzentrisches Foto im digitalen Programmbegleiter auffiel.

SILBERWOLFF

Silberwolff heißt der junge Wiener Musiker und Sänger, der mit seiner Begleitband auf der Bühne stand und das Publikum, nicht nur seiner Optik und Bühnenkleidung wegen, in Verückung versetzte. Er schaffte es, dieses von Anbeginn in tanzenden Bewegungen zu halten. Mit einer Mischung aus Funk und experimentalem Elektro-Pop-Rock. Weitere Zutaten: deutsch-englischer Sprechgesang und vermeintlich naive Wortspiele mit großem Ohrwurmpotential und einer unglaublich sich selbst inszenierende, aber sich auch nicht all zu ernstnehmende Bühnenperformance: Gesänglich mitunter an Prince erinnernd, Gestik, Mimik und Tanzeinlagen spiegelten den jungen Mick Jagger, dazu sehr viel Falco-Attitude. Warum nicht, wenn es passt? „Ich bin wahnsinnig schlecht in Englisch, deshalb hab ich mir gedacht, die

„Vienna Calling“ (10/12)

Wörter, die ich nicht kann, auf Deutsch zu singen“, lacht er. „Natürlich gibt es überall Regeln. Ganz klar auch in der Musik. Aber ich habe mir gedacht, ich scheiß auf die und mach's so, wie's mir taugt!“ Das kann man auch an seiner mitunter extraordinären Kleidung sehen. „Ich fühle mich schon wohl dabei, etwas anzuziehen, wo Leute dann einen auch anschauen“. Alles Gesagte sollte man bei Silberwolff nicht zu ernst nehmen und bei seiner Musik ist ein bisschen Humorverständnis sehr hilfreich. „Bei der Musik ist es wichtig, Emotionen reinzupacken und diese den Leuten dann zu zeigen. Denn etwas Dadaistisches oder Humorvolles ist auch Emotion. Es muss ja nicht immer schwer, depressiv oder tiefgründig sein. Weil es ja auch nicht 100 Prozent meinem Charakter entspricht. Ich habe sehr gern Spaß in meinem Leben – und das habe ich jetzt in dieses Projekt hereingebracht.“

Vor sechs Jahren verzeichnete er übrigens unter seinem echten Namen Elija schon einmal beachtliche Erfolge und wurde für den Amadeus Award nominiert, doch danach entschied sich Elija als „Silberwolff“ das Zepter selbst in die Hand zu nehmen und alles in Eigenregie zu erschaffen: Sound, Look und Produktion, Text, Gesang und Emotionen. „Ich bin ein Typ, der gern Neustarts macht. Dann kommt vielleicht ein Lied heraus, was in eine andere Richtung geht, dann passiert vielleicht das und jenes und dann sag ich halt: „Das bin ich jetzt!“ Du bist als Mensch ja viel facettenreicher als das Ding was im Moment gerade erfolgreich zu sein scheint.“

Peinlich ist ihm nichts, aus seiner bisherigen Karriere schon gar nicht. Rückblickend meint er „Es ist wie alte Fotos zu betrachten, du entdeckst, was du mal warst und auch noch bist.“ Wir entdeckten jedenfalls einen sympathisch-extrovertierten jungen Künstler mit unverwechselbarer Stimme, der nach seinen Songs „Wie a rockguitar“, dem wortwörtlich coolen Hit „Cool“ und seinem aktuellen Song „Günther“ (nebst aller dazu produzierten Videos) sein großes Potential unter Beweis gestellt hat. Wir warten auf das Album!



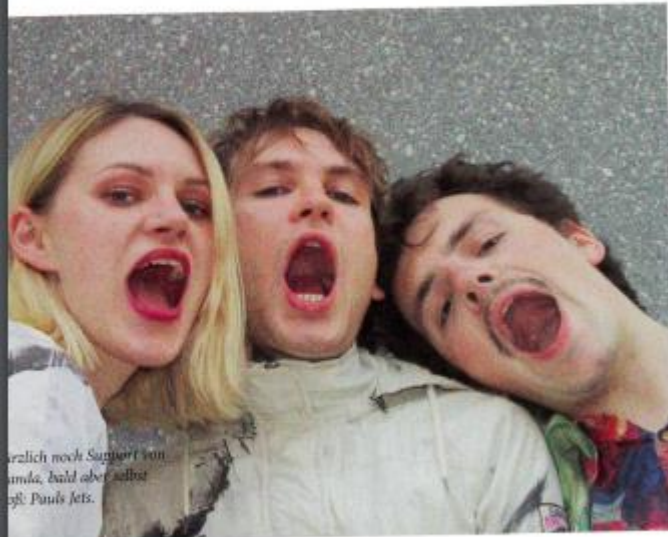
Der nächste mir bis dato ebenfalls noch unbekannte, aber von Wiener Freunden und Kollegen sehr empfohlene Künstler, trat zufällig zeitnah in einem Saal in der unmittelbaren Nachbarschaft auf:

JOSH.

Josh. ist der Sänger, der in Österreich (und dann sehr zeitnah nach Süddeutschland überschwappend) den diesjährigen Sommer- und Oktoberfest-Hit gelandet hat. Um nicht als Nichtwissender ein Konzert zu besuchen, machte ich eine kurze Smartphone-Google-Recherche vor dem Konzert. Josh. (ja, der Punkt hinter seinem Namen gehört dazu, so wie übrigens auch bei SCHALL.) heißt eigentlich Johannes Sumpich, und da es in seiner Schulkasse zweimal „Johannes“ gab, wurde der Josh. aus ihm. Mit Musik wurde der damals noch kleine Bub im Alter von acht Jahren konfrontiert und ja, das Klischee als Österreicher muss ja bedient werden – er begann klassische Gitarre zu lernen und klassische Musik zu lieben. Der sehr kunstaffine Opa gewährte Johannes erste Einblicke in die Kunstwelt. Dem Niedergeschriebenen ist dann weiter zu entnehmen, dass er die Liebe zur

Gitarre 13-jährig durch Mr. Slowhand-Clapton und seinem „Unplugged“-Album so richtig vertieft. Okay, Zeitsprung: 20 Jahre später, Wien, September 2018. Eine ganze Halle grölt voller Inbrunst zum Abschluss des Konzertes den Hit „Cordula Grün“ mit, der noch am selben Abend von Warner Music, dem Label, mit Gold geadelt wird. Der in Berlin lebende Verfasser dieser Zeilen (dem dieses Lied und die Euphorie, die es auslöste, bis dato völlig unbekannt war) bekam Interesse, mehr über Josh. und „Cordula Grün“ zu erfahren. Hat Josh. je damit gerechnet, dass dieses Lied so durch die Decke geht? „Naja, wirklich rechnen kann man mit so etwas nicht. Gehofft habe ich es aber schon ein wenig. Das Ganze entwickelte sich ganz klassisch, wir haben das Video ins Netz gestellt und gleichzeitig die Radiosender damit bemustert. Und dann hat der größte österreichische Radiosender, Ö3, das Lied vorgestellt und auf seiner Webseite gleichzeitig die Frage gestellt „Ist das der Sommerhit Österreichs?“ Am Tag drauf haben sie es wieder gespielt und so weiter.“ Aber wie kommt man auf die Idee für einen solchen Ohrwurm? „Ich habe im Studio an einem Song gearbeitet, war aber mit dem Text und der Melodie unzufrieden. Da kam mir ein spontaner Gedanke, ich wollte etwas über Mädchen und Farben“

CALLING // VIENNA CALLING



Erzählt noch Sommer von Cordula, bald aber selbst erzählt: Pauls Jets.

ben. Einfach nur mal so. Ich habe einen Namen und eine Farbe aufgeschrieben und das ist Cordula, grün. Dann habe ich die Geschichte über sie erzählt.“ Und als der Song das erste Mal im Radio lief? „Ich erinnere mich! Ich gebe ehrlich zu, ich hatte Tränen in den Augen. Es war nicht das erste Mal, dass ein Song von mir im Radio lief, aber dieses war es irgendwie anders. Ich glaube, ich habe da gespürt, dass es groß werden kann.“ 2,300.000 YouTube-Aufrufen kann man sich nicht davon ausgehen, dass da sein Gefühl nicht ansteht. Und nun hat er auch Leute in ganz Deutschland erreicht, denn „Cordula Grün“ ist mittlerweile selbst in norddeutschen Radiostationen gespielt. Doch Josh, ein erstklassiger Künstler, der Musik studierte und auch in Jazzbands spielte, nur auf dieses zu reduzieren, würde ihm nicht gerecht werden. Die anderen Songs, die man auf dem Album ebenfalls hören konnte, sind angesiedelt in einem Kosmos zwischen Elementen von Wanda und Granada. Man hört viel Ironie, Witz und großes musikalisches Talent. Mit einem Augenzwinkern und – auch – Wiener Schmähs erzählt der 32-jährige Josh aus dem Leben und bleibt dabei immer auf leicht ironischer Distanz. Aktuell arbeitet Josh an seinem Debütalbum, das im kommenden Frühjahr erscheinen wird, auf seiner Deutschland-Tour inklusive.

„Mottos sind gut, aber wir sind Freunde der Inkonsistenz“ Pauls Jets

PAULS JETS

Das nächste popmusikalische Schmankerl des Festivalabends war dann eine Band, die sich Pauls Jets nennt. Großes Interesse weckte auf jeden Fall schon diese Presseankündigung: „Pauls Jets ist adoleszenter Irrsinn – anno 2018 – vertont. Ein 20-jähriges Pop-Genie namens Paul; einer, der die Regeln bricht, weil er sie nicht kennt. Poet, Soundfrickler und Punk in einem. Ein Posterboy des postpostpostmodernen anything goes.“ Und die Band selber sagt über sich: „Wir machen laute, elektrische, schreckliche Musik!“ Das klingt nach Hingehen-und-Hören-müssen ...

Auf der Bühne der überfüllten WUK-Halle stellt sich dann ein Trio vor, das mit einer sehr lässigen Unaufgeregtheit die Bühne be-

trat, kurz in die Runde schaute und einfach losspielte. 25 Minuten lang hallten dann vermeintlich einfache und blumig-klingende Popsongs, die durch schnörkellose Rhythmen unterlegt waren, geschmeidig aus den Boxen. Bassistin Romy Park zupfte genüsslich und ohne ihre Virtuosität in den Vordergrund zu stellen ihr Instrument, Schlagzeuger Xavier Plus bestach mit satten Rockgrooves und Paul Hochhaus, Sänger und Frontmann, stand neben einem Keyboard und streichelte gekonnt die Saiten seiner E-Gitarre. Man merkte, dass er nicht viel von einer stimmungsanheizenden Bühnenshow hält. Das aber ist wohl Teil des Konzepts. Auch dass es der Band, die sich auf ihrer Facebook-Seite zudem als „modernes europäisches Restaurant“ bezeichnet, nicht an Humor fehlt, wurde umgehend klar. Pauls Jets sind ebenfalls auf dem Weg, neue österreichische Darlinge zu werden. Eingängige Popsongs über das Alterwerden, über das Leben, klar strukturiert, scheinbar simpel, trotzdem irgendwie komplex. „Tschüss sagen und gehen“ dreht sich ganz einfach um zwei Menschen, die von etwas weggehen. Im Lied „22703“ geht es nicht um diese Zahl, sondern nur darum, dass das schön klingt, wenn man die ausspricht. „Man muss nicht alles so zu texten, man kann ja mal einfach Zahlen singen“, sagt Paul. „Üben, üben, üben, ohne Sinn dahinter“, sang er im nächsten Song, dem Sommerhit der Jugendwelle FM4 und erklärt: „Oft schnappe ich Sätze auf und dann entsteht ein Song daraus. „Üben üben üben“ zum Beispiel habe ich auf einem Zettel gelesen und dann lief ich sofort zum Keyboard und nahm es am Handy auf. Im Leben geht es oft um Ziele, Ertrag, Gewinn, Verlust, Risiko, Anfang, Ende. Üben ist eigentlich das Gegenteil. Üben ist der Safe Space, der Turnsaal, das Schultheater, der Leichtsinn... Ich weiß nicht, ob wir mit dem Song viele erreicht haben. Auf jeden Fall vielleicht ein paar! Das ist cool. Es ist aber auch so, dass viele das Lied nicht mögen. Aber das ist auch cool.“ Und wie kam es zu dem Bandnamen? „Ich hatte mal ein Stirnband auf dem ‚jet on‘ stand. Aber es gibt auch einen Song von Blur, der ‚Jets‘ heißt, ich glaube, das ist der Grund, warum ich den Song so gut fand.“ Aha. Und Euer Motto? „Wir haben keines. Oder das Motto, jedes Motto zu verwerfen. Mottos sind gut, aber wir sind Freunde der Inkonsistenz“ erklärt Paul grin-

„Vienna Calling“ (12/12)

VIENNA CALLING // VIENNA CALLING

send. Ihre zweite Single „Diese Villa ist verlassen“ samt abgefahrenem Video ist gerade veröffentlicht worden, Anfang 2019 soll dann das Debütalbum mit dem vielsagenden Titel „Alle Songs bisher“ erscheinen. Klar, Pauls Jets Karriere steht noch ganz am Anfang, verheißt aber Großes. Denn nach Pauls Aussage, nichts anderes möchte die Band: „Musik machen für den Funken zweier Menschen oder für drei oder für hundert ... für die Liebe zum Anderssein, fürs Nicht-mehr-Mitmachen, fürs Tschüss-Sagen und fürs Gehen. Auch wenn das jetzt kitschig klingt, es ist schon genug fad und öde und furchtbar – die Musik muss verrückter sein in dieser Stadt. Und wir möchten crazy sein und uns weinend in die Arme fallen.“ Oder „Alternative Hits für eine unsichere Zukunft machen“, wie es treffend eine Wiener Kollegin beschreibt. SCHALL ist gespannt und bleibt dran!

Den Abschluss unseres Waves Vienna-Besuches soll das Konzert einer Band sein, deren zweites im September veröffentlichtes Album „Kaleidoscope“ unmittelbar nach Redaktionsbemusterung oft den Feierabendsoundtrack in unserem Büro bildete.

LIKE ELEPHANTS

Die Like Elephants, Viktor Koch (voc, git) Martin Wührer (git, synth), Roland Gugerbauer (b) Christian Luger (dr) überraschten bereits vor zwei Jahren mit ihrem Debüt „Oneironaut“. Mit Album Nr. 2 lassen sie noch tiefer in ihre Welt vordringen. Es sind die unaufdringlich treibenden Gitarren und die feinfühlig, sehr atmosphärisch eingesetzten Synthies, die den unbeschwerten Sound der Elephants auszeichnen. Jeder ihrer Songs erzählt eine eigene Geschichte, die sie mit viel Liebe zum Detail mittels selbstproduzierter Videos und Visuals via Beamer auf die Bühne und ihre Personen projizieren. Das lässt aufwendige Vorbereitung und Probenarbeit vermuten. „Routine wird das eigentlich nie. Das würde unserem Anspruch nicht gerecht, da wir immer versuchen, stetig ein höheres Level anzustreben und uns weiter zu entwickeln“, erklärt Viktor. „Wir möchten unser Publikum

in eine Art Traumwelt versetzen, sie dort festzuhalten und am Ende des Songs wieder sanft in die reale Welt zurückbringen.“

Hört man die Songs der Band und sieht die visuelle Umsetzung auf der Bühne, bekommt man dann auch das „Kaleidoscope“ und die Stimmungsbilder unserer heutigen Erwachsenenwelt: Die Grundsätze und Gegensätze unseres Lebens. Euphorie und Melancholie, Freude und Trauer, Optimismus und Unsicherheit. Das „Ying und Yang unseres Lebens“, wie es die Band selbst beschreibt. „Unser Ziel ist es, unsere Musik möglichst international klingen zu lassen, um nicht regionalisiert zu werden. Die Songs sollen in Österreich, Amerika oder auch in Japan gleich gut funktionieren.“ Mit ihrem Lied „Tokyo“ hätten sie ja schon mal einen ersten internationalen Ansatzpunkt. Ihr charmanter Synthie-Pop lässt mit vielen kleinen Reminiszenzen an die Dark Wave-Romantik der 80's denken, aber auch an neuere Bands wie MGMT und erzeugt so, in ein psychede-

lischen Gewand verpackt, ein unterhaltsames Wechselspiel zwischen surrealer Phantasie und realer Welt. Es war ein sehr unterhaltsames Konzert, auch wenn der Saal an ein übergroßes Klassenzimmer mit zu niedrigen Decken erinnerte. Die Elephants nahmen es aber sportlich und blendeten dies durch ein perfektes Konzert für ihre Zuhörer aus.

Das Fazit unserer musikalischen Wiener Stippvisite wird dann nun auch niemanden überraschen: Die Stadt Wien und Österreich generell, verfügen gerade jetzt wieder über eine aufregende, spannende, sehr selbstbewusste und überaus kreative Musikszene, die wir hier nur in Ansätzen abbilden konnten. Es war lediglich ein Kratzen an der Oberfläche und dennoch kam schon hier mehr zum Vorschein, als wir aufnehmen konnten. Daher der klare Auftrag an uns selbst: Wir kommen wieder! ■



Heimliche Lieblinge der
SCHALL-Redaktion:
Like Elephants.

„TV-Tipps für Sonntag, 21. Oktober“ (1/2) | mit der stadt reden
derstandard.at | 21. Oktober 2018

DERSTANDARD › TV-Programm: Switchlist

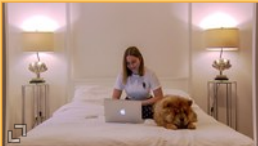
IMMOSUCHEJOBSUCHEWien 10°

InternationalInlandWirtschaftWebSportPanoramaEtatKulturWissenschaftGesundheitBildungReisenLifestyleZukunft
MedienORFTVTV-ProgrammRadioInternetMedien-BlogsWerbung

smart fortwo & smart forfour.
Jetzt im ALL-IN Leasing ab € 129,- mtl.
Kraftstoffverbrauch kombiniert (NEFZ): 4,8–5,4 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert: 110–123 g/km
Mehr erfahren >
smart – eine Marke der Daimler AG.
smart

TV-Tipps für Sonntag, 21. Oktober

VIDEO
PHILIP PRAMER
21. Oktober 2018, 06:00


foto: orf

Pressestunde mit Beate Meinl-Reisinger, Anne Will, Im Zentrum, Besser geht's nicht, Contagion und der Dokumentarfilm Nie genug – über den Körperkult in sozialen Medien – mit Radiotipps

11.05 DISKUSSION
Pressestunde: Beate Meinl-Reisinger Die Neos-Chefin beantwortet Fragen von Eva Linsinger (*Profil*) und Gaby Konrad (ORF). **Bis 12.00, ORF_2**

13.05 REGIERUNGSMAGAZIN
Europa Backstage Es begann mit Heinz-Christian Strache im Fitnessstudio, letzte Woche begleitete der ORF Norbert Hofer auf einer Reise in seinem Kleinflugzeug und bei einer Schifffahrt auf dem Donaukanal. Wer wohl heute dran ist? **Bis 13.30, ORF 2**

13.30 MAGAZIN
Heimat, fremde Heimat Themen: 1) Demokratie und Freiheit. 2) Demokratiebewusstsein von Migrantinnen und Migranten. **Bis 14.00, ORF 2**

20.15 KOMÖDIE
Besser geht's nicht (*As Good as It Gets, USA 1997, James L. Brooks*) Großartige Tragikomödie mit Jack Nicholson und Helen Hunt: die Geschichte der Wandlung eines Menschen vom mit Zwangsneurosen behafteten Misanthropen zum liebenswerten Mitmenschen. **Bis 22.30, Arte**

„TV-Tipps für Sonntag, 21. Oktober“ (2/2)

DERSTANDARD › TV-Programm: Switchlist

IMMOSUCHEJOBSUCHEWien 10°

InternationalInlandWirtschaftWebSportPanoramaEtatKulturWissenschaftGesundheitBildungReisenLifestyleZukunft
MedienORFTVTV-ProgrammRadioInternetMedien-BlogsWerbung

Radiotipps für Sonntag:

9.00 GESPRÄCHIG

Frühstück bei mir: Didi Kühbauer Der neue Rapid-Trainer tauscht sich mit Claudia Stöckl aus. **Bis 11.00, Ö3**

9.05 ESSAY

Gedanken – Die Hölle der Hedonisten Die Georg-Büchner-Preisträgerin Terézia Mora über die Arbeit als Last, Lust und Notwendigkeit. **Bis 10.00, Ö1**

11.50 GESPRÄCH

Intermezzo: Hans Zimmer In der Pause der *Matinée* spricht der Filmkomponist und Oscar-Gewinner (*Fluch der Karibik*) über wichtigste Arbeiten, über musikalische Motive, die sich selbstständig machen, und über gemeinsames Komponieren. **Bis 12.10, Ö1**

16.00 MAGAZIN

Ex libris 1) Gespräch mit Walter Kappacher, der am 24. Oktober seinen 80. Geburtstag feiert. 2) Wolf Wondratschek: *Selbstbild mit russischem Klavier*. 3) Michael Lentz: *Schattenfroh*. 4) Peter Waterhouse: *Equus*. *Wie Kleist nicht heißt*. **Bis 17.00, Ö1**

18.15 MAGAZIN

Moment am Sonntag: Der Gemeindebau – eine Stadt in der Stadt Österreich ist eine große Ausnahme, was sozialen Wohnbau betrifft. International gelten kommunale Wohngebäude als soziale Brennpunkte. In Wien gibt es relativ hohe Einkommensgrenzen – dadurch kommt es zur sozialen Durchmischung. **Bis 19.00, Ö1**

19.05 MAGAZIN

Contra – Willkommen im postfaktischen Zeitalter Viktor Gernot ist auf der Suche nach der Wahrheit. **Bis 19.30, Ö1**

22.08 MAGAZIN

Zeit-Ton – So klingt Wiens freie Musikszene Die Initiative "Mit der Stadt reden" wollte eigentlich nur eine Spielstätte retten, jetzt haben sich viele Vertreter der freien Szene Wiens in ihr zusammengeschlossen. **Bis 22.55, Ö1** (Philip Pramer, 21.10.2018)

mica-Interview

The Fictionplay präsentieren neues Album

Fünf Jahre ist es her, seitdem THE FICTIONPLAY ihr letztes Album „As shapes perform“ veröffentlicht haben. Zahlreiche Live-Shows u. a. mit COLD WAR KIDS und DENNIS LYXZÉN (REFUSED) und einige Tourkilometer später meldet sich der niederösterreichische Vierer diesen September mit seiner Neuerscheinung „TOHU BOHU“ zurück.



 MICA

Dabei geht die Band ihren Weg der Vermengung harten, progressiven Rocks mit Popelementen unbehellig weiter. DAVID FURRER, seines Zeichens u. a. Produzent für MOTHER'S CAKE und GOSPEL DATING SERVICE, begleitete sie dabei beim gesamten Entstehungsprozess. THE FICTIONPLAY arbeitet hier auch zum ersten Mal mit dem Wiener Independent-Label „Panta R&E“

„The Fictionplay präsentieren neues Album“ (2/9)



zusammen. Die zwei Singles „SHAKE SHAKE“ und „CITIZEN FAINT“ inkl. der dazugehörigen Videos wurden bereits vorab als erste Kostprobe unters Volk gebracht. Maximilian Weissensteiner sprach mit der Band über ihr neuestes Werk, die Rolle von DAVID FURRER als Produzenten und ihre Tourambitionen.

In welche Richtung wollten Sie mit dem Album stilistisch voranschreiten?

WERBUNG

SCHON MAL
ZUM EIFFELTURM
GERUTSCHT?

Dominik Essletzbichler: Wir haben uns wieder auf die Urform des Powerriiffs besonnen. Bei den Vorgängern haben wir dazu tendiert, die Dinge zu verkomplizieren. Jetzt sind wir etwas puristischer an die Sache herangegangen. Die Reduktion auf die Essenz war definitiv ein Thema. Eventuell hängt es auch damit zusammen, dass wir das Progressive bei anderen Projekten ausleben. Ich finde das sehr angenehm. So können wir alles abdecken, aber eben in unterschiedlichen Bands. Das war aber keine rationale Entscheidung, sondern das hat sich so ergeben. Um nochmal auf deine Frage einzugehen: Ich denke, wir schreiten voran, indem wir uns auf unsere Wurzeln zurückbesinnen, ganz nach dem Motto „Weniger ist mehr“. In unserem Fall konkret: mehr Powerriiffs [lacht].

**„AUS DEM HERAUS HAT SICH FÜR MICH DER WUNSCH
ENTWICKELT, IN DIESER BAND AUCH GEWISSE DINGE
LOSZULASSEN.“**

Sie haben es ja recht geschickt gemacht: Ihr erster Teaser für „SHAKE SHAKE“ hat etwas ganz anderes vermuten lassen.

Dominik Essletzbichler: Cool, dass Sie das so sehen [lacht]. Der eigene Fokus verändert sich permanent, damit verbunden auch viele eigene Lebenserfahrungen und Lebensphasen. Das alles hängt mit dem musikalischen Ausdruck zusammen. Bei mir war der Fokus zu dieser Zeit, Dinge loszulassen. Ich sehe darin auch einen psychischen Reinigungsprozess. Aus dem heraus hat sich für mich der Wunsch entwickelt, in dieser Band auch gewisse Dinge loszulassen. Dadurch entsteht ein neues Bild von dem, wo man hinmöchte.

Daniel Neuhauser: Ich finde es schön, dass wir Pop und Rock verbinden. Wir können ganz ruhig, aber auch ganz wild sein. Ich finde es geil, wenn man sich auf diese Weise ausdrücken kann und sich selbst nicht labelt. Diese Freiheit wollen wir uns erhalten.

Dominik Essletzbichler: Diesen Spagat als Band zu nehmen, ist uns relativ eigen im Moment. Wir wollen geil riffen, aber auch gleichzeitig eingängig und dancy sein.

Ihre erste Singleauskopplung „SHAKE SHAKE“ dient dafür als gutes Beispiel.

Dominik Essletzbichler: Ich kann mich noch an die ersten Gedanken für diese Nummer erinnern. Beim Refrain inklusive Lyrics habe ich mir gedacht, dass ich durch Wiederholung und Einfachheit etwas Hymnenhaftes erreichen will. Das war eine intuitive Absicht und ist nicht ganz zufällig passiert. Vielleicht war das auch der Anfang und wir sind dann in diese Richtung weitergegangen. Ist jedenfalls spannend!

„The Fictionplay präsentieren neues Album“ (4/9)

NÖN.at



ST. PÖLTEN

NIEDERÖSTERREICH

SPORT

IN/AUSLAND

FREIZEIT

Die Vorbereitungen für „TOHU BOHU“ befinden sich schon in den finalen Zügen. Wie waren für Sie die letzten Monate bzw. wie fühlt sich alles so kurz vor der Veröffentlichung an?

Daniel Neuhauser: Der musikalische Prozess für dieses Album hat vor genau zwei Jahren begonnen, als wir David Furrer zum ersten Mal im Proberaum dabei hatten. Wir haben ca. ein Dreivierteljahr geprobt, wo schon viele der Songs dabei waren. Bei manchen davon waren es eben nur Konstrukte, die wir dann gemeinsam erarbeitet haben. Letztes Jahr im Juli waren wir schließlich gemeinsam im Studio.

Wo genau haben Sie da gearbeitet?

Alle: Wir waren bei David in den *Aurora Studios* in Wien.

Daniel Neuhauser: Die Mixe der ersten zwei Singles waren im Herbst vor einem Jahr fertig. Bis die restlichen Recordings im Kasten waren, hat es noch bis ins Frühjahr gedauert. Das Album ist somit schon seit einem halben Jahr komplett fertig. Worauf wir uns zuletzt konzentriert haben, war unser „Marketingplan“ inklusive Videos und Fotoshootings. Wir haben das letzte halbe Jahr den Proberaum wieder mehr verlassen, weil das Album ja schon fertig war. Wir sind dann erst im letzten Monat wieder dorthin zurück, um uns auf die kommende Tour vorzubereiten.

Dominik Essletzichler: Letztes Jahr war der Fokus sehr stark auf die Aufnahmen gerichtet. Wir haben das ganze Jahr über immer aufgenommen und produziert, nebenbei auch noch in anderen Bands. Dieses Jahr sind wir dabei, das mit allem, was dazu gehört, nach außen zu bringen.

Daniel Neuhauser: Ich glaube, so eine kurze Proberaum-Pause hat uns gutgetan. Man geht nicht direkt nach dem Studio auf die Bühne, sondern lässt alles einmal setzen. Wir wollen uns Zeit nehmen, „TOHU BOHU“ so professionell es geht zu vermarkten. Dazu gehören auch die richtigen Leute, wie z. B. *Joni Gabler: Anm.* von *Panta R&F*

„The Fictionplay präsentieren neues Album“ (5/9)

NÖN.at



ST. PÖLTEN

NIEDERÖSTERREICH

SPORT

IN/AUSLAND

FREIZEIT

Dominik Essletzbichler: Da wir bei unserem letzten Album nicht das mediale Echo erhalten haben, das wir uns vorgestellt hatten, war die Intention diesmal, ein professionelles Umfeld zu suchen. Noch bevor wir David [Furrer; Anm.] überhaupt getroffen hatten. Wir dachten uns: „Schauen wir doch, dass wir mit einem Produzenten zusammenarbeiten, und suchen wir uns ein Label.“ Wir wollten nicht einfach ins Studio gehen und alles selbst machen. Dafür gibt es Leute, die man hinzuholt, und dadurch wächst das ganze Ding. Das wiederum braucht alles seine Zeit.

Für „TOHU BOHU“ hat Sie zum ersten Mal ein Produzent beim gesamten Entstehungsprozess begleitet. Wie kam der Kontakt mit David Furrer überhaupt zustande und wie genau verlief die Kooperation mit ihm?

Daniel Neuhauser: Wir hatten mal einen Fictionplay-Gig, bei dem er auch mit seiner Band MILK+ gespielt hat. Wir sind dann backstage beisammen gesessen und ins Gespräch gekommen. Er meinte, er habe eigentlich gerade gut Zeit. So ist das alles dann ganz schnell gegangen. Cool, dass wir da so gut zusammenpassen und er unsere Musik versteht. Auch auf menschlicher Ebene war die Zusammenarbeit richtig bereichernd. Wir sind dabei Freunde geworden. Er hat sich Zeit genommen, unser Potenzial gesehen und wollte einfach das Beste aus uns rausholen.

Dominik Essletzbichler: Die Proben waren sehr effektiv und sein Input kam auch immer gleich darauf. Das war eine gute, produktive Zeit, bis wir dann ins Studio gegangen sind. Der erste Fokus lag zunächst darauf, zwei Singles aufzunehmen. Danach den Rest. Wir waren sehr fokussiert, aber es hat keine Deadlines in dem Sinn gegeben. Es war ein beständiger Arbeitsstrang.

„ER HAT MIT UNS DANN IM STUDIO EINEN SOUND ERARBEITET, DEN WIR VORHER BEI UNS NOCH NIE GEHABT ODER GEHÖRT HABEN.“

„The Fictionplay präsentieren neues Album“ (6/9)

Spannend, dass er genau dann zu Ihnen gestoßen ist, als Sie wieder etwas reduzierter werden wollten. Wollte er das gerade auch so?

Dominik Essletzbichler: Auch ihm gefiel die Idee, Dinge auf ihre Essenz herunterzubrechen. Ich glaube aber, er kann sich in jedes musikalische Setting einfügen. Das macht ihn meiner Meinung nach auch zu so einem guten Produzenten.

Daniel Neuhauser: Er ist ein megaguter Musiker, Songwriter und ein super Studiotechniker. Er hat das im eigenen Studio aufgenommen und dazu auch noch gemischt. Diese Dinge musst du einmal als eine Person vereinen.

Dominik Essletzbichler: Was für mich so eine große Leistung war, war, dass er als Produzent nicht nur an den Songs gefeilt hat. Eine seiner herausragenden Leistungen war einfach der Sound. Er hat mit uns im Studio einen Sound erarbeitet, den wir vorher bei uns noch nie gehabt oder gehört haben. Das hat uns im Nachhinein bestätigt, dass er total verstanden hat, was wir wollen und wer wir sind.

Fünf Jahre sind seit Ihrem letzten Release mittlerweile vergangen. Was hat Sie inspiriert, nach so langer Studioabstinenz gemeinsam wieder an einem neuen Album zu arbeiten?

Daniel Neuhauser: Zwischenzeitlich gab es ein Projekt mit dem Namen *The Fictionplay Collective*. Wir haben uns dabei selbst gecovert, sozusagen als eine erweiterte Band. Wir haben unsere Songs in einen Akustikmantel mit Geige, Percussion und Akkordeon gepackt. Das war eine unglaubliche Erfahrung. Wir wollten unsere Songs dadurch in ein neues Licht bringen. Das war etwa zur selben Zeit, als das letzte Album erschien. Dann haben wir in der Zwischenzeit auch noch andere Projekte gegründet und vorangetrieben. Alle Bandmitglieder waren einfach recht umtriebig und anderweitig orientiert. Somit war das letzte *Fictionplay*-Album nicht das letzte, das wir gemacht haben, bevor wir mit David in den Proberaum gegangen sind. Da ist bei jedem viel passiert.

„The Fictionplay präsentieren neues Album“ (7/9)



Dominik Essletzbichler: Bei mir persönlich braucht es auch immer eine gewisse Zeit, bis ich mich auf etwas Neues konzentrieren kann. Zwischen „Forever Utopia“ und „As shapes perform“ liegen auch circa vier Jahre. Es dauert eine Zeit, bis sich neue Sachen formen, der Stil sich ändert, man sich von manchen Dingen lösen kann und so schließlich neue Songs entstehen.

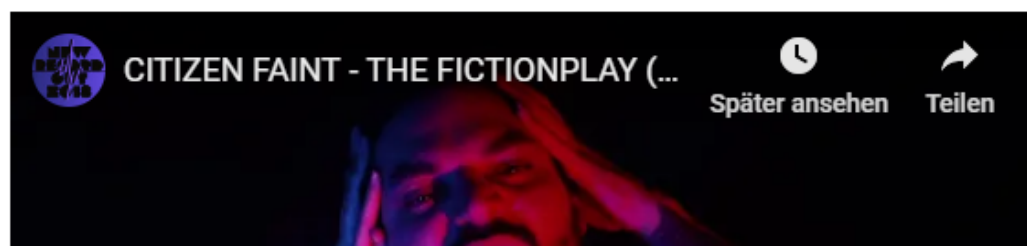
Daniel Neuhauser: Wobei wir durch die Arbeit mit David gelernt haben, dass man auch schneller auf den Punkt kommen kann, wenn man den nötigen Fokus hat.

Dominik Essletzbichler: Stimmt! Es ist gut, eine Außenwahrnehmung zu haben und jemanden, der dir sagt: „Das ist geil, scheiß dich nicht an!“

Daniel Neuhauser: So wie bei „CITIZEN FAINT“. Wir sind gemeinsam die verschiedenen Ideen für die Songs durchgegangen. Irgendwann haben wir gemerkt, dass es ja noch diese eine Nummer gibt. Wir haben David eine alte Aufnahme vorgespielt und er meinte darauf: „Warum spielt ihr mir die nicht gleich vor? Die stimmt so, wie sie ist.“ Wir haben geglaubt, dass sie schon alt ist und nicht so gut aufs Album passt. Wir waren im Proberaum total nach innen gekehrt und haben gar nicht mehr gewusst, was gut oder schlecht ist. Das war definitiv ein Augenöffner, das war geil.

Dominik Essletzbichler: Das war die erste Nummer nach „As shapes perform“, die wir richtig fertig gehabt haben.

„WIR SIND VIELLEICHT SOGAR SCHON DIE ETWAS POPPIGERE BAND AUF ‚PANTA R&E‘.“



„The Fictionplay präsentieren neues Album“ (8/9)

Wie ist es für Sie, jetzt ein Teil des Netzwerkes von „Panta R&E“ zu sein?

Dominik Essletzbichler: Ich habe so das Gefühl, dass Joni und wir ganz gut auf einem Level sind. Wir wollten irgendwie, dass uns wer vertritt. Er hat sich in letzter Zeit wirklich ein gutes Netzwerk aufgebaut.

Daniel Neuhauser: Wir sind vielleicht sogar die poppigere Band auf „Panta R&E“. Es war auch unser Anspruch, elektronische, „poppige“ Parts und heavy Riffs möglichst gut zu verbinden. Wir sind noch relativ neu in dem Netzwerk und kennen bis jetzt erst ein paar Bands. Ich freue mich mal auf so einen gemeinsamen Label-Abend.

Dominik Essletzbichler: Da wir jetzt noch nicht so lange dabei sind und wir uns eher rar gehalten haben, speziell in Wien, haben sich jetzt noch nicht so viele Kollaborationen ergeben. Ich kann mir jedoch gut vorstellen, dass das passieren wird, wenn die Live-Phase ab Oktober wieder losgeht. Wir kennen einige ganz gut und jeder schätzt, was die anderen machen. Das ist schon schön.



Daniel Neuhauser: Da wir David Furrer und auch „Panta R&E“ kennengelernt haben, hat sich ein ganzes Netzwerk aufgetan. Ich bin gespannt, wie das mit dem Label weitergeht und was noch alles passiert.

„The Fictionplay präsentieren neues Album“ (9/9)

Dieses Jahr stehen für Sie noch einige Konzerte u. a. mit nationalen Größen wie Mother's Cake auf dem Programm. Welchen Stellenwert messen Sie Ihrer derzeitigen Livepräsenz bei und wohin könnte sich das Ihrer Meinung nach noch entwickeln?

Daniel Neuhauser: Da unser letztes Album schon länger her ist, sehe ich uns gerade wieder bei einem Neuanfang. Das Album fühlt sich wie ein neues Statement an. In der Form hat es Fictionplay noch nicht gegeben. Für die jetzige Tour schauen wir, was wir kriegen. Es gibt eine interessierte Booking-Agentur aus Berlin, mit der wir in Deutschland vielleicht ein bisschen mehr Präsenz kriegen.

Dominik Essletzbichler: Was auch sicher der Plan ist, weil wir in Deutschland bisher nicht so richtig präsent waren.

Daniel Neuhauser: Ich würde wieder gerne ins Baltikum fahren, weil da auch schon ein Kontakt besteht.

Dominik Essletzbichler: Der Markt ist riesengroß und wir schauen mal, was passiert. Wir wollen auch noch mehr mediales Echo übers Radio kriegen. Unsere Musik ist etwas edgy. Ich würde mich freuen, wenn wir etwas mehr rotieren würden. Vielleicht geschieht das in anderen Ländern. Wir wollen gute PR machen. Wir selbst, das Label und dessen Connections sind da jetzt gefordert. Das und eben viel live spielen.

Daniel Neuhauser: Man macht coole Projekte und alle sind irgendwie zu wenig Mainstream, als dass sie ein Radio annehmen würde. Deswegen ist es jetzt auch unser Anspruch, soweit es geht von Österreich wegzudenken. Uns nicht auf das hier zu sehr versteifen. Wir wissen, was man dafür tun sollte, und sind gerade motiviert dafür. Die Arbeit fängt somit gerade erst an [lacht].

In Kooperation mit mica – music austria

November

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Initiative der freien Musikszenen Wien“ (1/2) | mit der Stadt
reden | Ton. AKM Zeitschrift | November 2018



„Initiative der freien Musikszene Wien“ (2/2)

Initiative der freien Musikszene Wien

Aus dem Impuls zur Rettung einer einzelnen Spielstätte heraus hat sich seit Herbst 2017 mittlerweile eine breite, offene Initiative der Musikschaffenden in Wien entwickelt. In ungewohnter stil-, genre- und generationsübergreifender Solidarität zwischen bekannten und unbekannten MusikerInnen, kleinen und großen Institutionen sowie in Austausch mit Initiativen in anderen Kulturbereichen wurde und wird die zunehmend prekäre Lage der freien (nicht gesetzlich oder durch langjährige Förderverträge abgesicherten) Szene in Wien analysiert und geschlossen auf dringenden Handlungsbedarf hingewiesen.

Die Initiative fordert die Erhöhung der Fördermittel für den Musikbereich in Wien. Die Förderung im sogenannten LIKUS Musik, das ist die Musikförderschiene der Stadt Wien, hat sich immer mehr auf große Institutionen verlagert, während sich das Budget für die gesamte freie Szene permanent verringert. Der Initiative freie Musikszene Wien geht es aber nicht um die „Umverteilung von den Großen zu den Kleinen“, sondern um die deutliche Anpassung des Gesamtsektors Musik und um eine spürbaren Zurücknahme der Belastung der freien Szene.

Die Initiative fordert außerdem auch eine Umstellung auf transparente Entscheidungsprozesse unter Einbeziehung von Fachgremien, sowie einen Entwicklungsplan für die freie Musikszene Wiens.

Einen ersten Erfolg kann die Initiative bereits vorweisen: Die Kulturabteilung hat mittlerweile einen Beirat für Musik installiert, der in Zukunft Einreichungen fachlich kompetent beurteilen und Förderempfehlungen aussprechen wird.

Es ist möglich, die Initiative durch eine Unterschrift zu unterstützen, darüber hinaus können Interessierte an den regelmäßigen Jour Fixes teilnehmen.

<https://mitderstadtrede.at/>

<https://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/foerderungen/musikfoerderung.html>

Quelle: mica

24

„mica: Eröffnung der Hörminute“ | Hörminute | Ton. AKM Zeitschrift | November 2018

Wettbewerbe & Veranstaltungen

mica: Eröffnung der Hörminute



Mit der Hörminute stellt mica – music austria gemeinsam mit der Plattform Musikvermittlung Österreich die große Vielfalt an Musik in Österreich kostenlos für Volksschulklassen zur Verfügung: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre Protagonisten und Protagonistinnen in ihrer unglaublichen Bandbreite.

Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Hürde in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannten – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenige andere Kompositionen, Zugänge und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Anwendung der „Hörminute“ gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus der Online-Mediathek aus. Nach der Aufforderung an die Kin-

der, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schließen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt, für die Kinder ist es eine Überraschung!

Im Anschluss daran können die SchülerInnen ihre Eindrücke artikulieren. Wesentlich dabei ist, dass dabei von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ abgesehen wird. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt. Ein Bild, ein weiterführender Text, die Angaben zu den UrheberInnen und InterpretInnen sowie Lehrmaterialien werden den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Das Ziel, junge Menschen mit Musik vertraut zu machen, ihr Gehör und Einfühlungsvermögen zu schulen und sie im besten Fall nachhaltig für Musik zu begeistern, rückt somit hoffentlich ein wenig näher.

www.hoerminute.at

Kick Jazz Festival

Am 4. & 5. Dezember veranstaltet Austrian Music Export zum dritten Mal in Kooperation mit dem Wiener Club Porgy & Bess das Kick Jazz Festival. Sechs wunderbare heimische Ensembles werden live präsentiert: Roman Britschgi Quartett, Golnar & Mahan, Trio Infernal, Synesthetic 4, KVIN und BartolomeyBittman. Internationale VeranstalterInnen – aus Deutschland, Norwegen, Bosnien, Finnland, Slowakei, Israel, Ungarn, Slowenien, Schweiz, Irland, Polen und Bosnien – werden zum Festival nach Wien eingeladen. In den letzten Jahren hat Kick Jazz zu zahlreichen Auftritten und Österreich-Schwerpunkten bei internationalen Jazzfestivals geführt.

07. November 2018

NÖN.at > Niederösterreich > Kultur & Festivals > Keke im mica-Interview

★ **Baden**

🕒 Erstellt am 07. November 2018, 11:26
von NÖN Redaktion

mica - Music Austria

Keke im mica-Interview

„Who is KEKE?“, fragten sich so manche, als die Künstlerin fast wie aus dem Nichts auf den virtuellen Bildflächen erschien. Ein paar Antworten: KEKE aka KIARA HOLLATKO ist Anfang zwanzig, die eigentlichen musikalischen Wurzeln wurden im Jazzstudium begraben, nun macht sie Rap.



📷 Max Matschnig

Erst kürzlich erschien die Debütsingle „Donna Selvaggia“ auf dem Universal-Ableger „MOM I MADE IT“, eine Titel-Referenz, die zuletzt im vergangenen Jahrhundert von Songwriter LUCIO BATTISTI mit viel Herzblut besungen wurde. Mit Ada Karlbauer sprach KEKE darüber, einen Gegenpol zu sexistischen Texten zu bilden, sowie über den wiederkehrenden Vorwurf der Heuchelei, des nervigen Feminismus und eine absolute musikalische Lovestory.

„KeKe im mica-Interview“ (2/5)

Who is KeKe?

KeKe: Es fing eigentlich alles so an, dass ich ein Proberaumvideo gemacht habe, ein Cover von *London Grammar*, das war eigentlich eine Ballade. Ein Bekannter von mir hat das dann *kidkut* geschickt, der A&R-Manager bei „Universal Music“ und Gründer des Labels „MOM I MADE IT“ ist. Er hat vorgeschlagen, dass wir uns zusammensetzen, und hat mir erklärt, was er so ungefähr vorhat. Danach hab ich angefangen, mit *Shawn the Savage Kid* zu arbeiten, das war einfach eine absolute musikalische Lovestory. Ich habe durch ihn musikalisch so enorm viel dazugelernt, er unterstützt mich wirklich intensiv.

WERBUNG



„Keke im mica-Interview“ (3/5)

NÖN.at



ST. PÖLTEN

NIEDERÖSTERREICH

SPORT

IN/AUSLAND

FREIZEIT

Wie kam es von dieser ursprünglichen Coverballade zum Rap als Form?

KeKe: Ich komme eigentlich aus dem Jazz und studiere das auch. Nach kurzer Zeit wurde ich gefragt, ob ich probieren wolle zu rappen, und ich dachte mir: „Why not?“ Es hat einfach funktioniert. Ich finde es nach wie vor sehr eigenartig, wenn mich Leute als eine Rapperin bezeichnen. Ich fühle mich nicht so, als hätte ich den *credit*, mich so zu nennen: Ich bin Sängerin. Es macht aber Spaß und ich denke, dass gut werden wird, wenn ich dranbleibe.

Die Debütsingle mit dem fast ikonischen Titel „Donna Selvaggia“ erschien erst kürzlich auf „MOM I MADE IT“. Welche Gedanken standen dahinter?

KeKe: Es gibt einen Rapper in der österreichischen Szene, der in einem seiner Texte gesagt hat: „Mädchen setz dich.“ Davor kommt auch etwas ziemlich Schirches. Das hat mich damals ziemlich irritiert und wütend gemacht. Ich dachte mir: „Alter, wer bist du überhaupt?! Setz du dich doch!“ *Don't get me wrong:* Ich hasse nicht jeden Mann, der rappt, ganz im Gegenteil! Mir ist und war es in dem Moment einfach wichtig, ein Gegenpol zu all den sexistischen Texten zu sein. Deshalb habe ich den Track „Donna Selvaggia“ geschrieben. Außerdem hatte ich einfach das Bedürfnis, die Frauen in meinem Leben zu feiern. Es ist alles sehr persönlich. Wenn ich mich selbst nicht mit meinen Inhalten identifizieren kann, dann kommt nur Scheiße raus.

„ES VERLETZT MICH NICHT, WENN LEUTE MICH ALS ‚NERVIGE FEMINISTIN‘ BEZEICHNEN.“



„Keke im mica-Interview“ (4/5)

NÖN.at



ST. PÖLTEN

NIEDERÖSTERREICH

SPORT

IN/AUSLAND

FREIZEIT

Keke (c) Max Matschnig

Wie nehmen Sie die aktuelle Hip-Hop- und Rap-Szene insgesamt wahr?

KeKe: Ich merke einfach, dass man als Frau ganz anders und viel unfairer beurteilt wird. Dinge werden kommentiert, die jemanden normalerweise gar nicht tangieren sollten. Beim Rap handelt es sich um eine extrem männerdominierte Szene und das gehört einfach wirklich geändert. Ich habe mich auch gefreut, kürzlich bei SISTERS einen Gig mit ANTONIA XM zu spielen. Ich finde es supercool, mit einer DJane zusammenzuarbeiten, aber wir sind so in der Unterzahl. Es ist streckenweise einfach nicht so fein. Es muss ein anderes Bewusstsein geschaffen werden, man muss sich auch zu trauen, unangenehm zu sein. Es verletzt mich nicht, wenn Leute mich als „nervige Feministin“ bezeichnen, ich denke mir dann einfach nur: „Schatzi, du musst halt ein bissl drüber nachdenken.“

Einige Male wurde mir nach dem Release von „Donna Selvaggia“ vorgeworfen, dass ich eine Heuchlerin bin. Weil ich einen Song von so einer *badass woman* rausbringe, obwohl ich eigentlich super neurotisch und ängstlich bin. Ich denke mir dann nur: „Leute, das ist der Punkt.“ Ich kann als jemand, der viel durchgemacht hat, genauso *badass* sein. Das macht einen bis zu einem gewissen Grad stärker, denn dieser Vorwurf ist einfach so hohl.

Deutsch als Sprache ist bereits seit längerer Zeit angesagt, überschreitet inzwischen chronisch die heimische Ländergrenzen.

KeKe: Ich feiere das mit der deutschen Sprache auch echt. Zu Beginn habe ich nie auf Deutsch geschrieben, fand es sogar eigenartig. Mittlerweile liebe ich das, ich finde, man kann mit Deutsch sehr viel machen.

Möglicherweise geht es in diesem Zusammenhang auch mehr um die Rhythmen, den Vibe insgesamt, weniger um den konkreten Sinn der benutzten Worte.

„Keke im mica-Interview“ (5/5)

KeKe: Mein Vater versteht beispielsweise kein einziges Wort meiner Texte, nichts. Ich kann auch noch viel mehr *slacken*, ich habe es für meine Verhältnisse eigentlich ziemlich deutsch ausgesprochen, ich würde aber auch nicht wollen, dass es superklar ist.

Welche Künstlerinnen und Künstler haben einen besonderen Einfluss auf Ihren musikalischen Output?

KeKe: *Travis Scott* ist schon *huge* für mich. *Princess Nokia* und *IAMDDDB* auch. Ich höre auch viel *FKA Twigs* und *Kelela*. *Florence and the Machine* hat zwar auf den ersten Blick überhaupt nichts mit mir zu tun, aber ich liebe diese Frau und höre ihre Alben seit Jahren rauf und runter. *James Blake* ist auch *important*.

Wie wesentlich sind Gedanken an den großen internationalen Erfolg?

KeKe: Ich denke da gar nicht drüber nach, ich arbeite mich von Tag zu Tag. Ich bin so neu in der österreichischen Musikszene, ich lerne das alles erst kennen, aber es sind schon viele coole Sachen dabei. In den letzten Jahren ist sehr viel weitergegangen, nicht nur österreichweit, sondern auch international. Grundsätzlich feiere ich einfach gute Musik und freue mich auf alles, was kommt.

In Kooperation mit mica – music austria

mica - Music Austria
Keke im mica-Interview



Ihr wollt uns eure Meinung zum Thema mitteilen? Wir freuen uns über einen **Leserbrief**. Weitere Meinungen unserer Leser findet ihr **hier**.

„Dialogveranstaltung: Musikförderung der Stadt Wien“ *mit der stadt reden* | FSM | 13. November 2018

fsm
Film, Sound & Media

FSM MUSICBIZ FILMBIZ MEDIA NEWS

» Alle Veranstaltungen

Diese Veranstaltung hat bereits stattgefunden.

Dialogveranstaltung: Musikförderung der Stadt Wien

13. November 2018 / 17:00 - 19:30



mica + music.austria veranstaltet in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien, dem Österreichischen Komponistenbund/ÖKB, der Musiker-Komponisten-AutorenGilde, der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik/IGNM, der Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik/ÖGZM und der Initiative der freien Musikszene Wien „mitderstadtrede“ eine Gesprächs- und Diskussionsrunde zu den Richtlinien der Musikförderung der Stadt Wien. Die Kulturabteilung der Stadt Wien hat im Jahr 2018 einen Beirat eingerichtet. In Form einer Dialogveranstaltung sollen nun die Strukturen und Richtlinien der Musikförderung in Wien gemeinsam mit der Musikszene hinterfragt und weiterentwickelt werden. Verbände und Initiativen werden Ihre Anliegen einbringen, aber auch einzelne Musikschaaffende und Organisationen sind eingeladen, Vorschläge und Ideen einzubringen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erbeten: office@music.austria.at

[+ ZU GOOGLE KALENDER HINZUFÜGEN](#) [+ EXPORTIERE ICAL](#)

Details	Veranstaltungsort
Datum: 13. November 2018	mica
Zeit: 17:00 - 19:30	Strifgasse 29 1070 Wien, + Google Maps
	Website: https://www.music.austria.at/workshops/

„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (1/10)

NÖN Kooperation | NÖN | 28. November 2018

★ **Niederösterreich**

🕒 Erstellt am 28. November 2018, 02:22
von Redaktion noen.at

mica Austria

NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken

Der Pianist CLEMENS WENGER, die Saxophonistin VIOLA FALB, der Sänger LUCA "STÖRFAKTOR" MAYR (FRANZ FUEXE), die Bassistin und Komponistin GINA SCHWARZ und der Musiker und Komponist GERALD SCHULLER im Wordrap zur Musikszene ihres Heimatbundeslandes Niederösterreich.



📷 MICA

CLEMENS WENGER (PIANIST)



(c) Astrid Knie

Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Heimatstadt?

Altstadt und Donaulände in Krems-Stein

Spotify oder Vinyl?

Spotify

Ihr prägendstes Musikerlebnis war...?

...Jam-Sessions im Club "That's Jazz" / Krems-Stein.

Früher und Heute – Veränderungen in der Musikszene in Niederösterreich / in Ihrer Heimatstadt?

„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (3/10)

Ihrer Heimatstadt?

...leider zu wenig; wünsche mir mehr besser geförderte Kleinbühnen mit mutigem, zeitgenössischen Programm.

Wenn ich nicht in Niederösterreich bin, vermisse ich am meisten...?

...einen guten Heurigen.

[Clemens Wenger \(Website\)](#)

[mica-Musikdatenbank Eintrag](#)

[mica-Interview mit Clemens Wenger](#)

VIOLA FALB (SAXOPHONISTIN)



(c) Martin Bilinovac

„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (4/10)

Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Heimatstadt?

Heimatstadt kann man das kleine Dorf in dem ich aufgewachsen bin, nicht nennen. Jedoch gibt es dort ganz viele Plätze wo man den Wagram entlang sehen kann.

Spotify oder Vinyl?

Was genau ist Spotify – nur Spass – habs wirklich noch nie verwendet und sowieso Vinyl!!!!

Ihr prägendstes Musikerlebnis war...?

...eine Aufführung von Le Grand Macabre von Ligeti bei Wien Modern – Ich war so fasziniert und gefangen von dieser Tonsprache – außerdem war Ligeti selbst anwesend, auch sehr beeindruckend!

Früher und Heute – Veränderungen in der Musikszene in Niederösterreich / in Ihrer Heimatstadt?

Niederösterreich ist voll mit kleinen Kulturvereinen, deren Arbeit ich sehr schätze und ohne die ein kulturelles Leben in Kleingemeinden nicht denkbar wäre. Wie so oft sind auch diese mit immer mehr sinkenden Förderungen konfrontiert und viele kämpfen ums Überleben. Diese Vereine machen Niederösterreich bunt und abwechslungsreich, was ich sehr genieße.

Wenn ich nicht in Niederösterreich bin, vermisse ich am meisten...?

...die Weite, die Natur und natürlich meine ganze Familie.

Falbfiction (Website)

mica-Musikdatenbank Eintrag

LUCA “STÖRFAKTOR” MAYR (SÄNGER BEI *FRANZ FUEXE*)



(c) Bianca J. Rauch

Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Heimatstadt?

Der Garten meines Elternhauses in Ybbsitz. Direkt an der Kleinen Ybbs, sozusagen Privatstrand inklusive, eine alte Eisenbahnbrücke von der aus man ins Wasser springen kann, der Griller ist im Sommer immer in greifbarer Nähe. Vor kurzem haben sich auch Biber und Otter angesiedelt. Die pure Idylle.

Spotify oder Vinyl?

Beides eigentlich nicht. Wobei ich jetzt Besitzer eines Plattenspielers bin, den ich aber noch zum Laufen bringen muss. Also, ich revidiere: Vinyl

„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (6/10)

Ihr prägendstes Musikerlebnis war...?

Mein erstes Konzert, Rednex auf der Burg Clam, 1995 müsste das gewesen. Spaß bei Seite. Wahrscheinlich war das als ich nach Wien, in eine WG mit dem Jürgen gezogen bin, seines Zeichens kreativer Kopf und Bassist von Franz Fuexe. Er selbst und der Freundeskreis drum herum haben zu meinen prägendsten Musikerlebnissen geführt.

Früher und Heute – Veränderungen in der Musikszene in Niederösterreich / in Ihrer Heimatstadt?

Es ist Weniger, weniger Bands, weniger Beisel, weniger Veranstaltungsorte. Ein paar Held*innen halten die Fahnen aber hoch. Der kreative Brain Drain vom Land in die Stadt, vor allem im alternativen Musik- und Kunstbereich, ist stark spürbar. Wichtig für die Jungen und die Szene am Land wären aber Vorbilder vor Ort. Ein Teufelskreis.

Wenn ich nicht in Niederösterreich bin, vermisse ich am meisten...?

...Familie, Freunde, Garten, Moped, Garage zum Basteln.

Franz Fuexe (Facebook)

mica-Interview mit Franz Fuexe

GINA SCHWARZ (BASSISTIN UND KOMPONISTIN)



„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (7/10)



(c) Hans Klestorfer

Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Heimatstadt?

Mein Elternhaus.

Spotify oder Vinyl?

Ich höre zur Zeit noch Cds, finde Vinyl aber sehr spannend!

Ihr prägendstes Musikerlebnis war...?

...als ich in der LA Opera (Los Angeles) eine Komposition von mir aufführte und spürte, dass meine Musik in diesem Moment bei tausenden Menschen „ankommt“.

Früher und Heute – Veränderungen in der Musikszene in Niederösterreich / in Ihrer Heimatstadt?

„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (8/10)

Durch die Kultureinrichtung Musik Aktuell, welche neue Musik in NÖ fördert und eine Initiative der Musikfabrik NÖ ist, gibt es mehr Möglichkeiten für MusikerInnen Konzerte zu spielen und öffentl. Aufmerksamkeit zu bekommen. Die Ausbildung an Musikschulen in NÖ im Bereich der Populärmusik hat sich in den letzten 20 Jahren stark etabliert. Auch das Angebot an Musikseminaren und Wettbewerben in diesem Genre ist extrem gestiegen. Kulturvereine sind engagiert und bemühen sich, Publikum zu gewinnen.

Im Jazz sehe ich eher einen Rückgang an Zuhörern, nicht nur auf NÖ bezogen. Ein deutscher Veranstalter zu diesem Thema: „Die Schulen sollten nicht nur MusikerInnen sondern auch ZuhörerInnen ausbilden.“

Wenn ich nicht in Niederösterreich bin, vermisse ich am meisten...?

...Family.

Gina Schwarz (Website)
mica-Musikdatenbank Eintrag

GERALD SCHULLER (MUSIKER UND KOMPONIST)



„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (9/10)



(c) Gerald Schuller

Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Heimatstadt?

Kirchenberg, vom Spielplatz aus zeigt sich eine fast salzburgische Dachlandschaft.

Spotify oder Vinyl?

Vinyl, aber ganz entschieden besser: Live.

Ihr prägendstes Musikerlebnis war...?

Trotzdem eine Schallplatte: „Summit Meeting At Birdland“ erschienen auf CBS.

Früher und Heute – Veränderungen in der Musikszene in Niederösterreich / in Ihrer Heimatstadt?

Kabarett und Comedy haben beim Publikum der Musik den Rang abgelaufen,

„NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken“ (10/10)

Früher und Heute – Veränderungen in der Musikszene in Niederösterreich / in Ihrer Heimatstadt?

Kabarett und Comedy haben beim Publikum der Musik den Rang abgelaufen, aber das ist überall in Österreich so.

Wenn ich nicht in Niederösterreich bin, vermisse ich am meisten...?

Zwiebelschmalzbrot in einer Kellergasse.

[Gerald Schuller \(Website\)](#)

[Jazzoper \(Website\)](#)

[mica-Musikdatenbank Eintrag](#)

In Kooperation mit mica – music austria

mica Austria

NÖ Wordraps: Über Musik, die Szene und geheime Ecken



Ihr wollt uns eure Meinung zum Thema mitteilen? Wir freuen uns über einen [Leserbrief](#). Weitere Meinungen unserer Leser findet ihr [hier](#).

„Wien stellt "kleine" Musikförderung auf neue Beine" (1/3)

Beirat | Salzburger Nachrichten | 30. November 2018

er | SN-Card

Salzburger Nachrichten

er 2019

Salzburg Panorama Leben Politik Wirtschaft Kultur Sport Leser Video Karriere Immobilien Motor mehr ...

MUSIK

Wien stellt "kleine" Musikförderung auf neue Beine

Freitag
30. November 2018
07:09 Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken

Wien stellt die Förderung für "kleine" Musikprojekte auf neue Beine. Anstatt die Entscheidung wie bisher allein der Kulturabteilung MA 7 zu überlassen, befindet nun ein eigens geschaffener Beirat darüber, welche neuen Projekte Geld bekommen sollen. Das Gremium soll zudem bestehende Förderungen unter die Lupe nehmen, um eventuell Kürzungen zu empfehlen, wenn die Qualität zu wünschen übrig lässt.

Konkret geht es um Förderungen von bis zu 50.000 Euro je Antragsteller, über die der fünfköpfige Musikbeirat befinden kann. "Die denkbar beste Entscheidungsfindung geht nur mit Menschen, die sich auf diesem Gebiet wirklich auskennen", meinte Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler (SPÖ). Dem Expertengremium gehören Sabine Reiter, geschäftsführende Direktorin von mica (Music Information Center Austria), "Standard"-Musikkritiker Christian Schachinger, Kulturmanager Thomas Schäfer, Musikwissenschaftlerin Miriam Schreinzer und die Sängerin Mira Lu Kovacs ("Schmieds Puls") an. Bedacht werden sollen möglichst alle Musikgenres.



„Wien stellt "kleine" Musikförderung auf neue Beine" (2/3)

Freitag
30. November 2018
07:09 Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken

Erste Entscheidungen hat der im Herbst gegründete Beirat bereits getroffen. So wurden 100.000 Euro an 22 neue Projekte nach einem definierten Kriterienkatalog vergeben - vom Queer Festival über Konzertaktionen in leer stehenden Geschäftslokalen bis zu Musikvermittlungsprojekten in der Vorstadt. Der Finanzierungsbedarf betrug zwischen 2.000 und 10.000 Euro pro Musikprojekt, wobei darauf geachtet wird, dass die Empfänger darüber hinaus Drittmittel aufstellen. Die nächste Sitzung findet im Dezember statt, 115 Anträge seien bereits eingegangen, hieß es.

Die 100.000 Euro, über die der Beirat verfügt, wurden den bisherigen Gesamtfördermitteln aufgeschlagen, freute sich der grüne Kultursprecher Martin Margulies somit über eine Gesamterhöhung der für diesen Bereich zur Verfügung stehenden Mittel. Das heißt: Statt 750.000 Euro im Vorjahr gibt es heuer insgesamt 850.000 Euro.

2019 soll das Expertenquintett bereits 250.000 Euro an frischem Geld vergeben können. Zum Sockelbetrag von 750.000 Euro dazu gerechnet, kommt man so bereits auf 1 Mio. Gesamtsumme in Musikförderbereich. Der Anteil der Gelder in Beiratkompetenz soll in den kommenden Jahren übrigens steigen, so Margulies. Damit soll die "Fluktuation" der Fördernehmer und damit die Diversität ansteigen, hofft Kulturstadträtin Kaup-Hasler.

Allerdings hat Rot-Grün dem Beirat auch das Pouvoir gegeben, abseits der neuen Förderungen, die er vergibt, auch bestehende, gewissermaßen historisch gewachsene Unterstützungen zu durchleuchten. "Dinge, die seit vielen Jahren in der Förderschiene drin sind, stagnieren zuweilen", meinte Kaup-Hasler. Sprich: Der Beirat soll sich Initiativen daraufhin anschauen, ob sie innovativ bleiben, regelmäßig neues Publikum lukrieren oder die Qualität halten können. Ist dem nicht so, kann das Gremium eine Reduktion der Gelder empfehlen - mit der

„Wien stellt "kleine" Musikförderung auf neue Beine" (3/3)

Salzburger Nachrichten

Freitag
30. November 2018
07:09 Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken

Wien stellt "kleine" Musikförderung auf neue Beine

bereits auf 1 Mio. Gesamtsumme in Musikförderbereich. Der Anteil der Gelder in Beiratkompetenz soll in den kommenden Jahren übrigens steigen, so Margulies. Damit soll die "Fluktuation" der Fördernehmer und damit die Diversität ansteigen, hofft Kulturstadträtin Kaup-Hasler.

Allerdings hat Rot-Grün dem Beirat auch das Pouvoir gegeben, abseits der neuen Förderungen, die er vergibt, auch bestehende, gewissermaßen historisch gewachsene Unterstützungen zu durchleuchten. "Dinge, die seit vielen Jahren in der Förderschiene drin sind, stagnieren zuweilen", meinte Kaup-Hasler. Sprich: Der Beirat soll sich Initiativen daraufhin anschauen, ob sie innovativ bleiben, regelmäßig neues Publikum lukrieren oder die Qualität halten können. Ist dem nicht so, kann das Gremium eine Reduktion der Gelder empfehlen - mit der Möglichkeit einer erneuten Anhebung, sollten Nachbesserungen erfolgt sein. Andernfalls können die Mittel auch völlig gestrichen werden.

Einen verstärkten Fokus will die Stadt auch auf die Clubkultur legen. Hier ist ein neuer Topf von 100.000 Euro angedacht. Vergabekriterien müssen noch ausgearbeitet werden, ein eigener Club-Beirat wird angedacht. Deutlich angehoben werden zudem die Unterstützungen für den Bereich Komposition. Statt 15.000 gibt es künftig 150.000 Euro pro Jahr. Denn die bisherige Summe sei "beschämend" gewesen für eine Stadt wie Wien, räumte die Ressortchefin ein. Die Ausschüttungsmodalitäten sind hier ebenfalls noch nicht gänzlich geklärt.

Quelle: APA

MUSIK

KULTURPOLITIK

ÖFFENTLICHE FINANZEN

WIEN

Dezember

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Dialogveranstaltung zu den Richtlinien der Musikförderung der Stadt
Wien“ (1/2) | *mit der stadt reden* | ÖKB Mitgliederzeitung
Dezember 2018

ÖKB ÖSTERREICHISCHER KOMPONISTENBUND

Mitgliederinformation Winter 2018/2019



Bei der Composers' Lounge #16 wurden auch die Gewinner des diesjährigen VOET/ÖKB Wettbewerbs präsentiert.

Composers' Lounge #16
inkl. Preisverleihung des
VOET/ÖKB Wettbewerbs

Auf der letzten Veranstaltung
des Jahres wurden die Sieger-
titel des gemeinsamen Wett-
bewerbs des Österreichischen
Komponistenbundes und des
Verband Österreichischer Text-
autoren präsentiert.

Bericht auf Seite 8.

I N H A L T

- Seite 02 - VORWORT:
Alexander Kukelka, Morgana Petrik, Harald Hanisch
- Seite 04 - AKTUELLES:
ECSA Herbst-Versammlung in Belgrad, Forum Verwertungsgesellschaft
- Seite 05 - PROJEKTE:
Austrian Composers' Day 2018; Showreel Vol. 2; Composers' Lounge #15 – Musica Femina;
Internationales Pop-Songwriting-Seminar mit Guy Chambers;
Text- und Kompositionswettbewerb VOET/ÖKB; Composers' Lounge #16 – MundART;
Konzertreihe Neue Musik aus Österreich „extended piano“
- Seite 09 - GASTBEITRÄGE:
„extended piano“; Steigerlied «reloaded»; Urheberrechts-Richtlinie für kulturelle Vielfalt, AKM - NEON;
BKA Neuerungen in der Musikförderung; Dialogveranstaltung zur Musikförderung der Stadt Wien;
Neuerungen in der Musikförderung der Stadt Wien, VÖV – Verband Österreichischer Volks- und
Unterhaltungsmusikkomponisten
- Seite 15 - AUSSCHREIBUNGEN:
Kompositionswettbewerb „Neue Lieder braucht das Land“; Wiener Filmmusik Preis 2019;
AMADEUS Austrian Music Awards 2019; Jugend komponiert 2019
- Seite 17 - VORSCHAU
Film Composers' Lounge #11 & Verleihung Wiener Filmmusik Preis 2019;
Austrian Film Music Day 2019; Generalversammlung
- Seite 18 - PERSONALIA
Ehrung; Mitglieder
- Seite 19 - IMPRESSUM, Bildnachweise
- Seite 20 - TERMINE, FÖRDERER

www.komponistenbund.at

„Dialogveranstaltung zu den Richtlinien der Musikförderung der Stadt Wien“ (2/2)

GASTBEITRÄGE

Dialogveranstaltung zu den Richtlinien der Musikförderung der Stadt Wien

Die Stadt Wien hat im Jahr 2018 zur Vergabe der Projektförderungen im Musikbereich einen Beirat eingesetzt. Am 13. November fand ein von mica – music austria in Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund, der Musiker-Komponisten-AutorenGilde und der Initiative der freien Musikszene Wien veranstalteter Dialog von VertreterInnen der Stadt und des Beirats mit der Musikszene statt.

Ziel der Veranstaltung war die Einbeziehung der Musikszene bei der Entwicklung des Musikfördersystems der Stadt Wien. Entscheidungen im Musikfördersystem sollen im Austausch mit der Szene stattfinden, und jene Informations- und Diskussionsprozesse, die Entscheidungen über das Fördersystem zugrunde liegen, sollen transparent gemacht werden.

Da es in Wien bis dato keine solche Veranstaltung gab, war dieser erste Dialog vor allem dem Sammeln von Wünschen, Ideen und Anregungen gewidmet. Gefragt war, welche Bereiche gefördert werden sollen und welche Schwerpunkte die Stadt im Sinne eines Verständnisses von Musikförderung als Service für Musikschaaffende und Gesellschaft sinnvollerweise setzen könnte.

Arne Forke, Referent der Kulturstadträtin für Musik, und Patricio Canete, Referent für Musik der MA7, präsentierten das neue System und seine Abläufe.

Die Verbände der KomponistInnen und MusikerInnen und die Initiative der freien Musikszene Wien machen sich bereits seit längerer Zeit Gedanken zur Musikförderung und haben diese in Form kurzer Impulsvorträge zusammengefasst. So wurde u. a. betont, dass Werkhonoreare bei der Projektförderung unbedingt berücksichtigt werden sollten und Ensembles – wichtige Multiplikatoren für KomponistInnen – bessergestellt werden sollten. Darüber hinaus sei eine Infrastrukturförderung wichtig, also der Veranstaltungsorte, Festivals u. ä., wobei auch Fördermittel für Werbung einzubeziehen wären. Es wäre zudem notwendig den ORF dazu zu bewegen lokale MusikerInnen zu features und Konzerte zu übertragen.

Zudem wurde der Wunsch nach transparenten Förder Richtlinien und nach Berücksichtigung der Kostenwahrheit bei der Entscheidung der Förderhöhe ausgesprochen. Mehr Einreichtermine pro Jahr, sowie mehrjährige Förderungen wären ebenfalls erstrebenswert.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten Miriam Schreinzer, Kulturmanagerin, und Sabine Reiter, geschäftsführende Direktorin von mica – music austria, in ihrer Funktion als Beirätinnen die neuen Richtlinien für den Musikbereich und stellten diese zur Diskussion.

Sabine Reiter
Geschäftsführende Direktorin mica – music austria

Seite 14

Wien stellt "kleine" Musikförderung auf neue Beine

Anstatt die Entscheidung wie bisher allein der Kulturbteilung MA 7 zu überlassen, befindet nun ein eigens geschaffener Beirat darüber, welche neuen Projekte Geld bekommen sollen. Das Gremium soll zudem bestehende Förderungen unter die Lupe nehmen, um eventuell Kürzungen zu empfehlen, wenn die Qualität zu wünschen übrig lässt.

Konkret geht es um Förderungen von bis zu 50.000 Euro je Antragsteller, über die der fünfköpfige Musikbeirat befinden kann. "Die denkbar beste Entscheidungsfindung geht nur mit Menschen, die sich auf diesem Gebiet wirklich auskennen", meinte Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler (SPÖ) im Gespräch mit Journalisten. Dem Expertengremium gehören Sabine Reiter, geschäftsführende Direktorin von mica (Music Information Center Austria), "Standard"-Musikkritiker Christian Schachinger, Kulturmanager Thomas Schäfer, Musikwissenschaftlerin Miriam Schreinzer und die Sängerin Mira Lu Kovacs ("Schmieds Puls") an. Bedacht werden sollen möglichst alle Musikgenres. [...]

Die 100.000 Euro, über die der Beirat verfügt, wurden den bisherigen Gesamtfördermitteln aufgeschlagen, freute sich der grüne Kultursprecher Martin Margulies somit über eine Gesamterhöhung der für diesen Bereich zur Verfügung stehenden Mittel. Das heißt: Statt 750.000 Euro im Vorjahr gibt es heuer insgesamt 850.000 Euro. 2019 soll das Expertenquintett bereits 250.000 Euro an frischem Geld vergeben können. Zum Sockelbetrag von 750.000 Euro dazu gerechnet, kommt man so bereits auf 1 Mio. Gesamtsumme in Musikförderbereich. Der Anteil der Gelder in Beiratkompetenz soll in den kommenden Jahren übrigens steigen, so Margulies. Damit soll die "Fluktuation" der Fördernehmer und damit die Diversität ansteigen, hofft die Kulturstadträtin.

Allerdings hat Rot-Grün dem Beirat auch das Pouvoir gegeben, abseits der neuen Förderungen, die er vergibt, auch bestehende, gewissermaßen historisch gewachsene Unterstützungen zu durchleuchten. "Dinge, die seit vielen Jahren in der Förderschleife drin sind, stagnieren zuweilen", meinte Kaup-Hasler. Sprich: Der Beirat soll sich Initiativen daraufhin anschauen, ob sie innovativ bleiben, regelmäßig neues Publikum lukrieren oder die Qualität halten können. Ist dem nicht so, kann das Gremium eine Reduktion der Gelder empfehlen – mit der Möglichkeit einer erneuten Anhebung, sollten Nachbesserungen erfolgt sein. Andernfalls können die Mittel auch völlig gestrichen werden.

Deutlich angehoben werden zudem die Unterstützungen für den Bereich Komposition. Statt 15.000 gibt es künftig 150.000 Euro pro Jahr. Denn die bisherige Summe sei "beschämend" gewesen für eine Stadt wie Wien, räumte die Ressortchefin ein. Die Ausschüttungsmodalitäten sind hier ebenfalls noch nicht gänzlich geklärt.

Quelle: APA/PresseService Rathauskorrespondenz

„Urheberrecht: Vortrag von RA Mag. Wolfgang Renzl (in Kooperation mit MICA)“ | Workshop | Jam Music Lab | Dezember 2018



EVENTS

Event Categories

- Upcoming Events
- Workshops
- Lectures & Research
- Concerts
- Event Archive

Event Series

- JAM MUSIC LAB Session
- Jazz und Kirche

Events / Workshops

Urheberrecht: Vortrag von RA Mag. Wolfgang Renzl (in Kooperation mit MICA)

This event has passed.



Wed, December 12, 2018 | 17:00

[Add to Calendar](#)

Studio B, JAM MUSIC LAB
Gasometer B, Guggasse 8, 1110 Vienna, Austria

[Open Map](#)

Share:

[f](#) [in](#) [t](#)

Vorträge von RA Mag. Wolfgang Renzl (in Kooperation mit MICA)

Rechtsanwaltskanzlei Pfletschinger / Renzl

Schwerpunkte: Laufende rechtliche Beratung und Vertretung von (Medien-)Unternehmen, insbesondere im Bereich des Wettbewerbs-, Medien- und Urheberrechts.

Vortragender:

Vortragender:

- ✓ Compliance-Schulungen für österreichische Bauunternehmen;
- ✓ Lektor an der Kunstuniversität Graz (Musikrecht)
- ✓ Vortragender an der Universität Wien (Medienrecht)
- ✓ vielfache Vorträge im Bereich des Medien-, Urheber-, Marken- und Musikrechts

Publikationen:

- ✓ „Die Veröffentlichungsansprüche – Konsumtion oder Kumulation?“, medien+recht 2004, S 87
- ✓ „Der Beweis der Verkehrsgeltung im Zivilprozess“, wbl 2006, 157

Musikrechtliche Musterverträge für eine faire Musikwirtschaft, abrufbar unter <http://www.musicaustria.at/mica/services/praxiswissen/musikvertraege>

Events in this Series

Urheberrecht: Vortrag von RA Mag. Wolfgang Renzl (in Kooperation mit MICA)

Wed, December 12, 2018 | 17:00

Urhebervertragsrecht: Vortrag von RA Mag. Wolfgang Renzl (in Kooperation mit MICA)

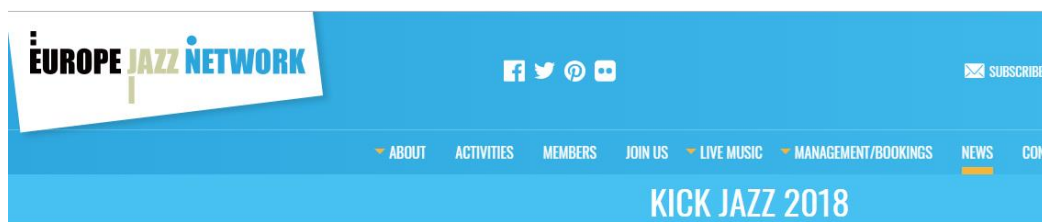
Tue, January 22, 2019 | 17:00

Rechtliche Fallen im Geschäftsleben: Vortrag von RA Mag. Wolfgang Renzl (in Kooperation mit MICA)

Wed, March 6, 2019 | 17:00

Marken- und Medienrecht, Veranstaltungsrecht: Vortrag von RA Mag. Wolfgang Renzl (in Kooperation mit MICA)

Tue, April 30, 2019 | 17:00



[Home](#) » [News](#) » KICK JAZZ 2018

NEWS

by [MICA Music Information Center Austria](#)

music.austria music information center austria



Curtains up for local jazz and world music made in Austria: The KICK JAZZ 2018 festival will gather Austria's most promising local jazz formations at Vienna's renowned Jazz Club PORGY & BESS on December 4 & 5, 2018. After the two successful editions in previous years, the third edition is seasoned with a strong taste of world music.

The first act on the opening day is the brilliant TRIO INFERNAL, followed by [GOLNAR&MAHAN](#) and the swinging ROMAN BRITSCHGI QUINTETT. On the second day of the festival, the audience will encounter the great musical cinema of the SYNETHETIC QUARTET, the previously unheard, room-filling, sound worlds of the New Music quintet KVIN, and the classical based jazz aesthetics of the duo [BARTOLOMEYBITTMANN](#).

The number of musicians making a name for themselves outside Austria is continuously rising. Austrian acts are in demand, play at renowned festivals, and give guest performances in the continent's hottest jazz clubs.

KICK JAZZ wants to take this positive development into account and, as the name suggests, give an impulse to prove oneself in front of a larger audience - also from an international point of view. KICK JAZZ should also serve to open the gates to the European jazz stages for musicians. Therefore - as in the past year - international promoters, bookers and festival operators will be invited to get an idea of the incredible quality of the local scene.

Find more about [KICK JAZZ 2018](#).

Venue: PORGY & BESS, Riemergasse 1, 1010 Vienna, Austria



EJN - Europe Jazz Network - Europe-wide association of producers and presenters of creative jazz and improvised musics 9, rue Gabrielle Josseland - 93500 Pantin France - SIRET Number 500 425 699 00013

[Privacy policy](#)



This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Proud member of



„Adventrundgang Wien Neubau“ (1/4) | *Adventumgang* | Erwin Leder
Dezember 2018

ADVENTRUNDGANG WIEN NEUBAU



ADVENTRUNDGANG WIEN NEUBAU

MONTAG, 3. DEZEMBER 2018, 17:00 - 22:00 Uhr

im BEZIRK 1070 WIEN, NEUBAU

„ALLES GUT?“



Station 05 | 18:30 Uhr (Westbahnstraße 16 + 18 / Ecke Bandgasse)

DREIERSTATION:

DESIGN & ART, ROEE, GLASHÜTTE COMPLOJ

„Adventrundgang Wien Neubau“ (2/4)

Performance ERWIN LEDER: ZWANGSVORSTELLUNGEN

Hatten Sie schon Gelegenheit zu beobachten, wie sehr heutige parteiprogrammatische Forderungen mit skurrilen Vorträgen des großen Komikers und Wortstellers Karl Valentin aus den 1930-er Jahren einhergehen? Diese kurze kulturelle Besinnung möge Sie überraschen: wir fürchten uns nicht - wir freuen uns...

Bei Regen-, Sonnen-, Wolkenschein
wir werden da sein und uns freuen!

<https://www.musicaustria.at/allesgute/>

<https://www.musicaustria.at/allesgute/?fbclid=IwAR2Dcz3jZda82Ovqyjhd8C0mtHCl7T6umfCFGtZ7yh3qFiGRqpwbxvV59mo>

gesamter Programmablauf:

► 01 | 17:00h Urban Loritz Platz 2a, 2.OG | Foyer¹³³ HAUPTBÜCHEREI WIEN

Erzähltheater und Livemusik | Was fliegt denn da?

Mit Josef Mitschan (Erzählung) und Alexander Wladigeroff (Trompete & Flügelhorn)¹³³ Alles was Flügel hat, fliegt! Die Geschichten von Luftküssen und Dahergewehten des Erzählprogramms werden musikalisch unterstützt vom Trompeter und Multi-Instrumentalisten Alexander Wladigeroff.

Josef Mitschan ist Erzähler und Bibliothekar in der Bücherei Penzing.

Alexander Wladigeroff studierte an der Musikakademie Pancho Wladigeroff in Sofia. Gemeinsam mit seinem Bruder Konstantin ist er ein gesuchter Session- und Theatermusiker mit einem exzellenten Ruf in Österreich und im Ausland. Sie veröffentlichten bereits sechs Alben.

<https://m.buechereien.wien.at>

► 02 | 17:30 Kaiserstraße 46¹³³ THEATER SPIELRAUM¹³³ DU SPRECKEN DEUTS? | Lesungskonzert
Novi Sad

Die Wiener Weltmusiker von der Band Novi Sad, Wegbereiter der österreichischen Independent-Szene, vom Falter als „Großmeister des intimen Popsongs“ bezeichnet, machen mit einer kleinen Kostprobe Appetit auf ihr Ernst Jandl-Lesungskonzert DU SPRECKEN DEUTS?, das sie von 6. bis 8. Dezember im Theater SPIELRAUM spielen werden.

www.theaterspielraum.at

„Adventrundgang Wien Neubau“ (3/4)

► 03 | 18:00 Zieglergasse 34  PHOTON GALLERY Zieglergasse 34  Rudolf Sikora | Allein mit der Fotografie und Gabriel Orlowski | Obstacles

Seit Anfang der 70er Jahre gehört Rudolf Sikora zu den originellsten Vertretern der slowakischen bildenden Kunst. Während der Normalisierungsperiode in der damaligen Tschechoslowakei war er innerhalb der inoffiziellen Kunstszene tätig. In seinem Schaffen ging er aus der eigenen Synthese von „neuer Sensibilität“ und konzeptionellem Denken hervor und bereicherte sie später um postmoderne Inspirationen. Als einer der ersten Künstler Europas beschäftigte er sich mit dem Thema der globalen Zivilisation und der weltweiten ökologischen Bedrohung.

Zigutamve-Photography ist eine von Künstlerinnen und Künstlern geleitete Galerie und ein Verein, der versucht, Tendenzen in der zeitgenössischen Fotografie aufzuzeigen. Mit einem jährlichen Open Call zeichnet der Verein im Zuge einer Einzelausstellung besonders interessante, junge Fotokunstschaffende aus. Aus der diesjährigen Open-Call-Edition wurde unter 60 Einreichungen der polnische Fotograf Gabriel Orlowski mit seinem Projekt „Obstacles“ auserwählt.

<https://photogallery.at>  www.zigutamve-photography.at

► 04 | 18:30 Westbahnstraße 13  SCHALLTER AUDIO & RECORDS Westbahnstraße 13
Vinyl rules, people!

Schallter Records is a record store and online mail order based in Vienna, Austria. Started as a New Wave record label in 1981, the shop opened in late 2015 now specializing in collectible original pressings & vinyl reissues of contemporary classics. The shop also sells CDs, books and Hi-Fi electronics (vintage & new). Find us on Discogs and Facebook!

https://www.discogs.com/user/Schallter_Records  <https://www.facebook.com/schallteraudio/>

► 05 | 18:30 (Westbahnstraße 16 + 18 / Ecke Bandgasse)  DREIERSTATION: DESIGN & ART, ROEE, GLASHÜTTE COMPLOJ - und 

Performance ERWIN LEDER

ZWANGSVORSTELLUNGEN:

Konnten Sie schon beobachten, wie sehr heutige parteiprogrammatische Forderungen mit absurden Vorträgen des großen Komikers und unvergesslichen Wortstellers Karl Valentin aus den 1930er Jahren zusammengehen? Diese kurze kulturelle Besinnung mag Sie überraschen und unerwartet Spannung und Freude bereiten!

<https://www.erwin-leder.com/index.php/de/blog-aktuelles/67-adventrundgang-wien-neubau>

GALERIE DESIGN & ART

Die Galerie Design & Art von Michael Turkiewicz ist schon lange wichtiger Bestandteil des Wiener Kunstmarktes. Zeitgenössische Künstlerinnen aus aller Welt finden hier einen Raum für ihre außergewöhnlichen Arbeiten in zumeist limitierter Auflage. „Design to go“ bietet zudem preiswerte Stücke. Vintage Design, z. B. von Carl Auböck oder Ettore Sottsass, schließen den Rundgang durch die Designgeschichte ab.

<http://www.designandart.at>

„Adventrundgang Wien Neubau“ (4/4)

► 08 | 19:45 Neubaugasse 40a ¹¹₁₁ MEDIENWERKSTATT WIEN ¹¹₁₁ Bewegung in der Timeline - Audiovisionen aus der Medienwerkstatt Wien
Wir freuen uns, dass genau im 40sten Jahr seit Gründung der Medienwerkstatt die DVD Bewegung in der Timeline - Audiovisionen aus der Medienwerkstatt Wien in der Reihe DER ÖSTERREICHISCHE FILM - Edition DER STANDARD erschienen ist. Die DVD vereint 13 Arbeiten, die sich dem „Neuen Erzählen“ mittels elektronischer Medien verschrieben haben. Vom Reise-Essay bis zur Heimatforschung reichen die Themen, von Bildschichtungen und -verfremdungen bis zur Sprachzertrümmerung die Methoden. Die über mehrere Jahrzehnte laufenden Versuche, die spezifischen Möglichkeiten audiovisueller Medien zu erforschen, repräsentieren auch den Übergang vom analogen ins digitale Zeitalter. Kultur transformiert, erinnert und treibt voran. Ein beeindruckender Querschnitt durch elektronische Bildwelten, die Medienkunstgeschichte geschrieben haben.
Beim Adventumgang 2018 zeigen wir ausgewählte Beispiele aus der Edition, kunsthistorisch kommentiert von Gerda Lampalzer.
<http://www.medienwerkstatt-wien.at>

► 09 | 20:15 Stiftgasse 8 ¹¹₁₁ BEZIRKSMUSEUM NEUBAU ¹¹₁₁ „Therese“ nach Arthur Schnitzler - die ergreifende Geschichte einer Frau auf der Suche nach Liebe und Selbstbestimmung mit der Schauspielerin Rita Hatzmann und dem Musiker Georg O. Luksch
Therese versucht früh ein selbstbestimmtes Leben zu führen, unabhängig von ihren Eltern. Geht das, ohne richtige Ausbildung, ohne einen Beruf? Sie möchte keine vorschnelle feste Bindung, will sich nicht in eine Zufalls- oder Vernunft Ehe begeben. Selbstständig und auf eine bescheidene, doch fundamentale Weise selbstbewusst ist diese junge Frau.
www.ensemble21.at

► 10 | 20:45 Stiftgasse 29 ¹¹₁₁ MICA - MUSIC AUSTRIA ¹¹₁₁ Zsófia Boros (Gitarre)
Zsófia Boros Gitarrenspiel ist feinsinnig und zurückhaltend, untermalt mit einer melancholischen Note. Das Feinsinnige in Ihrem Spiel entfaltet sich bei genauem Hören als stille Virtuosität. Ihre Zurückhaltung entsteht ganz natürlich aus dem Wissen um die eigene Fähigkeit mit dem Instrument eine Einheit zu bilden, um so Virtuosität nie über die Musik zu erheben. Die Melancholie der Zsófia Boros ist süß, bittersüß; Ihre Darbietung schärft Konzentration und Wahrnehmung und die dadurch entstehende feine Schwingung erzeugt ein zartes Glücksgefühl. Die in Wien lebende ungarische Musikerin hat bei ECM New Series eine neue Heimat gefunden.
www.zsobia-boros.com

► 11 | 21:15 MQ / Museumsplatz 1 ¹¹₁₁ AZ W ARCHITEKTURZENTRUM WIEN ¹¹₁₁ Downtown Denise Scott Brown
Der fiktive Marktplatz in der aktuellen Ausstellung „Downtown Denise Scott Brown“ lädt ein, das Lebenswerk dieser einzigartigen Architektin kennenzulernen. Mit ihrer Studie „Learning from Las Vegas“ rüttelt sie an unserer strikten Einteilung in Hoch- und Populärkultur und ermahnt die Architekt*innen anderen Geschmäckern und Erfahrungen gegenüber aufgeschlossener zu sein. Während wir über die Projekte diskutieren, werden die Adventwander*innen mit Glühwein und Lebkuchen vorweihnachtlich verwöhnt.
<http://www.azw.at>

„Neubau: „Ein Bezirk spaziert durch den Advent““

Adventumgang | APA | 03. Dezember 2018

Neubau: „Ein Bezirk spaziert durch den Advent“

Utl.: Montag, 3. Dezember: Streifzug „Alles gut? Ein Umgang.“ =

Wien (OTS/RK) - In Neubau ansässige Kulturschaffende organisieren mit Unterstützung des 7. Bezirks am Montag, 3. Dezember, einen abendlichen Adventspaziergang mit 11 Stationen, bei denen ein vielfältiges Programm, von Musik und Literatur bis zu Theater und Architektur, geboten wird. Ausgangspunkt ist um 17.00 Uhr die Hauptbücherei Wien (7., Urban-Loritz-Platz 2a). Unter dem Motto „Ein Bezirk spaziert durch den Advent“ werden bei dieser kurzweiligen Exkursion beispielsweise um 18.30 Uhr das Musik-Fachgeschäft „Schallter Audio & Records“ (7., Westbahnstraße 13) und um 20.15 Uhr das Bezirksmuseum Neubau (7., Stiftgasse 8) aufgesucht. Ende des vorweihnachtlichen Rundganges ist um 21.45 Uhr im Architekturzentrum Wien (MQ, 7., Museumsplatz 1).

Zwtl.: Teilnahme frei, Info: www.facebook.com/adventumgang/

Das Mitmachen bei diesem Umzug mit dem Titel „Alles gut? Ein Umgang. Movement. Turn. Motion.“ ist gratis. Helge Hinteregger moderiert die Wanderung. Das Ensemble Sterzinger - Kienberger - Schiemer übernimmt die Musik-Begleitung. Einige Stationen auf der gemeinsamen Tour: Theater Spielraum, Photon Gallery, Design & Art, ROEE, Glashütte Compoj, Musiktheatertage Wien, Schule des Theaters, Medienwerkstatt Wien, Mica - Music Austria. Internet-Info: www.facebook.com/adventumgang/.

Allgemeine Informationen:
Veranstaltungen im 7. Bezirk:
www.wien.gv.at/bezirke/neubau/

(Schluss) enz

~

Rückfragehinweis:
PID-Rathauskorrespondenz
Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (MA 53)
Stadtreaktion, Diensthabende/r Redakteur/in
01 4000-81081
dr@ma53.wien.gv.at

„Kick Jazz Festival 2018 - Österreichische Szene im internationalen Showcase“ (1/2) | Kick Jazz | Radio Orange | 22. Dezember 2018



Programm

Ausbildung

Projekte

Über ORANGE 94.0

LIVE SEIT 11:45

► Lang lebe Roland

BIS 11:50

DE / EN   

Music Across



Zur Übersichtsseite von [Music Across](#).

Sendung vom 22.12.2018:

Kick Jazz Festival 2018 - Österreichische Szene im internationalen Showcase

Sondersendung 7 - Music Across

Am 4. und 5. Dezember 2018 ging im Wiener Jazzclub Porgy & Bess zum dritten Mal das KICK JAZZ Festival über die Bühne. Veranstaltet wird dieses Festival von Austrian Music Export in Kooperation mit Porgy & Bess. Austrian Music Export ist eine gemeinsame Initiative von MICA (Music Information Center Austria) und dem Österreichischen Musikfonds. Ziel der Veranstaltung ist es, auch einem internationalen Publikum zu zeigen was die österreichische Jazzszene zu bieten hat. Das Besondere ist dabei, dass internationale Promoter, Booker und Festivalbetreiber eingeladen werden um sich ein Bild von der hohen Qualität der hiesigen Szene zu machen. Auf die Bühne geholt werden dabei jene Bands, welche die größten Chancen haben, auch auf den renommiertesten internationalen Jazzfestivals gebucht zu werden. „Dazu reicht es nicht sehr gut zu sein“, so Organisator und Mastermind der Veranstaltung, Helge Hinteregger, „diese Veranstalter kennen sehr, sehr viel und unsere Bands müssen sich hier mit hunderten anderen exzellenten Bands aus ganz Europa matchen. Die buchen nur Bands, die Einzigartiges bieten, das sie ihrem Publikum unbedingt zeigen wollen“. Und Einzigartiges wurde dem

„Kick Jazz Festival 2018 - Österreichische Szene im internationalen Showcase“ (2/2)

unbedingt zeigen wollen“. Und Einzigartiges wurde dem Publikum bei KICK JAZZ 2018 tatsächlich geboten. 6 Formationen an 2 Konzertabenden mit ganz unterschiedlicher Musik, eigenständig, authentisch und auf höchstem Niveau präsentiert. Auf der Bühne waren diesmal das Trio Infernal, Golnar und Mahan, das Roman Britschgi Quintett, das Synesthetic Quartet, KVIN und BartolomeyBittmann. Unter den geladenen Gästen waren 25 Veranstalter aus 15 europäischen Ländern, die von den Aufführungen begeistert waren. „Music Across“ war bei der Veranstaltung dabei und hat mit allen Bands, dem Organisator Helge Hinteregger und zahlreichen internationalen Gästen über ihren musikalischen Hintergrund, die Bedeutung von KICK JAZZ und die österreichische Jazzszene gesprochen. Fazit: Es tut sich etwas in der österreichischen Jazzszene, und das wird auch international wahrgenommen.

Die Interviewpartner in der Sendung sind:

Christian Bakanic (Trio Infernal & Roman Britschgi Quintett)
Golnar Shahyar (Golnar & Mahan)
Mahan Mirarab (Golnar & Mahan)
Amir Wahba (Golnar & Mahan)
Roman Britschgi (Roman Britschgi Quintett)
Vincent Pongracz (Synesthetic Quartet)
Peter Rom (Synesthetic Quartet)
Philipp Kienberger (KVIN)
Matthias Bartolomey (Duo BartolomeyBittmann)
Klemens Bittmann (Duo BartolomeyBittmann)
Tim Isfort (Moers Festival)
Ernst Wiggo Sandbakk (Trondheim Jazzfest)
Noam Vazana (Amsterdam Artist Collective)
Steve Mead (Manchester Jazzfestival)
Reanne Leuning (Außenwirtschaft, Creative Industries, Wirtschaftskammer Österreich)
Helge Hinteregger (MICA – Music Information Center Austria)

mit der stadt reden | **Ö1** | **30. Dezember 2018**

Social Media 2018

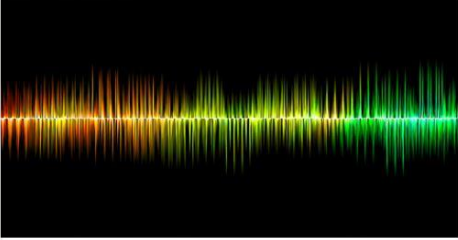


Facebook

Jänner:

Austrian Association of Independent Labels, Music Publishers and Producers
19. Januar um 12:02 · 🌐

VTMÖ/indies Leitungsteamsprecher Alexander Hirschenhauser im mica Interview zum Thema Streaming!



„Natürlich sind das dicke Bretter, die man bohren muss“ – ALEXANDER HIRSCHENHAUSER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

4 · Top-Kommentare

4 Mal geteilt

Kommentiere das ...

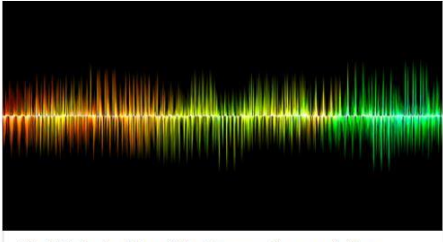
Herbert Pixner Max Mühlbacher
Gefällt mir · Antworten · 3 W

Mario Rossori hat Austrian Association of Independent Labels, Music Publishers and Producers Beitrag geteilt.
19. Januar um 12:06 · 🌐

Was wir eh schon immer wußten - Streamingeinnahmen reichen nicht mal für einen kleinen Espresso pro Tag!

Austrian Association of Independent Labels, Music Publishers and Producers
19. Januar um 12:02 · 🌐 · Seite gefällt mir

VTMÖ/indies Leitungsteamsprecher Alexander Hirschenhauser im mica Interview zum Thema Streaming!



„Natürlich sind das dicke Bretter, die man bohren muss“ – ALEXANDER HIRSCHENHAUSER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

7

Problembar Records
29. Januar um 14:42 · €

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Danke mica - music austria. „Okay“ von Neuschnee erscheint am 2.2.2018

„Okay“ ist ein Album mit zwei Gesichtern: Einerseits haben wir die modernen Elektropop-Songs und andererseits eine Vielzahl an Pop-Klassik-Liedern. Es ist für Fans beider Richtungen etwas dabei, wobei die Elektro-HörerInnen ein bisschen weniger vom Album haben werden. Trotzdem lohnt es sich, auch bei den langsameren Songs dabeizubleiben und auf die Lyrics zu hören, denn die sind wirklich des Lauschens wert.“



NEUSCHNEE – „Okay“ - mica - music austria

Seit 2008 gibt es NEUSCHNEE. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album „Okay“ ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.

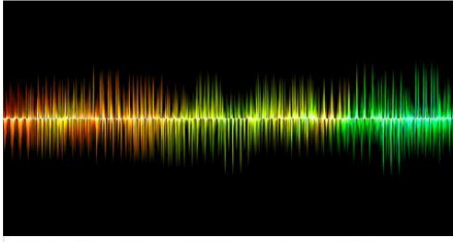
MUSICAUSTRIA.AT

👍 Mark Ranton

Fama Müller hat Austrian Association of Independent Labels, Music Publishers and Producers Beitrag geteilt.
19. Januar um 12:36 · 🌐

Austrian Association of Independent Labels, Music Publishers and Producers
19. Januar um 12:02 · 🌐 · Seite gefällt mir

VTMÖ/indies Leitungsteamsprecher Alexander Hirschenhauser im mica Interview zum Thema Streaming!



„Natürlich sind das dicke Bretter, die man bohren muss“ – ALEXANDER HIRSCHENHAUSER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

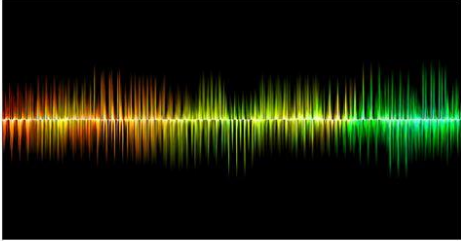
👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

1

Indie Label Market hat Austrian Association of Independent Labels, Music Publishers and Producers Beitrag geteilt.
20. Januar um 07:33 · 🌐

Austrian Association of Independent Labels, Music Publishers and Producers
19. Januar um 12:02 · 🌐 · Seite gefällt mir

VTMÖ/indies Leitungsteamsprecher Alexander Hirschenhauser im mica Interview zum Thema Streaming!



„Natürlich sind das dicke Bretter, die man bohren muss“ – ALEXANDER HIRSCHENHAUSER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Philipp Kienberger shared LuzidChaos's video to the group: Jazz in Vienna.
January 11 at 10:42pm · 🌐

Videos vom Luzid Chaos Konzert im Porgy sind jetzt online! Danke nochmal an mica - music austria und Helge Hinteregger!



live at Porgy&Bess
05:41

455 Views

LuzidChaos is with Alexander Kranabetter and 3 others.
January 11 at 9:49pm · 🇪🇺

Schön wars beim Kick Jazz Festival vom mica - music austria! Waren ein paar Momente dabei die mir sicher lange in Erinnerung bleiben werden! Seite heute gibts...

See More

12 Minutes LIVE
January 10 at 10:10am · 🇪🇺

#coco_bechamel im mica - music austria interview https://www.musicaustria.at/karolina-preuschl-im-mica-inte...

und live freitag 12.1. 20:35 @oktotv



„Das Verlangen nach mehr Macht wächst täglich!“ – KAROLINA PREUSCHL im mica-Interview - mica - music austria

KAROLINA PREUSCHL rappelte für KOENIGLEOPOLD und etablierte sich als Solo-Act MC RHINE und als Performancekünstlerin COCO BECHAMEL.

MUSICAUSTRIA.AT

Katharina Mörz, Wolfgang Schlögl and 3 others

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
January 11 at 1:59pm · 🇪🇺

Unsere Rektorin Ulrike Sych im Interview mit mica - music austria 🌟 #mdw



„Wir schaffen heute Innovationen, die in 200 Jahren vielleicht Traditionen sind“ – ULRIKE SYCH im mica-Interview - mica - music austria

Als ULRIKE SYCH 2015 zur Rektorin der UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST WIEN (mdw) berufen wurde, kannte sie das Haus bereits aus diversen Positionen. Was sie in ihrem Amt dennoch überrascht hat...

MUSICAUSTRIA.AT

Margarete Jungen, Theresa Knapp and 65 others

1 Comment 1 Share

Holler my Dear
31. Januar um 11:35 · 🇪🇺

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

„Steady As She Goes“ offenbart sich als ein Hörerlebnis voller Schönheit, großer Leidenschaft und intensivem Tiefgang, das einen wirklich einfängt und nicht mehr loslässt.“

Danke Michael Ternai von mica - music austria für diese tolle Rezension!

>> Steady as She Goes << out on 02/02/18 Traumton Records



HOLLER MY DEAR – „Steady As She Goes“ - mica - music austria

Ein tiefgründiges Album leichtfüßiger Note, das die dunklen und schweren Dinge dieser Welt für wenige Momente vergessen lässt.

MUSICAUSTRIA.AT

Lupus Horiacher, Julia Lacherstorfer und 24 weitere Personen

1 Mal geteilt

Kulturkontakt Austria
January 11 at 12:44pm · 🇪🇺

Like as Your Page

musik #ComposerinResidence

Rahmen des Artists-in-Residence-Programms stellt das Bundeskanzleramt in Kooperation mit uns sländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. Im Frühsommer 2017 war der italienische Komponist SIMONE MOVIO zu Gast in Österreich. Unsere KKA-Beraterin für Musikvermittlung, Marie-erese Rudolph, sprach mit ihm über seine spezielle Beziehung zu Wien und dem hier ansässigen angurum Wien, seine bevorzugten Instrumente und kompositorischen Ansätze. Erschienen und danke mica - music austria!

[ps://www.musicaustria.at/die-kraft-der-musikalischen-id...](https://www.musicaustria.at/die-kraft-der-musikalischen-id.../)



Die Kraft der musikalischen Idee - SIMONE MOVIO im mica-Interview - mica - music austria

Im Rahmen seines Artists in Residence-Programms stellt das BUNDESKANZLERAMT in Kooperation mit KULTURKONTAKT AUSTRIA ausländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. Im Frühsommer 2017...

MUSICAUSTRIA.AT

Walter Matitz und Suna Suner

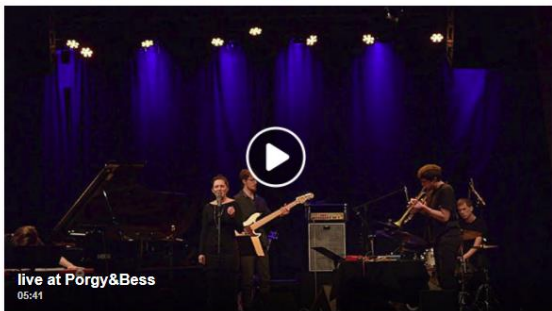
LuzidChaos is with Alexander Kranabetter and 3 others.
January 11 at 9:49pm · 🇪🇺

Like as Your Page

Schön wars beim Kick Jazz Festival vom mica - music austria! Waren ein paar Momente dabei die mir sicher lange in Erinnerung bleiben werden! Seite heute gibts ein paar Nummern von unserem Konzert online! hier der Link zur YouTube Playlist:

<https://www.youtube.com/playlist...>

unten auch ein Video davon für auf Facebook zum anschauen:



live at Porgy&Bess
05:41

Harald Tanschek, Matteo Hiltzmann and 5 others

3 Shares 455 Views

Klangforum Wien
January 12 at 12:52pm · €

✓ Liked as Your Page

"Mir als junger Komponist kamen die Musikerinnen und Musiker damals wie Außerirdische vor." 🤖
Simone Movio im mica - music austria Interview über das Klangforum. 🎧



Die Kraft der musikalischen Idee - SIMONE MOVIO im mica-Interview - mica - music austria

Im Rahmen seines Artists in Residence-Programms stellt das BUNDESKANZLERAMT in Kooperation mit KULTURKONTAKT AUSTRIA ausländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. Im Frühsommer 2017...

MUSICAUSTRIA.AT

Erwan Borek, Anders Nyqvist and 9 others

2 Shares

Klangraum Krems Minoritenkirche
January 16 at 10:47am · €

👍 Like as Your Page

"Die Nacht ist als Zeit der Ruhe und Geborgenheit, der Sehnsucht und Liebe, der Geheimnisse, Fantasien und Träume seit jeher eine Inspirationsquelle für Literatur, Kunst und Musik. Nacht bedeutet aber auch Fremdheit, Einsamkeit, Angst und Gefahr." - mica - music austria



OSTERFESTIVAL IMAGO DEI 2018 - „NACHT & TRÄUME“ - mica - music austria

Das OSTERFESTIVAL IMAGO DEI lädt mit Musik aus verschiedenen Epochen und Ethnien, mit Literatur, Film und Diskurs dazu ein, selbst ein wenig innezuhalten und sich auf vielfältige Weise inspirieren zu lassen.

MUSICAUSTRIA.AT

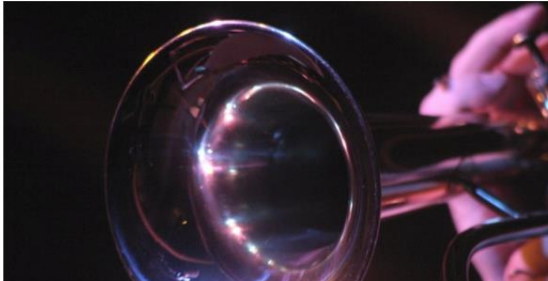
Osterfestival Tirol I musik +, Steffi Neuhuber and 16 others

kv Kulturvernetzung Niederösterreich shared their event.
January 18 at 8:26am · €

Workshop „Förderungen im Bereich Musik“
Mi, 31. Jänner 2018, 18-21 Uhr im Hotel Dreikönigshof in Stockerau

In Österreich gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten für Musikschafter. Doch die Voraussetzungen um eine Unterstützung zu erhalten sind unterschiedlich. Um Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten zu geben, organisiert die Kulturvernetzung Niederösterreich in Kooperation mit mica - music austria, am Mittwoch, 31.1.2018, einen Workshop zum Thema.

Anmeldungen an Lara Schley seminaranmeldung@kulturvernetzung.at



JAN 31 Workshopreihe in Kooperation mit mica – music austria, Teil 1
Tomorrow 6 PM · Hotel Dreikönigshof Stockerau
4 people interested

Helga Steinacher and Konzerthaus Weinviertel · Kulturgenuß in Ziersdorf

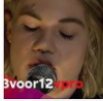
AVEC shared Austrian Music Export's post — 🥰 feeling blissful.
January 20 at 5:57pm · €

a ton of love to 3FM, 3VOOR12, radio FM4, Rockstone Sessions, Usva - Cultureel Studentencentrum, Austrian Music Export, mica - music austria and to Gibson ❤️
ESNS - this was unreal ! I am more than grateful !

Austrian Music Export is in 📍 Groningen.
January 20 at 1:12pm · €

AVEC live at 3VOOR12 at ESNS - thank you #ESNS18 and see you next year!

AVEC - Waiting For: <https://youtu.be/baBhwuHVSww>



AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic
AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic

YOUTUBE.COM

mica - music austria, Michael Hermann, Katie Pie and 73 others

1 Comment 1 Share

Simone Movio
January 12 at 2:05pm · €

Thank you very much to Marie-Therese Rudolph for her precious work concentrated in this interview for mica - music austria.

It was a marvelous experience the wiener KulturKontakt Austria residence, a great honor and privilege to share musical projects with very refined musicians and good friends such as Klangforum Wien, mdi ensemble, Gerald Preinfalk, Annette Bik and the venerated "professor" BEAT FURRER.



Die Kraft der musikalischen Idee - SIMONE MOVIO im mica-Interview - mica - music austria

Im Rahmen seines Artists in Residence-Programms stellt das BUNDESKANZLERAMT in Kooperation mit KULTURKONTAKT AUSTRIA ausländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. Im Frühsommer 2017...

MUSICAUSTRIA.AT

Roberto Movio, Hannes Kerschbaumer and 81 others

6 Comments 2 Shares

GrooveStation Dresden
January 19 at 11:02am · €

👍 Like as Your Page

01.02.18 • Leyya + Mickey | Dresden
Als Support für Leyya, dürfen wir Euch Mickey vorstellen. mica - music austria sagt dazu: "MODERNE ÄSTHETIK ZU MINIMALEN BEATS." Wir sagen außerdem #mickeymickeyyeah.

TICKETS SICHERN → <http://bit.ly/LeyyaTix>



Mickey - Drive (official)
"Drive" Written and performed by Mickey. Produced by Mickey & Alex Beitzke Mastered by...

YOUTUBE.COM

Learn More

Weland Kappler, Heinz Mitterer and 5 others

Hanna Kristall
January 20 at 4:01pm · €

THANK YOU Michael Ternal & mica - music austria for this great review!! I am thrilled!! ❤️
This is my promotion year and I am really thankful for your shares, likes & all kind of support - I will need all of it! Also enjoy listening to 'Lady Mechanic' and keep posted for more live concerts! 🎵

Danke an Michael Ternal & mica - music austria für dieses supertolle Review!!! ❤️... See More



HANNA KRISTALL - „Lady Mechanic“ - mica - music austria
HANNA KRISTALL zeigt sich auf ihrem Debüt „Lady Mechanic“ als eine Künstlerin, die es wirklich exzellent versteht, die ganz feine musikalische Klinge zu schwingen.

MUSICAUSTRIA.AT [Learn More](#)

👍 Anne Eck, Sheila Mara and 30 others

Hanna Kristall
January 19 at 6:30pm · Vienna · €

!!! WOW !!! DANKE Michael Ternal & mica - music austria für dieses extra-tolle Review über mein Debütalbum 'Lady Mechanic'!!! ❤️
Dieses Jahr ist mein Promotion-Jahr und ich freue mich weiterhin über eure Unterstützung, shares, likes & comments! Bald kommen die nächsten Konzerte, stay tuned! 🎵

Here's a review written by Michael Ternal / mica - music austria about my debut album 'Lady Mechanic'! This is my promotion year and I am really thankful for your ... See More
See Translation



HANNA KRISTALL - „Lady Mechanic“ - mica - music austria
HANNA KRISTALL zeigt sich auf ihrem Debüt „Lady Mechanic“ als eine Künstlerin, die es wirklich exzellent versteht, die ganz feine musikalische Klinge zu schwingen.

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Rudi Rotter, Konstantin Wladigeroff and 67 others

7 Comments · 1 Share

Bezirksblätter Korneuburg
January 24 at 11:05am · €

Die Kulturvernetzung Niederösterreich und mica - music austria bieten eine viertellige Workshop-Reihe für Musikerinnen und Musiker an. Auftakt ist am 31. Jänner im Familie Hopfeld - Hotel Dreikönigshof in Stockerau. #meinbezirk #einfachnaherdan



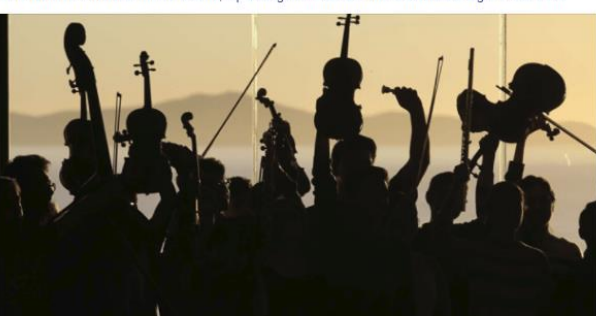
Workshop: Förderungen im Bereich Musik
Von Jänner bis Juni 2018 veranstaltet die Kulturvernetzung NÖ gemeinsam mit dem mica - music austria für Musiker eine viertellige Workshopreihe.

MEINBEZIRK.AT

Musiktheatertage
January 25 at 9:51am · €

PROJEKTE GESUCHT!
Die Ausschreibung richtet sich sowohl an Musiktheatergruppen, -produzentinnen und -produzenten, Komponistinnen und Komponisten, Musikerinnen und Musiker. Voraussetzung für die Auswahl ist, dass die Musik einen inhärenten Teil des Werkes darstellt und von einem/einer österreichischen oder in Österreich lebenden Urheber/in stammt.

Eine Initiative von mica - music austria, Operadagen Rotterdam und Musiktheatertage.... See More



Ausschreibung für Präsentation bei Operadagen Rotterdam / Musiktheatertage Wien 2018 - mica - music austria
Musiktheatergruppen, -produzentinnen und -produzenten, Komponistinnen und Komponisten, Musikerinnen und Musiker sind eingeladen, sich für die Präsentation einer Musiktheaterproduktion bei den Operadagen Rotterdam...

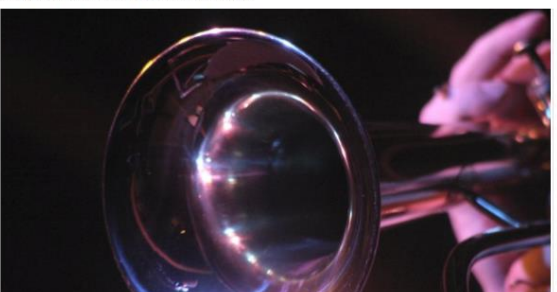
MUSICAUSTRIA.AT

👍 Anaelle Diezzy

kv NÖ Kulturvernetzung Niederösterreich shared their event.
January 26 at 8:01am · €

LAST CALL - noch Plätze frei für den Workshop „Förderungen im Bereich Musik“: Mi, 31. Jänner, 18-21 Uhr, Hotel Dreikönigshof in Stockerau

In Österreich gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten für Musikschaaffende. Doch die Voraussetzungen um eine Unterstützung zu erhalten sind unterschiedlich. Um Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten zu geben, organisiert die Kulturvernetzung Niederösterreich in Kooperation mit mica - music austria, am Mittwoch, 31.1.2018, einen Workshop zum Thema. Anmeldungen an Lara Schley seminaranmeldung@kulturvernetzung.at



JAN 31 Workshopreihe in Kooperation mit mica - music austria, Teil 1
Tomorrow 6 PM · Hotel Dreikönigshof Stockerau
4 people interested

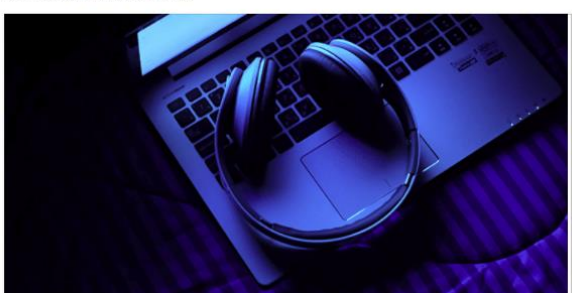
👍 Hannes Mayrhofer

Wunderbeat shared your post.
January 22 at 1:35pm · €

Ein wichtiges und interessantes Thema, übersichtlich zusammengefasst von mica - music austria – wir freuen uns auf Meinungen.

mica - music austria
January 22 at 12:54pm · €

Im Jahr 2016 hat Streaming in Deutschland und Österreich zum ersten Mal den Download abgehängt. Doch wer verdient eigentlich am neuen Geschäftsmodell? Und ist die Entlohnung für urheberrechtliche Leistungen fair?



Wie fair ist Streaming? - mica - music austria
Im Jahr 2016 hat Streaming in Deutschland und Österreich zum ersten Mal den Download abgehängt. Doch wer verdient eigentlich am neuen Geschäftsmodell?

MUSICAUSTRIA.AT

Holler my Dear
January 27 at 7:50pm · €

✓ Liked as Your Page

#makingof
Unser kommendes Album ist in einer spannenden Zeit voller Horizont erweiternder Reisen entstanden.

>>Steady as She Goes<< out on 02/02/2018 Traumton Records

Video by RAWCREATION
#songwriting #nasom #hollerontour #travel #travelingmusician #livemusic #musician #discofolk #musiclife #ontour #ontheroad #hospitality #traveling #exchange #listening #mexico #iran #japan #southkorea #kasachstan #kirgisistan #estonia #slovenia #croatia #turkey #ukraine #malaysia #behindthescenes #exchange
mica - music austria Traumton Muszso U-Ton-Booking Uta Bretsch_Communications finetunes Schall Musikmagazin Dussmann das KulturKaufhaus XJAZZ Deutschlandfunk Kultur
자란성국제재즈페스티벌 Jarasum Int'l Jazz Festival Jazzkaar Penang Island Jazz Festival Bozcaada Caz Festivali Odessa Jazz Fest Zagreb Book Festival Eurojazz Cenart Österreichisches Kulturforum Teheran - OKFT



Holler on tour - inspirierende Tourneen
04:00

Erika Nerud, Valentin Butt and 4 others · 2 Shares · 411 Views

Problembar Records
22 hrs · €

✓ Liked as Your Page

Danke mica - music austria, "Okay" von Neuschnee erscheint am 2.2.2018
"Okay" ist ein Album mit zwei Gesichtern: Einerseits haben wir die modernen Elektropop-Songs und andererseits eine Vielzahl an Pop-Klassik-Liedern. Es ist für Fans beider Richtungen etwas dabei, wobei die Elektro-HörerInnen ein bisschen weniger vom Album haben werden. Trotzdem lohnt es sich, auch bei den langsameren Songs dabeizubleiben und auf die Lyrics zu hören, denn die sind wirklich des Lauschens wert."

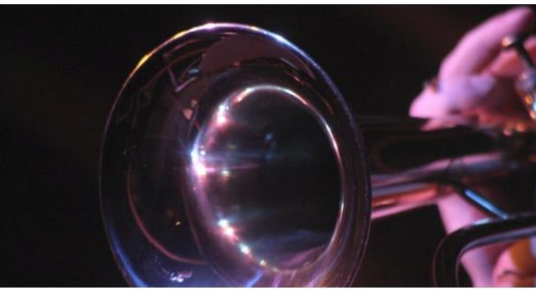


NEUSCHNEE – „Okay“ - mica - music austria
Seit 2008 gibt es NEUSCHNEE. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album "Okay" ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.
MUSICAUSTRIA.AT

Mark Renton

Hannes Mayrhofer shared Kulturvernetzung Niederösterreich's event.
1 hr · €

Für MusikerInnen starten wir morgen mit der Kulturvernetzung Niederösterreich eine spannende Workshopreihe in Kooperation mit mica - music austria - erstes Thema: Förderungen im Bereich Musik. Ein paar Plätze gibts noch - also rasch anmelden!



Workshopreihe in Kooperation mit mica – music austria, Teil 1
Tomorrow 6 PM - Hotel Dreikönigshof Stockerau
4 people interested

Christoph Gruber, Lara Elena and Gudrun Moonik

Vinyl & Music Festival shared your post.
January 3 at 11:40am · €

Total analog!

mica - music austria
January 3 at 10:57am · €

„Ready For The Country“, das zweite Solo-Album des burgenländischen Musikers Thomas Pronai alias Bo Candy, ist als Antwort auf die 1972 von Neil Young gestellte...

See More



„Die Begrenzung der Mittel ist essentiell“ – THOMAS PRONAI alias BO CANDY im mica-Interview - mica - music austria
Das zweite Solo-Album von THOMAS PRONAI ist als Antwort auf die 1972 von Neil Young gestellte Frage „Are You Ready For The Country“ zu verstehen.
MUSICAUSTRIA.AT

Alex Proschek

DIVES shared your post.
22 hrs · €

Danke mica - music austria
<https://www.facebook.com/mica.musicaustria/posts/10160009872490442>

mica - music austria
Yesterday at 10:24am · €

Das erste Album, ein eigenes Musikvideo, „FM4 Soundpark Act“ im Monat November, eine Vielzahl an Auftritten in Österreich und eine erste kurze Tour durch Deutschland: 2017 lief rund für die Surfrock- und Garage-Punk-Band DIVES.



Surfrock auf einer Wellenlänge – DIVES im mica-Porträt - mica - music austria
2017 lief rund für die Surfrock- und Garage-Punk-Band DIVES.
MUSICAUSTRIA.AT

Alexandra Augustin, Katharina Leopoldine Wiesler and 45 others

Vesselsky/Kühn - KÜVE
January 26 at 12:56pm · €

✓ Like as Your Page

fbf Vesselsky/Kühn - KÜVE im #Interview mit mica - music austria:

„[...] im Dialekt zu singen, war für mich extrem schwierig“ – IRMI Vesselsky und WOLFGANG KÜHN im mica-Interview - mica - music austria
Seit dem Frühjahr 2015 machen die Pianistin und Sängerin IRMI VESSELSKY der Autor WOLFGANG KÜHN miteinander Musik. Kühn, der auch für das Projekt ZUR WACHAUERIN Texte verfasst und rezitiert, singt auf dem eben erschienen Album „wauns amoi so aufaungt“ erstmals. Im Gespräch mit Jürgen Plan...
MUSICAUSTRIA.AT

Herbert Lohner, Franz Reiß and 2 others

 **Kulturhaus Sargfabrik** shared your post.
January 11 at 2:07pm · €

 **mica - music austria**
January 10 at 1:11pm · €

Unsere Angebote und Verlosungen:

1x2 Karten für Ash My Love am 25.1. im Rockhouse Salzburg

1x2 Karten für Trio Infernal (Österreich) am 31.1. im Kulturhaus Sargfabrik

2x die CD „Tonkünstler live – Zeitpunkte“ (Preisler Records) mit Werken von Christian Muthspiel, Gerald Resch und Ivan Erdő

Bei Interesse bitte eine E-Mail an: office@musicaustria.at

 **Christoph Gruber** shared your post.
January 5 at 6:36pm · €

 **mica - music austria**
January 3 at 10:57am · €

„Ready For The Country“, das zweite Solo-Album des burgenländischen Musikers Thomas Pronai alias Bo Candy, ist als Antwort auf die 1972 von Neil Young gestellte...

[See More](#)



„Die Begrenzung der Mittel ist essentiell“ – THOMAS PRONAI alias BO CANDY im mica-Interview - mica - music austria

Das zweite Solo-Album von THOMAS PRONAI ist als Antwort auf die 1972 von Neil Young gestellte Frage „Are You Ready For The Country“ zu verstehen.

MUSICAUSTRIA.AT

 **Einedrahn** shared your post.
January 9 at 12:12pm · €

Danke an Michael Ternail
Kommt alle Einedrahn!

 **mica - music austria**
January 9 at 11:31am · €

Die Konzertreihe Einedrahn feiert heuer ihr fünfjähriges Jubiläum. Mittlerweile nicht aus dem Wiener Veranstaltungskalender wegzudenken, hat sich die Reihe läng...

[See More](#)



„Mein Ziel ist es, die Zielgruppe für das Wienerlied etwas zu verjüngen“ – KATHARINA HOHENBERGER (EINEDRAHN) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

 Miriam Glinz, Judith Staudinger and 9 others

1 Share

 **Rodja Pavlik** shared a post to the group: Musik News Österreich.
January 4 at 10:42am · €

 **mica - music austria**
January 3 at 10:57am · €

„Ready For The Country“, das zweite Solo-Album des burgenländischen Musikers Thomas Pronai alias Bo Candy, ist als Antwort auf die 1972 von Neil Young gestellte...

[See More](#)



„Die Begrenzung der Mittel ist essentiell“ – THOMAS PRONAI alias BO CANDY im mica-Interview - mica - music austria

Das zweite Solo-Album von THOMAS PRONAI ist als Antwort auf die 1972 von Neil Young gestellte Frage „Are You Ready For The Country“ zu verstehen.

MUSICAUSTRIA.AT

 **Katharina Hohenberger** shared your post.
January 9 at 12:11pm · €

Danke an Michael Ternail

 **mica - music austria**
January 9 at 11:31am · €

Die Konzertreihe Einedrahn feiert heuer ihr fünfjähriges Jubiläum. Mittlerweile nicht aus dem Wiener Veranstaltungskalender wegzudenken, hat sich die Reihe läng...

[See More](#)



„Mein Ziel ist es, die Zielgruppe für das Wienerlied etwas zu verjüngen“ – KATHARINA HOHENBERGER (EINEDRAHN) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

 Like

 Comment

 Share



 Brigitte Wliffing, Petra Werkovits and 39 others

 **Petra Ortner** shared your post.
January 9 at 1:19pm · €

 **mica - music austria**
January 9 at 11:31am · €

Die Konzertreihe Einedrahn feiert heuer ihr fünfjähriges Jubiläum. Mittlerweile nicht aus dem Wiener Veranstaltungskalender wegzudenken, hat sich die Reihe läng...

[See More](#)



„Mein Ziel ist es, die Zielgruppe für das Wienerlied etwas zu verjüngen“ – KATHARINA HOHENBERGER (EINEDRAHN) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Andriano Shérif De Daucocco shared your post.
January 10 at 2:24pm · €

mica - music austria
January 10 at 1:11pm · €

Unsere Angebote und Verlosungen:

1x2 Karten für Ash My Love am 25.1. im Rockhouse Salzburg

1x2 Karten für Trio Infernal (Österreich) am 31.1. im Kulturhaus Sargfabrik

2x die CD „Tonkünstler live – Zeitpunkte“ (Preiser Records) mit Werken von Christian Muthspiel, Gerald Resch und Ivan Erić

Bei Interesse bitte eine E-Mail an: office@musicaustria.at

Like Comment Share

Stephan Mussil shared your post.
January 9 at 11:34pm · €

mica - music austria
January 9 at 11:31am · €

Die Konzertreihe Einedrahn feiert heuer ihr fünfjähriges Jubiläum. Mittlerweile nicht aus dem Wiener Veranstaltungskalender wegzudenken, hat sich die Reihe läng...

See More



„Mein Ziel ist es, die Zielgruppe für das Wienerlied etwas zu verjüngen“ – KATHARINA HOHENBERGER (EINEDRAHN) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Hedi Schnitzer-Vogel shared a link.
January 9 at 6:16pm · €



„Mein Ziel ist es, die Zielgruppe für das Wienerlied etwas zu verjüngen“ – KATHARINA HOHENBERGER (EINEDRAHN) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Rotraut Schoeberl, Wolfgang Ponte Pontasch and Heribert Fuchs

Judith Staudinger shared your post.
January 10 at 10:28am · €

mica - music austria
January 9 at 11:31am · €

Die Konzertreihe Einedrahn feiert heuer ihr fünfjähriges Jubiläum. Mittlerweile nicht aus dem Wiener Veranstaltungskalender wegzudenken, hat sich die Reihe läng...

See More



„Mein Ziel ist es, die Zielgruppe für das Wienerlied etwas zu verjüngen“ – KATHARINA HOHENBERGER (EINEDRAHN) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Asja Valcic shared your post.
January 12 at 1:02pm · €

mica - music austria
January 12 at 10:13am · €

Ein Sound, der bunte und fantasievolle Bilder malt – das Duo Klaus Paier - Asja Valcic lässt auf seinem neuen Album „Cinema Scenes“ (ACT) - dieses Mal als Quartett - einmal mehr auf atemberaubende Weise die unterschiedlichsten stilistisch Welten aufeinandertreffen.



PAIER VALCIC QUARTET – „Cinema Scenes“ - mica - music austria

KLAUS PAIER, ASJA VALCIC und ihr Quartet lassen auf „Cinema Scenes“ auf atemberaubende Weise die unterschiedlichsten stilistisch Welten aufeinandertreffen.

MUSICAUSTRIA.AT

Kulturtreff Altes Kino StFlorian is feeling great at Kulturtreff Altes Kino StFlorian.
January 12 at 5:32pm · Markt Sankt Florian · €

Live zu hören, am 3.3.18 im Kulturtreff Altes Kino StFlorian



PAIER VALCIC QUARTET – „Cinema Scenes“ - mica - music austria

KLAUS PAIER, ASJA VALCIC und ihr Quartet lassen auf „Cinema Scenes“ auf atemberaubende Weise die unterschiedlichsten stilistisch Welten aufeinandertreffen.

MUSICAUSTRIA.AT

Lana Beraković, Josef Schelling and 11 others

Helmut Mühlbacher shared your post.
January 19 at 10:11am · €



mica - music austria
January 19 at 10:08am · €

Die wirklich einmal andere Neudeutung des musikalischen Regelwerks: Das Wiener Kollektiv Little Rosies' Kindergarten betreibt auf seinem selbstbetiteltten Erstlingswerk auf ausgesprochen aufregende Weise die Entwicklung eines zwischen den stilistischen Stühlen angesiedelten Sounds.



LITTLE ROSIES' KINDERGARTEN – „Little Rosies' Kindergarten" - mica - music austria

Das Wiener Kollektiv LITTLE ROSIES' KINDERGARTEN betreibt auf seinem Erstlingswerk auf ausgesprochen aufregende Weise die Entwicklung eines zwischen den stilistischen Stühlen angesiedelten Sounds.

MUSICAUSTRIA.AT

Kulturtreff Altes Kino StFlorian shared your post.
January 12 at 8:33pm · €

no more words....

mica - music austria
January 12 at 10:13am · €

Ein Sound, der bunte und fantasievolle Bilder malt – das Duo Klaus Paier - Asja Valcic lässt auf seinem neuen Album „Cinema Scenes" (ACT) - dieses Mal als Quartett - einmal mehr auf atemberaubende Weise die unterschiedlichsten stilistisch Welten aufeinandertreffen.



PAIER VALCIC QUARTET – „Cinema Scenes" - mica - music austria

KLAUS PAIER, ASJA VALCIC und ihr Quartett lassen auf „Cinema Scenes" auf atemberaubende Weise die unterschiedlichsten stilistisch Welten aufeinandertreffen.

MUSICAUSTRIA.AT

Manfred Sponseller shared a link.
January 12 at 6:07pm · €



PAIER VALCIC QUARTET – „Cinema Scenes" - mica - music austria

KLAUS PAIER, ASJA VALCIC und ihr Quartett lassen auf „Cinema Scenes" auf atemberaubende Weise die unterschiedlichsten stilistisch Welten aufeinandertreffen.

MUSICAUSTRIA.AT

Neuschnee shared your post.
January 18 at 12:40pm · €

Danke mica - music austria, hier eine erste Albumbesprechung! Musik in Worten 😊 PS: Genaugenommen ist es unser 4. Album. Lg, Hans.

mica - music austria
January 18 at 12:24pm · €

Seit 2008 gibt es Neuschnee. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album „Okay" (Problembar Records) ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.



NEUSCHNEE – „Okay" - mica - music austria

Seit 2008 gibt es NEUSCHNEE. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album „Okay" ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.

MUSICAUSTRIA.AT

Nina Dikic Bermoser, Roland Czaska and 20 others

1 Comment 1 Share

LILI the band shared your post.
January 15 at 10:05am · €

Thank you!

mica - music austria
January 15 at 9:31am · €

Ein Stück Musik, das einlädt, sich auf eine wunderbar entspannte Traumreise zu begeben. LILI the band zelebrieren auf ihrem Erstlingswerk „Beyond The Red Sun" a...

See More



LILI – „Beyond The Red Sun" - mica - music austria

Ein Stück Musik, das einlädt, sich auf eine wunderbar entspannte Traumreise zu begeben.

MUSICAUSTRIA.AT

Juan Carlos Sungurlian Barsumian, Il Dottore and 42 others

Raimund Seidl shared your post.
January 19 at 12:28pm · €

mica - music austria
January 18 at 12:24pm · €

Seit 2008 gibt es Neuschnee. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album „Okay" (Problembar Records) ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.



NEUSCHNEE – „Okay" - mica - music austria

Seit 2008 gibt es NEUSCHNEE. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album „Okay" ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.

MUSICAUSTRIA.AT

Like

Comment

Share

mi

Agnieszka Kabut, Michael Kahr and 4 others

Raimund Seidl shared your post.
January 19 at 12:28pm · €

mica - music austria
January 19 at 12:24pm · €

Seit 2008 gibt es Neuschnee. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album „Okay“ (Problembar Records) ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.



NEUSCHNEE – „Okay“ - mica - music austria

Seit 2008 gibt es NEUSCHNEE. Wobei damit nicht die Eiszeit gemeint ist, sondern eine sehr feine Band, die viel zu sagen hat. Ihr neues Album „Okay“ ist ihr dritter Langspieler und hat einiges zu bieten.

MUSICAUSTRIA.AT

Like Comment Share

Agnieszka Kabut, Michael Kahr and 4 others

Wunderbeat shared your post.
January 22 at 1:35pm · €

Ein wichtiges und interessantes Thema, übersichtlich zusammengefasst von mica - music austria – wir freuen uns auf Meinungen.

mica - music austria
January 22 at 12:54pm · €

Im Jahr 2016 hat Streaming in Deutschland und Österreich zum ersten Mal den Download abgehängt. Doch wer verdient eigentlich am neuen Geschäftsmodell? Und ist die Entlohnung für urheberrechtliche Leistungen fair?



Wie fair ist Streaming? - mica - music austria

Im Jahr 2016 hat Streaming in Deutschland und Österreich zum ersten Mal den Download abgehängt. Doch wer verdient eigentlich am neuen Geschäftsmodell?

MUSICAUSTRIA.AT

Heike Mangold shared a link.
January 28 at 11:37am · €



WOMEX 2018: CALL FOR ARTISTS AND DJS - mica - music austria

Die WOMEX lädt MusikerInnen, Bands und Interessierte ein, sich für ein Live-Showcase zu bewerben.

MUSICAUSTRIA.AT

Marrok
23 Std. · Bad Hall, Upper Austria · €

Danke an Music Austria für diesen feinen CD Review!



MARROK – „Me vs. Me“ - mica - music austria

Eines muss man dieser Band lassen, sie hat den Dreh wirklich raus, wie man den genau richtigen Ton zwischen Härte und Melodie, Aggressivität und Melancholie trifft.

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir Kommentieren Teilen

32 Chronologisch

1 Mal geteilt

Sabine Alekto „Härte, die in den Ohren hängen bleibt“ 😊👊

Gefällt mir · Antworten · 21 Std.

Komentieren ...

K+ kultursupport shared your post.
January 24 at 9:45pm · €

mica - music austria
January 22 at 12:54pm · €

Im Jahr 2016 hat Streaming in Deutschland und Österreich zum ersten Mal den Download abgehängt. Doch wer verdient eigentlich am neuen Geschäftsmodell? Und ist die Entlohnung für urheberrechtliche Leistungen fair?



Wie fair ist Streaming? - mica - music austria

Im Jahr 2016 hat Streaming in Deutschland und Österreich zum ersten Mal den Download abgehängt. Doch wer verdient eigentlich am neuen Geschäftsmodell?

MUSICAUSTRIA.AT

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
11. Januar um 13:59 · 🌐

Unsere Rektorin Ulrike Sych im Interview mit mica - music austria 😊 #mdw



„Wir schaffen heute Innovationen, die in 200 Jahren vielleicht Traditionen sind“ – ULRIKE SYCH im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

66 Chronologisch

1 Mal geteilt

Stefan Kropf Geniales Interview! 🙌
Gefällt mir · Antworten · 5d

Kommentieren ...

Wien.Musik shared your post.
January 24 at 10:44am · 🌐

Empfehlung!

mica - music austria
January 23 at 11:17am · 🌐

Musikalisch bunt, hochwertig und abwechslungsreich – der von der Singer/Songwriterin RONJA kuratierte Konzertzyklus SZENE WORLD geht in seine nächste Runde und...

See More



„Für mich stellt die Weltmusik die Brücke von der Tradition hin zur Moderne dar“ – RONJA* (SZENE WORLD) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Paloma Blanca Roja Azul shared your post.
January 26 at 7:02am · 🌐

mica - music austria
January 23 at 11:17am · 🌐

Musikalisch bunt, hochwertig und abwechslungsreich – der von der Singer/Songwriterin RONJA kuratierte Konzertzyklus SZENE WORLD geht in seine nächste Runde und...

See More



„Für mich stellt die Weltmusik die Brücke von der Tradition hin zur Moderne dar“ – RONJA* (SZENE WORLD) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Zoraida Nieto shared your post.
January 27 at 6:53am · 🌐

mica - music austria
January 26 at 11:46am · 🌐

Die WOMEX, die weltweit größte Musikmesse für Welt-, Roots-, ethnische, traditionelle und lokale Musik und Folk, lädt MusikerInnen, Bands und Interessierte ein,...

See More



WOMEX 2018: CALL FOR ARTISTS AND DJS - mica - music austria
Die WOMEX lädt MusikerInnen, Bands und Interessierte ein, sich für ein Live-Showcase zu bewerben.
MUSICAUSTRIA.AT

Grazjazz shared your post.
January 27 at 2:55pm · 🌐

Call!!

mica - music austria
January 26 at 11:46am · 🌐

Die WOMEX, die weltweit größte Musikmesse für Welt-, Roots-, ethnische, traditionelle und lokale Musik und Folk, lädt MusikerInnen, Bands und Interessierte ein,...

See More



WOMEX 2018: CALL FOR ARTISTS AND DJS - mica - music austria
Die WOMEX lädt MusikerInnen, Bands und Interessierte ein, sich für ein Live-Showcase zu bewerben.
MUSICAUSTRIA.AT

KUS - soundproject shared your post.
January 28 at 6:48pm · 🌐

Für die Mutigen von euch 😊

mica - music austria
January 26 at 11:46am · 🌐

Die WOMEX, die weltweit größte Musikmesse für Welt-, Roots-, ethnische, traditionelle und lokale Musik und Folk, lädt MusikerInnen, Bands und Interessierte ein,...

See More



WOMEX 2018: CALL FOR ARTISTS AND DJS - mica - music austria
Die WOMEX lädt MusikerInnen, Bands und Interessierte ein, sich für ein Live-Showcase zu bewerben.
MUSICAUSTRIA.AT

Februar:

Kurt Zapfel hat einen Link geteilt.
29. März um 12:48 · €



BOHATSCH & SKREPEK – „Buazlbam“ - mica - music austria

Das Wienerlied-Zweiergespann BOHATSCH & SKREPEK hat sich nach Jahren der relativen Ruhe dazu entschlossen, mit „Buazlbam“ (non food factory) ein neues Album unter die Leute zu bringen.

MUSICAUSTRIA.AT

Bernd Ammann
22. Februar um 22:45 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

****The next Album Review****

Thank you mica - music austria and Michael Ternali for the these special words.
<https://www.music.austria.at/bernd-ammann-descending/>



BERND AMMANN – „Descending“ - mica - music austria

Welch packende Melodien und wunderbaren Klang man nicht aus einem E-Bass herausholen kann, das zeigt der in Vorarlberg geborene und in Wien lebende Musiker und Produzent BERND AMMANN auf seinem Solo-Album „Descending“.

MUSICAUSTRIA.AT

Austrian Apparel, Ju Reveur und 12 weitere Personen

1 Kommentar · 1 Mal geteilt

Michaela Oberlechner hat deinen Beitrag geteilt.
20. Februar um 17:58 · €

mica - music austria
19. Februar um 10:18 · €

Die alpenländische Volksmusik von ihrer Vergangenheit in die Gegenwart führen, ihr zu einem stilistisch zu allen Seiten hin offenen Klang verhelfen und sie so m...

Mehr anzeigen



JÜTZ – „hin & über“ - mica - music austria

JÜTZ zeigen auf ihrem Erstlingswerk „hin & über“ auf wunderbare Weise, auf welch packender Schönheit man den traditionellen alpinen Klang bringen kann.

MUSICAUSTRIA.AT

Daniel Wisser hat deinen Beitrag geteilt.
26. Februar um 10:37 · €

Alter, anders, besser

mica - music austria
26. Februar um 10:04 · €

Das neue Album des Ersten Wiener Heimorgelorchesters (EWHO) mit dem Titel „Die Letzten werden die Ersten sein“ erschien am 17. Jänner 2018 und setzte u. a. die Vertonung zeitgenössischer deutschsprachiger Autoren fort – diesmal mit ANTONIO FIAN.



„Wir sind älter, anders und hoffentlich auch besser geworden“ – das ERSTE WIENER HEIMORGELORCHESTER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Carolina Dangerblood, Gernot Heidenhofer und 18 weitere Personen

1 Mal geteilt

<<< Grelle Forelle
21. Std. · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

— 08THMARCH —

[CONCERT]

B. Fleischmann & Band LIVE

„In Bernhard Fleischmanns Nummern spannen sich die musikalischen Bögen auf vielfältigste Weise, von der elektronischen Musik hin zum indieangehauchten Pop, von Klängen aus der Konsole hin zu solchen eines akustischen Instrumentariums, von einer gewissen leicht fassbaren Geradlinigkeit hin zu etwas abstrakt Experimentellem, von einer verträumten Sanftheit hin zu einem energiegeladenen Drive, vom detailreichen minimalistischen Gefrickel bis hin zum großen Sphärischen, vom Song zum Stück.“
[mica - music austria, 2018]

event: B. Fleischmann & Band LIVE / Stop Making Fans Album Release Show
online presale: www.bit.ly/2owc2Eh
watch: www.youtube.com/watch?v=r7EOw5ZPZjQ



Wolf Hour, Max Zeller und B. Fleischmann

Erstes Wiener Heimorgelorchester hat deinen Beitrag geteilt.
26. Februar um 10:35 · €

mica - music austria
26. Februar um 10:04 · €

Das neue Album des Ersten Wiener Heimorgelorchesters (EWHO) mit dem Titel „Die Letzten werden die Ersten sein“ erschien am 17. Jänner 2018 und setzte u. a. die Vertonung zeitgenössischer deutschsprachiger Autoren fort – diesmal mit ANTONIO FIAN.



„Wir sind älter, anders und hoffentlich auch besser geworden“ – das ERSTE WIENER HEIMORGELORCHESTER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Lukas Maurer, Ulli Kogelmüller und 6 weitere Personen · 2 Mai geteilt

Konkord hat deinen Beitrag geteilt.
23. Februar um 12:19 · €

mica - music austria Interview mit Florian Kmet.

mica - music austria
23. Februar um 10:17 · €

Florian Kmet ist als Musiker in zwei Bereichen tätig: da sind zum einen Arbeiten fürs Theater und zum anderen seine Solo-Alben als KMET. Nach sieben Jahren erscheint nun ein neues Album: „Smiling Eye“ (Konkord).



„Ich wollte ein Album machen, das eine hellere Farbe hat“ - KMET im mica-Interview - mica - music austria

FLORIAN KMET ist als Musiker in zwei Bereichen tätig: da sind zum einen Arbeiten fürs Theater und zum anderen seine Solo-Alben als KMET.

MUSICAUSTRIA.AT

Florian Kmet und Michael Holzer · 1 Mai geteilt

Schlosskonzerte Thun hat deinen Beitrag geteilt.
26. Februar um 11:37 · €

Wir freuen uns auf das Gastspiel von Jütz am 20. Juni im Rahmen unseres Festivals!

mica - music austria
19. Februar um 10:18 · €

Die alpenländische Volksmusik von ihrer Vergangenheit in die Gegenwart führen, ihr zu einem stilistisch zu allen Seiten hin offenen Klang verhelfen und sie so m...

Mehr anzeigen



JÜTZ – „hin & über“ - mica - music austria

JÜTZ zeigen auf ihrem Erstlingswerk „hin & über“ auf wunderbare Weise, zu welcher packender Schönheit man den traditionellen alpinen Klang bringen kann.

MUSICAUSTRIA.AT

Marianne Burkhard-Bolz, Gisela Trost und Schlosskonzerte Thun · 1 Mai geteilt

Miriam Schmidtke
23. Februar um 13:50 · €

Kenne ich jemanden mit Erfahrung in Film- und Medienrecht oder jmd, der mir eine Audienz bei solch einer Person vermitteln kann?

Teilen · 1 Mai geteilt

4 weitere Kommentare anzeigen

Oo Cornelia wichtig ist offenbar, dass du ein eigenständiges künstlerisches Werk unterstützt: <https://www.justiz.at/gesetz/urhg/paragraf42f>

§ 42f UrhG (Urheberrechtsgesetz), Zitate - JUSLINE Österreich

JUSLINE.AT

1 · 5 Tag(e)

Oo Cornelia und Didi Neidhart von mica - music austria kann dir evtl. auch valide Infos zu Deutschland nennen, nehm ich an

1 · 5 Tag(e)

Didi Neidhart auch was nicht über die GEMA geht kann geschützt sein (von den jeweiligen Produktionsfirmen, den Verlegern, Verlagen, Filmfirmen oder den jeweiligen Rundfunkanstalten) wenn der oben angeführte § 42f UrhG auch in d gilt, dann ist es nicht so kompliziert... Mehr anzeigen

2 · 5 Tag(e)

Miriam Schmidtke Oo Cornelia Didi Neidhart Danke euch! Ihr seid spitze! ❤️

2 · 5 Tag(e)

Bernd Ammann hat Bernd Ammanns Beitrag geteilt.
22. Februar um 22:48 · €

Ich liebe die mica - music austria. Danke für den schönen Text Michael Tera!

Bernd Ammann
22. Februar um 22:45 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

****The next Album Review****

Thank you mica - music austria and Michael Tera! for the these special words.

<https://www.musicaustria.at/bernd-ammann-descending/>



BERND AMMANN – „Descending“ - mica - music austria

Weich packende Melodien und wunderbaren Klang man nicht aus einem E-Bass herausziehen kann, das zeigt der in Vorarlberg geborene und in Wien lebende Musiker und Produzent BERND AMMANN auf seinem Solo-Album „Descending“.

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 11

Johanna Ammann, Erika Ammann und 11 weitere Personen

PAENDA
18. Februar um 12:02 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

I had the pleasure of talking to mica - music austria about my plans for 2018, being a woman in the music business and why i called my album "EVOLUTION". ❤️



„Das Schöne ist zu wissen, dass das trotzdem erst der Anfang ist“ – PAENDA im mica-Interview - mica - music austria

PAENDA liebt es dramatisch. Auf ihrem Debütalbum „Evolution“ (Wohnzimmer Records), das Anfang Februar 2018 erschienen ist, lässt sie es krachen.

MUSICAUSTRIA.AT

2 Mal geteilt

Dominik Kuch, Matthias Richard Ihrybauer und 48 weitere Personen

Peter Frisée hat einen Link geteilt.
26. Februar um 11:22 · €



„Wir sind älter, anders und hoffentlich auch besser geworden“ – das ERSTE WIENER HEIMORGELORCHESTER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Petra Ortner hat einen Link geteilt.
26. Februar um 20:25 · €



„Wir sind älter, anders und hoffentlich auch besser geworden“ – das ERSTE WIENER HEIMORGELORCHESTER im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Christine Überreiter
17 Std. · €

Weil's a Hohn warat bei die zwa Burschn ned im Dialekt zum schreim:
Woar zerst a bissl skeptisch, oba hom mi vurige Wochn live wirklich überzeigt.



„[...] für mich die österreichische Antwort auf Eminem [...]“ – PIZZERIA & JAUS im mica-Interview - mica - music austria

PIZZERIA & JAUS, sie kommen aus dem Kabarett, spielten in Jeans und Converse auf allen Kleinkunsth Bühnen des Landes, bis sie sich vor drei Jahren zusammentaten, als der neue Austropop bereits durch Feuilletons und...

MUSICAUSTRIA.AT

Teilen

Ulrike Überreiter

Wien.Pop hat deinen Beitrag geteilt.
27. Februar um 20:26 · €

mica - music austria
27. Februar um 10:20 · €

Die Philharmoniker vorneweg, Falco und noch drei Bands gingen letztes Jahr in Österreich auf Platin. Alle mit Dialekt. Dazu gehört das Zweiergespann Paul Pizzer...

Mehr anzeigen



„[...] für mich die österreichische Antwort auf Eminem [...]“ – PIZZERIA & JAUS im mica-Interview - mica - music austria

PIZZERIA & JAUS, sie kommen aus dem Kabarett, spielten in Jeans und Converse auf allen Kleinkunsth Bühnen des Landes, bis sie sich vor drei Jahren zusammentaten, als der neue Austropop bereits durch Feuilletons und...

MUSICAUSTRIA.AT

Christine Überreiter und Wien.Musik

1 Mal geteilt

James Cooper hat deinen Beitrag geteilt.
17. Februar um 18:04 · €

mica - music austria
15. Februar um 09:47 · €

PAENDA liebt es dramatisch. Auf ihrem Debütalbum „Evolution“ (Wohnzimmer Records), das Anfang Februar 2018 erschienen ist, lässt sie es krachen. Ihre Songs kann...

Mehr anzeigen



„Das Schöne ist zu wissen, dass das trotzdem erst der Anfang ist“ – PAENDA im mica-Interview - mica - music austria

PAENDA liebt es dramatisch. Auf ihrem Debütalbum „Evolution“ (Wohnzimmer Records), das Anfang Februar 2018 erschienen ist, lässt sie es krachen.

MUSICAUSTRIA.AT

Jütz hat deinen Beitrag geteilt.
Gestern um 11:59 · €

Vielen Dank, Michael Ternal, für die schöne Rezension unseres neuen Albums "hin & über".
Er durfte die CD schon vorab hören, Veröffentlichung für den Rest der Welt: Freitag, 23. Februar 2018.

mica - music austria
Gestern um 10:18 · €

Die alpenländische Volksmusik von ihrer Vergangenheit in die Gegenwart führen, ihr zu einem stilistisch zu allen Seiten hin offenen Klang verhelfen und sie so m...

Mehr anzeigen



JÜTZ – „hin & über“ - mica - music austria
JÜTZ zeigen auf ihrem Erstlingswerk „hin & über“ auf wunderbare Weise, zu welcher packender Schönheit man den traditionellen alpinen Klang bringen kann.
MUSICAUSTRIA.AT

Nadja Kuenstner, Imrad Huber und 15 weitere Personen · 4 Mal geteilt

Maximilian Meindl
16. Februar um 10:37 · €

Frage an die Label heads und den Swarm: wenn ich als österreichisches Label LSG registriert bin und zwecks Zusammenarbeit mit Deutschland eine GVL-Meldung notwendig ist, soll die GVL dann nur die deutschen, die D.A.CH. oder die weltweiten Rechte wahrnehmen/ auswerten?

Stefan Sturzer · 2 Kommentare

Teilen

Johannes Laminat Ich würde mal bei der mica - music austria anrufen oder Rainer Praschak fragen.
4 Tag(e)

Eva Strohkopf Ich glaub die sollten das weltweit auswerten bzw kennt sich der Hannes Tschürtz da sehr gut aus
4 Tag(e) · Bearbeitet

Hannes Tschürtz Wirklich situationsabhängige Geschmackssache. Dort, wo das meiste Geld anfällt, würde ich jedenfalls eine originäre Meldung machen. Wenn das DE ist, dann bei der GVL.
4 Tag(e)

ALPINE DWELLER
15. Februar um 15:25 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

LIVE DATES II SPRING 2018 springinkal
20/02/2018 - Vienna | Sargfabrik /w SFYA
<https://tickets.sargfabrik.at/at/Event/61440...> Mehr anzeigen

Tickets für SFYA (Österreich) | Alpine Dwyer (Österreich), 20.02.2018, Sargfabrik
Buchen Sie Ihre Tickets hier!
TICKETS.SARGFABRIK.AT

NuMail Records, Nora Charburner und 6 weitere Personen · 1 Kommentar

libella swing
18. Februar um 14:07 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Whoop whoop, mica - music austria hat einen tollen Artikel über unser bald erscheinendes Debütalbum MALINEO geschrieben! Wir sagen DANKE! -> <https://www.musicaustria.at/libella-swing-malinea/>
Achja und hier der Link zu unserem FB Event -> ALBUM RELEASE CONCERT ft. [dunkelbunt] -> <https://www.facebook.com/events/147720109223000/>



LIBELLA SWING – „Malinea“ - mica - music austria
LIBELLA SWING liefern auf ihrem Erstlingswerk „Malinea“ ein schönes Beispiel dafür ab, dass auch in der leichten musikalischen Note hohe Qualität stecken kann.
MUSICAUSTRIA.AT

Henriette Zedlacher, Carrie Rebecca und 13 weitere Personen · 5 Mal geteilt

Kultur.Werk.Axams hat deinen Beitrag geteilt.
21 Std. · €

Hier gibts bereits eine Besprechung des neuen Jütz-Albums "hin & über". Die Tiroler Albumtaufe findet bei uns in Axams statt - 24. März im Lindensaal.

mica - music austria
Gestern um 10:18 · €

Die alpenländische Volksmusik von ihrer Vergangenheit in die Gegenwart führen, ihr zu einem stilistisch zu allen Seiten hin offenen Klang verhelfen und sie so m...

Mehr anzeigen



JÜTZ – „hin & über“ - mica - music austria
JÜTZ zeigen auf ihrem Erstlingswerk „hin & über“ auf wunderbare Weise, zu welcher packender Schönheit man den traditionellen alpinen Klang bringen kann.
MUSICAUSTRIA.AT

Claudia Hochreiter, Dagmar Grohmann und Susanne Gurschler · 1 Mal geteilt

Gerhard Ornig fantastisch mit Alexander Yannilos und Attila Gyárfás.
16. Februar um 15:54 · Graz, Styria · €

Vielen Dank an Michael Ternal und mica - music austria für die schöne Rezension über meine Trio Debut, "First Flow".
www.gerhardornig.com
Freifeld Tontraeger



GERHARD ORNIG TRIO – „First Flow“ - mica - music austria
Jazz, der nicht an seinen eigenen Grenzen Halt macht, sondern auf aufregende und vor allem ungemein abwechslungsreiche Weise die Nähe auch zu anderen Genres sucht – genau ein solches bekommt man auf „First Flow“, dem Debüt des GERHARD ORNIG TRIOS, geboten.
MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Valentin Schuster, Ursula Reicher und 8 weitere Personen · 1 Mal geteilt

BASWOD
20 Std. · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Hier gibts noch eine wunderbare Rezension zum neuen Album. Merci mica - music austria!



BASWOD – „Four“ - mica - music austria
Der aus Kärnten stammende Liedermacher BASWOD zeigt sich auf seinem neuen Album „Four“ als ein Liedermacher, der es auf beeindruckende Weise versteht, die musikalische Zurückhaltung zur großen emotionalen Geschichte werden zu lassen.
MUSICAUSTRIA.AT

Simon Meschik, Keight Kap und 8 weitere Personen · 2 Mal geteilt

Christina Kramer hat deinen Beitrag geteilt.
Gestern um 14:31 · €

mica - music austria
Gestern um 13:42 · €

Unsere Angebote und Verlosungen

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustria.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

Mehr anzeigen



Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria
Unter dieser Rubrik finden sich diverse Angebote und Vergünstigungen für Musikschaaffende sowie Verlosungen von Freikarten, Firmen und Vernastalter, die Vergünstigungen und Freikarten anbieten möchten, wenden sich bitte an: office@musicaustria.at Die Liste der Vorteilsangebote wird laufend aktuell...

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Raphaela Nistler

Kulturhaus Sargfabrik hat mica - music austria's Beitrag geteilt.
10 Min · €

mica - music austria
7. Februar um 13:42 · €

Unsere Angebote und Verlosungen

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustria.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

Mehr anzeigen



Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria
Unter dieser Rubrik finden sich diverse Angebote und Vergünstigungen für ...

MUSICAUSTRIA.AT

Patricia Hill
Gestern um 11:16 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Herzlichen Dank an Petra Ortner für dieses umfassende Interview 🙏 Hat Spaß gemacht mica - music austria

"PATRICIA HILL gained experience as a singer at the early age of eleven, took part at several singing competitions, learned how to play the transverse flute, danced ballet and was a figure skater. She was the lead singer of a local rock band, toured through Europe and shortly afterwards decided to pursue a solo-career. In February 2017 she published her self-titled debut EP "Patricia Hill", an album rich in variety, that presents her strong and multifaceted voice. In the interview of journalist Petra Ortner, she talks about her first career steps and experiences as a singer..."



„Wichtig ist auf jeden Fall immer, dass man keine Rolle spielt, sondern sich gibt, wie man ist“ – PATRICIA HILL im mica-Interview - mica - music austria
Auf ihrem 2017 erschienenen Debütalbum „Patricia Hill“ präsentiert sie abwechslungsreichen Pop mit starker Stimme.

MUSICAUSTRIA.AT

Andy Dobersberger, Heinrich Dibon und 9 weitere Personen · 1 Kommentar

Musik AG
4 Std. · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Wer ist Louie's Cage Percussion eigentlich, und was steckt hinter diesem Ensemble? 🤔 Alles kurz und knackig zum Nachlesen in diesem sympathischen Artikel von mica - music austria 🙌🏻 Für ein persönliches Kennenlernen komm am 14. Februar um 19:30 in die Volksoper Wien und lass dich begeistern 🙌🏻 Tickets bekommst du unter: <https://www.volksoper.at/.../louies-cage-percussion-2017-9689...>



„Wichtig ist uns, Leute mit dem, was wir machen, zu begeistern!“ – LOUIE'S CAGE PERCUSSION im mica-Interview - mica - music austria
Bei den sechs Musikern von LOUIE'S CAGE PERCUSSION handelt es sich um ein Ensemble abseits der Norm.

MUSICAUSTRIA.AT

Julia Haderer, Graf Genauer und 2 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Elena Akuro hat einen Beitrag in PARAs Chronik geteilt.
9. Februar um 23:27 · €

mica - music austria
9. Februar um 10:03 · €

Wer mit dem bisherigen Schaffen des Trios PARA vertraut ist, weiß, dass dieses eigentlich niemals mit herkömmlicher Musik kost aufwartet. Wenig überraschend ist daher, dass auch die neue CD „PARAphon“ (Freifeld Tonträger) dementsprechend weit aus dem Rahmen des musikalisch Gewöhnlichen fällt.



PARA – „PARAphon“ - mica - music austria
Wer mit dem bisherigen Schaffen des Trios PARA vertraut ist, weiß, dass dieses eigentlich niemals mit der herkömmlichen Musik kost aufwartet. Wenig überraschend ist daher, dass auch die neue CD „PARAphon“ (Freifeld Tonträger) dementsprechend weit aus dem Rahmen des musikalisch Gewöhnlichen fällt...

MUSICAUSTRIA.AT

Caroline Cecilia Tallone · 1 Mal geteilt

Indie Label Market
37 Min · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Mother's Cake im mica - music austria Interview



Zwischen Größenwahn und Selbstkritik - MOTHER'S CAKE im mica-Interview - mica - music austria
Das Tiroler Psychedelic Rock-Trio MOTHER'S CAKE ist einer von Österreichs heißesten Rock-Exports und in bestimmten Kreisen in aller Munde.

MUSICAUSTRIA.AT

Bertram
10. Februar um 14:04 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Danke an die mica - music austria, super Review, freu mich 😊 <https://www.musicaustria.at/bertram-gegen-licht/>



BERTRAM – „Gegen/Licht“ - mica - music austria

Ein höchst abwechslungsreicher und in wirklich starken Songs zum Ausdruck gebrachter Indie-Pop-Sound: Genau einen solchen bekommt man von BERTRAM geboten.

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Laura Comrats, Vanessa Tertinek und 2 weitere Personen

Golnar & Mahan
22 Std. · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

„Ein musikalisches Erlebnis, das einen auf schönste und sanfteste Art in eine andere ferne Dimension entführt – GOLNAR & MAHAN schlagen auf ihrem Debüt „Derakht“ (Lotus Records) einen weltmusikalischen Ton gediegener Schönheit an, einen, der von der ersten Sekunde an zu fesseln weiß.“

Thank you mica - mica - music austria for the very nice review 😊

<https://www.musicaustria.at/golnar-mahan-derakht/> ... Mehr anzeigen



GOLNAR & MAHAN – „Derakht“ - mica - music austria

GOLNAR & MAHAN schlagen auf ihrem Debüt „Derakht“ (Lotus Records) einen weltmusikalischen Ton gediegener Schönheit an, einen, der von der ersten Sekunde an zu fesseln weiß.

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Elham Hassibi, Borzoo Arazkhani und 15 weitere Personen

3 Kommentare

Playing Savage
20 Std. · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

<https://www.musicaustria.at/playing-savage-goomb-get-off-o.../>

Thanks for the Austrian Music Export center mica - music austria and sister Anne-Marie Darok for the review of the new single. #GOOMB

WATCH => <https://goo.gl/2oTN8d> Like+SUBSCRIBE for more updates!



PLAYING SAVAGE – „GOOMB (Get off of my back)“ - mica - music austria

Um die Frontfrau SAVAGE versammelte sich 2016 eine wilde Truppe, die funky Musik macht. Und auch die neue Single „GOOMB (Get off of my back)“ ist ziemlich groovy und gleichzeitig ziemlich stark.

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Vera Wasabi, Krisztián Jánosi und 21 weitere Personen

Marc Bruckner 🇸🇮 liest mica mit Su Rehr hier · mica - music austria.
6. Februar um 11:46 · Wien · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Die ersten Reviews zum Debütalbum von SFYA #withinthetides trudeln ein. Danke an Michael Tera! für das genaue Hinhören. #sfyamusik #preiserrecords #sargfabrik #albumrelease



SFYA – „Within The Tides“ - mica - music austria

Ein Album, das auf leisen Sohlen daherkommt und wirklich zu berühren weiß, genau ein solches ist „Within The Tides“, das Erstlingswerk des Wiener Zweiergespanns SFYA.

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Nicole M. Cantton, Gudrun Lierberger und 56 weitere Personen

1 Kommentar · 1 Mal geteilt



kulturvernetzung
www.kulturvernetzung.at

Neue Wege in der Kulturarbeit

Offene Plattform für Kulturinteressierte

Service und Beratung für Künstler und Kulturvereine

Hilfe bei der Planung und Umsetzung von Kulturprojekten

Ihr Ansprechpartner in der Region

Unmaßstäblichende Kulturarbeit

Kontakt:

www.kulturvernetzung.at

kv Kulturvernetzung Niederösterreich
Diese Seite gefällt mir · 2. Februar · 🌐

Herzlichen Dank an den Vortragenden Heide Hirtzberger für den interessanten Workshop zum Thema Musikförderung am Mittwoch in Stockerau! Am 12. März, 19-21 Uhr setzen wir unsere Workshopreihe in Kooperation mit mica - music austria fort: „Vor der Komposition zur Aufführung“ im Hotel Steinberger in Alibonach. Weitere Infos: www.kulturvernetzung.at

👍 Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

👍 Karl Viktor Vetter, Karl Kapeller und 2 weitere Personen

1 Kommentar

IG Kultur Steiermark
2. Februar um 17:21 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria bietet ausgezeichnetes Praxiswissen zum Thema Musik ...

<https://www.musicaustria.at/praxiswissen/>



Praxiswissen - mica - music austria

In dieser Rubrik findet sich Wissenswertes zu den am häufigsten nachgefragten Themenbereichen aus dem Musikleben. Wenn nach Durchsicht der Dokumente noch Fragen offen bleiben, beantworten wir sie gerne persönlich. Kontakt Email: office@musicaustria.at Tel: +43 1 52104 0 DOWNLOADS Überleben im Mus...

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Isabella P. Wunder

Noise Appeal Records
2. Februar um 07:30 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

First ever regular music-video of Fuckhead coming in April 2018. Current album "Dislocation" still available at your local record dealer, for download and stream and at store.noiseappeal.com

"... und um Klassen besser als der ganze Austro-Rock-Dreck à la WANDA." (OxFanzine)

"... Herr Dr. Bruckmayr aber nicht lumpen. Er spielt Krampus und gibt Volkes Stimme." (FALTER. Stadtzeitung.)

"... So kommt es, dass sich das Quartett um Didi Bruckmayr auf "Dislocation" in Zitaten ihrer selbst und anderer ergehen, was aber – wir sprechen nach wie vor von Nischenmusik – immer noch kantig genug ist, um Zartbesaitete zu verstören. ..." (Musikreviews.de)

"Mit »Dislocation« setzen Fuckhead dort an, wo man es erwartet: kraftvolle Klänge zwischen Bassmusik und Rock, dazu deutsche und englische Texte, die jede Genrezuweisung verweigern – oder für sich vereinnahmen. ..." (The Gap)

"... Die Botschaft dieser Formation um Performer Didi Bruckmayr ist klar und deutlich: die Zerstörung, Gier und Wut in der Gesellschaft frisst Euch alle eines Tages auf, warum also sollten wir aufstehen und Euch warnen?" (Cute And Dangerous -the magazine-)

"... Fuckhead schöpfen auf „Dislocation“ einmal mehr unbeirrt aus dem Vollen und ecken – wie auch schon in der Vergangenheit – auf geniale Weise am gewöhnlichen Musikgeschmack an. Einfach nur cool." (mica - music austria)

"... Die Platte ist nämlich keineswegs nur aktionistische Raserei, sondern auch ein wohlthuender Tritt in den Allerwertesten der allgegenwärtigen Klangtapetenfabrikanten. Irgendwo zwischen abgedrehtem Synthie-Pop, Schweineroack und Steinzeit-Techno bringen Fuckhead ihre absurde Welt zum Leuchten. ..." (Haubentaucher)



Klicke hier für Details

Angezeigte Produkte:



Fuckhead - Dislocation LP
Noise Appeal Records
17,00 €



Fuckhead - Dislocation CD
Noise Appeal Records
15,00 €

👤 Ralf Tronstner Traunsteiner, Dierk Rossiwall und 3 weitere Personen

2 Mal geteilt

Maple & Mahogany
3. Februar um 10:14 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

I got to sit down with Jürgen Plank this week and do an interview for mica - music austria. Big thanks to Jürgen & Mica for going into such depth!

I spoke German for nearly half the interview but then I switched to English at some point when talking about American folk & roots music... so props to Jürgen for doing all the heavy translation. There is a lot of paraphrasing of course, but they were able to fit a lot of story & content into this article. Much appreciated 🙌

<https://www.musicaustria.at/meine-lieder-sind-sehr-persoennlich/>



„Meine Lieder sind sehr persönlich“ - JASON LEE HAINES (MAPLE & MAHOGANY) im mica-Interview - mica - music austria

JASON LEE HAINES stammt ursprünglich aus Pennsylvania und lebt seit rund 8 Jahren in Österreich. Er ist der Songwriter, der hinter dem Duo-Projekt MAPLE & MAHOGANY steckt.

MUSICAUSTRIA.AT

👤 Stephanie Sharp, Deb Delong und 46 weitere Personen

Adventumgang hat Kulturvernetzung Niederösterreichs Veranstaltung geteilt.
6. Februar um 18:51 · 🌐

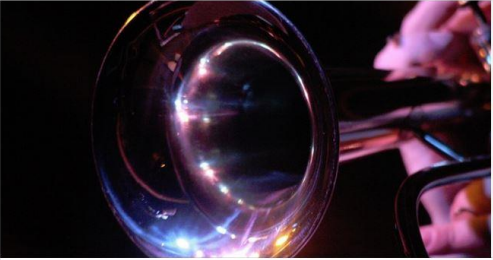
👉 eine Empfehlung!

Am 12. März startet die neue themenspezifische Workshopreihe für Musikschaftende in Kooperation mit mica - music austria

Angeboten werden:

- TEIL 2: VON DER KOMPOSITION ZUR AUFFÜHRUNG
- TEIL 3: MUSIKEXPORT UND NETZWERKE
- TEIL 4: ONLINE SELBSTVERMARKTUNG & PROMOTION FÜR MUSIKER/INNEN

Für die MusikerInnen unter uns: #checkitout



MRZ 12 Workshopreihe in Kooperation mit mica - music austria
Mo 18:00 - Hotel Steinberger Allengbach
1 Person nimmt teil

👤 Peter Fuchs, Ruth Barosch und 2 weitere Personen

1 Kommentar

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 📌 Pin

Chronologisch ▾

👤 Ruth Barosch #great mica - music austria
1
Gefällt mir · Antworten · 3 Std.

Bruder Paulus Augustus 🙌 fantastisch.
6. Februar um 12:02 · 🌐

vielen dank Didi Neidhart und mica - music austria - für alle anderen gilt: kommt zuhau!



BLANK MANUSKRIFT - Neue CD und UK-Tour - mica - music austria

Sie gehören ohne Zweifel zu den Aushängeschildern nicht nur der österreichischen Art-Rock-Szene. Nun melden sich die Salzburg BLANK MANUSKRIFT mit dem neuen Programm „Krasna Hora“ am Samstag, den 10. Feber in der ARGEkultur zurück.

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 📌 Pin

👤 mica - music austria, Klaus Eddy, Josef Hofer und 12 weitere Personen

1 Mal geteilt

 Bluecouch Sessions hat deinen Beitrag geteilt.
2. Februar um 14:53 · 

 mica - music austria
1. Februar um 11:08 · 

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB - Private University for Jazz and Popular Music Vienna



Ö1 vergibt ein Jazzstipendium - mica - music austria

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music, Vienna.

MUSICAUSTRIA.AT

 Lisa En

 Gregor Eder hat deinen Beitrag geteilt.
2. Februar um 19:44 · 

 mica - music austria
1. Februar um 11:08 · 

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB - Private University for Jazz and Popular Music Vienna



Ö1 vergibt ein Jazzstipendium - mica - music austria

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music, Vienna.

MUSICAUSTRIA.AT

 Karin Seifried hat deinen Beitrag geteilt.
3. Februar um 23:40 · 

 mica - music austria
1. Februar um 11:08 · 

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB - Private University for Jazz and Popular Music Vienna



Ö1 vergibt ein Jazzstipendium - mica - music austria

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music, Vienna.

MUSICAUSTRIA.AT

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Teilen



 Manfred Sponseiler hat einen Link geteilt.
2. Februar um 21:23 · 



Ö1 vergibt ein Jazzstipendium - mica - music austria

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music, Vienna.

MUSICAUSTRIA.AT

 Grazjazz hat deinen Beitrag geteilt.
3. Februar um 17:35 · 

 mica - music austria
1. Februar um 11:08 · 

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB - Private University for Jazz and Popular Music Vienna



Ö1 vergibt ein Jazzstipendium - mica - music austria

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music, Vienna.

MUSICAUSTRIA.AT

 Irina Santander

 Matej Bunderla-Havaj hat deinen Beitrag geteilt.
1. Februar um 23:23 · 

 mica - music austria
1. Februar um 11:08 · 

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB - Private University for Jazz and Popular Music Vienna



Ö1 vergibt ein Jazzstipendium - mica - music austria

Ö1 vergibt im Rahmen der Talente Börse für das Wintersemester 2018/2019 ein Ö1 Jazzstipendium in Form eines Studienplatzes für ein 2-jähriges Studium im Fach "Master of Arts in Music" am JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music, Vienna.

MUSICAUSTRIA.AT

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Teilen



 Anton Leskovšek und Franc Leskovšek

März:

Love Good Fail
13. März um 12:04 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

meet POOLBOY at mica - music austria.
we are super happy - thanks for your support 🍷
<https://www.musicaustria.at/love-good-fail-poolboy/>



LOVE GOOD FAIL – „Poolboy“ - mica - music austria
LOVE GOOD FAIL ist eine frische Wiener Band, die mit „Poolboy“ (Seayou Records) ihre erste Single präsentiert.
MUSICAUSTRIA.AT

Michael Ternai, Love Good Fail und 24 weitere Personen · 2 Mal geteilt

Sebastian Drack
8. März · Prag, Czech Republic · €

Didi Neidhart did an interview for mica - music austria with us: <https://www.musicaustria.at/generell-ist-kunst-ja-auch-fake.../>
#APNOA



„Generell ist Kunst ja auch Fake [...]“ – APNOA im mica-Interview - mica - music austria
Vom 13. bis zum 18. März findet heuer in Salzburg wieder das DIGITAL SPRING FESTIVAL statt.
MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen ·

mica - music austria, Ivanka Johanna, Yukao Nagemi und 43 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Bertram
19. März um 13:10 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria 🍷 Danke! 🍷
<https://www.musicaustria.at/die-grundstimmung-des-albums-w.../>



„Die Grundstimmung des Albums würde ich als sehr positiv beschreiben“ – BERTRAM im mica-Interview - mica - music austria
Ursprünglich stammt der Musiker BERTRAM GRESSL aka BERTRAM aus der Steiermark, inzwischen lebt er in Wien. Nach Bandprojekten wie TUNNEL und BRIGITTE BORDEAUX hat BERTRAM nun ein erstes...
MUSICAUSTRIA.AT

Sabine Schatzer, Vanessa Tertinek und 11 weitere Personen · 1 Kommentar 5 Mal geteilt

Klaus Hallmann hat deinen Beitrag geteilt.
12. März um 15:16 · €

mica - music austria
12. März um 10:07 · €

Das Monodrama „Rudi langt's“, eine absurd-groteske Robinsonade mit Musik, des Komponisten, Autors und Regisseurs Alexander Kukulka feiert am 12. März 2018 in der BAR&CO des Theater Drachengasse Premiere. Alexander Kukulka im Interview.



„[...] die Musik ergänzt die darstellerische Geschichte“ – ALEXANDER KUKELKA im mica-Interview - mica - music austria
Das Monodrama „Rudi langt's“, eine absurd-groteske Robinsonade mit Musik, des Komponisten, Autors und Regisseurs ALEXANDER KUKELKA, wird am 12. März 2018 in der BAR&CO des THEATERS DRACHENGASSE...
MUSICAUSTRIA.AT

SEAYOU ENTERTAINMENT hat Love Good Fails Beitrag geteilt.
14. März um 13:53 · €

we are really looking forward to release Love Good Fails debut album "we met at night" in early june. expect greatness 🍷
+ here is a nice text on the band from mica - music austria (german)

Love Good Fail
13. März um 12:04 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

meet POOLBOY at mica - music austria.
we are super happy - thanks for your support 🍷
<https://www.musicaustria.at/love-good-fail-poolboy/>



LOVE GOOD FAIL – „Poolboy“ - mica - music austria
LOVE GOOD FAIL ist eine frische Wiener Band, die mit „Poolboy“ (Seayou Records) ihre erste Single präsentiert.
MUSICAUSTRIA.AT

bambitorcorps, Catarina Strl und 4 weitere Personen

Melanie Groß hat Bertrams Beitrag in der Gruppe „AUSTRIA IS ALIVE WITH MUSIC“ geteilt.
19. März um 13:45 · €

Bertram im Interview auf mica - music austria ➡

Bertram
19. März um 13:10 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria 🍷 Danke! 🍷
<https://www.musicaustria.at/die-grundstimmung-des-albums-w.../>



„Die Grundstimmung des Albums würde ich als sehr positiv beschreiben“ – BERTRAM im mica-Interview - mica - music austria
Ursprünglich stammt der Musiker BERTRAM GRESSL aka BERTRAM aus der Steiermark, inzwischen lebt er in Wien. Nach Bandprojekten wie TUNNEL und BRIGITTE BORDEAUX hat BERTRAM nun...
MUSICAUSTRIA.AT

VIECH
19. März um 17:24 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Startschuss 🎯

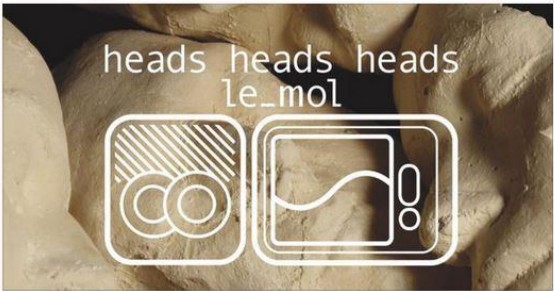
mica - music austria legt das erste Review zu "Heute Nacht nach Budapest" (VÖ. 6.4.) vor:
[https://www.musicaustria.at/viech-heute-nacht-nach-budapest/...](https://www.musicaustria.at/viech-heute-nacht-nach-budapest/) Mehr anzeigen



Philipp Prückl, Sandra Liebig und 19 weitere Personen

Troy McKul hat einen Link in der Gruppe „PostRock-Deutschland“ geteilt.
22. März um 14:48 · €

"Der Sound ist einer, der auf magische Weise fesselt, tief eintauchen lässt und in hohem Maße die Fantasie anregt. Ein perfektes Beispiel für das große Kopfkino." - mica - music austria
 get the record here:
lemol.bandcamp.com



heads heads heads
le_mol

7 track album
LEMOL.BANDCAMP.COM

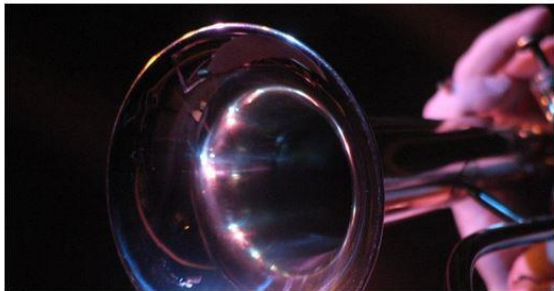
Gefällt mir Teilen

Hank Karl Bukowski und Anna Snippets

kv
ND
27. März um 08:03 · €

Kulturvernetzung Niederösterreich hat seine/ihre Veranstaltung geteilt.

In knapp einem Monat ist es schon wieder so weit - unser nächster Workshop in Kooperation mit mica - music austria: "Musikexport und Netzwerke" am 24. April, 18-21 Uhr in St. Pölten. Verbindliche Anmeldungen an seminaranmeldung@kulturvernetzung.at!



APR 24 Workshop Musikexport und Netzwerke
 Di 18:00 - Bildungshaus St. Hippolyt - St. Pölten
 8 Personen sind interessiert

Rainer Praschak, Wilfrid Straki und 4 weitere Personen

The Erklings fantastisch.
20. März um 16:07 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria just published the first review about our new album. It's in german, but let us tell you: we love it! 🥰

In Vienna on March 22nd? Come and hear it live:
 Album Release Concert «Die schöne Müllerin»



The ERKLINGS – „Die schöne Müllerin“ - mica - music austria

THE ERKLINGS zeigen auf ihrem neuen und nach dem Liederzyklus des österreichischen Komponisten benannten Album „Die schöne Müllerin“ auf wunderbare Weise, wie man dem vermeintlich alten Klang spritziges neues Leben einhaucht.

MUSICAUSTRIA.AT

The Erklings, Shed Lunt und 30 weitere Personen

5 Mal geteilt

Love Good Fail
23. März um 17:51 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Our first interview is online 🥰
 We talked to mica - music austria about our music, our band story and our "Love Triangle" 😊
 thanks for having us and have fun reading.
<https://www.musicaustria.at/letztlich-haben-wir-recht-unko-.../> Mehr anzeigen



„Letztlich haben wir recht unkonventionell zur Musik gefunden“ – LOVE GOOD FAIL im mica-Interview - mica - music austria

LOVE GOOD FAIL oder manchmal mit einem Augenzwinkern auch „The Love Triangle“ lautet der Name einer freshen Band aus Wien.

MUSICAUSTRIA.AT

Ada Karlbauer, Gürtel Nightwalk und 25 weitere Personen

1 Mal geteilt

The Reef Formation
29. März um 18:19 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thank you mica - music austria and Michael Ternali for this review on our first album #corals... check it out
 #thereefformation #trf #happyeasterholidays #corals #mica #musicaustria #review
<https://www.musicaustria.at/the-reef-formation-corals/>



THE REEF FORMATION – „Corals“ - mica - music austria

THE REEF FORMATION zelebrieren einen Jazzsound, der sich stilistisch vielfältig, melodiereich und mit eigenständiger Note vom musikalischen Einheitsbrei abhebt.

MUSICAUSTRIA.AT

Ruben Stark, Simon Supertramp und 13 weitere Personen

4 Mal geteilt

 **Rupprecht Rudofsky** hat deinen Beitrag geteilt.
12. März um 13:51 · €

s'gibt need so vüüle kukelkas auf derra wööd

 **mica - music austria**
12. März um 10:07 · €

Das Monodrama „Rudi langt's“, eine absurd-groteske Robinsonade mit Musik, des Komponisten, Autors und Regisseurs Alexander Kukelka feiert am 12. März 2018 in der BAR&CO des Theater Drachengasse Premiere. Alexander Kukelka im Interview.



„[...] die Musik ergänzt die darstellerische Geschichte“ – ALEXANDER KUKELKA im mica-Interview - mica - music austria

Das Monodrama „Rudi langt's“, eine absurd-groteske Robinsonade mit Musik, des Komponisten, Autors und Regisseurs ALEXANDER KUKELKA wird am 12. März 2018 in der BAR&CO des THEATERS DRACHENGASSE...
MUSICAUSTRIA.AT

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Teilen



 **Daniel Moser** hat einen Link geteilt.
21. März um 15:39 · €



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

 Teilen



 Franziska Forbecini, Michael Scheed und 28 weitere Personen

1 Mal geteilt

 **ALPINE DWELLER** hat deinen Beitrag geteilt.
16. März um 12:25 · €

der Frühling kommt die Klänge auch...
beim Konzert in der Sargfabrik euphonisch mit Fragen überfallen worden
♥ merci

 **mica - music austria**
13. März um 10:13 · €

Seit rund drei Jahren bilden Matthias Schinnerl (Gitarre, Ukulele, Gesang und Maultrommel), Joana Karácsonyi (Cello, Gesang und Perkussion) und Flora Geisselbre...

Mehr anzeigen



„Das große Kleid unserer Musik ist die imaginäre Folklore“ – MATTHIAS SCHINNERL (ALPINE DWELLER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

 Reema Bista, Camilla Clara Lebouton und 25 weitere Personen

2 Kommentare

 **Woody Black 4** hat deinen Beitrag geteilt.
21. März um 15:36 · €

Wir freuen uns sehr über ein ausführliches Portrait/Interview, das Martin Schütz für mica - music austria verfasst hat!

Very happy about a detailed portrait about our ensemble, written by Martin Schütz for mica - music austria!

Leonhard Skorupa Daniel Moser Oscar Antoli Stephan Dickbauer Jahnson The Scientist
#mrbassclarinet

 **mica - music austria**
21. März um 10:18 · €

Ein Quartett aus vier Klarinetten, das zudem ein so breitgefächertes Spektrum an Einflüssen, Spielweisen und Klangvorstellungen auslotet, ist bei Weitem keine a...

Mehr anzeigen



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

 Andreas Lindenbauer, Sakina Teyna und 29 weitere Personen

6 Mal geteilt

 **Till Philippi** hat deinen Beitrag geteilt.
15. März um 15:02 · €

Mit den wärmsten Empfehlungen: ALPINE DWELLER

 **mica - music austria**
13. März um 10:13 · €

Seit rund drei Jahren bilden Matthias Schinnerl (Gitarre, Ukulele, Gesang und Maultrommel), Joana Karácsonyi (Cello, Gesang und Perkussion) und Flora Geisselbre...

Mehr anzeigen



„Das große Kleid unserer Musik ist die imaginäre Folklore“ – MATTHIAS SCHINNERL (ALPINE DWELLER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

 ALPINE DWELLER und Karl Danner

 **Petra Ortner** hat einen Link geteilt.
15. März um 12:08 · €



„Es geht uns im Grunde genommen darum, das Musizieren leicht zu machen“ – ALEKSEY IGUDESMAN (MUSIC TRAVELER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Orlando Records hat deinen Beitrag geteilt.
15. März um 14:58 · €

Aleksey Igudesman im Interview mit Mica über seine Proberaum-App Music Traveler! - und musizierend bei uns auf Orlando! <https://www.orlando-records.com/cds/or-0024>

mica - music austria
15. März um 09:37 · €

Viele Musikerinnen und Musiker kennen das Problem vermutlich: Man ist unterwegs, reist von einem Ort zum nächsten, muss üben oder sich professionell auf ein Kon...

Mehr anzeigen



„Es geht uns im Grunde genommen darum, das Musizieren leicht zu machen“ – ALEKSEY IGUDES MAN (MUSIC TRAVELER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Bojzara Kouzmanova

Manfred Sponseiler hat einen Link geteilt.
15. März um 21:40 · €



„Es geht uns im Grunde genommen darum, das Musizieren leicht zu machen“ – ALEKSEY IGUDES MAN (MUSIC TRAVELER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

rosensprung hat deinen Beitrag geteilt.
16. März um 13:50 · €

mica - music austria
16. März um 09:54 · €

Die Experimental- Prog-, Post- Rock, Art-Wave Formation rosenprung sind Tobias Leibetseder, Gernot Manhart, Roland Czaka und Robert Kern. Erst kürzlich erschien ihr 4. Studioalbum „Dunkle Energie“ als 100 Stück limited Edition.



ROSENSPRUNG - „Dunkle Energie“ - mica - music austria

Die Experimental- Prog-, Post- Rock, Art-Wave Formation ROSENSPRUNG veröffentlichte kürzlich ihr 6. Studioalbum „Dunkle Energie“

MUSICAUSTRIA.AT

Dav Id

Adventumgang hat deinen Beitrag geteilt.
16. März um 11:35 · €

Super IDEE: Vielleicht habt ihr ja auch Ressourcen bezüglich Instrumentenverleih und Räumlichkeiten? Mehr Flexibilität für Musiker [m/w] auf Tour. 🙌

#ressourcennutzen

mica - music austria... Mehr anzeigen

mica - music austria
15. März um 09:37 · €

Viele Musikerinnen und Musiker kennen das Problem vermutlich: Man ist unterwegs, reist von einem Ort zum nächsten, muss üben oder sich professionell auf ein Kon...

Mehr anzeigen



„Es geht uns im Grunde genommen darum, das Musizieren leicht zu machen“ – ALEKSEY IGUDES MAN (MUSIC TRAVELER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Ruth Barosch hat deinen Beitrag geteilt.
16. März um 11:14 · Wien · €

... super Idee 🙌
würdet ihr so eine Plattform nutzen?
#ressourcennutzen...

mica - music austria
15. März um 09:37 · €

Viele Musikerinnen und Musiker kennen das Problem vermutlich: Man ist unterwegs, reist von einem Ort zum nächsten, muss üben oder sich professionell auf ein Kon...

Mehr anzeigen



„Es geht uns im Grunde genommen darum, das Musizieren leicht zu machen“ – ALEKSEY IGUDES MAN (MUSIC TRAVELER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Annette Fischer, Angelica Berlage und 2 weitere Personen

1 Kommentar 2 Mal geteilt

Burning Birdy, Rita Hatzmann und 4 weitere Personen

Mehr anzeigen



„Es geht uns im Grunde genommen darum, das Musizieren leicht zu machen“ – ALEKSEY IGUDES MAN (MUSIC TRAVELER) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Clemens Rofner hat deinen Beitrag geteilt.
27. März um 10:17 · €

mica - music austria
27. März um 10:05 · €

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.



MINIMAL JAZZ CHAMBER MUSIC – HI5 im mica-Porträt - mica - music austria

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Stefanie Egger, Mee Lay und 17 weitere Personen

Hank Iboy hat Daniel Mosers Beitrag geteilt.
21. März um 15:45 · €

Daniel Moser hat einen Link geteilt.
21. März um 15:39 · €



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Er-em-online
25. März um 14:58 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Interessante Story über THE WEIGHT, die gestern die "Heimat" in Regensburg rockten - und am 1. Dezember im VAZ in Burglengenfeld wieder auftreten. Absolut tolle Band, die kürzlich ihr Debutalbum vorgelegt hat - hier unsere Vorstellung unter: <http://www.er-em-online.de/index.p.../review/.../item/the-weight>



Die Fahne des Rock weiterschwingen - THE WEIGHT im mica-Porträt - mica - music austria

Das von THE WEIGHT selbst ausgerichtete Genre hört auf den Namen „Heavy Rhythm And Roll“. Was das zu bedeuten hat Retro-Rock im 21. Jahrhundert, der den 70ern und 80ern neues Leben einhaucht.

MUSICAUSTRIA.AT

Peter Geiger, Bernd Reinhardt und 2 weitere Personen

Susanne Matza hat deinen Beitrag geteilt.
22. März um 00:45 · €

WOODY BLACK 4 🤘

mica - music austria
21. März um 10:18 · €

Ein Quartett aus vier Klarinetten, das zudem ein so breitgefächertes Spektrum an Einflüssen, Spielweisen und Klangvorstellungen auslotet, ist bei Weitem keine a...

Mehr anzeigen



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Leonhard Skorups und Daniel Moser

Sabine Reiter hat einen Link geteilt.
21. März um 17:17 · €



Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

Unter dieser Rubrik finden sich diverse Angebote und Vergünstigungen für Musikschaaffende sowie Verlosungen von Freikarten. Firmen und Veranstalter, die Vergünstigungen und Freikarten anbieten möchten, wenden sich bitte an: office@musicaustria.at Die Liste der Vorteilsangebote wird laufend aktuell...

MUSICAUSTRIA.AT

Karin Plato hat deinen Beitrag geteilt.
21. März um 17:04 · €

My fave ensemble Woody Black 4!! Canada still awaits you 🤘soon soon?

mica - music austria
21. März um 10:18 · €

Ein Quartett aus vier Klarinetten, das zudem ein so breitgefächertes Spektrum an Einflüssen, Spielweisen und Klangvorstellungen auslotet, ist bei Weitem keine a...

Mehr anzeigen



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Woody Black 4

Leonhard Skorupa hat deinen Beitrag geteilt — mit Daniel Moser und 3 weiteren Personen.
22. März um 10:18 · €

Ich freue mich über ein ausführliches Interview/Portrait, das Martin Schütz für mica - music austria mit Woody Black 4 geführt hat!

mica - music austria
21. März um 10:18 · €

Ein Quartett aus vier Klarinetten, das zudem ein so breitgefächertes Spektrum an Einflüssen, Spielweisen und Klangvorstellungen auslotet, ist bei Weitem keine a...

Mehr anzeigen



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Martin Kaburek, Andreas Lindenauber und 7 weitere Personen

Carinthischer Sommer hat deinen Beitrag geteilt.
23. März um 09:43 · €

#CarinthischerSommer2018: Das kraftvolle Bassklarinetten-Quartett Woody Black 4 ist am 17. Juni beim Carinthischen Musiksalon auf Gut Schmelzhofen zu Gast! Sie konnten sich bereits bei der Programmpäsentation in Villach von dem Quartett überzeugen.

Die mica - music austria hat die 4 Musiker nun interviewt...

mica - music austria
21. März um 10:18 · €

Ein Quartett aus vier Klarinetten, das zudem ein so breitgefächertes Spektrum an Einflüssen, Spielweisen und Klangvorstellungen auslotet, ist bei Weitem keine a...

Mehr anzeigen



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

sirene Operntheater, Atsuko Yamamoto und 3 weitere Personen

1 Mal geteilt

Manfred Sponseiler hat einen Link geteilt.
3. März · €



Die Fahne des Rock weiterschwingen - THE WEIGHT im mica-Portrait - mica - music austria

Das von THE WEIGHT selbst auserufene Genre hört auf den Namen „Heavy Rhythm And Roll“. Was das zu bedeuten hat Retro-Rock im 21. Jahrhundert, der den 70ern und 80ern neues Leben einhaucht.

MUSICAUSTRIA.AT

Jahson The Scientist
22. März um 20:03 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

@woodyblack4 looking gd. Proud to be part of their latest album #curiosity



„Da wir alle das Gleiche Instrument spielen, besteht schon der Anspruch, das Maximum aus dem Instrument herauszuholen“ – WOODY BLACK 4 im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Hannes Hapunkt, Leonhard Skorupa und Woody Black 4

Traumton hat deinen Beitrag geteilt.
29. März um 10:50 · €

Vielen Dank an Michael Ternal und mica - music austria für den Bericht über das neue Shake Stew Album "Rise and Rise Again"!

mica - music austria
29. März um 10:47 · €

Nicht wenige sehen in dieser Truppe eine der österreichischen Jazzbands der Stunde. Warum, das zeigt deren nun erscheinendes zweites Album. Shake Stew liefern mit „Rise And Rise Again“ (Traumton Records) abermals eine umwerfende Kostprobe der hohen Kunst des stilistisch erweiterten modernen Jazz ab.



SHAKE STEW – „Rise And Rise Again“ - mica - music austria

SHAKE STEW liefern mit „Rise And Rise Again“ (Traumton Records) abermals eine umwerfende Kostprobe der hohen Kunst des stilistisch erweiterten modernen Jazz ab.

MUSICAUSTRIA.AT

Hans Wagner hat einen Beitrag in der Veranstaltung „Neuschnee im Club 3 - Okay-Tour“ geteilt.
23. März um 13:31 · €

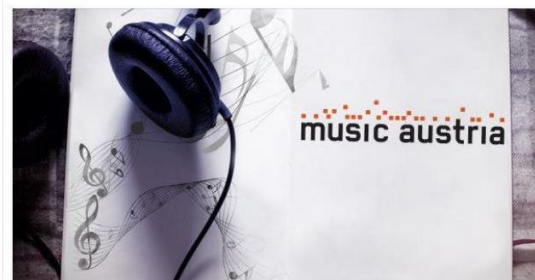
Dearest Leute. Kleiner Tipp, mica - music austria verlost gerade Karten für das Konzert! Lg, Hans.

mica - music austria
21. März um 14:00 · €

Unsere Angebote und Verlosungen

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@music Austria.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

Mehr anzeigen



Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

Unter dieser Rubrik finden sich diverse Angebote und Vergünstigungen für Musiksaffende sowie Verlosungen von Freikarten. Firmen und Veranstalter, die Vergünstigungen und Freikarten anbieten möchten, wenden sich bitte an: office@music Austria.at Die Liste der Vorteilsangebote wird laufend aktuel...

MUSICAUSTRIA.AT

Neuschnee hat deinen Beitrag geteilt.
23. März um 13:26 · €

Ihr Lieben, mica - music austria verlost u.a. Karten für unseren Gig am 5.4. in St. Pölten.
//Check it out 😊 Lg, Hans.
<https://www.facebook.com/events/2113796232174132/>

mica - music austria
21. März um 14:00 · €

Unsere Angebote und Verlosungen 🍀

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustria.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

Mehr anzeigen



Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

Unter dieser Rubrik finden sich diverse Angebote und Vergünstigungen für Musikschaftende sowie Verlosungen von Freikarten, Filmen und Vornastalten, die Vergünstigungen und Freikarten anbieten möchten, wenden sich bitte an: office@musicaustria.at Die Liste der Voreilsangebote wird laufend aktuel...

MUSICAUSTRIA.AT

Christina Kramer 2 Kommentare

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Chronologisch

Josefine Liebe Gewonnen 🎉
Gefällt mir · Antworten · 1 W

Neuschnee Glückwunsch 🎉
Gefällt mir · Antworten · 1 W

Brigitte Frosch Ich auch 🎉
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e)

Neuschnee Ebenso 🎉
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e)

HI5
28. März um 13:44 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

HI5 im Porträt...
Merci, Merci, Mica



MINIMAL JAZZ CHAMBER MUSIC – HI5 im mica-Porträt - mica - music austria

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.

MUSICAUSTRIA.AT

16 1 Mal geteilt

Philipp Ossanna hat deinen Beitrag geteilt.
27. März um 10:21 · €

Bald sind wir wieder unterwegs... In der Zwischenzeit gibts was zum Nachlesen...

mica - music austria
27. März um 10:05 · €

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.



MINIMAL JAZZ CHAMBER MUSIC – HI5 im mica-Porträt - mica - music austria

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Andi Schiffer, Mario Remes und 13 weitere Personen

KlangFarben Kufstein hat deinen Beitrag geteilt.
27. März um 10:55 · €

mica - music austria
27. März um 10:05 · €

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.



MINIMAL JAZZ CHAMBER MUSIC – HI5 im mica-Porträt - mica - music austria

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.

MUSICAUSTRIA.AT

Lachsgrau hat HI5s Beitrag geteilt.
31. März um 23:03 · €

HI5 im Porträt und 2 Bilder von unserem letzten Shooting sind auch dabei 😊

HI5
28. März um 13:44 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

HI5 im Porträt...
Merci, Merci, Mica



MINIMAL JAZZ CHAMBER MUSIC – HI5 im mica-Porträt - mica - music austria

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.

MUSICAUSTRIA.AT

Schreyer David und Martina Benesch

Heavy Rhythm & Roll Records hat The Weights Beitrag geteilt.
15 Min · €

Artikel der mica - music austria über The Weight.

The Weight
43 Min · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Vielen Dank für die Blumen!

Hier der wunderschöne Artikel über uns von der mica - music austria!
#micaaustria #heavyrhythmandroll #bandportrait



Die Fahne des Rock weiterschwingen - THE WEIGHT im mica-Porträt - mica - music austria

Das von THE WEIGHT selbst ausgerichtete Genre hört auf den Namen „Heavy Rhythm And Roll“. Was das zu bedeuten hat: Retro-Rock im 21. Jahrhundert, der den 70ern und 80ern neues Leben einhaucht.

MUSICAUSTRIA.AT

Christian Eitopo Poeschl hat deinen Beitrag geteilt.
29. März um 12:31 · €

mica - music austria
27. März um 10:05 · €

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.



MINIMAL JAZZ CHAMBER MUSIC – HI5 im mica-Porträt - mica - music austria

Das aus Tirol stammende Quartett HI5 vereint unter dem Motto „Minimal Jazz Chamber Music“ eine breite Palette an Einflüssen – von Minimal Music über Pop und Rock bis zur Elektronik.

MUSICAUSTRIA.AT

Sabine Weber hat einen Link geteilt.
27. März um 10:34 · €



BOHATSCH & SKREPEK – „Buazlbam“ - mica - music austria

Das Wienerlied-Zweigergespann BOHATSCH & SKREPEK hat sich nach Jahren der relativen Ruhe dazu entschlossen, mit „Buazlbam“ (non food factory) ein neues Album unter die Leute zu bringen.

MUSICAUSTRIA.AT

Wien.Pop hat deinen Beitrag geteilt.
30. März um 22:06 · €

mica - music austria
30. März um 09:44 · €

Ganz früher war Snakkerdu Densk – seit rund 10 Jahren gibt es Bernhard Schnur und Band. Im April 2018 legt Schnur ein neues Album vor: „Atom“.



„Die Beatles sind für mich einfach unschlagbar“ - BERNHARD SCHNUR im mica-Interview - mica - music austria

Ganz früher war SNAKKERDU DENSK – seit rund 10 Jahren gibt es BERNHARD SCHNUR und Band.
MUSICAUSTRIA.AT

Johanna Porret, Rainer A. Rygalyk und Arnold Vorbach

Sabine Reiter hat einen Link geteilt.
23 Std · €



Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas - The Gap

Fünf österreichische Acts sind für das Multi-Festival South by Southwest (SXSW) im texanischen Austin geladen, und – man glaubt es kaum – vier von diesen fünf Acts haben eine weibliche Frontfrau.
THEGAP.AT

Teilen

Günther Zechberger

SZENE WORLD hat deinen Beitrag geteilt.
6. März um 09:44 · €

mica - music austria
6. März um 09:42 · €

Starke Stimmen für Vielfalt & Frieden! Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((szen)) Wien im Rahmen des ...

Mehr anzeigen



SZENE WORLD FEMALE FESTIVAL - mica - music austria

Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((SZENE)) WIEN im Rahmen des erstmals stattfindenden FEMALE FESTIVALS bei freiem Eintritt mit einem hochkarätigen Musikprogramm gebührend gefeiert.

MUSICAUSTRIA.AT

Sakina Teyna und Markus Winkler

1 Mal geteilt

ArtForm hat deinen Beitrag geteilt.
6. März um 14:03 · €

Nächster Veranstaltungstipp von uns für Euch:
<https://www.facebook.com/events/141275566523046/>

mica - music austria
6. März um 09:42 · €

Starke Stimmen für Vielfalt & Frieden! Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((szene)) Wien im Rahmen des ...

Mehr anzeigen



SZENE WORLD FEMALE FESTIVAL - mica - music austria
Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((SZENE)) WIEN im Rahmen des erstmals stattfindenden FEMALE FESTIVALS bei freiem Eintritt mit einem hochkarätigen Musikprogramm gebührend gefeiert.
MUSICAUSTRIA.AT

Diana Rasina hat deinen Beitrag geteilt.
6. März um 11:44 · €

Wir freuen uns auf euch am Donnerstag!

mica - music austria
6. März um 09:42 · €

Starke Stimmen für Vielfalt & Frieden! Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((szene)) Wien im Rahmen des ...

Mehr anzeigen



SZENE WORLD FEMALE FESTIVAL - mica - music austria
Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((SZENE)) WIEN im Rahmen des erstmals stattfindenden FEMALE FESTIVALS bei freiem Eintritt mit einem hochkarätigen Musikprogramm gebührend gefeiert.
MUSICAUSTRIA.AT

Gursel Koyun, Verena Walz und 7 weitere Personen

Culturelles hat Forum Musik Diversitäts Beitrag geteilt.
5 Std. · €

Heute in Wien: Szene World female Festival!

Forum Musik Diversität
19 Std. · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Morgen in Wien



SZENE WORLD FEMALE FESTIVAL - mica - music austria
Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((SZENE)) WIEN im Rahmen des erstmals stattfindenden FEMALE FESTIVALS bei freiem Eintritt mit einem hochkarätigen Musikprogramm gebührend gefeiert.
MUSICAUSTRIA.AT

Forum Musik Diversität
19 Std. · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Morgen in Wien



SZENE WORLD FEMALE FESTIVAL - mica - music austria
Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((SZENE)) WIEN im Rahmen des erstmals stattfindenden FEMALE FESTIVALS bei freiem Eintritt mit einem hochkarätigen Musikprogramm gebührend gefeiert.
MUSICAUSTRIA.AT

1 Mal geteilt

Dena DeRose hat einen Link geteilt.
Gestern um 13:13 · €



SZENE WORLD FEMALE FESTIVAL - mica - music austria
Der internationale Frauentag wird von der Veranstaltungsreihe SZENE WORLD am 8. März in der ((SZENE)) WIEN im Rahmen des erstmals stattfindenden FEMALE FESTIVALS bei freiem Eintritt mit einem hochkarätigen Musikprogramm gebührend gefeiert.
MUSICAUSTRIA.AT

Teilen

Heavy Rhythm & Roll Records hat The Weights Beitrag geteilt.
15 Min · €

Artikel der mica - music austria über The Weight.

The Weight
43 Min · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Vielen Dank für die Blumen!

Hier der wunderschöne Artikel über uns von der mica - music austria!
#micaaustria #heavyrhythmandroll #bandportrait



Die Fahne des Rock weiterschwingen - THE WEIGHT im mica-Porträt - mica - music austria
Das von THE WEIGHT selbst ausgenufene Genre hört auf den Namen „Heavy Rhythm And Roll“. Was das zu bedeuten hat. Retro-Rock im 21. Jahrhundert, der den 70ern und 80ern neues Leben einhaucht.
MUSICAUSTRIA.AT

April:

Emanuel Treu neugierig – hier: Bundesverwaltungsgericht - Bvvg.
17. April · Wien ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Hi Songwriter & Songwriterinnen, morgen ziehe ich im Namen aller Songwriterinnen Österreichs mit meiner Juristin des Vertrauens vors Bundesverwaltungsgericht. Es gibt Ungerechtigkeiten im Rechtssystem, die von unterschiedlichen Institutionen ziemlich nachteilig für uns Songwriter ausgelegt werden. In meinem morgigen Blog werde ich die Situation genauer schildern. Wenn mein Vorhaben nicht klappt, ist auch kein Problem. Dann blogge ich halt aus dem Knast. Haltet mir die Daume... Mehr anzeigen



Bundesverwaltungsgericht - Bvvg
Gerichtsgebäude · Wien
114 waren hier

Saskia Eis, Christian Zellmann und 18 weitere Personen · 3 Kommentare · 1 Mal geteilt

Hannes Tschürtz hat einen Link in der Gruppe „Musikwirtschaft“ geteilt.
19. April ·

mica - music austria ruft zur Teilnahme an einer Studie auf. Thema: "Soziale Lage Kunstschaffender und Kunst-, Kulturvermittler/innen"



Soziale Lage Kunstschaffender und Kunst-, Kulturvermittler/innen ::
Wie haben sich die Arbeits- und Lebensrealitäten der Kunstschaffenden verändert, welche Entwicklungen haben sie beeinflusst? Mit welchen – alten oder neuen – Herausforderungen haben Sie heute zu kämpfen? Diese Fragen soll ein Update der Studie 2008 beantworten, in dem die aktuelle Situation m...
LRSOCIALRESEARCH.LIMEQUERY.COM

Gefällt mir · Teilen

Georg Showbauer, Peter Schwaiger und 3 weitere Personen · Valentin Zopp Done. · Gefällt mir · 5 W

ÖKB Österreichischer Komponistenbund - Austrian Composers' Association
25. April ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

! Leider kann Marius Ruhland morgen nicht in Wien sein. Wir wünschen ihm gute Besserung und dürfen alle Interessierten morgen eine Diskussion mit drei erfolgreichen österreichischen Filmkomponisten einladen.
Herzliche Einladung an alle Film/Musikschaffenden & -interessierten:
BEST PRACTICE mit Filmkomponist **MARIUS RUHLAND** (u.a. „Anatomie“, „Die Fälscher“, „Die Hölle“) ... Mehr anzeigen



Christopher Stallybrass, Toni Widmann und 8 weitere Personen · 1 Kommentar

Woody Black 4
22. April ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

We had a great time at this years jazzheadz in Bremen. Thank you everyone and thanks especially to Zig Zagworld for supporting us. See you on one of our next concerts.
Preveza Jazz Festival, Scarborough Jazz Festival, Saulkrasti Jazz, Jazz w Ruinach / Jazz in the Ruins, ClarinetFest2016, Irjazz, Carinthischer Sommer, Podlasie SlowFest, Athens Technopolis Jazz Festival, Philly Joe's Tallinn, mica - music austria, Bundeskanzleramt Österreich, Oscar Antoli, Stephen Dickbeuer, Daniel Moser, Leonhard Skorupa. #NASOM, #mbassclarinet #Jazz #clarinet.



WOODY BLACK 4
bassclarinet quartet

May 2 - Carinthischer Sommer, Villach (A) May 25 - MattJazz, Bergen (NOR) June 8 - Technopolis Jazzfestival, Athens (GRE) June 9 - Preveza Jazz Festival (GRE) June 17 - Carinthischer Sommer, Ossiach (A) June 24 - Jazzpoint, Linz (A) June 28 - InJazz, Rotterdam (NED) July 9 - Clarinet Fest, Ostende, (BEL) July 17 - Saulkrasti Jazzfestival (LAT) August 10 - Jazz in the ruins, Gilwice (POL) August 12 - Slowfest, Suprasl (POL) September 22 - ScarboroughJazzfestival (GBR)

info@woodyblack4.com
www.woodyblack4.com

Fani Benou, Athens Technopolis Jazz Festival und 42 weitere Personen · 2 Kommentare · 5 Mal geteilt

KulturKontakt Austria hat Enrique Mendoza Mejias Beitrag geteilt.
19. April ·

LESETIPP: Enrique Mendoza war zu Gast im Artists-in-Residence-Programm von Bundeskanzleramt Österreich und uns und gab unserer Kollegin Marie-Therese Rudolph (Beraterin für Musikvermittlung) ein Interview, das bei mica - music austria soeben erschienen ist!

Enrique Mendoza Mejia
18. April · Mexiko-Stadt, Mexiko ·

Thank you so much Marie-Therese Rudolph for the wonderful conversation. Thanks a lot to KulturKontakt Austria and mica - music austria



Das Unterrichten ist wie eine ständige Fortbildung – Enrique Mendoza im mica-Interview - mica - music austria
Im Rahmen seines Artists-in-Residence-Programms stellt das BUNDESKANZLERAMT in Kooperation mit KULTURKONTAKT AUSTRIA ausländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. 2017 war der...
MUSICAUSTRIA.AT

Enrique Mendoza Mejia und Michael Fischer

Edua Zadory
20. April · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Danke Christian Heindl und mica - music austria



„He, Leute, es gibt etwas anderes!“ – **ÉDUA ZÁDORY** im mica-Interview - mica - music austria

Edua Zádory ist Konzertgeigerin, grafische Künstlerin und hat etwas von der Energie und Kraft einer Hyäne.
MUSICAUSTRIA.AT

Susi Grainer, Edua Zadory und 19 weitere Personen · 3 Kommentare

Vinyl & Music Festival ▶ Alpine Dweller at Vinyl & Music Festival Linz
23. April · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

„... Unsere Herangehensweise an Musik ist irgendwo auch Forschung. ...“
Matthias von ALPINE DWELLER im mica - music austria Interview!



„Das große Kleid unserer Musik ist die imaginäre Folklore“ – **MATTHIAS SCHINNERL (ALPINE DWELLER)** im mica-Interview - mica - music austria

Seit rund drei Jahren bilden MATTHIAS SCHINNERL (Gitarre, Ukulele, Gesang und Maultrommel), JOANA KARACSONYI (Cello, Gesang und Perkussion) und FLORA GEISSELBRECHT (Viola, Harfe) die Band ALPINE...
MUSICAUSTRIA.AT

Ink Music hat Hannes Tschürtz Veranstaltung geteilt.
17. April · €

Heute informieren wir im mica - music austria über die vierte Auflage des Zertifikatslehrgangs Musikwirtschaft. Seit 2015 von der Fachhochschule Kufstein Tirol und dem IKM an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien durchgeführt, hat sich das Angebot sehr bewährt und sitzen Absolventen des Lehrgangs heute bei Labels, Verlagen und bei großen Veranstaltern. Anmeldungen sind bereits möglich (<http://www.fh-kufstein.ac.at/musik/>) - Auf ein Neues!



IV. JAHRGANG
WS18/19

APR 17 Informationsveranstaltung Lehrgang Musikwirtschaft 2018/19
Di 18:00 · mica - music austria · Wien
Du hast mica - music austria bereits besucht

Claudia Nur Ganz Kurz, Stephanie Abledinger und 5 weitere Personen

Hannes Tschürtz hat seine Veranstaltung geteilt.
17. April · €

Ich habe heute die Ehre, im mica - music austria ein bisschen über den Zertifikatslehrgang Musikwirtschaft plaudern zu dürfen. Wir starten im Herbst bereits in den vierten Jahrgang und entgegen der österreichischen Grundskepsis gegenüber Neuem hat sich das Format nicht nur als gut und sinnvoll, sondern auch als sehr erfolgreich erwiesen. Möge auch heuer wieder eine spannende und vielfältige Klasse zusammen kommen. See you later!



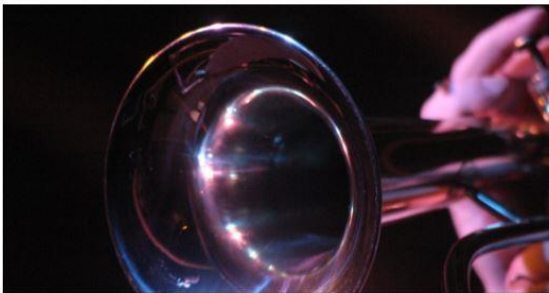
IV. JAHRGANG
WS18/19

APR 17 Informationsveranstaltung Lehrgang Musikwirtschaft 2018/19
Di 18:00 · mica - music austria · Wien
Du hast mica - music austria bereits besucht

mica - music austria, Christoph Gruber, Rainer Praschak und 10 weitere Personen

kv Kulturvernetzung Niederösterreich hat seine/ihre Veranstaltung geteilt.
20. April · €

Rasch noch anmelden! Nächsten Dienstag, 24. April, 18-21 Uhr ist unser nächster Workshop in Kooperation mit mica - music austria zum Thema "Musikexport und Netzwerke". Verbindliche Anmeldungen seminaranmeldung@kulturvernetzung.at



APR 24 Workshop Musikexport und Netzwerke
Di 18:00 · Bildungshaus St. Hippolyt · St. Pölten
11 Personen sind interessiert

Núcleo Integral de Composición
20. April · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Enrique Mendoza Mejía fue entrevistado por mica - music austria como parte de su programa Artists in Residence, BUNDESKANZLERAMT, en cooperación con KULTURKONTAKT AUSTRIA.

En mayo Enrique estará impartiendo el Taller de Composición para Steel Drum y Electrónica en #NICO. Übersetzung anzeigen



Das Unterrichten ist wie eine ständige Fortbildung – **Enrique Mendoza** im mica-Interview - mica - music austria

Im Rahmen seines Artists-in-Residence-Programms stellt das BUNDESKANZLERAMT in Kooperation mit KULTURKONTAKT AUSTRIA ausländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. 2017 war der...
MUSICAUSTRIA.AT

Mariano Alcázar, Pau Strange und 3 weitere Personen · 2 Mal geteilt

Enrique Mendoza Mejia
18. April · Mexico-Stadt, Mexico · €

Thank you so much Marie-Therese Rudolph for the wonderful conversation. Thanks a lot to KulturKontakt Austria and mica - music austria



Das Unterrichten ist wie eine ständige Fortbildung – Enrique Mendoza im mica-Interview - mica - music austria

Im Rahmen seines Artists-in-Residence-Programms stellt das BUNDESKANZLERAMT in Kooperation mit KULTURKONTAKT AUSTRIA ausländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. 2017 war der...
MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Alfredo Ovalles, Lorenzo Romano und 142 weitere Personen

5 Mal geteilt

7 weitere Kommentare anzeigen

César Nazario felicidades, bro!!
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 5 W
Enrique Mendoza Mejia hat geantwortet · 1 Antwort

Enrico Chapela Barba Felicidades hermano, muy merecido
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 5 W
Enrique Mendoza Mejia hat geantwortet · 1 Antwort

Aurés Kabir Ákos Moussong Felicidades!
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 5 W

Fernando Quezadas Morales Muchas felicidades mi buen, te mando un fuerte abrazo
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 4 W

Johannes Peham hat The Reef Formations Beitrag geteilt.
3. April um 12:00 · €

Ein Bericht über das #thereefformation Album #corals
Danke mica - music austria
Happy Dienstag

The Reef Formation
29. März um 18:19 · €

Thank you mica - music austria and Michael Ternai for this review on our first album #corals....check it out

#thereefformation #trf #happyeasterholidays #corals #mica #musicaustria #review
<https://www.musicaustria.at/the-reef-formation-corals/>



THE REEF FORMATION – „Corals“ - mica - music austria

THE REEF FORMATION zelebrieren einen Jazzsound, der sich stilistisch vielfältig, melodiereich und mit eigenständiger Note vom musikalischen Einheitsbrei abhebt.
MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Raimund Peham, Teresa Viktoria und 5 weitere Personen

Exit Universe
25. April · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thank you mica - music austria and Michael Ternai for the great review of our upcoming album! #mica #music #exituniverse #becauseheworldisround Susana Sawoff Raphael Meinhart Hanna Fasching #jazz #neoclassic #release #duo #otone
https://www.musicaustria.at/exit-universe-because-the-world...



EXIT UNIVERSE – „Because the world is round“ - mica - music austria

Ein stilistisch zwischen den Stühlen Platz nehmendes Album, das sich den großen Gefühlen widmet, tief eintauchen lässt und auf eindringliche Art wirkt.
MUSICAUSTRIA.AT

Bernhard Heiller, Frida Split und 10 weitere Personen

6 Mal geteilt

James Choice & the Bad Decisions
28. April · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thanks so much mica - music austria for the deeply kind review of the album! Be sure to give it a read, and listen for yourself over at www.jameschoice.bandcamp.com

'...Das Erstlingswerk offenbart sich als ein wirklich klasse Album, das gespickt ist mit Songs, die einfach zünden, Spaß machen und zugleich zu berühren wissen'

'...The first work reveals itself as a really great album, which is peppered with songs that simply ignite, have fun, and at the same time know how to touch'



JAMES CHOICE & THE BAD DECISIONS - „The Something In Nothing“ - mica - music austria

Den Sound des Indierock einmal anders, nämlich deutlich abwechslungsreicher und somit interessanter und eigenständiger zum Erliegen zu bringen, so in etwa lässt das Vorhaben der Combo JAMES CHOICE & THE BAD...
MUSICAUSTRIA.AT

Christine Schober, Mike Tscholl und 12 weitere Personen

David Helbock ist mit Raphael Preuschl und 4 weiteren Personen unterwegs.
29. April · €

Great Things to come!

On the 25th of May our new CD with "David Helbock's Random/Control" will be released on ACT Music. Here are our tour-dates so far.

Mostly „Random/Control“ (R/C) with the new CD „Tour d'Horizon“ and also some „Into the Mystic“ (Trio) ...

Weiterlesen



Esplanade - Theatres on the Bay, Heinrich Bruckner und 48 weitere Personen

3 Kommentare 2 Mal geteilt

Aspekte Salzburg
4. April um 18:46 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

INTERVIEW zwischen Didi Neidhart, Musikjournalist, und Ludwig Nussbichler, künstlerischer Leiter Aspekte Salzburg, über das diesjährige Festivalprogramm mit dem Motto "Moving Pictures" 🎬 🎵 auch erschienen auf mica - music austria 🇦🇹



„Ein Festival hat die Möglichkeit, Signale zu setzen [...]“ – LUDWIG NUSSBICHLER (ASPEKTE SALZBURG) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

9 · 1 Mal geteilt

Plagdinicht
8. April um 14:34 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Der große Bernhard Schnur im Interview mit mica - music austria.
ab heute ist sein neues Album "ATOM" im Musikfachhandel eures Vertrauens erhältlich.
Man kann auch hier bestellen: <https://plagdinicht.bandcamp.com/album/atom>



„Die Beatles sind für mich einfach unschlagbar“ - BERNHARD SCHNUR im mica-Interview - mica - music austria
Ganz früher war SNAKKERDU DENSK - seit rund 10 Jahren gibt es BERNHARD SCHNUR und Band.
MUSICAUSTRIA.AT

Michel Mayr, Ritzlie Herbst und Pfr Petruschka

Leonhard Skorupa ist mit Lukas Aichinger und 2 weiteren Personen unterwegs.
Gestern um 10:04 · €

Ich freue mich über die erste Rezension des neuen Albums "Homo Digitalis" von Znap, die mica - music austria verfasst hat!
Herzliche Einladung zur Znap Album Release Party Support: Falb/Satzinger/Holub am kommenden Samstag den 14.4 im BLUE TOMATO!



ZNAP – „Homo Digitalis“ - mica - music austria
Den Klang des Jazz klassischer Prägung hin zu den modernen musikalischen Ufern tragen – genau dies tut das Dreiergespann ZNAP auf seinem Erstlingswerk „Homo Digitalis“ auf erfrischend unverkrampft und ausgesprochen lässige Art
MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Chris Christovskiy, Lynne Ann Williams und 9 weitere Personen

Znap kleiner Vorgeschmack: <https://soundcloud.com/tistendo.../sets/znab-homo-digitalis>

Znap - Homo digitalis
SOUNDCLOUD.COM
Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)

SWANKSTER
5. April um 10:23 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria made an early bird review of our single! Check it out and see you tonight @ Phat Jam [5.4.] + Swankster (Single Release Party) ! Hype is building 🙌🔥🔥
<https://www.musicaustria.at/swankster/>



SWANKSTER - „Remember me“ - mica - music austria
Der Oldschool Hip-Hop ist back, so wie es Wien oder Österreich noch nie oder zumindest lange nicht mehr gesehen hat, das behauptet eine 5-köpfige Band mit dem Namen SWANKSTER. Dahinter stehen AL RICHMAN, ein MC aus New York nun in Wien lebend, ROBERT WALLNER, MICHAEL SEYFRIED, VUK GLIGORJEVIC und ...
MUSICAUSTRIA.AT

jonathan zee, Pio Mio und 15 weitere Personen · 4 Mal geteilt

Neuschnee hat einen Beitrag geteilt.
7. April um 20:05 · Wien · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Liebe St. PöltnerInnen, merci f euren Einsatz und Lockerheit gestern 😊 Dank auch dem Cinema Paradiso und mica - music austria für den Besuch. All the best, Hans.
<https://w.w.instagram.com/p/BhOqGpUBih/>



Instagram Post by mica - music austria · April 6, 2018 at 02:35PM CEST
via instagram.com

Raimund Seidl, Linda Partaj und 9 weitere Personen

Container 25 hat deinen Beitrag geteilt.
6. April um 10:57 · €

Bald soweit: Bernhard Schnur + Hansi & the Gretels at C25 !!!

mica - music austria
30. März um 09:44 · €

Ganz früher war Snakkerdu Densk – seit rund 10 Jahren gibt es Bernhard Schnur und Band. Im April 2018 legt Schnur ein neues Album vor: „Atom“.



„Die Beatles sind für mich einfach unschlagbar“ - BERNHARD SCHNUR im mica-Interview - mica - music austria

Ganz früher war SNAKKERDU DENSK – seit rund 10 Jahren gibt es BERNHARD SCHNUR und Band.
MUSICAUSTRIA.AT

Lila Mueller, Nina Radeschnig und Christof Folk

Preiser Records hat deinen Beitrag geteilt.
Gestern um 11:41 · €

Überall im Handel und digital weltweit sowie hier <https://www.preiserrecords.at/de/palermo-folksmilch.html> erhältlich!!!

mica - music austria hört Folksmilch.
Gestern um 10:56 · €

Das Trio Folksmilch vollbringt auf seinem neuen Album „Palermo“ (Preiser Records) den oftmals schwer zu meisternden Spagat zwischen höchster Unterhaltung und musikalischen Anspruch mit Bravour.



FOLKSMILCH – „Palermo“ - mica - music austria

Das Trio FOLKSMILCH lädt sein Publikum auf seinem neuen Album „Palermo“ einmal mehr dazu ein, es auf eine unerhört abwechslungsreiche und mitreißende Klangreise durch die vielen Musiken dieser Welt zu begleiten.
MUSICAUSTRIA.AT

Preiser Records

1 Mal geteilt

CD-Erwin Rauscher hat einen Beitrag in der Gruppe „PREISER RECORDS Vienna“ geteilt.
Gestern um 15:21 · €

Überall im Handel und digital weltweit sowie hier <https://www.preiserrecords.at/de/palermo-folksmilch.html> erhältlich!!!

mica - music austria hört Folksmilch.
Gestern um 10:56 · €

Das Trio Folksmilch vollbringt auf seinem neuen Album „Palermo“ (Preiser Records) den oftmals schwer zu meisternden Spagat zwischen höchster Unterhaltung und musikalischen Anspruch mit Bravour.



FOLKSMILCH – „Palermo“ - mica - music austria

Das Trio FOLKSMILCH lädt sein Publikum auf seinem neuen Album „Palermo“ einmal mehr dazu ein, es auf eine unerhört abwechslungsreiche und mitreißende Klangreise durch die vielen Musiken dieser Welt zu begleiten.
MUSICAUSTRIA.AT

Mai:

Mary Broadcast
30. Mai um 18:05 · Wien ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Das volle Interview zu SVINX auf mica - music austria hier zum Nachlesen, danke nochmals an Michael Ternai !!

Kommt alle zu unserer Release Party morgen beim Donaukanalstreifen im Das Werk Wien um 21h30 !! Das wird eine Sauser!! Als "Anheizer" ist Bernhard Eder ab 20h auf der Bühne zu hören, ab 17h gibt es Programm. Rund um das Werk ist das Donaukanalstreifen definitiv ruhiger und entspannter als an den Hot Spots. Eintritt ist frei!!

<https://www.facebook.com/events/2048110005476...> Mehr anzeigen



„Ich habe das Gefühl, dass ich mich erstmals richtig gefunden habe“ - MARY BROADCAST im mica-Interview - mica - music austria

Eine Künstlerin, die sich und ihren Ausdruck gefunden hat. MARY BROADCAST zeigt sich auf ihrem neuen Album „Svinox“ (Between Music) gewandelt und gereift. Der Pop, den sie zu Gehör bringt, schwingt tiefgängig und...

MUSICAUSTRIA.AT

Lana Marusic, Agnes Sipek und 18 weitere Personen · 2 Mai geteilt

Heike Mangold hat einen Link geteilt.
24. Mai um 19:05 ·



mica-Workshop zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) - mica - music austria

Am 5. Juni um 18 Uhr veranstaltet mica - music austria einen Workshop zum Thema...

MUSICAUSTRIA.AT

Edi Nulz
1. Mai um 18:05 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Wer schon immer wissen wollte, was der böse Drache Gurgiblast mit Edi Nulz zu tun hat, oder was wir uns so im Tourbus anhören, dem sei dieses ausführliche Interview ans Herz gelegt, das unser Siegmar Brecher mit Patrick Wurzwaller geführt hat! Danke an die mica - music austria!

#strenggeheiminfokommenansicht



„Man muss gemeinsam an etwas glauben“ – SIEGMAR BRECHER (EDI NULZ) im mica-Interview - mica - music austria

Das in Wien und Berlin basierte Indie-Jazz-Trio EDI NULZ präsentierte Anfang März 2018 sein neues Album „El Perro Grande“.

MUSICAUSTRIA.AT

Patrick Wurzwaller, Paul Schrojen und 17 weitere Personen

Irmi Gutmann hat deinen Beitrag geteilt.
24. Mai um 20:28 ·

mica - music austria
24. Mai um 12:12 ·

Damit Sie mit Ihren Daten keine Probleme bekommen. Am 5. Juni um 18 Uhr veranstaltet mica - music austria einen Workshop zum Thema Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten...



mica-Workshop zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) - mica - music austria

Am 5. Juni um 18 Uhr veranstaltet mica - music austria einen Workshop zum Thema...

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen ·

Matthias Z Madcap

Manus Cotton freudig.
3. Mai um 16:37 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Heut gibt's ne umfangreiche Rezension zum Album auf mica - music austria Vielen Dank !

<https://www.musicaustria.at/manus-cotton-ugly-fairytale/>



MANUS COTTON – „Ugly Fairytale“ - mica - music austria

MANUS COTTON beweisen auf ihrem Debitalbum „Ugly Fairytale“ auf überzeugende Weise, dass der Sound der vergangenen Tage auch heute noch seine Berechtigung hat und etwas retro klingen, sehr lässig sein kann.

MUSICAUSTRIA.AT

Tihana Jerkovic, Matthew Rockymountain und 19 weitere Personen · 1 Mai geteilt

Manfred Sponseiler hat einen Link geteilt.
25. Mai um 20:46 ·



mica-Workshop zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) - mica - music austria

Am 5. Juni um 18 Uhr veranstaltet mica - music austria einen Workshop zum Thema...

MUSICAUSTRIA.AT



Isabella Isilisting Schrammel
3. Mai um 11:36 · 🌐

Musicians of Austria!
Apply now for ESNS x mica - music austria
#isilistingrecommends #isilistingconsulting



Schreibung für Einreichung Eurosonic Noorderslag Festival 2019 - mica - music austria

Musikerinnen und Musiker, sowie deren Labels oder Managements sind eingeladen, sich für einen Live-Auftritt am EUROSONIC NOORDERSLAG FESTIVAL 2019 zu bewerben.

MUSICAUSTRIA.AT

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Teilen

 Luiz Lima, Jorge Noel Acuña und 3 weitere Personen

Crush
3. Mai um 11:18 · 🇦🇹

"Es gibt sie erst seit 2016, aber eigentlich klingt ihr Debütalbum, als hätten sie es aus einer Zeitkapsel geholt: CRUSH präsentieren mit "Sugarcoat" (Numavi Records) ein sanft fröhliches Konglomerat aus Post-Punk und Shoegaze." - Danke an mica - music.austria / Anne-Marie Darok für die Album-Rezension!

Fazit: Mitsing-Potenzial! 🍷 🌸 🎵 🥳 🤘



CRUSH - "Sugarcoat" - mica - music.austria

Es gibt sie erst seit 2016, aber eigentlich klingt ihr Debütalbum, als hätten sie es aus einer Zeitkapsel geholt: CRUSH präsentieren mit "Sugarcoat" (Numavi Records) ein sanft fröhliches Konglomerat aus Post-Punk und Shoegaze. Ziemlich fleißig haben sich Crash bis zu diesem Punkt vorgearbeitet....

MUSICAUSTRIA.AT

Michael Ternai, Andreas Schallöhr und 34 weitere Personen
Liked

1 Mal geteilt


Numavi Records
3. Mai um 13:28 · 


Als diese Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria hat einen schönen Text über **Crush** geschrieben:



CRUSH - “Sugarcoat” - mica - music austria

Es gibt sie erst seit 2016, aber eigentlich klingt ihr Debütalbum, als hätten sie es aus einer Zeitkapsel geholt: CRUSH präsentieren mit “Sugarcoat” (Numavi Records) ein sanft-fröhliches Konglomerat aus Post-Punk und Shoegaze. Ziemlich fleißig haben sich Crush bis zu diesem Punkt vorgearbei...

[NUMAVI.A.T](https://www.numavi.at/)


Peter DeBabylon, Juli Haberlik und 4 weitere Personen

Magic Delphin
3. Mai um 17:30 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

MORGEN KOMMT DIE ERSTE SINGLE so süß 1700 UHR! für mica - music austria durfte ich mich mit Didi Neidhart, der das komplette Album schon vorab hören durfte, treffen um seine unglaublich gut formulierten Fragen zu beantworten, sehr amüsant zu lesen. also morgen 17 Uhr MEZ gibts ein neues Video im Internet! #emojis

"...schon mit seinem letztjährigen Debüt „Leben am Mars“ als ausgewiesener Connaisseur in Sachen hintergründig verspielter Indie-Pop-Psychedelic empfohlen. Mit der aktuellen CD „Milde Sorte“ (Mildenburg Records) übertrifft er dabei sogar noch alle Vorschusslorbeeren und reiht sich damit mühelos in die erste Liga popversierter Songwriter ein."



„Ich fühle mich als Mensch in der Sinnlosigkeit des Seins sehr wohl [...]“ – BENJAMIN LAGEDER aka MAGIC DELPHIN im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Andreas Jähner, Nehat Hetemi und 40 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Numavi Records hat deinen Beitrag geteilt.
14. Mai um 14:54 · €

TENTS BY mica - music austria. A KEEPER.

mica - music austria
14. Mai um 10:33 · €

Sie bringen ein bisschen Post Punk ins Jahr 2018, ohne dabei zu altmodisch zu klingen: TENTS präsentieren ihr Debütalbum "Stars On The GPS Sky" (Numavi Records)...

Mehr anzeigen



TENTS - "Stars On The GPS Sky" - mica - music austria

Sie bringen ein bisschen Post Punk ins Jahr 2018, ohne dabei zu altmodisch zu klingen: TENTS präsentieren ihr Debütalbum "Stars On The GPS Sky", das mit moderner Sprache und retro Musik ausgestattet ist. Post Punk ist nicht tot und es ist vor allem noch immer nicht langweilig. Dieses Genre, da...

MUSICAUSTRIA.AT

Juli Haberlik, Nora Charburner und 2 weitere Personen

Noise Appeal Records
9. Mai um 07:07 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

FrühstücksKaffee-Lektüre: Baguette im Interview mit mica - music austria.

Und um Etwas gleich mal vorweg zu nehmen zitiere ich hier Phil Prgr: "Um das vielleicht kurz zu erläutern: Es ging dabei darum, dass man, aus meiner Sicht, als Musiker nicht zwangsläufig einen politischen Auftrag hat und mich die persönliche Meinung von Bands dazu oft nicht so sehr interessiert. Natürlich gibt es dabei immer wieder Ausnahmen und relevante Standpunkte. Die Headline kommt zugebenermaßen ziemlich scharf daher. No troll was harmed! Ig"

<https://www.musicaustria.at/von-musikerinnen-und-musikern-.../>

„Von Musikerinnen und Musikern will ich eigentlich nichts zu Themen hören“ – PHILIPP PRUGGER und MANUEL FINSTER (BAGUETTE) im mica-Interview - mica - music austria

Das steirische Noise-Rock-Duo BAGUETTE hat nicht nur an und für sich einen humorvollen Namen, sondern auch vor Kurzem sein neues Album namens „Expensive Mouse“ (Noise Appeal Records) veröffentlicht. Bei der Release-Show im Wiener RHIZ am 12. April 2018 sprachen PHILIPP PRUGGER und MANUEL FINSTER...

MUSICAUSTRIA.AT

Phil Prgr, tracker und 5 weitere Personen

Tony Renaissance hat The Future Viennas Beitrag geteilt.
22. Mai um 12:39 · €

Thank you Ada Karlbauer for interviewing us for mica - music austria! We talk about queer spaces, resistances, ever-changing club cultures and about imagining positive futures and alternative realities through empowerment and togetherness. It's in German, for translation pm us. See you on June 2nd ❤❤❤❤❤ -> <https://www.facebook.com/events/173204783507136/>

The Future Vienna
22. Mai um 12:37 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thank you Ada Karlbauer for interviewing us for mica - music austria! We talk about queer spaces, resistances, ever-changing club cultures and about imagining ...

Mehr anzeigen



„Sichtbarkeit und Raum für Ausdruck zu schaffen und Widerstand zu leisten“ – TONY RENAISSANCE und TAO YAN (THE FUTURE VIENNA) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Ada Karlbauer, Nurith Wagner-Strauss und 3 weitere Personen

Berlin Music Video Awards
6. Mai um 12:30 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Happy Sunday! Did we mention Austrian Mynth is nominated for the Berlin Music Video Awards 2018 (6th Edition)? Check out this article by mica - music austria for more on their music video for "Smog". https://www.musicaustria.at/mynth-musikvideo-fuer-die-berl-...



Mynth Musikvideo für die Berlin Music Video Awards 2018 nominiert - mica - music austria

Das Musikvideo „Smog“ für den gleichnamigen Song des österreichischen Duos MYNTH ist dieses Jahr für die BERLIN MUSIC VIDEO AWARDS nominiert.

MUSICAUSTRIA.AT

Gewürztraminer
16. Mai um 18:30 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

"Ja, diese Truppe weiß ganz genau, wie man im (welt-)musikalischen Sinne eine mitreißende Show inszeniert."

Michael Ternal von der mica - music austria hat unser neues Album wohl gefallen. Für das Gewürztraminer Vinyl Release Konzert am Freitag gibts noch 30 Karten. Also noch schnell Tickets besorgen sonst kommt ihr nicht mehr rein...

Bis dann!
#gypsybalkanmundartpop

GEWÜRZTRAMINER – „Sau Nice“ - mica - music austria

Mit „Sau Nice“ (Cracked Anegg) legen die GEWÜRZTRAMINER nun nach. Und das auf eine wirklich unwiderstehlich mitreißende Art.

MUSICAUSTRIA.AT

Clara Montocchio, Eva-Maria Weingart und 16 weitere Personen · 3 Mal geteilt

Mary Broadcast
22. Mai um 18:44 · Wien · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Danke mica - music austria ❤

"Hat es noch eines letzten Beweises bedurft, dass Mary Broadcast und ihre Band es draufhaben, etwas Großes entstehen zu lassen, so liefert diesen „Svix“ definitiv. Die Liedermacherin schlägt in ihren Nummern einen Ton an, der viel Stimmung entfaltet und einen nicht kalt lässt. Kurz: Der Wienerin ist mit ihrer neuen Platte ihr Meisterstück gelungen." (Mica, Michael Ternal)

Download... Mehr anzeigen

MARY BROADCAST – „Svix“ - mica - music austria

Vier Jahre sind seit ihrer Veröffentlichung „Dizzy Venus“ inzwischen durchs Land gezogen. Nun meldet sich die Wiener Singer/Songwriterin MARY BROADCAST in Form ihres neuen Albums „Svix“ zurück.

MUSICAUSTRIA.AT

Christoph Wallenberger, Florian Kargl und 9 weitere Personen · 5 Mal geteilt

Wiener Festwochen
10. Mai um 10:18 · €

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Musik ist die Kunstform des Kollektivs, nicht die der Einzelstücke
Hyperreality-Kuratorin im Interview mit mica - music austria
HYPERREALITY findet vom 24. bis 26. Mai im Zusammenbau und Materialmagazin des F23 statt.
#HYPERREALITY #clubculture #festwochen2018



„Musik ist die Kunstform des Kollektivs, nicht die der Einzelstücke“ –
MARLENE ENGEL (HYPERREALITY) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

👤 Rave Ött, Mario Garcia und Leonhard Gams

Woody Black 4 🎵 neugierig.
11. Mai um 15:33 · €

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Very much looking forward to playing this years Injazz festival in Rotterdam!
mica - music austria Exit Universe Leonhard Skorupa Stephan Dickbauer Oscar Antoli Daniel Moser



INJAZZ SHOWCASE FESTIVAL ROTTERDAM und INTERNATIONALE KONFERENZ - mica - music austria
INJAZZ ist ein Showcase Festival für holländische Bands und findet in diesem Jahr vom 28. bis zum 29. Juni in Rotterdam statt.
MUSICAUSTRIA.AT

👤 Exit Universe, Woody Black 4 und 18 weitere Personen

Exit Universe
15. Mai um 13:02 · €

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

For the English speakers amongst you!
Praise and glory in English! We love it 🙌
Much appreciated! mica - music austria Michael Ternal and David Dempsey #exituniverse



EXIT UNIVERSE - BECAUSE THE WORLD IS ROUND - Austrian Music Export
EXIT UNIVERSE are SUSANA SAWOFF and RAPHAEL MEINHART, and they perform songs on their debut album "Because the world is round" (O-Tone Music) that grab you from the very first second and won't leave you cold.
MUSICEXPORT.AT

👤 Lisi Hintringer, Irene Strauss und 5 weitere Personen 2 Mai geteilt

Prohaska
16. Mai um 19:29 · €

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Vielen Dank an die mica - music austria und an Michael Ternal für die lässige Albumbesprechung von "Geld & Prestige".
Wer sich lieber selbst ein Bild machen möchte, kann unser neues Album entweder streamen oder kaufen:
Spotify: <https://spoti.fi/2Hf0HUB...> Mehr anzeigen

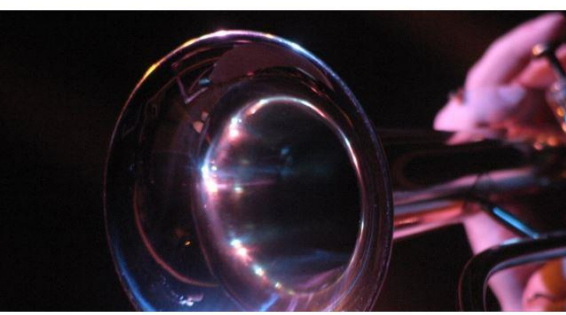


PROHASKA - „Geld & Prestige“ - mica - music austria
Prohaska liefern den Beweis, dass Popmusik nicht zwangsläufig immer glattpoliert und im angepassten Kleid daherkommen muss.
MUSICAUSTRIA.AT

👤 Raphael Ritt, Melanie Taji und 14 weitere Personen 1 Kommentar 2 Mai geteilt

kv Kulturvernetzung Niederösterreich hat seine/ihre Veranstaltung geteilt.
ND 24. Mai um 08:02 · €

Workshop Online Selbstvermarktung & Promotion für MusikerInnen
am 7. Juni, 18-21 Uhr, Hotel Steinberger in Alltengbach!
in Kooperation mit mica - music austria
Verbindliche Anmeldung an seminaranmeldung@kulturvernetzung.at



JUN 7 Workshop Online Selbstvermarktung & Promotion für MusikerInnen
Do 18:00 · Hotel Steinberger, Alltengbach
2 Personen nehmen teil

KIDS N CATS ist in Wien.
17. Mai um 10:29 · €

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thanks mica - music austria !
"Das Album „11 Tracks“ ist die Transformation von Erinnerung zu Sound, die Möglichkeit auf Repeat zu drücken, innezuhalten, die Reihenfolge zu ändern oder bewusst zu verändern."
Ada Karlbauer 🙌



Kids N Cats - „11 Tracks“ - mica - music austria
KIDS N CATS sind zwar nicht new aber fresh, denn die Wiener Formation beherrscht Pop wie ein Instrument und sieht dabei sogar cool aus.
MUSICAUSTRIA.AT

👤 Ada Karlbauer, Jean Philippe Clement und 11 weitere Personen

The Future Vienna
22. Mai um 12:37 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thank you Ada Karlbauer for interviewing us for mica - music austria!
We talk about queer spaces, resistances, ever-changing club cultures and about imagining positive futures and alternative realities through empowerment and togetherness.
It's in German, for translation pm us.
See you on June 2nd ❤️❤️❤️ ---> <https://www.facebook.com/events/173204783507136/>



„Sichtbarkeit und Raum für Ausdruck zu schaffen und Widerstand zu leisten“
– TONY RENAISSANCE und TAO YAN (THE FUTURE VIENNA) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Ada Karlbauer, Ana Threat und 6 weitere Personen · 3 Mal geteilt

Wiener Festwochen ▶ Hyperreality
24. Mai um 15:34 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

„Musik ist die Kunstform des Kollektivs, nicht die der Einzelstücke“
HYPERREALITY-Kuratorin Marlene Engel im Interview mit mica - music austria
#HYPERREALITY #clubculture #festwochen2018



„Musik ist die Kunstform des Kollektivs, nicht die der Einzelstücke“ –
MARLENE ENGEL (HYPERREALITY) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Ada Karlbauer, Vero Nika und 12 weitere Personen

Gottfried Schrittwieser hat deinen Beitrag geteilt.
16 Std. · €

mica - music austria
Gestern um 10:25 · €

1982: Die Rucki Zucki Palmencombo landet mit ihrer ersten Single „Südseeträume“ einen Top Ten-Hit in Österreich. Nach einigen Singles legt die Band um Bernhard und Gabi Tragut nun ihr drittes Album vor.



„Unsere Musik funktioniert wie ein Gespräch, wir plaudern“ - BERNHARD TRAGUT (RUCKI ZUCKI PALMENCOMBO) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Anton Eisenbauer und Ernst Huettinger

EUNIC España
25. Mai um 15:17 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

La colaboración entre el Foro Cultural de Austria y mica - music austria permite presentar una emocionante muestra de pop-rock joven austriaco y música electrónica en el festival Primavera Sound 2018. Del 30 de mayo al 3 de junio en Barcelona.

Descubre a todos los artistas en el link.

Übersetzung anzeigen



Mavi Phoenix, Cari Cari, y Wandl en el festival Primavera Sound 2018
30 May 2018 Mavi Phoenix, Cari Cari, y Wandl en el festival Primavera Sound 2018 Mapa no disponible Fecha Date(s) - 30/05/2018 - 03/06/2018 12:00 am Categorías Actividades de los miembros La colaboración entre el Foro Cultural de Austria y Music Austria (Mica) permite presentar una emocionante mus...

EUNIC-ESPAÑA.EU

Mary Broadcast ▶ SVINX Release Party - Donaukanaltreiben
25. Mai um 17:33 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Super Album-Kritik von mica - music austria - dankell



MARY BROADCAST – „Svinx“ - mica - music austria
Vier Jahre sind seit ihrer Veröffentlichung „Dizzy Venus“ inzwischen durchs Land gezogen. Nun meldet sich die Wiener Singer/Songwriterin MARY BROADCAST in Form ihres neuen Albums „Svinx“ zurück.

MUSICAUSTRIA.AT

Julia Schaffer, Bettina Bella und 2 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Mary Broadcast ▶ WERK am Donaukanaltreiben
25. Mai um 17:34 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Super Album-Kritik von mica - mica - music austria - dankell



MARY BROADCAST – „Svinx“ - mica - music austria
Vier Jahre sind seit ihrer Veröffentlichung „Dizzy Venus“ inzwischen durchs Land gezogen. Nun meldet sich die Wiener Singer/Songwriterin MARY BROADCAST in Form ihres neuen Albums „Svinx“ zurück.

MUSICAUSTRIA.AT

Julia Schaffer, Manfred Groeller und Marc Schweiger

Mary Broadcast hat einen Link in der Veranstaltung „WERK am Donaukanaltreiben“ geteilt.
25. Mai um 17:34 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Super Album-Kritik von mica - mica - music austria - dankell



MARY BROADCAST – „Svinx“ - mica - music austria

Vier Jahre sind seit ihrer Veröffentlichung „Dizzy Venus“ inzwischen durchs Land gezogen. Nun meldet sich die Wiener Singer/Songwriterin MARY BROADCAST in Form ihres neuen Albums „Svinx“ zurück.
MUSICAUSTRIA.AT

Julia Schaffer, Manfred Groeller und Marc Schweiger

KIDS N CATS
6 Std. · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria hat uns für unser Album Release interview und wir sagen danke 😊
Jeanne Nickels Marten Kaffke Maximilian Atteneder Konvoi Matches Music



„Nicht nur Worte transportieren Gedanken [...]“ – KIDS N CATS im mica-Interview - mica - music austria

Die Wiener Band KIDS N CATS ist mit einem neuen Release, einigen Storys und Kooperationen aus elf unterschiedlichen Ländern zurück.
MUSICAUSTRIA.AT

Xuying Zhang, Manuela Marischka und 3 weitere Personen

Wien.Pop
Gestern um 11:28 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Urgesteine nicht nur in der Südsee-Bar am Neusiedlersee.



„Unsere Musik funktioniert wie ein Gespräch, wir plaudern“ - BERNHARD TRAGUT (RUCKI ZUCKI PALMENCOMBO) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Andreas Kovacs, Ronnie Rocket Superstar und 5 weitere Personen

2 Mal geteilt

Ronnie Rocket Superstar hat Wien.Pops Beitrag geteilt.
21 Std. · €

uf...

Wien.Pop
Gestern um 11:28 · €

Urgesteine nicht nur in der Südsee-Bar am Neusiedlersee.



„Unsere Musik funktioniert wie ein Gespräch, wir plaudern“ - BERNHARD TRAGUT (RUCKI ZUCKI PALMENCOMBO) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Silvia Graser hat Wien.Pops Beitrag geteilt.
20 Std. · €

Wien.Pop
Gestern um 11:28 · €

Urgesteine nicht nur in der Südsee-Bar am Neusiedlersee.



„Unsere Musik funktioniert wie ein Gespräch, wir plaudern“ - BERNHARD TRAGUT (RUCKI ZUCKI PALMENCOMBO) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Rucki Zucki Palmencombo hat deinen Beitrag geteilt.
17 Std. · €

mica - music austria
Gestern um 10:25 · €

1982: Die Rucki Zucki Palmencombo landet mit ihrer ersten Single „Südseeträume“ einen Top Ten-Hit in Österreich. Nach einigen Singles legt die Band um Bernhard und Gabi Tragut nun ihr drittes Album vor.



„Unsere Musik funktioniert wie ein Gespräch, wir plaudern“ - BERNHARD TRAGUT (RUCKI ZUCKI PALMENCOMBO) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Andi Tragut, Anna Maria Schrittwieser und 6 weitere Personen

2 Mal geteilt

Juni:

Love Good Fail hat deinen Beitrag geteilt.
28. Juni um 08:31 · €

Love Good Fail on the Austrian Music Export

Austrian Music Export
27. Juni um 16:50 · €

Each month we at Austrian Music Export ask ourselves who will be the FM4 Soundpark act of the month. Thanks to a good cooperation with radio FM4, we can feature this series. And the lovely Soundpark act in the month of June is Love Good Fail 🍷🍷🍷🍷



FM4 Soundpark Act - Love Good Fail - Austrian Music Export
Extremely delicate electropop on the way in to summer: Love Good Fail released their debut album "We Met At... MUSICEXPORT.AT

Austrian Music Export, Peter Paul, Marianne Koestler-Medek und 8 weitere Personen

FRANZ FUEXE
12. Juni um 12:08 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Unser Wort in Gottes Ohr! Wir erzählen euch was über unser neues Schaffenswerk, es wird in etwa so kulturell wichtig werden wie Abbey Road oder Nevermind.
Mucho Grazie an Maximilian Weissensteiner und mica - music austria.
<https://www.music.austria.at/ein-guter-vibe-im-studio-ist-e-.../>



„Ein guter Vibe im Studio ist extrem wichtig, wenn du live miteinander aufnimmst“ – JÜRGEN SCHALLAUER und LUCA MAYR (FRANZ FUEXE) im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Caro Lin, Earl George und 30 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Kevin Bear hat deinen Beitrag geteilt.
1. Juni um 11:09 · €

Lesenswerter Bericht über eine total sympathische und vor allem gute Musikerin, mit der ich selbst erst vor kurzem ein Interview (zu einem anderen Thema) machen durfte!

mica - music austria
30. Mai um 11:17 · €

Eine Künstlerin, die sich und ihren Ausdruck gefunden hat. Mary Broadcast zeigt sich auf ihrem neuen Album „Svinox“ (Between Music) gewandelt und gereift. Der Pop, den sie zu Gehör bringt, schwingt tiefgängig...
Mehr anzeigen



„Ich habe das Gefühl, dass ich mich erstmals richtig gefunden habe“ – MARY BROADCAST im mica-Interview - mica - music austria
Eine Künstlerin, die sich und ihren Ausdruck gefunden hat. MARY BROADCAST zeigt sich auf ihrem neuen Album „Svinox“ (Between Music) gewandelt und gereift. Der Pop, den sie zu Gehör bringt, schwingt tiefgängig...
MUSICAUSTRIA.AT

Philipp Haunschmid

Musiktheatertage hat deinen Beitrag geteilt.
18. Juni um 18:39 · €

mica - music austria
15. Juni um 09:56 · €

Erstmals veranstalten die Musiktheatertage Wien und Austrian Music Export ein Producers' Meeting. Mittels einer Ausschreibung wurden zehn Produktionen ausgewählt...

Mehr anzeigen



Austrian Music Export & Musiktheatertage Wien 2018 - mica - music austria
Erstmals veranstalten die Musiktheatertage Wien und Austrian Music Export ein Producers' Meeting. Mittels einer Ausschreibung wurden zehn Produktionen ausgewählt, die einem internationalen Fachpublikum...
MUSICAUSTRIA.AT

SEAYOU ENTERTAINMENT hat deinen Beitrag geteilt.
27. Juni um 17:39 · €

Love Good Fail Love

Austrian Music Export
27. Juni um 16:50 · €

Each month we at Austrian Music Export ask ourselves who will be the FM4 Soundpark act of the month. Thanks to a good cooperation with radio FM4, we can feature this series. And the lovely Soundpark act in the month of June is Love Good Fail 🍷🍷🍷🍷



FM4 Soundpark Act - Love Good Fail - Austrian Music Export
Extremely delicate electropop on the way in to summer: Love Good Fail released their debut album "We Met At... MUSICEXPORT.AT

Blickpunkt-Pop, Johannes Pobitzer und 6 weitere Personen

KosmosTheater
10. Juni um 18:04 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

PH LION alias Nadine Abado, verantwortlich für die Musik in Die wunderbare Zerstörung des Mannes (Wien-Premiere) im Gespräch mit Michael Franz Woels für mica - music austria Neben ihrer Zusammenarbeit mit dem aktionstheater ensemble arbeitet sie gerade an ihrem ersten Solo-Album ••



„DAS WEGSEIN UND DAS FREISEIN SPIELN BEIM MUSIZIEREN EINE GROSSE ROLLE.“ - NADINE ABADO IM MICA-INTERVIEW - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

aktionstheater ensemble, Thomas Koll und 3 weitere Personen

Plattform Musikvermittlung Österreich ✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert
20. Juli um 11:41 · €

Urlaubszeit ist Lesezeit – warum also nicht Neuerscheinungen der Fachliteratur im Bereich Musikvermittlung genauer betrachten? mica - music austria-Autorin Malina Meier hat sich drei Bücher zur Hand genommen, die sehr unterschiedliche Ansätze zur Musikvermittlung aufzeigen:

> Weber, Barbara Balba: „Entfesselte Klassik. Grenzen öffnen mit künstlerischer Musikvermittlung“, Stampfli Verlag, 2018.

> Milliken, Catherine: „Klangspuren Lautstark – Aktives Musizieren und Komponieren ... Mehr anzeigen



Musikvermittlung 3 – Rezensionen der neuesten Fachbücher - mica - music austria

Urlaubszeit ist Lesezeit – warum also nicht Neuerscheinungen der Fachliteratur im Bereich Musikvermittlung genauer betrachten?!

MUSICAUSTRIA.AT

Willfried Aigner, Stephane Hacker und 9 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Sketchbook Quartet toll. Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren
5. Juni um 11:36 · €

Wir freuen uns sehr über eine Albumrezension von mica - music austria, die Michael Ternai verfasst hat! Daniel Moser scopeaudio Florian Widhalm Andi Tausch Konstantin Kräuter Leonhard Skorupa #Fekryhelai Session Work Records & Festival



SKETCHBOOK QUARTET – „When Was The Last Time? Vol. 1“ - mica - music austria

Eine Band, die die etwas anderen Wege des Jazz erkundet und ihn auf aufregende Weise neu zu definieren weiß: Das SKETCHBOOK QUARTET zeigt sich auf seinem neuen Album „When Was The Last Time?“ (Session Work ...)

MUSICAUSTRIA.AT

Zechberger Paul, Manuel Cyrill und 6 weitere Personen · 1 Mal geteilt

PH LION Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren
5. Juni um 17:50 · €

danke mica - music austria!
die wunderbare zerstörung des mannes
wien-premiere 13. juni im KosmosTheater



„DAS WEGSEIN UND DAS FREISEIN SPIELEN BEIM MUSIZIEREN EINE GROSSE ROLLE.“ - NADINE ABADO IM MICA-INTERVIEW - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Dagmar Rohm, Bernhard Haoksteiner und 13 weitere Personen

Hearts Hearts Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren
6. Juni um 08:20 · €

here's our interview with mica - music austria. enjoy!



„Das ist der beste Beatles-Trick“ – HEARTS HEARTS im mica-Interview - mica - music austria

Das irgendwo zwischen Art-Rock und Indie-Pop angesiedelte Quartett HEARTS HEARTS gehört in Österreich zu ...

MUSICAUSTRIA.AT

mica - music austria, Johanna Frecht, Konvoi und 16 weitere Personen

Cooks Records Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren
6. Juni um 12:42 · €

und wieder was schönes
danke mica - music austria



BINDER & KRIEGLSTEIN – „Trommeln der Nacht“ - mica - music austria

Die Grazer Ausnahmegruppe BINDER & KRIEGLSTEIN beweist auf ihrem Comeback-Album „Trommeln der Nacht“ ...

MUSICAUSTRIA.AT

Michael Sell, Cow Udderx und 4 weitere Personen · 1 Kommentar · 2 Mal geteilt

Michael Dumfart hat deinen Beitrag geteilt.
8. Juni um 03:04 · €

mica - music austria
7. Juni um 10:37 · €

Ein Klang, der auf aufregende und kunstvolle Weise aus dem stilistisch Verschiedenen erwächst: Die Peter Mayer Hofkapelle zeigt auf ihrem Album „Wüde Fahrt“, welch wundervolle Symbiose zeitgenössisches Singer-Songwritertum und Volksmusik eingehen können.



PETER MAYER HOFKAPELLE – „Wüde Fahrt“ - mica - music austria

Die PETER MAYER HOFKAPELLE zeigt auf ihrem Album „Wüde Fahrt“ (Umtrieb Records), welch wundervolle ...

MUSICAUSTRIA.AT

Valeria Maselli, Kristina Grell und 10 weitere Personen

Chorverband Österreich unterstützt Projekt "Hörminute" für Volksschulen. Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren
13. Juni um 14:54 · €

Der Chorverband Österreich macht mit: <http://www.hoerminute.at/> - wir haben hingehört und Klangspenden für das großartige mica - music austria-Projekt gesammelt! Auf die App sind wir schon richtig gespannt!



Hörminute - Ein Projekt für Volksschulen

Die Hörminute bietet eine einfache und effektive Methode, eine neue Hörkultur in die Klasse einzuführen, die neugieriges, beteiligtes und reflektiertes Zuhören ermöglicht. Als eine strukturierte tägliche Aktivität können Lehrerinnen und SchülerInnen eine große Bandbreite an klanglichen Erf...

HOERMINUTE.AT

Anna Hager, Emma Posch und 5 weitere Personen · 3 Mal geteilt

Musiktheatertage hat deinen Beitrag geteilt.
15. Juni um 12:02 · €

Morgen wird ernst gearbeitet.

mica - music austria
15. Juni um 09:56 · €

Erstmals veranstalten die Musiktheatertage Wien und Austrian Music Export ein Producers' Meeting. Mittels einer Ausschreibung wurden zehn Produktionen ausgewählt...

Mehr anzeigen



Austrian Music Export & Musiktheatertage Wien 2018 - mica - music austria

Erstmals veranstalten die Musiktheatertage Wien und Austrian Music Export ein Producers' Meeting. Mittels einer Ausschreibung wurden zehn Produktionen ausgewählt, die einem internationalen Fachpublikum...

MUSICAUSTRIA.AT

Milla Club ♥ **Hearts Hearts live at Milla | München (DE)**
Gestern um 13:04 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Mit ihrem neuen Album **GOODS / GODS** wollen **Hearts Hearts** live tanzbarer und energetischer sein! Im Interview mit mica - music austria erzählen die vier Jungs von der Entstehung ihrer neuen Platte:



„Das ist der beste Beatles-Trick“ – **HEARTS HEARTS** im mica-Interview - mica - music austria

Das irgendwo zwischen Art-Rock und Indie-Pop angesiedelte Quartett **HEARTS HEARTS** gehört in Österreich zu...

MUSICAUSTRIA.AT

Birgit Schmidpeter, Hearts Hearts und Peter Paul

Petra Ortnner hat deinen Beitrag geteilt.
7. Juni um 01:20 · €

mica - music austria
8. Juni um 13:01 · €

Die Bassistin und Sängerin **Nadine Abado**, bekannt von der rockigen All-Female-Formation **Propells**, wird sich diesen Sommer in Ruhe ihrem ersten Solo-Album widmen. Einstweilen ist sie als Theatermusikerin im Rahmen des aktuellen Stückes des vielgerühmten Aktionstheater ensembles aktiv.



„DAS WEGSEIN UND DAS FREISEIN SPIELEN BEIM MUSIZIEREN EINE GROSSE ROLLE.“ - **NADINE ABADO** IM MICA-INTERVIEW - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Willi Schweighofer

Peter Mayer Hofkapelle hat deinen Beitrag geteilt.
7. Juni um 18:09 · €

mica - music austria
7. Juni um 10:37 · €

Ein Klang, der auf aufregende und kunstvolle Weise aus dem stilistisch Verschiedenen erwächst: Die **Peter Mayer Hofkapelle** zeigt auf ihrem Album „**Wüde Fahrt**“, welch wundervolle Symbiose zeitgenössisches Singer-Songwritertum und Volksmusik eingehen können.



PETER MAYER HOFKAPELLE – „**Wüde Fahrt**“ - mica - music austria

Die **PETER MAYER HOFKAPELLE** zeigt auf ihrem Album „**Wüde Fahrt**“ (Umtrieb Records), welch wundervolle...

MUSICAUSTRIA.AT

Dagmar Harringer, Lukas Beck und 15 weitere Personen

1 Kommentar · 1 Mal geteilt

Gesangskapelle Hermann
12. Juni um 19:10 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Die Herren **Scharinger** und **Höchtel** haben der mica - music austria ein paar Fragen beantwortet. Das kann man sich ruhig mal durchlesen! 📖



„Wir sehen uns auf keinen Fall als missionarische Mundart-Prediger“ – **GESANGSKAPELLE HERMANN** im mica-Interview - mica - music austria

Die **GESANGSKAPELLE HERMANN**: Das ist mehrstimmiger Männergesang mit Dialekt-Texten, dargeboten von...

MUSICAUSTRIA.AT

Petra Winner, Theresa Hager und 16 weitere Personen

2 Kommentare · 1 Mal geteilt

Four Seasons 🥰fantastisch:
13. Juni um 18:43 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

We are really happy about our first review of our new CD „**Long Ride**“ from mica - music austria, Thanks to **Alexander Kochmann** for the great article 🙏🙏



4SEASONS – „**Long Ride**“ - mica - music austria

Ein sich aus Musikern unterschiedlichster Herkunft zusammensetzendes und in Graz gegründetes Quartett widmet...

MUSICAUSTRIA.AT

Andrea Alexandra, Vicky Karaklani und 27 weitere Personen

3 Mal geteilt

Juli:

Karl-Heinz Egger hat eine Seite geteilt.
27. Juli · 🌐



mica - music austria
Wir bieten folgende gratis Services für österreichische Musikschafter: -
Musikvermittlung - Beratung zu allen Themen des Musikbusiness -
Musikexport - Rechtsberatung - Förderungen Mehr Informationen unter:
<https://www.musicaustria.at/praxiswissen/>

Tanja Braune
24. Juli · 🌐

Dima durfte Anne-Marie Darok von mica - music austria wieder ein Interview geben ... und es hat fast ein bisschen was von Star-Feeling gehabt, denn er hat die Fragen letzte Woche vom Segelboot aus (irgendwo zwischen Hvar und Brac) beantwortet.



MUSICAUSTRIA.AT
„Eine Band ist kein verschissenes Start-Up“ - DIMA BRAUNE (GRANT) im mica-Interview - mica - music austria

👍👍 Regina Rones, Uli Seidl und 19 weitere Personen · 4 Kommentare

Problembar Records
24. Juli · 🌐

Starkes GRANT Interview! 🍌
mica - music austria



MUSICAUSTRIA.AT
„Eine Band ist kein verschissenes Start-Up“ - DIMA BRAUNE (GRANT) im mica-Interview - mica - music austria

👍👍 Martin Hofbauer, Stefan Kovacic und 5 weitere Personen

Rico Mynthen
25. Juli · 🌐

||| DANKE mica - music austria |||



MUSICAUSTRIA.AT
DAZED PILOTS – „K.T.F.T.“ - mica - music austria
Oszillierend zwischen Salzburg und Linz, One-Man-Show, Duo und Trio sowie Punk- und Glam-Rock...

👍👍 Benjamin Freund, Thomas Weinberger und 10 weitere Personen

Plattform Musikvermittlung Österreich
20. Juli · 🌐

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert ✓

Urlaubszeit ist Lesezeit – warum also nicht Neuerscheinungen der Fachliteratur im Bereich Musikvermittlung genauer betrachten? mica - music austria-Autorin Malina Meier hat sich drei Bücher zur Hand genommen, die sehr unterschiedliche Ansätze zur Musikvermittlung aufzeigen:

> Weber, Barbara Balba: "Entfesselte Klassik: Grenzen öffnen mit künstlerischer Musikvermittlung", Stämpfli Verlag, 2018.

> Milliken, Catherine: "Klangspuren Lautstark – Aktives Musizieren und Komponieren ... Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
Musikvermittlung 3 – Rezensionen der neuesten Fachbücher - mica - music austria
Urlaubszeit ist Lesezeit – warum also nicht Neuerscheinungen der Fachliteratur im Bereich...

👍👍 Wilfried Aigner, Stephanie Hacker und 9 weitere Personen · 1 Mal geteilt

blankTON recordings hat deinen Beitrag geteilt.
31. Juli um 11:54 · 🌐

danke für den netten review, mica - music austria!

mica - music austria
31. Juli um 10:11 · 🌐

Roboter-Fantasien die auf die menschliche Gegenwart treffen. Darum dreht sich das neue Album der Wiener Synth-Pop-Band collapsing new people. Anfang Juni veröff...

Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
COLLAPSING NEW PEOPLE – „Dysfunctional Robots“ - mica - music austria
Roboter-Fantasien die auf die menschliche Gegenwart treffen. Darum dreht sich das neue Album...

👍👍 Michael Lachsteiner, Kung Fu Divas und 4 weitere Personen

CUT SURFACE
25. Juli · 🌐

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

"dem Perfektionismus die Schau" stehlen...
Dazed Pilots Album „K.T.F.T.“ vorgestellt von mica - music austria. Dankeschön! >>
<https://cutsurface.bandcamp.com/album/k-t-f-t>



MUSICAUSTRIA.AT
DAZED PILOTS – „K.T.F.T.“ - mica - music austria
Oszillierend zwischen Salzburg und Linz, One-Man-Show, Duo und Trio sowie Punk- und Glam-Rock...

👍👍 Rainer Gamsjaeger, Matt Hias und 8 weitere Personen

Popfest Wien
28. Juli · G

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Die POPFEST WIEN SESSIONS 2018 (in Kooperation mit mica - music austria) sind ein zweitägiges Diskussionsprogramm im Rahmen des Popfest Wien und beginnen HEUTE im Wien Museum. Der Eintritt ist natürlich frei.

Hier das Programm!

WEITERE INFOS: Popfest 2018 | Wien Museum (Talks & Konzerte) & www.popfest.at
See you there!

POPFEST SESSIONS IM WIEN MUSEUM

Samstag 28 Juli

11.00-18.00
WIENER LABEL- UND VINYLMARKT

13.00 Talk 1
MUSIKMANAGEMENT –
STAR MAKER ODER DIENSTLEISTER?
Ein Panel in Kooperation mit Austrian Music Export

14.00
LIVE LUPIN 35

15.00 Talk 2
INDIE GOES SCHLAGER
Diskussion mit Stefan Bedelheimer, Fritz Ostermayer u.a.

16.00
LIVE TONY WEGAS 36

Sonntag 29 Juli

12.00-18.00
WIENER LABEL- UND VINYLMARKT

12.00 Talk 3
NENN MIR DEINEN PREIS
DJ Reaktiv, Patrick Pulsinger u.a. im Gespräch
mit Robert Rottler

13.00
LIVE ALEX MIKSCH TRIO 48

14.00 Talk 4
DER SUPERFAN
Diskussion mit Andrea Peto, Gabriele Brückner, Raimund Rouch, Moderation: Katharina Seidler & Nino Mandl

15.00 Talk 5
ICH SPIELE LEBEN
Gesprächsrunde in memoriam Hansi Lang
mit Wickerl Adam, Wolfgang Schögl u.a.

16.00
LIVE HANSI LANG TRIBUT
FEAT. WICKERL ADAM & FRIENDS 49

Die Popfest Sessions sind eine Kooperation mit mica - music austria, Österreichischem Musikfonds & Wien Museum. Ermöglicht durch die Wirtschaftsuniversität Wien. Organisation: Tatjana Domany, Franz Hergovich, Rainer Pratschak, Robert Rottler. Eintritt frei.

Hugo Korn, Sabine Leitner und 8 weitere Personen · 2 Mal geteilt

KulturKontakt Austria
30. Juli um 11:08 · G

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

#Musik #ComposerinResidence

„Musik ist eine Sammlung von Bewegungen“ - ein schönes Interview mit unserer Composer in Residence Aya Yoshida, die in Wien im Residenzprogramm zahlreiche interessante Kontakte knüpfte cc Bundeskanzleramt Österreich.

Das Interview führte unsere Kollegin Marie-Therese Rudolph in Rahmen der Koop mit mica - music austria



MUSICAUSTRIA.AT
„Musik ist eine Sammlung von Bewegungen“ – AYA YOSHIDA im mica-Interview - mica - music austria

Aya Yoshida, Marie-Therese Rudolph und Walter Matitz

Agentur Zillner hat Simone Kopmajers Beitrag geteilt.
26. Juli · G

der erste Artikel über das neue Album
Simone Kopmajers ist da 🎵 #danke an mica - music austria #MichaelTemai
das Album wird am 24. August (HOANZL) released.
am 21. August gibt es aber für alle Fans schon das erste
#preview #Konzert im Theater am Spittelberg l... Mehr anzeigen

Simone Kopmajer dankbar.
26. Juli · G

Our first article about the new album SPOTLIGHT ON JAZZ - out on the 24th of August (Hoanzl)! Thank you to Michael Temai from "Music Austria" for the great review !!
https://www.musicaustria.at/simone-kopmajer-spotlight-on-j...



MUSICAUSTRIA.AT
SIMONE KOPMAJER – „Spotlight On Jazz“ - mica - music austria
Mit „Spotlight On Jazz“ (VO 24.08.) setzt Simone Kopmajer nun zum nächsten Wurf an.

Theater am Spittelberg und Gabriele Zillner

Dazed Pilots
25. Juli · G

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

„Alle, denen viele Rock-Alben heute zu wenig vom ursprünglichen Rock-'n'-Roll-Gedanken enthalten: zuschlagen!“

Oh, so vielen Dank, Sebastian J. Götzendorfer mica - music austria!
[https://www.musicaustria.at/dazed-pilots-k-t-f-4/...](https://www.musicaustria.at/dazed-pilots-k-t-f-4/)



MUSICAUSTRIA.AT
DAZED PILOTS – „K.T.F.T.“ - mica - music austria
Oszillierend zwischen Salzburg und Linz, One-Man-Show, Duo und Trio sowie Punk- und Glam-Rock:...

Sebastian Snippies, Safiye Cem und 11 weitere Personen

GelbGut
28. Juli · G

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

„Abschleckzone“ ist ein Song, der trotz seiner treibenden Kraft erstaunlich dunkle Untertöne aufweist.“

Michael Temai vom mica - music austria (Music Information Center Austria) berichtet über die „Abschleckzone“. Danke, wir freuen uns immer über treffend-schöne Beiträge!



MUSICAUSTRIA.AT
GELBGUT – „Abschleckzone“ - mica - music austria
Nun scheint es also vollbracht. Im vergangenen Jahr startete die Wiener Elektropop-Band GELBGUT ...

Philipp Blüth, Thomas Zalud und Ina Knoll · 2 Mal geteilt

collapsing new people hat deinen Beitrag geteilt.
31. Juli um 11:53 · G

danke für den netten review, mica - music austria!

mica - music austria
31. Juli um 10:11 · G

Roboter-Fantasien die auf die menschliche Gegenwart treffen. Darum dreht sich das neue Album der Wiener Synth-Pop-Band collapsing new people. Anfang Juni veröff...

Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
COLLAPSING NEW PEOPLE – „Dysfunctional Robots“ - mica - music austria
Roboter-Fantasien die auf die menschliche Gegenwart treffen. Darum dreht sich das neue Album...

Daniela Walek, Moni Kennedy und 12 weitere Personen

wellenklänge, lutz am see 😊 freudig –
hier: wellenklänge, lutz am see.
5. Juli um 11:43 · Lutz am See · €

~ m e r c i m i c a ~
mica - music austria ❤️

pic by Theresa Pewal Artist Portraits



„Lutz hat eine feurige und eine melancholische Seite“ – SIMON ZÖCHBAUER und JULIA LACHERSTORFER im mica-Interview - mica - music austria
Heuer programmieren SIMON ZÖCHBAUER und JULIA LACHERSTORFER zum ersten Mal das Musikfestival WELLENKLENGE in Lutz am See.
MUSICAUSTRIA.AT

👍 Roland Mayr, Judith Steiner und 25 weitere Personen 1 Kommentar 3 Mal geteilt

Exit Universe
1. Juli um 19:17 · €

Thanks to everybody who came to our gigs in Stuttgart and Rotterdam!
#bixclub #in jazz #duo #neoclassic #jazz #indie #exituniverse #susanasawoff #raphaelmeinhart mica - music austria



👍 Erika Lang, Rosa Rosch und 19 weitere Personen 1 Kommentar

Suzanne Hugger hat einen Link geteilt.
10. Juli um 23:51 · €



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Petra Ortner hat einen Link geteilt.
9. Juli um 22:53 · €



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

👍 Teilen

👍 Susie Raphaela, Andy Rön und Bernd Plaschka

👍 Bernd Plaschka Die find ich echt gut. 1
2 W

Manfred Probst hat deinen Beitrag geteilt.
10. Juli um 13:47 · €

mica - music austria
9. Juli um 11:59 · €

Das Herbert Pixner Projekt kann man durchaus als Phänomen bezeichnen. Ohne eine große Marketingmaschine im Rücken, ohne große Radiohits und viel Airplay ist ...
Mehr anzeigen



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

👍 Manfred Probst

aus **Austriackie Forum Kultury**
4. Juli um 18:32 · €

Open call for a four-week residency program at WRO Art Center for artists / curators / art mediators based in Austria and WORKING WITH SOUND
The WRO Center for Media Art Foundation, the Austrian Cultural Forum in Warsaw and the Culture Zone Wroclaw within the framework of AIR Wro launch an open call for one artist-in-residence place at WRO Art Center in Wroclaw, Poland.
application form: ... Mehr anzeigen



WRO RES 2018 application form

A four-week residency program at WRO Art Center for artists / curators / art mediators based in Austria and working with sound The WRO Center for Media Art Foundation, the Austrian Cultural Forum i...
OPENCALL.WROCENTER.PL

👍 Krzysiek Dobrowolski, Centrum Sztuki WRO / WRO Art Center und 2 weitere Personen

1 Mal geteilt

Sylvia Sivi hat deinen Beitrag geteilt.
8. Juli um 23:37 · €

mica - music austria
8. Juli um 11:59 · €

Das Herbert Pixner Projekt kann man durchaus als Phänomen bezeichnen. Ohne eine große Marketingmaschinerie im Rücken, ohne große Radiohits und viel Airplay ist ...
Mehr anzeigen



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Herbert Kofou

ImpulsTanz social hat deinen Beitrag geteilt.
12. Juli um 15:30 · €

„Unsere“ Hanna Bauer in einem feinen Interview mit dem mica über ihre Kuratierung, die heimische Musikszene und auch ein bisschen über ImpulsTanz. HEUTE GEHT'S LOS!!! #impulsTanz18 #impulsTanz #igt_social18 #partytime

mica - music austria
12. Juli um 11:20 · €

Das Motto von ImpulsTanz social lautet heuer „IN YOUR EARS“. Was das im Detail heißt, ist im aktuellen Interview mit Hanna Bauer zu erfahren, das Julia Philomena mit der Kuratorin anlässlich der heutigen Eröffnung von ImpulsTanz - Vienna International Dance Festival geführt hat.



[...] eine Bühne für Unbekanntes, Neues und Spezielles zu schaffen“ – HANNA BAUER, Kuratorin von ImpulsTanz social 2018, im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Theresa Pöschner, Bruno Gina und 7 weitere Personen

Jürgen Vonbank
28. Juni um 12:52 · €

Danke an mica - music austria und Didi Neidhart für das Interview zu „Trial & Eros“. Previews zu allen Tracks nun auch online: <https://bit.ly/2N6G2i5>
Release Date: 13.07.



„Es kratzt und rauscht hie und da“ - JÜRGEN VONBANK im mica-Interview - mica - music austria
Mit „Trial & Eros“ legt einer der umtriebigen Salzburger Elektronik-Musiker eine Sammlung extrem einnehmender Electronic-Tracks vor.
MUSICAUSTRIA.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

mica - music austria, Herbert Fraunguber, Philip Preuss und 29 weitere Personen

Joachim Vetterling hat einen Link geteilt.
11. Juli um 07:34 · €



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Till Mola
12. Juli um 16:51 · €

Bella Intervista! Viel Glück!!!



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Anna Rastner hat einen Link geteilt.
10. Juli um 03:07 · €



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Martin Latschbacher hat einen Link geteilt.
10. Juli um 06:43 · €



„Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem wir sagen können, dass es eigentlich nicht mehr schöner geht“ – HERBERT PIXNER im mica-Interview - mica - music austria
MUSICAUSTRIA.AT

Vlado Proc hat deinen Beitrag geteilt.
1 Std · €

mica - music austria
22 Std · €

Peter Vieweger ist neuer Präsident der AKM. Der Komponist, Produzent, ehemalige Falco-Gitarist und Bandleader sprach im mica-Interview über das Ärgernis gezielte Fehlinformation in Bezug auf die...

Mehr anzeigen



„Eine riesige Herausforderung“ - Peter Vieweger (AKM) im mica-Interview
- mica - music austria

Peter Vieweger ist neuer Präsident der AKM. Der Komponist, Produzent, ehemalige Falco-Gitarist und Bandleader sprach mit Markus Deisenberger über das Ärgernis gezielte Fehlinformation in Bezug auf die...

MUSICAUSTRIA.AT

Granadamusik
11. Juli um 13:40 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria wrote some english infos about us 🤗



Granada - Austrian Music Export

What GRANADA have accomplished since their debut album in 2016 is something to be proud of. They were nominated for 2 Amadeus Awards and their songs were played on radio stations in German-speaking countries.

MUSICEXPORT.AT

👍 Cevin Strümpfel, Vanessa Schaffer und 12 weitere Personen

Plattform Musikvermittlung Österreich
13. Juli um 12:20 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Neugierig auf neue Musik? Dann merken Sie sich schon einmal den Termin für die Tagung zur Publikumsentwicklung am 26. September 2018 vor!

Mit der praxisorientierten Tagung zur Publikumsentwicklung für Neue Musik zeigt mica - music austria in Zusammenarbeit mit der MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien in Form von Impulsvorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und performativen Interventionen Wege auf, wie man an Hörerinnen und Hörer herantreten kann, die noch ... Mehr anzeigen



Neugierig auf Neue Musik: Tagung Publikumsentwicklung in der Neuen Musik - mica - music austria

Der Frage der Publikumsentwicklung im Bereich der Neuen Musik widmet sich eine Tagung, die mica - music austria in Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) am Mittwoch, 26. September 2018...

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Kartheinz Essl, Siri Reithnir und 6 weitere Personen

1 Mal geteilt

First Gig Never Happened hat deinen Beitrag geteilt.
10. Juli um 12:23 · €

Die 1. Review ist eingetrudelt 🤗
Danke an die mica - music austria und Alexander Kochman!

mica - music austria
10. Juli um 09:54 · €

Auf ihrem Debütalbum „Mingus without bass Monk without hat“ präsentieren First Gig Never Happened zeitgemäße, moderne Interpretationen von Werken der beiden Jazz...

Mehr anzeigen



FIRST GIG NEVER HAPPENED – „Mingus without bass Monk without hat“ - mica - music austria

Auf ihrem Debütalbum „Mingus without bass Monk without hat“ präsentieren FIRST GIG NEVER HAPPENED zeitgemäße, moderne Interpretationen von Werken der beiden Jazz-Großmeister THELONIOUS MONK und...

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Markus Holzer-Rappoldt und Yps Ilon

le_mol
12. Juli um 12:48 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

im Interview mit mica - music austria plaudern wir über die loop-station als unser drittes bandmitglied, unser neues album "HEADS HEADS HEADS" und unsere tour im märz. und sportautos 🚗

🤔🤔🤔... Mehr anzeigen



„Wir wollten es dieses Mal einfach wirklich wissen“ - SEBASTIAN GÖTZENDORFER und RAIMUND SCHLAGER (LE_MOL) im mica-Interview - mica - music austria

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Troy McKul, Sebastian Snipples und 30 weitere Personen

netzwerk junge ohren
19. Juli um 12:00 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria hat den perfekten Service für urlaubsreife Musikvermittler/innen -> auf einen Blick die drei frischen Fachbücher des Sommers rezensiert und fertig zum Einpacken für die Urlaubslektüre.



Musikvermittlung 3 – Rezensionen der neuesten Fachbücher - mica - music austria

Urlaubszeit ist Lesezeit – warum also nicht Neuerscheinungen der Fachliteratur im Bereich Musikvermittlung genauer betrachten?!

MUSICAUSTRIA.AT

👍 Susanne Hein, Artemis Pescatore und 17 weitere Personen

2 Mal geteilt

Sketchbook Quartet 🌟 hervorragend. Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

18 Std. · €

Große Vorfreude auf einen Bericht im heutigen Ö1 Kulturjournal über unseren Albumrelease sowie die orchestrale Premiere des "Sketchbook Orchestras" am kommenden Donnerstag im Porgy & Bess! Heute um 17:09 auf unserem Lieblingssender Ö1 Tune in!

Konstantin Kräutler Andi Tausch Leonhard Skorupa Daniel Moser Session Work Records & Festival Wolfgang Puschig Raphael Preusch scopeaudio Florian Widhalm Daniel Nösig Gerd Hermann Ortler Österreichischer Musikfonds mica - music austria Lena Fankhauser Campreggher Joanna Lewis Asja Valcic Michael Tiefenbacher



"Heimkehr nach Fukushima", Sketchbook Quartett "When Was The Last Time?" | MO | 23.07.2018 | 17:09

1. Adolf Muschg über "Heimkehr nach Fukushima" 2. Release und Konzert: Sketchbook Quartett

OE1.ORF.AT

Lukas Kletzander, Markus Pagitsch und 8 weitere Personen 3 Mal geteilt

Charly Swoboda hat einen Beitrag in der Gruppe „Austrian Music Scene - AMS“ geteilt. 10 Min · €

mica - music austria 22 Std. · €

Peter Vieweger ist neuer Präsident der AKM. Der Komponist, Produzent, ehemalige Falco-Gitarist und Bandleader sprach im mica-Interview über das Ärgernis gezielte Fehlinformation in Bezug auf die...

Mehr anzeigen



„Eine riesige Herausforderung“ - Peter Vieweger (AKM) im mica-Interview - mica - music austria

Peter Vieweger ist neuer Präsident der AKM. Der Komponist, Produzent, ehemalige Falco-Gitarist und Bandleader sprach mit Markus Deisenberger über das Ärgernis gezielte Fehlinformation in Bezug auf die...

MUSICAUTRIA.AT

Gefällt mir Teilen

Helga Vesely, Albert W. Novak und Hans-Christian Vesely

August:

IG Kultur Steiermark 1. August um 17:22 · € Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Das mica - music austria bitte vielseitige Informationen für Musiksaffende ...



MUSICAUTRIA.AT

mica - music austria - Wir lieben Musik / We love music

Wir sind die professionellen PartnerInnen der österreichischen Talente.

Thomas Andreas Beck 1. August um 14:39 · € Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Bald gehts los - mica - music austria Interview zum Weinsommer Gumpoldskirchen!?



MUSICAUTRIA.AT

„Der Weinsommer Gumpoldskirchen ist auf Kulturebene auch ein Regionalentwicklungsprojekt“ - THOMAS ANDREAS BECK im mica-Interview - mica - music austria

Christoph Nadler, Helga Fankart und 6 weitere Personen 1 Kommentar 3 Mal geteilt

12 Points 9. August um 14:06 · € Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

"They use and abuse their instruments with such obvious enjoyment and imagination that one can only listen, smiling and shaking one's head, eyes wide with delight like a kid..." – Musikreviews Introducing Kompost 3 - International Bremen Jazz Award winners and our AUSTRIAN act for 12 Points Festival 2018. Check out their unique blend of low-fi, fuzzed out, beat driven sonic blasts in The Sugar Club on Thursday 6th September as part of 4 nights of creative music from across E... Mehr anzeigen



00:42

6 2 Kommentare 5 Mal geteilt 1.453 Aufrufe

Klangfestival hat einen Link in der Veranstaltung „Klangfestival #10“ geteilt. 11. August um 09:00 · € Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Vielen Dank für die Ankündigung mica - music austria!



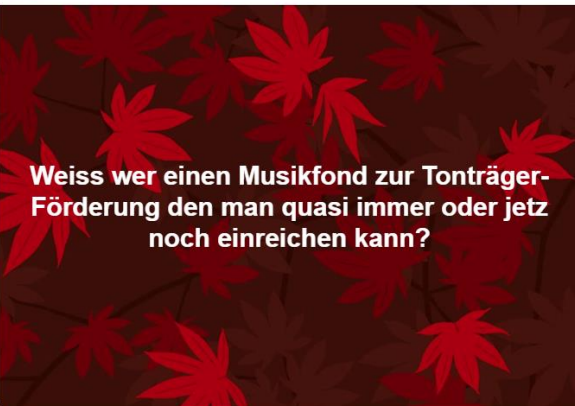
MUSICAUTRIA.AT

Klangfestival #10 - mica - music austria

Bereits zum zehnten Mal findet das Klangfestival im oberösterreichischen Gallneukirchen statt.

Karl Hofer, Tanja Fuchs und 17 weitere Personen

Konos Defill
9. August um 15:03 · 🌐



Weiss wer einen Musikfond zur Tonträger-Förderung den man quasi immer oder jetzt noch einreichen kann?

Herbert Schager und Anne-Sophie Bauer · 6 Kommentare · 1 Mal geteilt

Ian M Fisher
24. August um 20:52 · 🌐

I had fun writing this interview for mica - music austria! It's not everyday that someone listens when I compare my feelings to my beloved Vienna... "I've always been prone to melancholia, but it wasn't till I moved to Vienna a decade ago that those self-pitying seeds truly found fertile ground. This city, like me, is in between everything. It's torn between being east or west, north or south, in the past or in the future. It, like me, wants to be everything at the same time and in its privilege, it waits at the threshold in limbo knowing that the moment it decides to be one thing it must cease to be everything else. These songs are written in that limbo. Written in that privileged, educated, damned position of being aware and self-aware of social and personal problems and lacking the hope to do anything about them other than describe them in a song." - Ian Fisher



MUSICAUSTRIA.AT
Ein Liedermacher mit dem Händchen für die besonderen zeitlosen Melodien – IAN FISHER im mica-Interview - mica - music austria

Karl Stirmer, Peer Göbel und 43 weitere Personen · 2 Kommentare · 1 Mal geteilt

Shane Ó Fearghail hat Vienna Master of Arts in Human Rights Video geteilt.
17. August um 12:01 · 🌐

You know the song. You've heard about the history... But have you ever been to Vienna. Shot in the Austrian capital - 'Open Doors', The official video from the Vienna Master of Arts in Human Rights program is here. A project I was delighted to be a part of with the very best of people. The title track was even written by members of the Vienna Songwriting Circle and recorded at Audio Heart Vienna. Vienna and Human Rights go hand in hand. It's all about family. Can I ask you to ... [Mehr anzeigen](#)



Open Doors
03:05

3.046 Aufrufe

Vienna Master of Arts in Human Rights
17. August um 12:00 · 🌐

Open Doors - The Official Video

Shot in Vienna with an amazing group and crew, we are delighted and excited to share with you, the Vienna Master of Arts in Human Rights...

[Mehr anzeigen](#)

Chris Pi, Michael Cullinane und 31 weitere Personen · 6 Kommentare · 29 Mal geteilt

Amadinda Sound System
10. August um 16:25 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thanks a lot mica - music austria! 🔥



MUSICAUSTRIA.AT
Amadinda Sound System – „The Black Pearl Tapes Vol. 1“ - mica - music austria
Amadinda Sound System bringt afrikanische und österreichische MusikerInnen zusammen und lässt...

Siri Retnhiw, Tonica Hunter und Lisa Bossew · 1 Mal geteilt

kulturen in bewegung hat Amadinda Sound Systems Beitrag geteilt.
10. August um 16:43 · 🌐

Ein feiner Bericht über das Kulturaustausch-Projekt Amadinda Sound System von mica - music austria

Heute abend live zu hören bei der Impulstanz B-side Party im Kasino am Schwarzenbergplatz und morgen im Porgy & Bess.

Amadinda Sound System
10. August um 16:25 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Thanks a lot mica - music austria! 🔥



MUSICAUSTRIA.AT
Amadinda Sound System – „The Black Pearl Tapes Vol. 1“ - mica - music austria
Amadinda Sound System bringt afrikanische und österreichische MusikerInnen zusammen und lässt...

Angela Wieser, Sil Be und 2 weitere Personen

Thomas Auer hat deinen Beitrag geteilt.
21. August um 15:18 · 🌐

♥ Das Klangfestival im Gespräch mit mica - music austria ♥
Danke Didi Neidhart!

Am Freitag wird eröffnet. Ein paar Tickets gibt es noch: www.klangfestival.at/tickets... [Mehr anzeigen](#)

mica - music austria
21. August um 11:27 · 🌐

Seit 10 Jahren organisiert nun schon der Kulturverein Klangfolger im oberösterreichischen Gallneukirchen das mehrtägige Klangfestival bei dem auch heuer (24.-28...) [Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT
Das KLANGFESTIVAL in Gallneukirchen - Musik, Performance und Bildender Kunst jenseits des Gewohnten - mica - music austria

Sarah Gallina, Christian Haider und 11 weitere Personen

Klanghaus Untergreith
21. August um 10:32 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

David Bird im mica - music austria Interview
<https://www.musicaustria.at/ich-will-dem-publikum-eine-gew-.../>



MUSICAUSTRIA.AT
„Ich will dem Publikum eine gewisse Flexibilität und Selbstermächtigung geben“ – DAVID BIRD im mica-Interview - mica - music austria

[Milvoj Gajda](#), [Wilhelm Matthies](#) und [Klanghaus Untergreith](#) · 2 Kommentare · 2 Mal geteilt

Mia Zabelka
21. August um 10:33 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

David Bird im mica - music austria Interview Klanghaus Untergreith - Klangzeit Sommer - 25.08, 7pm!



MUSICAUSTRIA.AT
„Ich will dem Publikum eine gewisse Flexibilität und Selbstermächtigung geben“ – DAVID BIRD im mica-Interview - mica - music austria

[Clemens Hausch](#), [Lena Loi](#) und 6 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Klangfestival #10
22. August um 09:03 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Pressespiegel #10 so far: <https://klangfestival.at/Presse>
See you ab Freitag ❤️
Danke an:
mica - music austria... Mehr anzeigen



KLANGFESTIVAL #10
24. bis 26. August 2018

[Steffi Neuhuber](#), [Silvia Champion](#) und 16 weitere Personen · 3 Mal geteilt

KulturKontakt Austria
21. August um 11:50 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Der New Yorker Komponist David Bird ist derzeit als Composer in Residence von uns und dem Bundeskanzleramt Österreich zu Gast in Österreich. Im Rahmen unserer Koop mit dem mica - music austria schildert er seine bisherigen Eindrücke und Erfahrungen. Unser Lesetipp!



MUSICAUSTRIA.AT
„Ich will dem Publikum eine gewisse Flexibilität und Selbstermächtigung geben“ – DAVID BIRD im mica-Interview - mica - music austria

[Walter Matitz](#), [Dani De La Vega](#) und 4 weitere Personen

Pauls Jets
24. August um 10:42 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

ah! interview mit julia von mica - music austria
<https://www.musicaustria.at/wir-haben-nicht-prinzipiell-wa-.../>



MUSICAUSTRIA.AT
„Wir haben nicht prinzipiell was gegen Kommerz in der Popmusik, aber wir sehen uns nicht dort“ – PAUL BUSCHNEGG (PAUL JETS) im mica-Interview - mica - musi...

[Isaac Liu](#), [Eleonora Olesko](#) und 12 weitere Personen · 2 Mal geteilt

SEAYOU ENTERTAINMENT
22. August um 10:19 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert](#)

great write up on Amadinda Sound System by mica - music austria (german) / album "the black pearl tapes vol. 1" out SEP 7
preorder: <https://seayou.bandcamp.com/.../amadinda-sound-system-the-bla-...>



MUSICAUSTRIA.AT
Amadinda Sound System – „The Black Pearl Tapes Vol. 1“ - mica - music austria
Amadinda Sound System bringt afrikanische und österreichische MusikerInnen zusammen und lässt...

[Amadinda Sound System](#), [Johanna Prechtl](#) und [SEAYOU ENTERTAINMENT](#)

Ian Fisher
24. August um 20:51 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

I had fun writing this interview for mica - music austria! It's not everyday that someone listens when I compare my feelings to my beloved Vienna. "I've always been prone to melancholia, but it wasn't till I moved to Vienna a decade ago that those self-pitying seeds truly found fertile ground. This city, like me, is in between everything. It's torn between being east or west, north or south, in the past or in the future. It, like me, wants to be everything at the same ... Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
Ein Liedermacher mit dem Händchen für die besonderen zeitlosen Melodien – IAN FISHER im mica-Interview - mica - music austria

[Michael Schaal](#), [Dörte Röhl](#) und 15 weitere Personen · 2 Mal geteilt

September:

Katharina Gross hat deinen Beitrag geteilt.
19. September · 🌐




Katharina Gross Olga Neuwirth Schall

👍 Claudia Fuchs, Henriette Klüfers und 3 weitere Personen

Tom Resch hat AVECs Beitrag geteilt.
14. September um 11:45 · 🌐

Das Album ist da! Ab sofort gibts Heaven / Hell von AVEC im Musikfachgeschäft eures Vertrauens, spotify, iTunes & co. 🎧❤️

Tausend Dank an Sandra Walkenhofer - earcandy entertainment, Andreas Häuserer, Lukas Klement, Ross Stanciu, Michael Holl, Vlado Dzihen - Milkshop Mastering, Altica Audio Recording - Thomas McLaughlin, KIDIZIN SANE, Nina Saurugg und Markus Adamer, Samira Saad, Torsten Mewes, Mathias Busse, Believe Germany, Believe Distribution Services, Backseat, handshake booking, Just Because, SARA DOES PR, Marlies Waters, La Mission, Österreichischer Musikfonds, mica - music austria...



AVEC 🎧 gesegnet.
14. September um 10:08 · 🌐

👍 Als deine Seite „Gefällt mir“ markieren

🎧🔥 HEAVEN / HELL IS OUT NOW 🔥🎧
you can buy, download or stream it here: <https://AVEC.lnk.to/HeavenHell>

a huge thaaaank you to my whole team and my amazing ban...
Mehr anzeigen

... 👍 Sandra Walkenhofer, Ross Stanciu und 49 weitere Personen 2 Kommentare

Forum austriaco di Cultura Milano hat eine Seite geteilt.
25. September · 🌐



mica - music austria
Wir bieten folgende gratis Services für österreichische Musikschaffende: -
Musikvermittlung - Beratung zu allen Themen des Musikbusiness -
Musikexport - Rechtsberatung - Förderungen Mehr Informationen unter:
<https://www.musicaustria.at/praxiswissen/>

Kino im Kesselhaus hat seine/ihre Veranstaltung geteilt.
13 Std. · 🌐

Wir freuen uns schon sehr auf das Live-Konzert mit der großartigen Band **Schmieds Puls** am 20. Oktober, 20:30. Sichert euch rechtzeitig Tickets!
"Manic Acid Love" ist so 2018, wie ein Album nur sein kann. Es ist kämpferisch, es ist feministisch, es ist hart und es ist mitreißend.", Anne-Marie Darok (mica - music austria)



SA, 20. OKT UM 20:30
Live-Konzert: Schmieds Puls
Kino im Kesselhaus - Krems an der Donau
🎵 Musik · 212 Personen

👍 Lisa Kröbmansberger, Kulturvernetzung Niederösterreich und 9 weitere Personen 2 Kommentare

Waltraude Hollerer hat einen Link geteilt.
24. September · 🌐



MUSICAUSTRIA.AT
„Freies Radio zu hören erweitert den Horizont.“ – ALF ALTENDORF UND EVA SCHMIDHUBER (RADIOFABRIK SALZBURG) im mica-...

Mehr dazu

Radio Helsinki hat deinen Beitrag geteilt.
24. September · 🌐

Glückwünsche an die Salzburger Kolleg*innen!

mica - music austria
19. September · 🌐

Die Radiofabrik gehört seit ihrer Gründung zu den wohl wichtigsten und hartnäckigsten Kulturinitiativen des Bundeslandes Salzburg und weit darüber hinaus. Rechtzeitig zum 20-Jahr-Jubiläum sprach Didi Neidhart mit Alf Altendorf und Eva Schmidhuber.



MUSICAUSTRIA.AT
„Freies Radio zu hören erweitert den Horizont.“ – ALF ALTENDORF UND EVA SCHMIDHUBER (RADIOFABRIK SALZBURG) im mica-...

Mehr dazu

👍 Werner Kam, Michy Schuller und 5 weitere Personen 1 Kommentar 2 Mal geteilt

Flickentanz dankbar.
28. August um 12:23 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Danke an die mica - music austria, insbesondere Christoph Gruber für die Erfassung in der Musikdatenbank und Eure wichtige Arbeit! 🙏 <http://db.musicaustria.at/node/198925>



DB.MUSICAUSTRIA.AT
Flickentanz Daniela | Musikdatenbank
Flickentanz - einfach echt. "Flickentanz" ist die flexible Formation rund um die Sängerin und Liedermacherin Daniela Flickentanz. So individuell und persönlich, wie ihr bürgerlicher, ungewöhnlicher Name, ist auch ihre Musik! Daniela schreibt in ihrer Muttersprache – auf Deutsch – und arbeite...

[Daniela Schloegl-Galbavy, Diskjockey Hucky und 6 weitere Personen](#) 1 Mal geteilt

Berthold Seliger - Büro für Musik, Texte & Strategien
24. September · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

"Aufstand der Bildungswilligen" ist das längere Interview überschrieben, das Markus Deisenberger für mica - music austria mit mir geführt hat. Heute ist der erste Teil online.
Am kommenden Mittwoch, 28.9., werde ich übrigens bei der mica-Tagung "Neugierig auf Neue Musik" in der MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien referieren. Wiener*innen, wir sehen uns! <https://www.musicaustria.at/neugierig-auf-neue-musik-tagu.../>



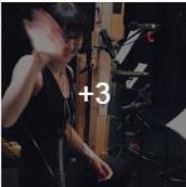
MUSICAUSTRIA.AT
„Aufstand der Bildungswilligen“ – BERTHOLD SELIGER im mica-Interview (Teil 1) - mica - music austria

[Pepito Perez, Matthias Botsch Bötcher und 28 weitere Personen](#) 1 Kommentar 5 Mal geteilt

Vivid Consort hat 6 neue Fotos hinzugefügt — mit Eva Leonie Fegers und 2 weitere Personen hier: MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.
27. September · Wien · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Absorbing the wonder of sound at mica - music austria Tagung yesterday with VividExtended- Vivid Consort ft. Eva Leonie Fegers & Alfred Reiter!!



[楊英鳴, Hung Yi Lin und 25 weitere Personen](#)

Music Women Austria
27. September · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

mica - music austria bietet am 23.10. einen Workshop zum Thema Honorare, Sozialversicherung, Steuer an.
#mwaeventip



MUSICAUSTRIA.AT
mica-Workshop: Honorare, Sozialversicherung, Steuer - mica - music austria
23.10.18 @ 9:30 - 12:30 - Ein Weg durch den bürokratischen Dschungel für Musiker*innen Die Moderation von eigenen Konzertauftritten vor Publikum wird von Künstler_innen oft als enorme zusätzliche Belastung wahrgenommen....

[Reena Winters, Boglarka Babiczki und 5 weitere Personen](#) 1 Mal geteilt

Blinded by Stardust
20. September · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Wer, Wie, Was, Wieso, Weshalb, Warum?
Wir waren mit mica - music austria auf einen Spritzer und haben über unser erstes Album, die Entstehung und intensive Studiotage geplaudert.
Am 19.10.18 veröffentlichen wir dann unser Erstlingswerk WHAT LIFE'S ALL ABOUT im B72. Support: GAB & GAL




"Unsere Musik ist wie das Leben: nicht nur schwarz oder weiß" BLINDED BY STARDUST...
"Musik muss man im Moment leben" – BLINDED BY STARDUST im mica-Interview

[Martin Sag, Anna Mang und 7 weitere Personen](#) 2 Mal geteilt

Vivid Consort ist mit Sheng-Fang Chiu und 3 weiteren Personen hier: MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.
28. September · Wien · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Ready for mica - music austria Tagung!!!
Tagung Publikumsentwicklung in der Neuen Musik
Mi 26.09.2018 09:00-19:00
MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien... Mehr anzeigen



[Felipe Nasimento, 楊英鳴 und 26 weitere Personen](#) 1 Kommentar

Salam Orient
28. September · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Fragen über Fragen 🙏 im mica - music austria Gespräch mit Jürgen Plank über das #SalamOrient Festival 2018.



MUSICAUSTRIA.AT
„Wir wollen das Festival sehr breit aufstellen“ – MARTINA LAAB und KATRIN PRÖLL (FESTIVAL SALAM ORIENT) im mica-Interview - mica - music austria

[Andrea Weinberger, Susanne Berndt und 16 weitere Personen](#)

Luckydevil - Gewinnspiele hat deinen Beitrag geteilt.
11. September um 23:48 ·

mica - music austria
11. September um 14:00 ·

🌿 Unsere Angebote und Verlosungen 🌿

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustria.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

[Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT

Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

Unter dieser Rubrik finden sich diverse Angebote und Vergünstigungen für Muskschaffende sowie Verlosungen von Freikarten. Firmen und Veranstalter, die Vergünstigungen und Freikarten anbieten möchten, wenden sich bitte an: office@musicaustria.at Die Liste der

Kusimanten hat deinen Beitrag geteilt.
13. September um 11:51 ·



Kusimanten



Claudia Schwab



Sigi Ir

Hannes Sonnberger, Ulli Gollesch und 3 weitere Personen

Waves Vienna
5. September um 14:24 ·

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

🏆 Der Musik-Exportpreis XA geht in die zweite Runde. Von den insgesamt 30 österreichischen Bands im diesjährigen Line-up wurden neun für den XA nominiert: DIVES, Dramas, KIDS N CATS, Like Elephants, Mickey, Please Madame, PRESSYES, Thirsty Eyes, VIECH.

Wie gut der Award - eine Initiative von mica - music austria, Austrian Music Export, SKE, radio FM4 und Waves Vienna - als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands, vor allem auch hinsichtlich einer internationalen Karriere, dienen kann, erklären die Vorjahrgewinner Cari Cari hier:



WAVESVIENNA.COM

XA – Musik-Exportpreis als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands

ConferenceFestivalXA – Musik-Exportpreis als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands5...

Tajana Domany, Moritz Grob und 19 weitere Personen

Rainer Praschak hat einen Link in der Gruppe „Musikwirtschaft“ geteilt.
17. September um 14:41 ·

THIS WEEK

ist der Rechtsanwalt Steven Masur (USA), Mitglied der IAEI (International Association of Entertainment Lawyers) im Rahmen einer Kooperation mit dem Zentrum für Angewandte Musikforschung der Donau-Universität Krems zu Gast im mica - music austria und wird über smart contracts und blockchain applications berichten und Fragen beantworten - Eintritt frei, TIPP



MUSICAUSTRIA.AT

mica-Workshop mit Steven Masur: What's happening now - Blockchain applications to music & smart contracts - mica - music austria

19.09.18 @ 18:00 - 19:30 - Steven Masur blickt auf zwei überaus erfolgreiche Jahrzehnte in der rechtlichen, wirtschaftlichen und strategischen Beratung von international etablierten, aber ebenso jungen, aufstrebenden Unternehmen zurück. Sein Fokus liegt auf Corporate Finance und Urheberrecht aber ...

Lea Vordem Spiegel und Christoph Muck

ALPINE DWELLER hat deinen Beitrag geteilt.
13. September um 11:50 ·



Kusimanten



Claudia Schwab



Sigi Ir

Elisabeth Loran

LIE DAWG
2. September um 14:13 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

"Die Kraft der leisen Töne"

Der Wiener Singer/Songwriter BASWOD beehrt uns als Special Guest bei der "Open Mic Session" am 13.9.

mica - music austria schreibt:

"Noch handelt es sich bei BASWOD um einen Geheimtipp. Doch lauscht man den Songs seiner eben erschienenen EP „Inhale“ wird eines sofort klar. Diesen Status wird er wohl bald hinter sich gelassen haben. Was der junge Wiener in seinen Nummern auf wirklich wunderbar eindringliche Art zu seinem musikalischen Programm mach... [Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT

BASWOD – „Inhale“ - mica - music austria

Noch handelt es sich bei BASWOD um einen Geheimtipp, doch diesen Status wird er wohl bald hinter...

Samuel Thies Chabbi, Helene Hinterseer und 2 weitere Personen

1 Kommentar · 1 Mal geteilt

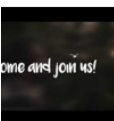
Shane Ó Fearghail
6. September um 11:07 ·

Have you seen this? Open Doors - A fantastic project I have the privilege to have worked on with the Vienna Master of Arts in Human Rights, Sad Opera Entertainment, Audio Heart Studios Vienna and the Vienna Songwriting Circle.

Please share. Help us get it out there...

https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=9DrEMHTOUu4

Audio Heart Records Vienna Songwriting Circle Vienna Master of Arts in Human Rights Sad Opera Entertainment RTÉ One FOREIGN IN VIENNA 2 Stadt Wien Austrian Music Scene - AMS Austrian Music Export mica - music austria Waves Vienna Wiener Linien wanderlust.videoblog Martin Ruiz Rueda Sabine Mann Danielle Farrell George Cronin



YOUTUBE.COM

Open Doors

Shot in Vienna with an amazing group and crew, we are delighted and excited to share with you, the Vienna Master of Arts in Human Rights music video 'Open Doors'.

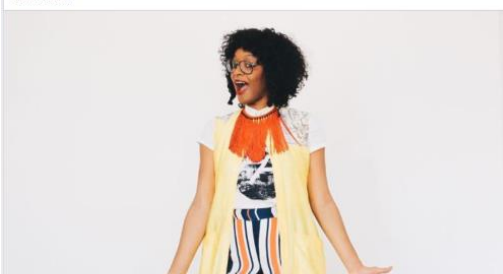
Dave Solamawider, Mark Peters und 8 weitere Personen

3 Kommentare

kulturen in bewegung hat einen Link in der Veranstaltung „FemFriday #4 Squeloscope / G rizo“ geteilt.
12. September um 14:51 ·

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

FemFriday im mica - music austria Magazin
Vielen Dank!



MUSICAUSTRIA.AT

FemFriday im Weltmuseum Wien - mica - music austria

Bei der Konzertreihe FEMFRIDAY dreht sich alles ausschließlich um Frauen* auf der Bühne. Jeden...

Tonica Hunter, Barča Baxant und 5 weitere Personen

Christoph Gruber
7. September um 08:54 ·

Für Kurzentschlossene und zur Erinnerung:
Morgen (Samstag) findet um 11:00 am ARS ELECTRONICA Festival das Musikbusiness-QUIZ von mica - music austria statt.
HAUPTGEWINN: Ableton Live Suite im Wert von € 800-... Mehr anzeigen

EVENTBRITE.DE
Music Education Day
Der Music Education Day wird am Samstag 08. September 2018 im Rahmen des ARS ELECTRONICA...

Patrick Udvardy, Traute Bihari und 4 weitere Personen 2 Mal geteilt

Musikvermittlung Detmold
13. September um 15:19 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

#lektüretipp Die Plattform mica - music austria durchleuchtet in prägnant-perfekter Form die neuesten Publikationen zur künstlerischen Musikvermittlung und Kompositionspädagogik von Barbara Balba Weber, Catherine Milliken und Wilfried Aigner.

MUSICAUSTRIA.AT
Musikvermittlung 3 – Rezensionen der neuesten Fachbücher - mica - music austria
Urlaubszeit ist Lesezeit – warum also nicht Neuerscheinungen der Fachliteratur im Bereich...

Simone Keller und Barbara Balba Weber 1 Mal geteilt

kulturen in bewegung
12. September um 14:50 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Vielen Dank für den Beitrag mica - music austria ❤️

MUSICAUSTRIA.AT
Femfriday im Weltmuseum Wien - mica - music austria
Bei der Konzertreihe FEMFRIDAY dreht sich alles ausschließlich um Frauen* auf der Bühne. Jeden...

Sara Filipova, Cosima Sindhofer und 2 weitere Personen

Harry Triendl
14. September um 10:39 ·

Interessante Linksammlung von mica - music austria über Rechte, Verlage, Förderungen, Sozialversicherung etc. für österreichische Musikschriftsteller.
Weitere Dokumente findet man auch unter <https://www.music.austria.at/praxiswissen/downloads/>

ISSUU.COM
Überleben im Musikbusiness - Handbuch für Komponistinnen & Musikerinnen in Österreich
Der Austrian Composers' Day am 17. Oktober 2015, welcher auf Initiative des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB) in Kooperation mit der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Institut für Komposition und Elektroakustik, dem mdw club, der Österreichischen Gesellschaft ...

Florentine Prantl, Sieghard Walch und 2 weitere Personen

Waves Vienna Waves Vienna 2018
7. September um 15:49 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

For the second time the music export prize "XA" will be awarded within the Waves Vienna Music Festival. This year's nominees are: DIVES, Dramas, KIDS N CATS, Like Elephants, Mickey, Please Madame, PRESSYES, Thirsty Eyes and VIECH 🏆
The award - an initiative of mica - music austria, Austrian Music Export, SKE, radio FM4 and Waves Vienna - is aimed at supporting upcoming Austrian artists, such as last year's winner Cari Cari, in developing their international career.

WAVESVIENNA.COM
XA – Music Export Award as Springboard for Austrian Newcomer Bands
ConferenceFestivalXA – Music Export Award as Springboard for Austrian Newcomer Bands7.....

Elena Hirdina Grasmik, Roland Lehner und 5 weitere Personen

Wien Modern
14. September um 18:10 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Neugierig auf Neue Musik? Das mica - music austria veranstaltet eine Tagung zum Thema Publikumsentwicklung in der Neuen Musik. Es sprechen u.a. Bernhard Günther, Susana Zapke, Berthold Seliger.

MUSICAUSTRIA.AT
Neugierig auf Neue Musik: Tagung Publikumsentwicklung in der Neuen Musik - mica - music austria

Wien Modern, Herbert Wagner und Sylvia Marz-Wagner

KulturKontakt Austria hat Plattform Musikvermittlung Österreichs Veranstaltung geteilt.
13. September um 17:10 ·

Unser Anmelde-Tipp #musikvermittlung
26.9.: Tagung "Publikumsentwicklung in der Neuen Musik"
Unsere Kollegin Marie-Therese Rudolph geht in ihrem Workshop der Frage nach: Was gibt's an Neuer Musik an österreichischen Schulen?
Organisiert von mica - music austria, mit der MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und Plattform Musikvermittlung Österreich... Mehr anzeigen

Mi, 26. SEP UM 09:00
Tagung Publikumsentwicklung
MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
16 nehmen teil · 27 sind interessiert

Sabina Sagmeister, Julia Sagmüller und 5 weitere Personen

Oktober:

elektro guzzi
30. Oktober um 13:10 ·

our new album #polybrass reviewed by mica - music austria.
Don't miss the release concert in Vienna at WUK on the 8th of November -> Elektro Guzzi "Polybrass"
Album Release
CD + LP: www.denovali.com/store
Download: www.denovali.com/digitalstore



MUSICAUSTRIA.AT
Elektro Guzzi - „Polybrass“ · mica - music austria
Elektro Guzzi sind Meister ihres Fachs. Die Besetzung gibt sich mit Gitarre, Bass und Schlagzeug zwa...

Rainer Praschak, Richard Kralovek und 13 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Vesselsky/Kühn - KÖVE hat deinen Beitrag geteilt.
5. Oktober um 10:31 ·

#weltnmusik aus #niederösterreich - wow, wir freuen uns über die Erwähnung und wünschen euch allen ein schönes Wochenende! Vesselsky/Kühn - KÖVE ❤️

mica - music austria
4. Oktober um 16:00 ·

#vonwestachost 🇹🇷 HALLO NIEDERÖSTERREICH! Nachdem wir gestern die Steiermark verlassen haben, dreht sich heute alles um #Weltmusik aus #Niederösterreich.

🎵 Die ...

Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
Niederösterreich - mica - music austria
Niederösterreich – Services & Infos Hier finden Sie die wichtigsten Informationen und Kontaktdaten zu den Bereichen: Ausbildung Festivals Förderungen Institutionen Musikalien & Tonträgerhandel Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe Veranstaltungsorte Musik aus

Vesselsky/Kühn - KÖVE, Juergen Berger und 2 weitere Personen

Mario Rom's Interzone hat Tampere Jazz Happenings Veranstaltung geteilt — aufgeregt.
31. Oktober um 10:03 ·

We are super happy to kick off the amazing Tampere Jazz Happening tomorrow! It's a 'Focus on Austria' all star show with our great colleagues of Kompost 3 and elektro guzzi. What a crazy line up - this is gonna be a fantastic night! 🎉🎉🎉

TraumtonAustrian Music Exportmica - music austriaHerbert PirkerMario Rom Lukas Kranzelbinder



DO, 1. NOV
Tampere Jazz Happening 2018
Tampere Jazz Happening · Tampere, Finnland
🎨 Kunst · 2.289 Personen

Heini Peltonen, Hu Ber und 4 weitere Personen

Antonia Rosa Paulina hat deinen Beitrag geteilt.
9. Oktober um 14:45 ·

WE ARE HIRING!

mica - music austria hat einen Job gepostet.
9. Oktober um 14:44 ·



MITARBEITERIN FÜR DEN BEREICH
FRONTDESK/PUBLIKUMSSERVICE (W/M)
mica - music austria

VOLLZEIT · VIENNA

[Jetzt bewerben](#)

European Radio Plugging hat deinen Beitrag geteilt.
9. Oktober um 15:15 ·

mica - music austria hat einen Job gepostet.
9. Oktober um 14:44 ·



MITARBEITERIN FÜR DEN BEREICH
FRONTDESK/PUBLIKUMSSERVICE (W/M)
mica - music austria

VOLLZEIT · VIENNA

[Jetzt bewerben](#)

Peter DeBabylon hat deinen Beitrag geteilt.
9. Oktober um 15:43 ·

mica - music austria hat einen Job gepostet.
9. Oktober um 14:44 ·



MITARBEITERIN FÜR DEN BEREICH
FRONTDESK/PUBLIKUMSSERVICE (W/M)
mica - music austria

VOLLZEIT · VIENNA

[Jetzt bewerben](#)

Thomas Tilape Lapusch hat einen Beitrag in der Veranstaltung „Firtanz #32 - Rocksteady Conspiracy :: New Morrow“ geteilt.
24. Oktober um 11:29 · 🌐

Woop woop! mica - music austria verlost 1x2 Tickets! go for it 🍀

mica - music austria 🌟 · 🍀 lucky.
Gepostet von Antonia Seierl · 23. Oktober um 16:43 · 🌐

Unsere Angebote und Verlosungen 🍀

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustria.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlosen wir:

1x2 Karten für Firtanz #32 - Rocksteady Conspiracy :: New Morrow am 02.11.2018 im Kramladen

2x2 Karten für 2000s Club mit PAULS JETS DJ-Set am 03.11.2018 im The Loft

1x2 Karten für Mother's Cake am 23.11.2018 in der Stwtz Stadtwerkstatt

1x2 Karten für Mavi Phoenix - Posthof Linz am 24.11.2018 im Posthof - Zeitkultur am Hafen

2x2 Karten für Armenian Spirit feat. Wolfgang Puschnig // Jazzit Salzburg am 29.11.2018 im Jazzit Musik Club Salzburg

1x2 Karten für Elektro Guzzi - Polybrass / DJ Marcelle am 1.12. in der Stadtwerkstatt Linz

2x2 Karten für Simsa Fünf - Jazzit Salzburg am 02.12.2018 im Jazzit Salzburg

Die Gewinner werden via Email verständigt. [Rechtsweg ausgeschlossen, keine Barabläse möglich. Das Gewinnspiel steht in keiner Verbindung zu Facebook.]



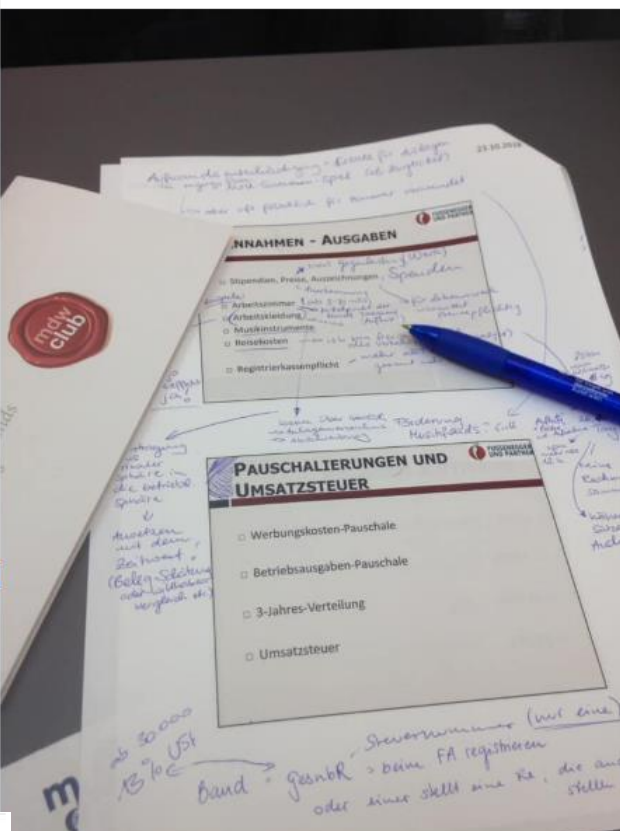
MUSICAUSTRIA.AT
Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria
Unter dieser Rubrik finden sich diverse Angebote und Vergünstigungen...

Georg Stögermayr 2 Mal geteilt

B.B.Cole Music
23. Oktober um 11:27 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Damit ich auch mal sagen kann: Ich war auf der Musikuni 🍀 mica - music austria Universität für Musik und darstellende Kunst Wien



Melanie Unara Salomon, Tanja Leitgeb und 5 weitere Personen 1 Kommentar

Tatjana Domany hat deinen Beitrag in der Gruppe „Musikwirtschaft“ geteilt.
9. Oktober um 15:43 · 🌐

Das mica - music austria sucht MitarbeiterIn für den Bereich „Frontdesk, Publikumsservice“!

mica - music austria hat einen Job gepostet.
9. Oktober um 14:44 · 🌐



MITARBEITERIN FÜR DEN BEREICH FRONTDESK/PUBLIKUMSSERVICE (W/M)
mica - music austria

VOLLZEIT · VIENNA

Jetzt bewerben

Christoph Gruber, Nils Bistoky und 6 weitere Personen

Russian Gentlemen Club hat deinen Beitrag geteilt.
10. Oktober um 15:17 · 🌐

Ein sehr positiver, sympatischer Artikel über unsere erste CD "I" (Römisch 1)! Danke, MICA!

mica - music austria · erstaunt.
10. Oktober um 11:19 · 🌐

Wer bei Russian Gentlemen Club denselben Sound wie bei Russkaja vermutet, liegt falsch. Der Lieblingsrussse der Nation präsentiert mit seinen „Gentlemen“ nämlich viel Traditionelles und Folkloristisches aus Russland, ohne dabei dem so oft verschrienen Kitsch zu verfallen.



MUSICAUSTRIA.AT
RUSSIAN GENTLEMEN CLUB – „I“ - mica - music austria
Am 21. September 2018 erschien das Debütalbum „I“ (Hoanzl) des rund um RUSSKAJA-Frontma...

Barbara BaLo Lorenz, Russian Gentlemen Club und 11 weitere Personen 1 Mal geteilt

 Aliosha Biz hat deinen Beitrag geteilt.
10. Oktober um 15:19 · 

Super Artikel! Danke Alexander Kochmann!

 mica - music austria  erstaunt.

10. Oktober um 11:19 · 

Wer bei Russian Gentlemen Club denselben Sound wie bei Russkaja vermutet, liegt falsch. Der Lieblingsrusse der Nation präsentiert mit seinen „Gentlemen“ nämlich viel Traditionelles und Folkloristisches aus Russland, ohne dabei dem so oft verschrienen Kitsch zu verfallen.



MUSICAUSTRIA.AT
RUSSIAN GENTLEMEN CLUB – „I“ - mica - music austria

Am 21. September 2018 erschien das Debütalbum „I“ (Hoanzl) des rund um RUSSKAJA-Frontma...

 Christopher Meldinger, Marcello De Nardo und 4 weitere Personen

 Karin Platzer hat deinen Beitrag geteilt.
10. Oktober um 16:59 · 

Sag ich doch!  Superfeiner Artikel!!

 mica - music austria  erstaunt.

10. Oktober um 11:19 · 

Wer bei Russian Gentlemen Club denselben Sound wie bei Russkaja vermutet, liegt falsch. Der Lieblingsrusse der Nation präsentiert mit seinen „Gentlemen“ nämlich viel Traditionelles und Folkloristisches aus Russland, ohne dabei dem so oft verschrienen Kitsch zu verfallen.



MUSICAUSTRIA.AT
RUSSIAN GENTLEMEN CLUB – „I“ - mica - music austria

Am 21. September 2018 erschien das Debütalbum „I“ (Hoanzl) des rund um RUSSKAJA-Frontma...

 Michaela Rother, Dieter Nemetz und 3 weitere Personen

 Manda Jeux hat deinen Beitrag geteilt.
11. Oktober um 05:13 · 

 mica - music austria  erstaunt.

10. Oktober um 11:19 · 

Wer bei Russian Gentlemen Club denselben Sound wie bei Russkaja vermutet, liegt falsch. Der Lieblingsrusse der Nation präsentiert mit seinen „Gentlemen“ nämlich viel Traditionelles und Folkloristisches aus Russland, ohne dabei dem so oft verschrienen Kitsch zu verfallen.



MUSICAUSTRIA.AT
RUSSIAN GENTLEMEN CLUB – „I“ - mica - music austria

Am 21. September 2018 erschien das Debütalbum „I“ (Hoanzl) des rund um RUSSKAJA-Frontma...

 Waldeck hat deinen Beitrag geteilt.
19. Oktober um 12:42 · 

Mein erstes Interview in Romanlänge...das wäre sogar für DIE ZEIT zu lange 😊

 mica - music austria

19. Oktober um 12:28 · 

Gerade eben ist das neue Album "Atlantic Ballroom" auf DOPE Noire erschienen. Wir nutzten den Anlass, um mit Klaus Waldeck über Electroswing, Spotify und James Bond zu plaudern.



MUSICAUSTRIA.AT
„Ein bisschen Blues, ein bisschen James Bond ...“ – KLAUS WALDECK im mica-Interview - mica - music austria

[Mehr dazu](#)

 Daniele Scarfati, Britta Habekost und 6 weitere Personen

 famous.at hat deinen Beitrag geteilt.
19. Oktober um 16:11 · 

 mica - music austria

19. Oktober um 12:28 · 

Gerade eben ist das neue Album "Atlantic Ballroom" auf DOPE Noire erschienen. Wir nutzten den Anlass, um mit Klaus Waldeck über Electroswing, Spotify und James Bond zu plaudern.



MUSICAUSTRIA.AT
„Ein bisschen Blues, ein bisschen James Bond ...“ – KLAUS WALDECK im mica-Interview - mica - music austria

[Mehr dazu](#)

 Patrizia Ferrara hat einen Link geteilt.
19. Oktober um 16:11 · 



MUSICAUSTRIA.AT
„Ein bisschen Blues, ein bisschen James Bond ...“ – KLAUS WALDECK im mica-Interview - mica - music austria

[Mehr dazu](#)

 Ghazaleh Djananpour, Eva Marie Arena und 8 weitere Personen

1 Mal geteilt

Patrizia Ferrara hat deinen Beitrag geteilt.
19. Oktober um 16:11 ·

mica - music austria
19. Oktober um 12:28 ·

Gerade eben ist das neue Album "Atlantic Ballroom" auf DOPE Noire erschienen. Wir nutzten den Anlass, um mit Klaus Waldeck über Electroswing, Spotify und James Bond zu plaudern.



MUSICAUSTRIA.AT
„Ein bisschen Blues, ein bisschen James Bond ...“ – KLAUS WALDECK im mica-Interview - mica - music austria [Mehr dazu](#)

Konstantin Wadigeroff

Berthold Seliger - Büro für Musik, Texte & Strategien
2. Oktober um 11:39 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

„Man will nicht, dass wache, offene und kritische Menschen heranwachsen.“
Zweiter Teil des großen mica - music austria-Interviews jetzt online: U.a. mit Sexismus im Klassikbetrieb, Marketing, Sedierung, nochmal E vs. U, Red Bull, Singer/Songwriter und die Bildungs-Katastrophe.



MUSICAUSTRIA.AT
„AUFSTAND DER BILDUNGSWILLIGEN“ – BERTHOLD SELIGER IM MICA-INTERVIEW (TEIL 2) - mica - music austria

Kerstin König, Judith Seiwald und 40 weitere Personen 1 Kommentar 6 Mal geteilt

Verband Freier Radios Österreich
3. Oktober um 14:22 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Da dem Feiern immer viel Arbeit vorausgeht, geben die Radiofabrik-Geschäftsführer_innen Alf Altendorf und Eva Schmidhuber in ihrem Interview mit mica - music austria, Einblicke in diese. Sie erzählen über aktuelle Entwicklungen in einem der ersten Freien Radios Österreichs. Dabei kommt auch der Blick auf die gesamte Rundfunklandschaft und was diese im Interesse der Demokratie braucht, nicht zu kurz. Eva Schmidhuber macht überdies deutlich, was ein Community Radio von Facebook unterscheidet. Lesenwert!



MUSICAUSTRIA.AT
„Freies Radio zu hören erweitert den Horizont.“ – ALF ALTENDORF UND EVA SCHMIDHUBER (RADIOFABRIK SÄLZBURG) im mica-Interview - mica - music austria

Vinko Nino Jasec, Ulrike Wortkreative Radiomacherin und 10 weitere Personen 1 Mal geteilt

Bernadette Karner hat deinen Beitrag geteilt.
22. Oktober um 19:21 ·

Shoegaze, postrock and beyond watch out, world, but especially watch out, Berlin (on thursday) for MOLLY at Basement Bash #theressomethingaboutMOLLY

mica - music austria
22. Oktober um 15:04 ·

MOLLY sind Österreichs Hoffnung in Sachen Shoegaze. LARS ANDERSSON (Gesang, Gitarre) erklärte mica-Autor Markus Deisenberger, weshalb das kommende Album experimenteller wird als das bisherige Song-Material und sprach über Klangteppiche, Fernbeziehungen und Slow-Motion-Rock.



MUSICAUSTRIA.AT
„Laut und langsam“ lautet die Devise“ – LARS ANDERSSON (MOLLY) im mica-Interview - mica - music austria [Mehr dazu](#)

Mia Morris, Mateusz Stypula und 4 weitere Personen

music-news.at fantastisch – hier: Waves Vienna.
3. Oktober um 08:20 · Wien ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Und wieder ist ein Waves Vienna vorüber. Das bunte #Spektakel der #Indie #Szene im #Review. Neneh Cherry Austrian Music Export mica - music austria WUK



MUSIC-NEWS.AT
Das war das Waves Vienna 2018 - Music News
Festival Reviews 7 Nur ist auch das achte Waves Vienna Festival & Conference Geschichte. Fast 30...

Austrian Music Export, WUK und 3 weitere Personen 2 Mal geteilt

Rainer Praschak
10. Oktober um 14:59 ·

Ich werde immer wieder gefragt ob es bei mica - music austria einen freien Job gibt - jetzt gibt es Einen - wir suchen eine/n MitarbeiterIn für unser Publikumservice

WAVESVIENNA
Music Festival & Conference

MUSICAUSTRIA.AT
Jobs @ mica - music austria - mica - music austria
MitarbeiterIn für den Bereich Frontdesk/Publikumsservice (w/m) mica - music austria, das österreichische Musikinformationszentrum, widmet sich der Promotion und dem Export österreichischer zeitgenössischer Musik verschiedener Genres, der Beratung österreichischer Musikschaffender in



Jens Kul Meo, Thomas Heher und 8 weitere Personen 2 Kommentare 3 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Daniela Andersen Simon Muchiut
Gefällt mir · Antworten · 2 W

Florian Kolomaznik Lhasa Miyagawa??
Gefällt mir · Antworten · 2 W

Kommentieren ...

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
16. Oktober um 13:34 ·      Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Im September veranstaltete die MUK gemeinsam mit der mica - music austria erstmals eine überaus erfolgreiche Tagung zum Thema "Publikumsentwicklung in der Neuen Musik". Einen ausführlichen Bericht zu den Vorträgen und Programmpunkten gibt es auf der Website der mica zu lesen. 



MUSICAUSTRIA.AT
„Es geht der Neuen Musik gut“ – Tagung Publikumsentwicklung in der Neuen Musik, Teil 1 - mica - music austria

Thaddäus Sieniczak, Alejandra Torres de Alba und 8 weitere Personen

Wien Modern
19. Oktober um 10:05 ·      Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Danke an mica - music austria und Mica Contemporary für den Bericht von unserem Pressegespräch 

WIEN MODERN

MUSICAUSTRIA.AT
Sicherheit – Wien Modern 31 - mica - music austria
Wien Modern eröffnet am 28.10. und lädt an 34 Spieltagen und 29 Spielstätten in 10 Wiener...

Barbara Streisacher, Anna Kyrey-Köck und 11 weitere Personen 1 Mal geteilt

Styrian Sounds hat einen Link in der Veranstaltung „Styrian Sounds 2018 - Festival der steirischen Popkultur“ geteilt.
22. Oktober um 11:34 ·      Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

STEIERMARK! Die grossartige PAENDA im mica - music austria Interview! #Styrian Sounds



MUSICAUSTRIA.AT
Wordraps zur Steiermark: Über Musik, die Szene und geheime Ecken - mica - music austria

Michael Berti, Simon Supertramp und 4 weitere Personen

Rainer Praschak hat einen Link in der Gruppe „Musik News Österreich“ geteilt.
22. Oktober um 14:05 ·     

Für Schnellentschlössene:
mica - music austria veranstaltet zusammen mit dem Kulturinfoservice der IG Kultur Wien am Dienstag, den 23. Oktober um 18 Uhr den Workshop „(Kultur-)Verein gründen, Kultur veranstalten“ – bei mica in der Stiflgasse 29. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte unter office@musicaustria.at anmelden.
Mehr Infos:

MUSICAUSTRIA.AT
mica – Workshop in Kooperation mit der IG Kultur Wien: (Kultur)Verein gründen, Kultur veranstalten - mica - music austria
23.10.18 @ 18:00 - 20:30 - (Kultur)Verein gründen, Kultur veranstalten Ein Verein ist oft der ideale organisatorische bzw. rechtliche Rahmen für...

Wien Modern
22. Oktober um 19:55 ·      Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Julia Purgina im Gespräch mit Michael Franz Woels für mica - music austria!
+++
Die Uraufführung von ihrem neuen Stück „Akatalepsia“ ist am 31.10. im Wiener Konzerthaus mit Wiener Symphoniker im Konzert Wien Modern: Panic.



MUSICAUSTRIA.AT
„[...] der Kitsch, den ich mir leiste“ – JULIA PURGINA im mica-Interview - mica - music austria

Klangforum Wien, Andreea Dosa und 9 weitere Personen 1 Mal geteilt

Anton Bruckner Privatuniversität hat Madhoufes Veranstaltung geteilt.
22. Oktober um 18:24 ·     

Workshoptipp für interessierte Studierende -- Am Mittwoch veranstaltet die mica - music austria in der Stwst Stadtwerkstatt einen kostenlosen Workshop zu rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen, mit denen Musikschaffende konfrontiert sind



Mi, 24. OKT
Überleben im Musikbusiness - mica – Workshop
Stwst Stadtwerkstatt · Linz
27 haben teilgenommen · 147 waren interessiert

Eduard Kleff, Marianne Gappmaler und 2 weitere Personen

Radio FRO hat Madhoufes Veranstaltung geteilt.
22. Oktober um 19:38 ·     

Diesen Mittwoch um 19 Uhr wird Rainer Praschak von mica - music austria einen Workshop zum Thema "Überleben im Musikbusiness" bei uns im 1. Stock der Stwst Stadtwerkstatt halten.
Ein Überblick über die wichtigsten Themen, mit denen sich junge MusikerInnen auf ihrem Weg in die Berufswelt auseinandersetzen müssen: u.a. Urheberrecht, Live Geschäft, Verwertungsgesellschaften, Fördermöglichkeiten, Medien, professioneller Vertrieb etc.
Mi, 24. Okt. 18 - 20 Uhr... Mehr anzeigen



Mi, 24. OKT
Überleben im Musikbusiness - mica – Workshop
Stwst Stadtwerkstatt · Linz
27 haben teilgenommen · 147 waren interessiert

Clarissa Schmied, radio AGORA 105.5 und 3 weitere Personen

November:

Dritte Hand
14. November um 07:13 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

morgens hat
hand im mund.
los! ein gewinnspiel wo ma sogar dirte hand karten gewinnen kann.
das is was ❤️❤️



MUSICAUSTRIA.AT
Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

Karin Platzer hat deinen Beitrag geteilt.
30. November um 20:44 ·

Important message to all Christkindle & Weihnachtsmänner... CD und Vinyl...Konzerttickets... diese eleganten Herren sind einfach sensationell!

mica - music austria **erstaunt.**
10. Oktober ·

Wer bei Russian Gentlemen Club denselben Sound wie bei Russkaja vermutet, liegt falsch. Der Lieblingssound der Nation präsentiert mit seinen „Gentlemen“ nämlich viel Traditionelles und Folkloristisches aus Russland, ohne dabei dem so oft verschienenen Kitsch zu verfallen.



MUSICAUSTRIA.AT
RUSSIAN GENTLEMEN CLUB – „I“ - mica - music austria
Am 21. September 2018 erschien das Debütalbum „I“ (Hoanzl) des rund um RUSSKAJA-Frontma...

Tristan Jorde

Career Service Center der Kunstuniversität Graz
23. November um 09:41 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Achtung!
Die heutige Veranstaltung „Überleben im Musikbusiness“ findet im Raum 108 (1. Stock) im Institut Jazz - Kunstuni Graz statt. Helge Hinteregger von mica - music austria startet um 10:00 mit seinem Vortrag-
VORBEIKOMMEN!
<https://www.csc-kug.at/.../ueberleben-im-musikbusiness.html>

CSC-KUG.AT
Überleben im Musikbusiness
CSC Webseite

Benry Hrdina, Juli Aw und 3 weitere Personen

Antonio Politano hat eine Seite geteilt.
29. November um 17:37 ·

mica - music austria
Wir bieten folgende gratis Services für österreichische Musikkünstler:
- Musikvermittlung - Beratung zu allen Themen des Musikbusiness -
- Musikekspert - Rechtsberatung - Förderungen Mehr Informationen unter:
<https://www.musicaustria.at/praxiswissen/>

Affine Records
30. November um 10:40 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Bookmarken oder gleich lesen - geht beides!
Dorian Concept im ausführlichen Gespräch mit mica - music austria.



MUSICAUSTRIA.AT
„Mich interessieren der ästhetische Bruch und die Neuerfindung [...]“ – DORIAN CONCEPT (OLIVER JOHNSON) im mica-Interview - mica - music austria

Lili Stokli, Etti Höttinger und 64 weitere Personen 1 Kommentar · 5 Mal geteilt

Duo Klaus Paier - Asja Valcic hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 07:42 ·

mica - music austria
13. November um 14:21 ·

Unsere Angebote und Verlosungen

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustria.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

Paul Von Austria

Bezirksvorstellung Neubau
27. November um 09:20 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Schon kommende Woche: Alles gut? Ein Umgang.

Neubau spaziert durch den Advent: Am 3. Dezember 2018 findet wieder der traditionelle Umgang statt. Ein Erlebnis mit Kulturprogramm aus Musik, Literatur, Theater, Architektur und mehr.

Teilnahme kostenlos!

Der Adventumgang wurde 2002 von Kulturschaffenden in Neubau gegründet. Die Wanderung beginnt um () 17 Uhr () bei der Hauptbücherei Wien und führt über elf Stationen, darunter die Glashütte Compoj (Performance Erwin Leder) sowie das Bezirksmuseum Neubau (Lesung mit Rita Hatzmann und Georg O. Luksch). Moderiert von Helge Hinteregger.

Musikalisch wird der Spaziergang von Sterzinger - Kienberger - Schiemer begleitet.

Der Abschluss ist mit ca. () 21 Uhr () im Az W Architekturzentrum Wien.

PONA und Berliner Döner sorgen für die Verköstigung unterwegs.

Alle Stationen:
Hauptbücherei Wien, Theater Spielraum, Photon Gallery Wien, Schalker Audio & Records, Design & Art, ROEE, Glashütte Compoj, Musiktheatertage, Schule des Theaters, Wien, Medienwerkstatt Wien, Bezirksmuseum Neubau, mica - music austria, Az W.

Gefördert mit Mitteln der Kulturkommission Neubau.



Erwin Bachmayer, Isabella L. Tholes und 5 weitere Personen 3 Kommentare · 7 Mal geteilt

FRANZ FUEXE
28. November um 16:35 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Die Ausdrücke „Sänger“ und „Musiker“ in Bezug auf unsern Störfaktor zu verwenden ist eine sehr mutige, owa eine sehr blöde Entscheidung von mica - music austria.
<https://www.musicaustria.at/wordraps-zu-niederosterreich.../>



MUSICAUSTRIA.AT
WORDRAPPS ZU NIEDERÖSTERREICH: ÜBER MUSIK, DIE SZENE UND GEHEIME ECKEN - mica - music austria

Ritsch Art, Michael Lagler und 20 weitere Personen

Bruno Barros
30. November um 17:42 · G

entrevista com Dorian Concept no site mica - music austria

"minha música é muito introspectiva, eu foco com temas diretamente relacionados ao álbum. Você pode lidar tanto com o mundo exterior que negligência a si mesmo. Eu tento ajudar as pessoas a recuperar o seu eu interior."

para ouvir lendo... [Mehr anzeigen](#)
[Übersetzung anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT
„Mich interessieren der ästhetische Bruch und die Neuerfindung [...]“ – DORIAN CONCEPT (OLIVER JOHNSON) im mica-Interview - mica - music austria

[mica - music austria und Flajo Zine](#)

Markus Blahoo hat deinen Beitrag geteilt.
5. November um 13:25 · G

Beste ❤️

mica - music austria
5. November um 10:38 · G

KeKe - Vor kurzem hat sie das Universal Tochter-Label MOM I MADE IT gesigned, im Sommer ist ihre erste Debütsingle „Donna Selvaggia“ erschienen. Im mica-Interview...

[Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT
„Setz du dich doch!“ – KEKE im mica-Interview - mica - music austria

[Pablo Betzel, Gerd Schmann und 5 weitere Personen](#)

Maria Theresa Holatko hat deinen Beitrag geteilt.
7. November um 20:47 · G

mica - music austria
5. November um 10:38 · G

KeKe - Vor kurzem hat sie das Universal Tochter-Label MOM I MADE IT gesigned, im Sommer ist ihre erste Debütsingle „Donna Selvaggia“ erschienen. Im mica-Interview...

[Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT
„Setz du dich doch!“ – KEKE im mica-Interview - mica - music austria

[Helga Maier](#)

Luckydevil - Gewinnspiele hat deinen Beitrag geteilt.
13. November um 14:30 · G

mica - music austria
13. November um 14:21 · G

🌱 [Unsere Angebote und Verlosungen](#) 🌱

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustr.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

[Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT
Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

[Manfred Schmidt](#)

Klaus Paier hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 01:43 · G

mica - music austria
13. November um 14:21 · G

🌱 [Unsere Angebote und Verlosungen](#) 🌱

Unter allen Personen, die eine E-Mail an office@musicaustr.at mit ihrer gewünschten Veranstaltung im Betreff senden, verlo...

[Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT
Angebote & Kartenverlosungen - mica - music austria

[Paul Von Austria](#)

KeKe hat deinen Beitrag geteilt.
5. November um 19:31 · G

I did an interview with mica - music austria 🌱

mica - music austria
5. November um 10:38 · G

KeKe - Vor kurzem hat sie das Universal Tochter-Label MOM I MADE IT gesigned, im Sommer ist ihre erste Debütsingle „Donna Selvaggia“ erschienen. Im mica-Interview...

[Mehr anzeigen](#)



MUSICAUSTRIA.AT
„Setz du dich doch!“ – KEKE im mica-Interview - mica - music austria

[Rainer Praschak, Maria Theresa Holatko und 12 weitere Personen](#) 1 Mal geteilt

Klaus Paier hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 01:43 · G




Lukas Kranzelbinder Klaus Paier Julia A

[Andrea Barbara Altersberger und Paul Von Austria](#) 2 Mal geteilt

Duo Klaus Paier - Asja Valcic hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 01:43 · G




Lukas Kranzelbinder Klaus Paier Julia A

[Andrea Barbara Altersberger](#)

Wien Modern hat deinen Beitrag geteilt.
6. November um 10:50

#interview Unser künstlerischer Leiter Bernhard Günther im Gespräch mit Stefan Niederwieser für mica - music austria.



mica - music austria
Lokal: Dienstleister

mica - music austria
6. November um 10:34

Bernhard Günther, künstlerischer Leiter von Wien Modern, in einem ausführlichen mica-Interview mit Stefan Niederwieser anlässlich der 31. Ausgabe des Festivals. ...
Mehr anzeigen

Alexander Brok Wägendistel, Pia Palme und 15 weitere Personen

1 Mal geteilt

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
2. November um 13:30

Im September veranstaltete die MUK gemeinsam mit der mica - music austria erstmals eine überaus erfolgreiche Tagung zum Thema "Publikumsentwicklung in der Neuen Musik". Der zweite Teil des Tagungsberichts ist nun online auf der Website der mica nachzulesen!



MUSICAUSTRIA.AT
Keine Zeit, kein Geld, fehlendes Interesse – Tagung „Publikumsentwicklung in der Neuen Musik“, Teil 2 - mica - music austria

Truc Vy Linh Nguyen, Kunst Bäuerin und 6 weitere Personen

2 Mal geteilt

Matthäus Bär
6. November um 12:50

„Finger im Po, Mexico“ - Das musst du spüren. 🤔👉
Oh my, Interview mit dem lieben mica - music austria
<http://www.micaaustria.at/man-kann-eltern-eine-leichtere-un...>

Ma Dam, Mary Lou und 11 weitere Personen

1 Kommentar

Asja Valcic hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 07:13



Lukas Kranzelbinder



Klaus Paler

Julia H

Emily Stewart, Raphael Preuschi und 3 weitere Personen

Iranian Female Composers Association - IFCA hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 19:32

Check out this exciting interview with IFCA composer Rojin Sharafi 🎧



mica - music austria
14. November um 12:36

Die Kompositionen der iranischen Komponistin und Musikersin Rojin Sharafi bilden die unterschiedlichen Einflüsse und Inspirationsquellen der Künstlerin ab. Dass ...
Mehr anzeigen

Rojin Sharafi, Women Composers Festival of Hartford und 11 weitere Personen

1 Mal geteilt

MOM I MADE IT
5. November um 13:11

KeKe via mica - music austria 🎧



MUSICAUSTRIA.AT
„Setz dich doch!“ – KEKE im mica-Interview - mica - music austria
„Who is KEKE?“, fragten sich so manche, als die Künstlerin fast wie aus dem Nichts auf den virtuellen...

Rainer Praschak, Nepa Fataj und 22 weitere Personen



Roland Schöny hat deinen Beitrag geteilt.
21. November um 14:00 ·

mica - music austria
13. November um 11:10 ·

mica-Autorin Ada Karbauer im Gespräch mit der Musikerin Rosa Anschutz:
https://www.musicaustria.at/eine-masse-an-verschiedenen-st...

"Ihr Sound bewegt sich wellenartig zwischen innen und außen, Intimität und Selbstreflexion – die Stimme dient als zentraler Vermittler."

Moritz Weiss Klezmer Trio
8. November um 09:25 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Herzlichen Dank an mica - music austria für die Album - Rezension !!
Wer wissen möchte, wie sich das anhört:
>> 10.11. @ Burg Schläining !! <<... Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT

MORITZ WEISS KLEZMER TRIO – „Spheres“ - mica - music austria

„Musik ist dazu da, unsere Seele in Schwingungen zu versetzen und uns in andere Sphären zu bringe...

Rainer Praschak, Harald Meindl und 10 weitere Personen

Career Service Center der
Kunstuniversität Graz
23. November um 09:41 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Achtung!
Die heutige Veranstaltung "Überleben im Musikbusiness" findet im Raum 108 (1. Stock) im Institut Jazz -
Kunstuni Graz statt. Helge Hinteregger von mica - music austria startet um 10.00 mit seinem Vortrag-
VORBEIKOMMEN!
<https://www.csc-kug.at/.../1.../ueberleben-im-musikbusiness.html>



CSC-KUG.AT
Überleben im Musikbusiness
CSC Webseite

Benny Hrdina, Jull Aw und 3 weitere Personen

Wiener Konzerthaus
12. November um 10:01 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Die zweite Großproduktion im Rahmen des Olga Neuwirth-Porträts steht diesen Mittwoch auf dem
Programm. Lesen Sie hier, was das mica - music austria über «Olga Neuwirth: The Outcast» berichtet:



MUSICAUSTRIA.AT

Wien Modern: The Outcast: Olga Neuwirth 50.2 - mica - music austria

14.11.18 @ 19:30 - Olga Neuwirths großes Video-Konzert-Installations-Theater
The Outcast wird bei Wien Modern 2018 komplett neu auf die Bühne gebracht:
Aus Anlass des 50. Geburtstages der Komponistin realisieren Wien Modern,...

mica - music austria und Rainer Praschak

Women Composers Festival of Hartford hat deinen Beitrag geteilt.
15. November um 00:42 ·



mica - music austria
14. November um 12:36 ·

Die Kompositionen der iranischen Komponistin und Musikerin Rojin Sharafi bilden die unterschiedlichen Einflüsse und
Inspirationsquellen der Künstlerin ab. Dass ...
Mehr anzeigen

Rojin Sharafi und Anahita Abbasi

Philipp Kienberger hat deine Veranstaltung geteilt.
15. November um 16:59 ·



DI, 4. DEZ UND 1 WEITERE

Kick Jazz 2018

Porgy & Bess - Wien

0 nehmen teil · 123 sind interessiert

Sebastian Simsa, David Gratzler und 4 weitere Personen

CUT SURFACE
7. November um 10:45 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

„Lady Lynch“ ist kafkaesk düster, klar und unerlöst wie ein existenzielles Pamphlet: „The sky
and water, they disappear, the bridges and streets, they disappear, the buildings and trees, they
disappear, humans and animals disappear.“ Michael Gleor bei mica - music austria.



MUSICAUSTRIA.AT

LADY LYNCH – „LADY LYNCH“ - mica - music austria

LADY LYNCH hatten einen wenig bekannten Weltrekord: Sie sind ohne Zweifel die erste Band des...

Crystal Soda Cream, KIM & Wilhelm show me the Major Label und 25 weitere Personen

Bezirksvorstellung Neubau
5 Std. · G

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

🌱🌱 Schon kommende Woche: Alles gut? Ein Umgang 🌱🌱
Neubau spaziert durch den Advent: Am 3. Dezember 2018 findet wieder der traditionelle Umgang statt. Ein Erlebnis mit Kulturprogramm aus Musik, Literatur, Theater, Architektur und mehr.
👉 Teilnahme kostenlos! 🙌

Der Adventumgang wurde 2002 von Kulturschaffenden in Neubau gegründet. Die Wanderung beginnt um (1) 17 Uhr (2) bei der Hauptbücherei Wien und führt über elf Stationen, darunter die Glashütte Compo (Performance Erwin Leder) sowie das Bezirksmuseum Neubau (Lesung mit Rita Hatzmann und Georg O. Luksch). Moderiert von Helge Hinteregger.
🎵 Musikalisch wird der Spaziergang von Starzinger - Kienberger - Schiemer begleitet.
Der Abschluss ist mit ca. (3) 21 Uhr (4) im Az W Architekturzentrum Wien.
👉 PONA und Berliner Döner sorgen für die Verköstigung unterwegs. 🍷

Alle Stationen:
Hauptbücherei Wien, Theater Spielraum, Photon Gallery Wien, Schallter Audio & Records, Design & Art, ROSE, Glashütte Compo, Musiktheatertage, Schule des Theaters, Wien, Medienwerkstatt Wien, Bezirksmuseum Neubau, mica - music austria, Az W.



1 Mal geteilt

Wien Modern hat mica Contemporarys Beitrag geteilt.
12. November um 11:45 · G

Mica focus: concert promotion and risk-taking: Wie gehen Musik- und Kulturanagerinnen, Konzerthäuser und Festivals mit den Polen Risiko und Sicherheit um? Jede Live-Aufführung ist prinzipiell mit Risiko verbunden – aber wie sieht es darüber hinaus aktuell aus mit dem Rückzug auf leicht vermittelbares Repertoire, der Konfektion des Bekannten und dem Sicherheitsdenken infolge ökonomischer Zwänge? Fordert es unsere Zeit, auf Sicherheit zu setzen? Worin besteht das Risiko, und welche Strategien gibt es, um ihm zu begegnen? Was könnte man bei riskanten Strategien verlieren, was gewinnen? Ein prominent besetztes internationales Panel wirft in einer Podiumsdiskussion Blicke auf ein Thema, das den aktuellen Musikbetrieb steuert. mica - music austria mica Contemporary



Mica Contemporary hat 6 neue Fotos hinzugefügt.
12. November um 09:29 · G

Worin besteht das Risiko, und welche Strategien gibt es, um ihm zu begegnen? Gemeinsam mit Wien Modern laden wir Sie herzlich zur Podiumsdiskussion Mica focus: ...
Mehr anzeigen

Ruth Ratscher und Herbert Wagner
MICHAEL MUTH
18. November um 15:00 · G

Heute: DJs KOMMUNE 22 im Wirt ... Morgen: DJ Johnny Love in The Loft bei der 2-Jahres-Feier der POWER DISCO und am Dienstag hält der Dr. Kleini einen Vortrag im mica - music austria über Musikvideoproduktion in Österreich.



MUSICAUSTRIA.AT
mica - Workshop: Musikvideoproduktion - mica - music austria
20.11.18 @ 18:00 - 20:30 - Musikvideoproduktion in Österreich Seit einigen Jahren erfährt die österreichische Musikszene einen enormen Aufschwung und wird international immer anerkannt. Musikvideos leisten dabei einen wichtigen Beitrag. David Kleini, Regisseur von Musikvideos für KünstlerInnen...

👍 Rainer Mutsch, Markus Zahradnik und 18 weitere Personen

Vivid Consort ist mit 大股下 und 3 weiteren Personen unterwegs.
12. November um 08:54 · G

Vivid Consort Winter 2018/19
16.08. Festival Espazos Sonoros, San Martiño de Mondoñedo, Spain
26.08. MICA-Tagung, MUK.Theater Vienna, Austria
29.10. Get Ready!, Wiener Konzerthaus, Vienna, Austria
Mehr anzeigen



VIVID Consort Winter 2018/19
2018
16.08. Festival Espazos Sonoros, San Martiño de Mondoñedo, Spain
26.08. MICA-Tagung, MUK.Theater, Vienna, Austria
29.10. Get Ready!, Wiener Konzerthaus, Vienna, Austria
22.-26.11. 8 x Agathe Wunderkoffer, Musikverein, Vienna, Austria
27.11. Bitter Fruit CD Release Concert, Vienna, Austria
01.12. Agathe Wunderkoffer, Mödling, Austria
11.12. Songs&Rituals, Lenzly Seel, Vienna
16.12. Festival Nuova Consenza, Rome, Italy
2019
05.01. 台中新民藝中心音樂廳, Taichung, Taiwan
06.01. 台北誠品表演廳, Taipei, Taiwan
27.01. Ungenach, Austria
28.02. Prague, Czech Republic
Spring Preview:
Iran, Montenegro, Turkey & more, coming soon

Alexander Yannicos, Johannes Rötzer und 52 weitere Personen
3 Kommentare 1 Mal geteilt

Rosa Anschutz hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 08:48 · G

read my interview on mica - music austria



mica - music austria
12. November um 11:10 · G

mica-Autorin Ada Karlbauer im Gespräch mit der Musikern Rosa Anschutz.
<https://www.micaaustria.at/wir-mit-mica-achutz-anschutz-interview/>
"Der Sound bewegt sich vielschichtig zwischen innen und außen, Intimität und Selbstreflexion – die Stimme dient als zentraler Vermittler."

👍 Ada Karlbauer, Laura Gerold und 25 weitere Personen
1 Kommentar

KEA European Affairs
14. November um 10:10 · G

Here we go music! The European Commission has selected BUREAU EXPORT, in partnership with KEA, mica - music austria and Factory 92, in association with European Music Exporters Exchange (EMEE), to provide a Study on a European Music Export Strategy 🇪🇺🎵🎶
<http://www.keanet.eu/towards-european-music-export-strategy/>



KEANETEU
Towards a European Music Export Strategy / A new partnership to support European Music Export

👍 Odir Diemji Gabiam, Aleksandar Pekovic und 9 weitere Personen
3 Mal geteilt

BPIEMA hat sein ihr Album geteilt.
17. November um 08:45 · G

Some Impressions of the Sonic Territories festival! What an exciting experience this first edition was! Here now the list of big big thank you:
First and foremost all our fantastic audience and the excellent artists who contributed their work (in the order of the line-up): Cao Thanh Lan, Felix Denhardt, Raphael Heider, Andrea Bodonka, Rupert Huber, Zahra Mani, Carlo Parillo, Stefan Voglsinger (Stefan Nefels), Johanna Nielson, Marina Polekhina, Alexander Chernyshev, Mich... Mehr anzeigen



SONIC TERRITORIES hat 24 neue Posts (10. November) zum Album „Sonic Territories 2018“ hochgeladen – hier: See-uh.
10. November · G

Festival for Sound Art & Experimental Music
"Dissolving Boundaries"
Featured Artists ...
Mehr anzeigen

Michaela Meyer, DAVOLUCHA und 15 weitere Personen · 1 Kommentar · 2 Mal geteilt

Rojin Sharifi hat deinen Beitrag geteilt.
14. November um 15:15 · G

Del niente
I feel very happy and excited to share this interview with you.
Bili fresh and warm... Sweet and spicy!
And this is the pre-performance adrenaline writing this post!!!
A BiliQ merci to Shilla and mica - music austria for the support!
Al niente



mica - music austria · 14. November um 12:35 · G

Die Kompositionen der iranischen Komponistin und Musikern Rojin Sharifi bieten die unterschiedlichen Einflüsse und Interpretationen der Genres ab. Diese ...
Mehr anzeigen

mica - music austria, Masha Pashkova, Daniela Terebina und 122 weitere Personen · 2 Kommentare

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Arturo Fuentes
Gefällt mir · Antworten · 1 W

Bila Bel
Gefällt mir · Antworten · 1 W

Pegah Pasalar
پگاه پاسالار
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 1 W

14 · Pegah Pasalar hat gesteuert: 2 Antworten

David Kleini
19. November um 15:59 · G

Morgen um 18:00 zeige und spreche ich über viele aktuelle Musikvideos aus Österreich. Das Ganze bei freiem Eintritt im mica - music austria um 18:00 🎫📺📺📺
Anmeldung -> office@musicaustralia.at



MUSICAUSTRIA.AT
mica – Workshop: Musikvideoproduktion - mica - music austria
20.11.18 @ 18:00 - 20:30 - Musikvideoproduktion in Österreich Seit einigen Jahren erfährt die österreichische Musikszene einen enormen Aufschwung und wird international immer anerkannter. Musikvideos leisten dabei einen wichtigen Beitrag. David Kleini, Regisseur von Musikvideos für KünstlerInne...

Ruth Ranacher, Reini von Lie und 16 weitere Personen · 1 Kommentar · 1 Mal geteilt

Signale
16. November um 12:33 · G

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

"Für das Festival ist Musikmachen mit einer mitmenschlichen Einstellung zu Leuten verknüpft, egal mit welchem Aussehen, welchem Pass (oder ohne), mit Solidarität mit denen, die "nur" sich und einander haben."
Alle Infos jetzt auch nachzulesen 📖👉 beim mica - music austria - danke liebe Shilla Strelka!



MUSICAUSTRIA.AT
Signale 18 - mica - music austria
Im Frühjahr 2018 haben sich mehrere KünstlerInnen, VeranstalterInnen, LabelbetreiberInnen und...

Christoph Gruber, Bernhard Fleischmann und 32 weitere Personen

Tom Resch hat Music Moves Europe Talent Awards Beitrag geteilt.
20. November um 12:54 · G

AVEC gewinnt den Music Moves Europe Talent Awards in der Kategorie Singer-Songwriter: Vielen Dank an unsere wunderbare Band & Crew und unseren Partner Believe Germany, Backseat, handshake booking, SARA DOES PR, La Mission, Just Because, Alicia Rodriguez, Marlies Waters, Treetop Agency, The Playground PR, Espen Blödm-Mentzoni, Österreichischer Musikfonds, Atica Audio Recording, Mixdrop Mastering, mica - music austria. Well done!



9.007 Aufrufe

Music Moves Europe Talent Awards
20. November um 12:00 · G

We're pleased to announce the winners of the Music Moves Europe Talent Awards. The jury has selected two winners from each category. The winners are:

Pop: Blixa...
Mehr anzeigen

Rosa Stancu, Babel Steiner und 29 weitere Personen · 1 Kommentar · 2 Mal geteilt

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Camilla Bob und gleich voten für den nächsten verdienten Award!
Gefällt mir · Antworten · 6 Tage

Noise Appeal Records liest Blog.
24. November um 09:00 · G

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Doomina im Gespräch mit mica - music austria über "Orenda" und Anderes.
<https://www.musicaustralia.at/letzen-endes-geht-es-um-musi-.../>



MUSICAUSTRIA.AT
„Letzten Endes geht es um Musik aus Liebe zur Sache“ – DANIEL GEDERMANN und CHRISTIAN OBERLERCHER (DOOMINA) im mica-Interview - mica - music austria

Elmar Glanzner, Michael Marfovios und 7 weitere Personen

Christoph Gruber
19. November um 20:27 ·

Morgen @ mica - music austria



MUSICAUSTRIA.AT
mica – Workshop: Musikvideoproduktion - mica - music austria
20.11.18 @ 18:00 - 20:30 - Musikvideoproduktion in Österreich Seit einigen Jahren erfährt die österreichische Musikszene einen enormen Aufschwung und wird international immer anerkannter, Musikvideos leisten dabei einen wichtigen Beitrag. David Kleinl, Regisseur von Musikvideos für KünstlerInnen...

Martina Brunner, Iris Blauensteiner und 2 weitere Personen

Lana Prerad
20. November um 15:24 ·

Danke mica - music austria



MUSICAUSTRIA.AT
10 Jahre LINE IN: „Politics of Liberation“ - mica - music austria
Mit der dreitägigen Festival und der Konferenz feiert der interkulturelle Verein LINE IN seinen zehnten...

Ines Popovic, Ulrich Role und 10 weitere Personen 2 Mal geteilt

MQ – MuseumsQuartier Wien
21. November um 13:30 ·

Es verletzt mich nicht, wenn Leute mich als „nervige Feministin“ bezeichnen, ich danke mir dann einfach nur: „Schatzi, du musst halt ein bissl drüber nachdenken.“
Wer diese junge Künstlerin noch nicht kennt, dem sei nicht nur dieses Interview von KeKe mit mica - music austria ans Herz gelegt, sondern auch das morgige Konzert bei freiem Eintritt um 19h im MQ Haupthof: MQ Hofmusik Winter Edition: KeKe
#savehthetate #WinterimMQ



MUSICAUSTRIA.AT
„Setz du dich doch!“ – KEKE im mica-Interview - mica - music austria
„Who is KEKE?“, fragten sich so manche, als die Künstlerin fast wie aus dem Nichts auf den virtuellen...

Ioana Sănziana, KeKe und 7 weitere Personen

LINE IN
20. November um 15:22 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

mica - music austria



MUSICAUSTRIA.AT
10 Jahre LINE IN: „Politics of Liberation“ - mica - music austria
Mit der dreitägigen Festival und der Konferenz feiert der interkulturelle Verein LINE IN seinen zehnten...

AC/BOY, Rondon Marcos und 4 weitere Personen

Doomina
21. November um 11:30 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

<https://www.micaustria.at/letzten-endes-geht-es-um-musik.../>
Christian und Daniel im Interview mit Sebastian von mica - music austria.
Danke schön.



MUSICAUSTRIA.AT
„Letzten Endes geht es um Musik aus Liebe zur Sache“ – DANIEL GEDERMANN und CHRISTIAN OBERLERCHER (DOOMINA) im mica-Interview - mica - music austria

mica - music austria, Michael Terki, Maroo Liro und 53 weitere Personen

Dezember:

Siluh Records hat einen Link in der Veranstaltung „DIVES + SLUFF“ geteilt.
13. Dezember 2018 um 14:54 · G

DIVES im Interview mit mica - music austria
<https://www.micaustria.at/wir-haben-nie-aufgehört-eine-b...>



MUSICAUSTRIA.AT
„Wir haben nie aufgehört, eine Band zu sein“ – DIVES im mica-Interview - mica - music austria

Van Leiden, Kirill Azhitsky und 11 weitere Personen · 4 geteilte Inhalte

Angélica Castelló hat einen Link geteilt.
14. Dezember 2018 um 17:34 · G



MUSICAUSTRIA.AT
„[...] ein System, das allen etwas bringt“ – WERNER KORN und KLAUS HAIDL (MIT DER STADT REDEN) im mica-Interview - mica - music austria

Sri Zlanka, Nim Nim und Gunter Schneider

Monophobe hat deinen Beitrag geteilt.
22. Dezember 2018 um 19:33 · G

thanks for the feature 🙌🙌



mica - music austria
21. Dezember 2018 um 12:42 · G

Wollt ihr euch und uns die wunderbaren Veröffentlichungen aus 2018 noch einmal in Erinnerung rufen möchten, findet ihr hier die 40 Alben, die uns begleitet und b...
Mehr anzeigen

Helmut D. Hönigsmayer, Lea Vile und 10 weitere Personen

Neue Musik in St. Ruprecht hat deinen Beitrag geteilt.
14. Dezember 2018 um 11:42 · G

mica - music austria
14. Dezember 2018 um 11:16 · G

Im Herbst 2017 hat sich Mitterstadt Reden, eine breite, offene Initiative der Muskschaffenden in Wien entwickelt, um auf den dringenden Handlungsbedarf in Anbe...
Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
„[...] ein System, das allen etwas bringt“ – WERNER KORN und KLAUS HAIDL (MIT DER STADT REDEN) im mica-Interview - mica - music austria

Sri Zlanka, Philippo Rabell und 2 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Christoph Gruber hat deinen Beitrag geteilt.
17. Dezember 2018 um 11:26 · G



mica - music austria
17. Dezember 2018 um 10:59 · G

Stephan Paulitsch aka Lujon veröffentlichte im April seine erste Single „N'S – Don't Care“. Vor kurzem folgte die Debüt-EP „Zero“. Mit Julia Philomena sprach er...
Mehr anzeigen

Alexander Leusch

Antonia Rosa Paulina hat deinen Beitrag geteilt.
21. Dezember 2018 um 14:34 · G



mica - music austria
21. Dezember 2018 um 12:42 · G

Wollt ihr euch und uns die wunderbaren Veröffentlichungen aus 2018 noch einmal in Erinnerung rufen möchten, findet ihr hier die 40 Alben, die uns begleitet und b...
Mehr anzeigen

mica - music austria · 2 Kommentare

Thomas Jäger hat deinen Beitrag geteilt.
28. Dezember 2018 um 16:44 ·

Lesenswert - mica Interview mit Christoph Huber übers Porgy Bess -



mica - music austria
28. Dezember 2018 um 13:31 ·

Seine halbe Lebenszeit hat er dem Wiener Porgy & Bess gewidmet - anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Clubs erinnerte sich dessen künstlerischer Leiter CHR...
Mehr anzeigen

• Sonja Jäger, Anna Kaiser und 5 weitere Personen

Porgy & Bess hat deinen Beitrag geteilt.
28. Dezember 2018 um 17:06 ·



mica - music austria
28. Dezember 2018 um 13:31 ·

Seine halbe Lebenszeit hat er dem Wiener Porgy & Bess gewidmet - anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Clubs erinnerte sich dessen künstlerischer Leiter CHR...
Mehr anzeigen

• Lisa Hofmaninger, Katerina Morfouaki und 21 weitere Personen

1 Kommentar

Felix Pichlmayer hat deinen Beitrag geteilt.
29. Dezember 2018 um 08:02 ·



mica - music austria
28. Dezember 2018 um 13:31 ·

Seine halbe Lebenszeit hat er dem Wiener Porgy & Bess gewidmet - anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Clubs erinnerte sich dessen künstlerischer Leiter CHR...
Mehr anzeigen

• Stefan Sterzinger, Mustafa Sergindar und 3 weitere Personen

Stephan Paulitsch hat deinen Beitrag geteilt.
19. Dezember 2018 um 13:29 ·

Dankeschön und Allen ein FROHES FEST!!



mica - music austria
17. Dezember 2018 um 10:59 ·

Stephan Paulitsch aka Lijon veröffentlichte im April seine erste Single „N'S – Don't Care“. Vor kurzem folgte die Debut-EP „Zero“. Mit Julia Philomina sprach er...
Mehr anzeigen

• 30 · 1 Kommentar

•

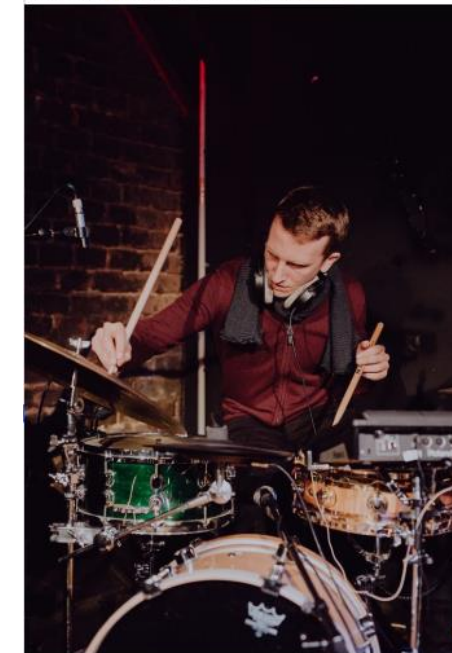
•

• Katerina Cerna wohoood, gratuliere, lieber stephan!
Gefällt mir · Antworten · 2 W ·

•

Alexander Vannios ist mit Tien Belgol und 61 weiteren Personen hier: Das Werk Wien.
21. Dezember 2018 um 13:35 · Wien ·

Looking back.
I'm very grateful for all the projects/productions/places I played/recorded/ was part of and the amazing people I met and worked with in 2018! Thank you all for the music!
See you next year!!
(p-random) (complete list below, sorry to everyone missing) ... Mehr anzeigen



• Viktorius "gigolo", Andrej Prokhorov und 66 weitere Personen

2 Kommentare

 Petra Ortner hat deinen Beitrag geteilt.
29. Dezember 2018 um 13:55 · 



mica - music austria
28. Dezember 2018 um 13:31 · 

Seine halbe Lebenszeit hat er dem Wiener Porgy & Bess gewidmet - anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Clubs erinnerte sich dessen künstlerischer Leiter CHRIS...
Mehr anzeigen

Roman Primas
Lijon hat deinen Beitrag geteilt.
17. Dezember 2018 um 19:31 · 

grateful for your support and this opportunity: mica - music austria & Julia Philomena ❤️ Merry Christmas & kisses, Lijon.



mica - music austria
17. Dezember 2018 um 19:55 · 

Stephan Paulsch wie Lijon veröffentlichte im April seine erste Single „Iris – Don't Care“. Vor kurzem folgte die Deutsch-Sp...
Mehr anzeigen

Alexander Wieser, Christian Spröck und 18 weitere Personen
1 Mai geteilt

Witwer
19. Dezember 2018 um 12:42 · 

Alte deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

JUHU, Wir haben mica - music austria ein Interview gegeben 🙌
Wer schon immer wissen wollte, warum wir Witwer heißen und worums in unseren Liedern geht, REINGEUCKT!



MUSICAUSTRIA.AT
„Die Texte sind entweder schnulzig oder todessehnsüchtig“ – WITWER im mica-Interview - mica - music austria

Noise Appeal Records hat deinen Beitrag geteilt.
19. Dezember 2018 um 13:11 ·

Doomina "Orenda" is one of the 40 records you shouldn't have missed (mica - music austria) in 2018. Totally agreed!



mica - music austria
19. Dezember 2018 um 13:04 ·

Wollt ihr Musik lieben und auch die großartigen Veröffentlichungen, die dieses Jahr in Österreich produziert wurden, nicht verpassen möchten, findet ihr hier ...
Mehr anzeigen

David Pfister, Manuel Bundschuh und 12 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Doomina
19. Dezember 2018 um 15:34 ·

40 Alben, die man 2018 nicht versäumen sollte feat. Orenda. Thx to mica - music austria.
<https://www.musicaustria.at/2018-highlights-aus-pop-rock-e.../>



MUSICAUSTRIA.AT
Alben, die man 2018 nicht verpasst haben sollte: Pop & Rock (Teil 1) - mica - music austria

Güntel Nightwalk, Alfred Satali und 37 weitere Personen · 2 Kommentare

Freifeld Tonträger ist hier: Wien.
29. Dezember 2018 um 13:25 ·

mica - music austria hat das Jahr anhand von besonders spannenden Veröffentlichungen Revue passieren lassen!
Freifeld Tonträger ist mit Philipp Kleinberger's Quintett KVIN - "es kann nicht lösen der Mensch..." vertreten:

-> www.freifeldtontraeger.com/kvin



MUSICAUSTRIA.AT
Alben, die man 2018 nicht verpasst haben sollte: Jazz & Weltmusik (Teil 2) - mica - music austria

Simon Raab, Xavier Plus und 2 weitere Personen

Porgy & Bess hat deinen Beitrag geteilt.
31. Dezember 2018 um 10:20 ·

Vielen Dank mica - music austria für das Interview!



mica - music austria
28. Dezember 2018 um 13:31 ·

Seine halbe Lebenszeit hat er dem Wiener Porgy & Bess gewidmet - anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Clubs erinnerte sich dessen künstlerischer Leiter CHR...
Mehr anzeigen

Krutziar Ferenc, Sebastian Malz und 15 weitere Personen · 1 Kommentar

Roman Britschgi hat deinen Beitrag geteilt.
3. Dezember um 16:41 ·

*jessas... das ist schon morgen, wird super gut, great friends + bands: golnar & mahan, christian's trio infernal und wir in der quintett besetzung, einwenig mazel & dann rambazamba. come join und support us.
di 4.12.18 20.30uhr porgy & bess



mica - music austria · **Kick Jazz 2018**
27. November um 15:42 ·

Vorhang auf für das Roman Britschgi Quintett!
Anders als erwartet, wird die Formation nicht als Sextett auftreten - das Quintett um den aus der Schweiz stammend...
Mehr anzeigen

Kathrin Britschgi-Imfeld, Imli Egger und 10 weitere Personen · 1 Kommentar

Gefällt mir Kommentieren

Christine Reiterer Schade, morgen kann ich leider nicht 😞
Gefällt mir · Antworten · 1 W

IG Worldmusic Austria hat deine Veranstaltung geteilt.
4. Dezember um 10:00 ·

Die dritte Auflage des Kick Jazz Festivals ist mit einer kräftigen Prise Weltmusik gewürzt 🍷 Heute Abend mit Christian Bakanic's Trio Infernal, Golnar & Mahan und dem Roman Britschgi Quintett. See you tonight at Porgy & Bess!



MI, 5. DEZ
Kick Jazz 2018
Porgy & Bess · Wien
 0 haben teilgenommen · 102 waren interessiert

Peter Kuthan, Jovan Torbica und 4 weitere Personen

Woody Black 4 ist mit Oscar Aniol und 3 weiteren Personen hier: Novosibirsk Opera and Ballet Theatre, 5. Dezember um 12:05 - Novosibirsk, Russland - 0

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Last concert of this year in lovely Sergiyev Posad, Looking back to a fantastic season!
Love,
Woody Black 4

Thanks to all great festivals and venues for their invitation!
Carinthischer Sommer, #Austria
Nelljazz, #Bergen
Preveze Jazz Festival, #Greece
KuzpomiLino, #Austria
Austrian Embassy Sarajevo, Tuzla, #Bosnia
Jazz, mca - music austria, #Rotterdam
Royal Park Music Festival, #Russie
Den Hogeboom, #Antwerpen
CarnealRea2015, #Greece
Green House jazz-cafe, Austrian Embassy Bucharest
Philly Joe's Tallinn, #Estonia
Saulkrasti Jazz Festival, #Latvia
Incapale Promenad Art Gallery, #Estonia
Jazz w Rumach / Jazz in the Ruins, #Poland
Podlesie SlowReat, #Poland
The Globe Leicester, #UK
Hermon Chapel Arts Centre, #UK
Hundred Years Gallery, #London
Scarborough Jazz Festival, #UK
Akbank Sarai Jazz Festival, #Iranbu
Kry/S Anexes Krasnodar #Moscow
#DKM #Dubna
TUM, #Novosibirsk
#GaleriInstitutArts #Krasnojarsk
Триглицевский театр Седьма Студия, #Yekaterinburg
КТУ "Д/Опера" имени профессора Аноскапова Мех А.СergiyevPosad
#NASOM, Carinthischer Musikfonds, mca - music austria, Carinthischer
Aussenministerium, Daniel Moser, Stephan Dickbauer, Oscar Aniol, Leonhard
Storup



1 Kommentar 1 Mal geliebt

 **theghostandthemachine**
3. Dezember um 14:14 · G

👍 [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Herzliches Dankeschön an Sebastian Götzendorfer von mica - music austria für diesen g'schmackigen Betrag über RED RAIN TIRES!

<https://www.musicaustria.at/the-ghost-and-the-machine-red-.../>

Artikel (c) Sebastian Snipples



MUSICAUSTRIA.AT

THE GHOST AND THE MACHINE – „Red Rain Tires“ - mica - music austria

Das Trio THE GHOST AND THE MACHINE, dessen Mitglieder aus Wien, Dresden und Burgau in der...

  Elisabeth Wien, Gottfried Gierer und 24 weitere Personen

 **Peter Rom** hat deine Veranstaltung geteilt.
5. Dezember um 11:37 

Heute um 20:30 mit Synsthetic4!



Mi, 5. DEZ

Kick Jazz 2018

Porgy & Bess - Wien

 15 haben teilgenommen · 5 waren interessiert

 Ralph Mothwurf, Eduard Mor und 5 weitere Personen

 **Maria Frodi** hat deine Veranstaltung geteilt.
5. Dezember um 18:57 

Freue mich auf den heutigen Auftritt mit KVIN im Porgy & Bess 😊



MI, 5. DEZ

Kick Jazz 2018
Porgy & Bess · Wien

 0 haben teilgenommen · 162 waren interessiert

 Michaela Sibi, Roland Schelbenreiff und 6 weitere Personen



Marko Govorcin hat deinen Beitrag geteilt.

Gestern um 12:06 · 

The most important, "...a lot of heart!"



mica - muelc austria
10. Dezember um 10:35 · 

Sanja Cin ist eine österreichische Singer-Songwriterin, die im November 2018 ihre erste EP veröffentlichte. Im Gespräch mit Julia Philomena sprach die derzeit l...
[Mehr anzeigen](#)

 Edin Begovic, Vesna Mehic und 9 weitere Personen

VMi-Vienna Music Institute hat seinen/ihren Beitrag geteilt.
3 Std. · 🌐

Reminder !
Vortrag von mica - music austria Geschäftsführerin Sabine Reiter @ VMi
13.30 - Theatersaal (Noblegasse 23-25)... Mehr anzeigen



VMi-Vienna Music Institute
10. Dezember um 11:45 · 🌐

! mica @ VMi !
Das VMi freut sich, am 12. Dezember 2018 die geschäftsführende Direktorin der mica - music austria, Frau Mag. Sabine Reiter, für einen Vortrag am ... Mehr anzeigen

Affine Automat
1. Dezember um 14:42 · 🌐

Bookmarks oder gleich lesen - geht beides!
Dorian Concept im ausführlichen Gespräch mit mica - music austria.



MUSICAUSTRIA.AT
„Mich interessieren der ästhetische Bruch und die Neuerfindung [...]“ – DORIAN CONCEPT (OLIVER JOHNSON) im mica-Interview - mica - music austria

👤 mica - music austria, Christian Guzy, Katharina Hözl und 4 weitere Personen

Sanja Cin hat deinen Beitrag geteilt.
10. Dezember um 15:13 · 🌐

nice, hier ein Interview mit mica - music austria (only in German, i'm afraid 😊)



mica - music austria
10. Dezember um 10:35 · 🌐

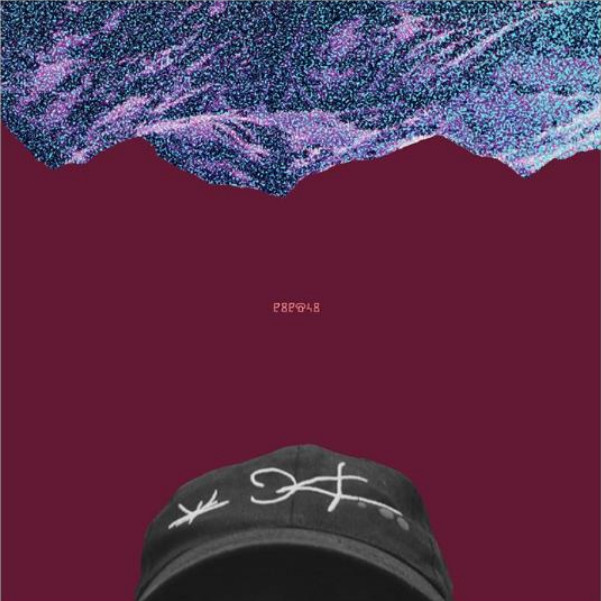
Sanja Cin ist eine österreichische Singer-Songwriterin, die im November 2018 ihre erste EP veröffentlichte. Im Gespräch mit Julia Philomena sprach die derzeit ... Mehr anzeigen

👤 Pepa Pérez Lara, Kike Alhama und 10 weitere Personen 1 Mal geteilt

Ninski
19 Std. · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Ich hatte ein Interview mit mica - music austria über meine EP. Hat mich richtig gefreut mal bisschen über meine Musik zu reden. Ihr könnt hier reinlesen: https://www.musicaustria.at/ich-mache-musik-auch-um-mich-s...



Im Messenger öffnen Nachricht senden

👤 Stef Sostario, Philipp Lobner und 15 weitere Personen 1 Kommentar

MultiMediaArt
3. Dezember um 10:24 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Oliver Johnson aka Dorian Concept zählt seit gut einer Dekade zu den erfolgreichsten Electronic Acts. Sein Handwerk hat er u.a. im MultiMediaArt-Studium gelernt. Mit mica - music austria hat er ausführlich über seine Kunst gesprochen.



MUSICAUSTRIA.AT
„Mich interessieren der ästhetische Bruch und die Neuerfindung [...]“ – DORIAN CONCEPT (OLIVER JOHNSON) im mica-Interview - mica - music austria

👤 mica - music austria, Josef Paler, Birgit Gurtner und 13 weitere Personen 1 Mal geteilt

Wien Modern
7. Dezember um 11:00 · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

#throwback Das war der mica focus 2018!
Im Rahmen von Wien Modern 2018 organisierten Austrian Music Export und mica - music austria den mica focus „Concert Promotion and Risk-taking“ in englischer Sprache. Passend zu Wien Moderna Motto „Sicherheit“, diskutierte ein international besetztes Panel das Thema Risikobereitschaft in Hinblick auf Konzertveranstaltungen und das Programmieren neuer Werke. Es moderierte der künstlerischen Leiter von Wien Modern Bernhard Günther. Tristan Bath hielt die Diskussion fest. Mica Contemporary mica - music austria



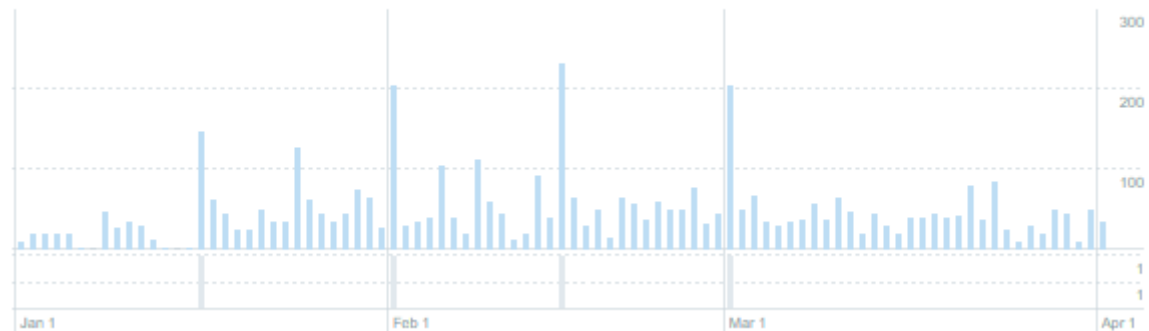
MUSICAUSTRIA.AT
mica focus 2018: Ein raues Umfeld, Risikobereitschaft und ihre Chancen für die Neue Musik - mica - music austria

👤 silene Operntheater, Rainer Elstner und 5 weitere Personen

Twitter

Jänner – März:

Ihre Tweets haben in diesem **91-tägigen** Zeitraum **4.3K Impressions** erhalten



Interaktionen

Anzeige von 91 Tagen mit täglicher Frequenz

Interaktionsrate

0.8%



Link-Klicks

20



Durchschnittlich haben Sie 0 link-klicks pro Tag verdient

Retweets

2



Durchschnittlich haben Sie 0 Retweets pro Tag verdient

„Gefällt mir“-Angaben

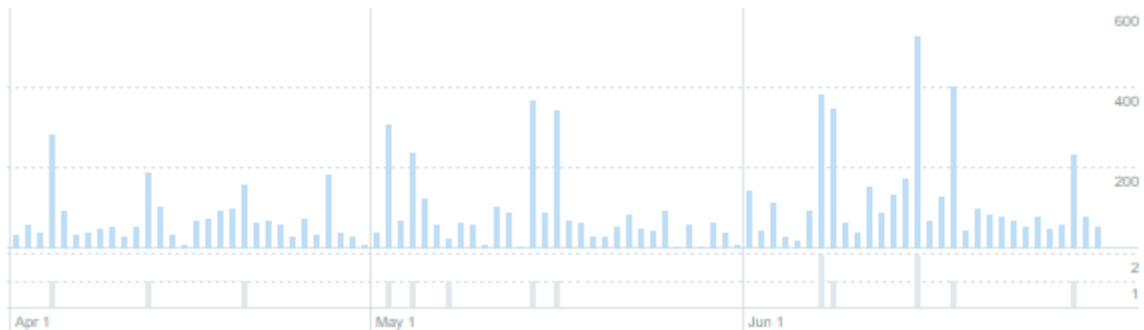
9



Durchschnittlich haben Sie 0 „gefällt mir“-angaben pro Tag verdient

April – Juni:

Ihre Tweets haben in diesem **91-tägigen** Zeitraum **8.7K Impressions** erhalten



Interaktionen

Anzeige von 91 Tagen mit täglicher Frequenz

Interaktionsrate

0.3%



Link-Klicks

23



Durchschnittlich haben Sie 0 link-klicks pro Tag verdient

Retweets

4



Durchschnittlich haben Sie 0 Retweets pro Tag verdient

„Gefällt mir“-Angaben

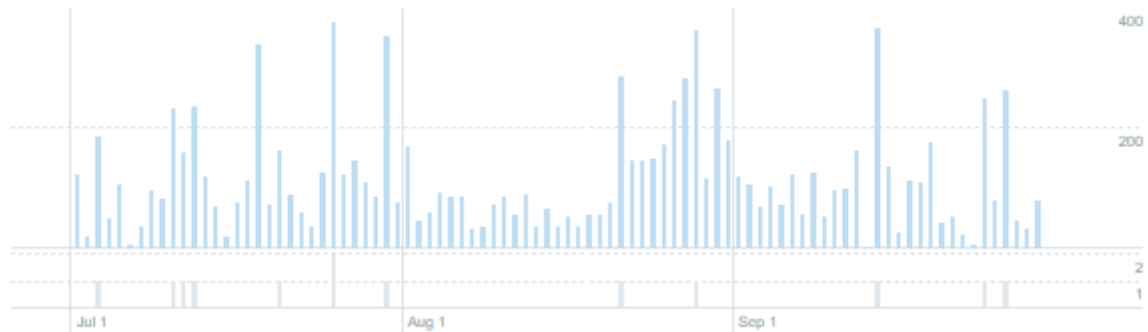
15



Durchschnittlich haben Sie 0 „gefällt mir“-angaben pro Tag verdient

Juli – September:

Ihre Tweets haben in diesem **91-tägigen** Zeitraum **10.5K Impressions** erhalten

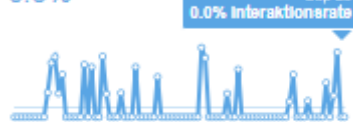


Interaktionen

Anzeige von 91 Tagen mit täglicher Frequenz

Interaktionsrate

0.3%



Link-Klicks

18



Durchschnittlich haben Sie 0 link-klicks pro Tag verdient

Retweets

2



Durchschnittlich haben Sie 0 Retweets pro Tag verdient

„Gefällt mir“-Angaben

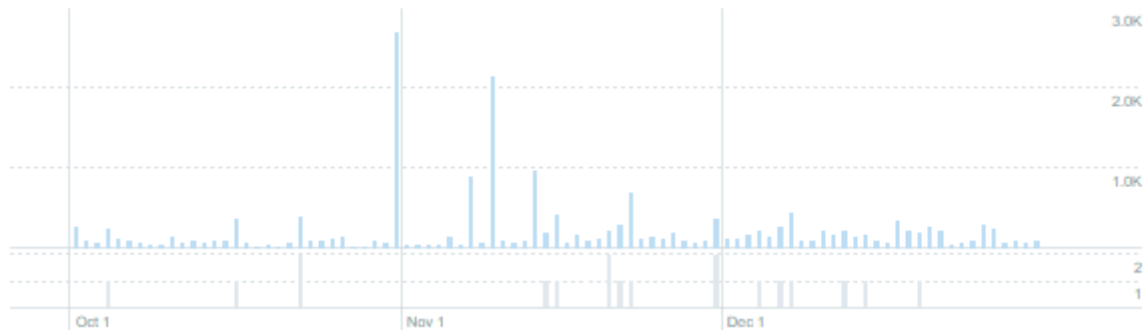
19



Durchschnittlich haben Sie 0 „gefällt mir“-angaben pro Tag verdient

Oktober – Dezember:

Ihre Tweets haben in diesem **91-tägigen** Zeitraum **18.7K Impressions** erhalten



Interaktionen

Anzeige von 91 Tagen mit täglicher Frequenz

Interaktionsrate

0.4%



Link-Klicks

17



Durchschnittlich haben Sie 0 link-klicks pro Tag verdient

Retweets

4



Durchschnittlich haben Sie 0 Retweets pro Tag verdient

„Gefällt mir“-Angaben

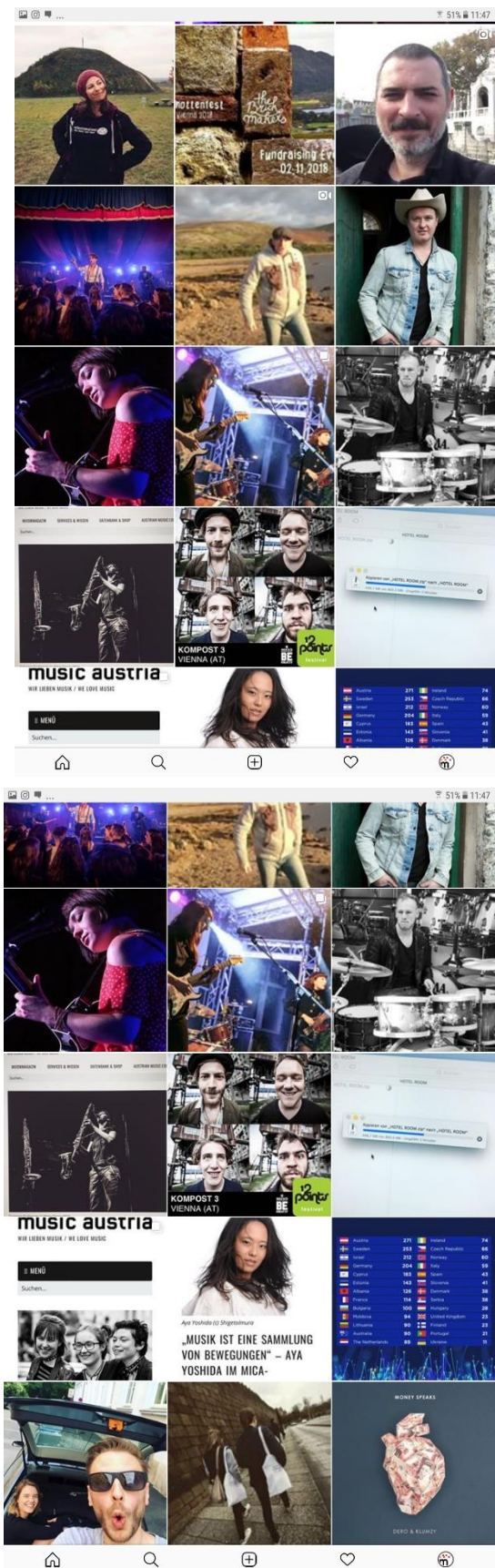
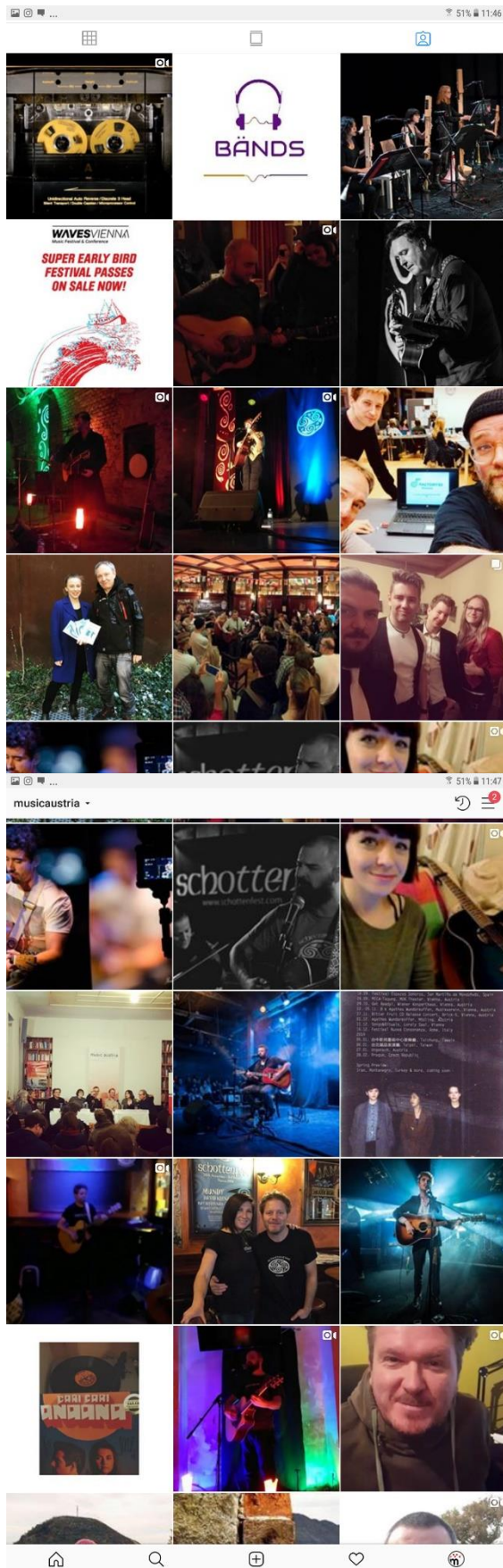
17



Durchschnittlich haben Sie 0 „gefällt mir“-angaben pro Tag verdient

Instagram

Erwähnungen / Markierungen:



Logo Placement 2018



Austrian Film Music Day Flyer + Website

[illegible][illegible]

Musica Femina



MDW Call



